Statistisches Landesamt Bremen

Heft 112

Statistische Mitteilungen

Bundestagswahl 2009

27. September

Vorläufiges Wahlergebnis

Statistische Mitteilungen
Heft 112/2009

Statistisches Landesamt Bremen

Bundestagswahl im Lande Bremen
am 27. September 2009

Vorläufiges Wahlergebnis

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen

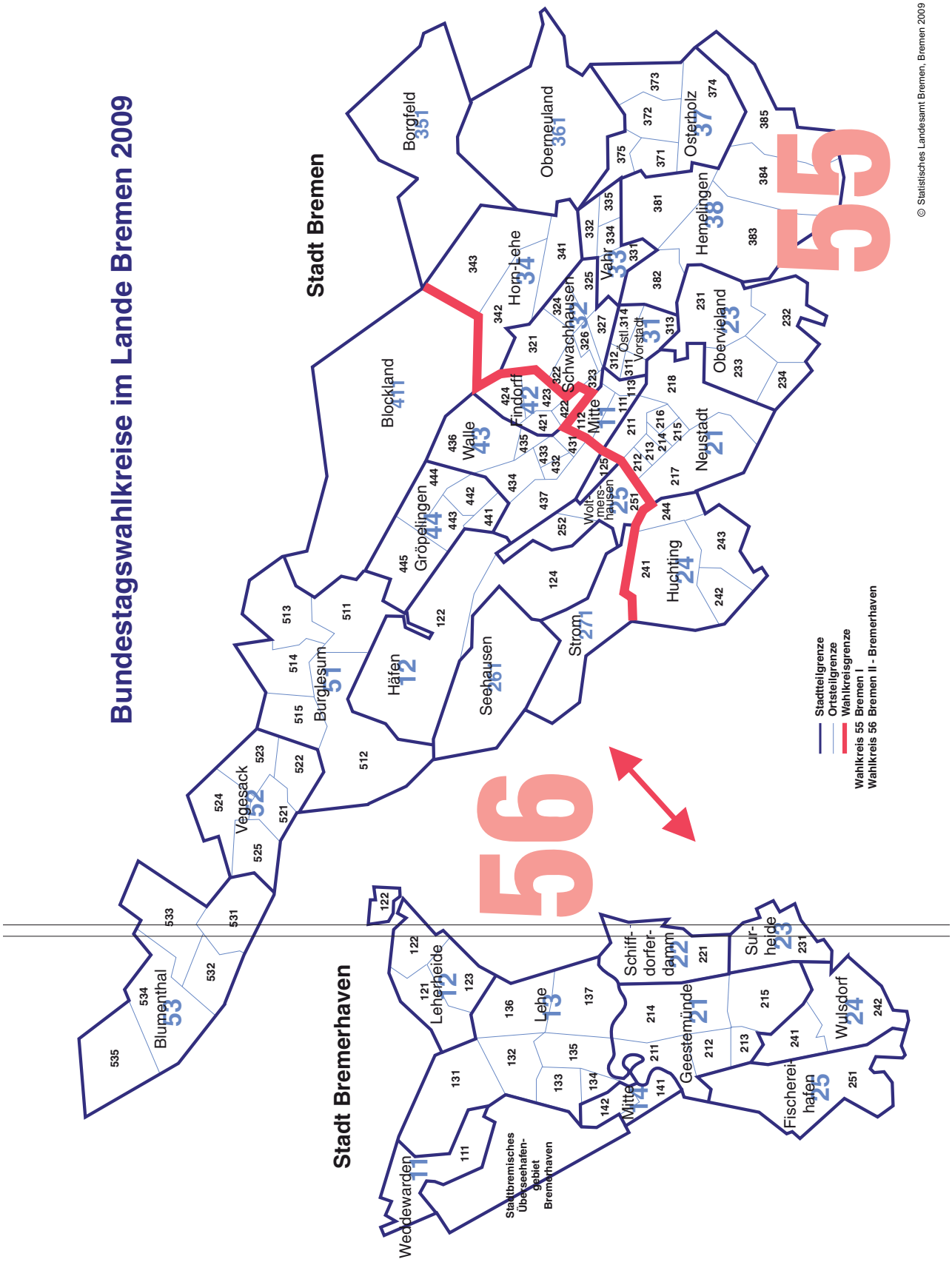
An der Weide 14-16
28195 Bremen

Telefon: 0421 / 361 - 6070
Telefax: 0421 / 361 - 6168

E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de
Internet: www.landeswahlleiter.bremen.de

ISSN 0175 - 7350
ISSN 0177 - 1272

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2009.
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.


Bundestagswahlkreise im Lande Bremen 2009
Stadt Bremen
Stadt Bremerhaven
55
56
Stadtteilgrenze
Ortsteilgrenze
Wahlkreisgrenze
Wahlkreis 55 Bremen I
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven
Borgfeld 351
Oberneuland 361
Osterholz 37
Hemelingen 38
Horn-Lehe 34
Vahr 33
Schwachhausen 32
Ostl. Vorstadt 31
Obervieland 23
Neustadt 21
Mitte 11
Findorff 42
Walle 43
Gröpelingen 44
Woltmershausen 25
Huchting 24
Strom 271
Seehausen 261
Häfen 12
Burglesum 51
Vegesack 52
Blumenthal 53
Blockland 411
Weddewarden 11
Leherheide 12
Lehe 13
Mitte 14
Geestemünde 21
Schiffdorferdamm 22
Surheide 23
Wulsdorf 24
Fischereihafen 25
Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven
© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2009

Die hiermit vorgelegte Veröffentlichung über die im Lande Bremen angefallenen Wahlergebnisse des gestrigen Urnenganges schließt an entsprechende Publikationen früherer Jahre an und darf mittlerweile zu den traditionsreichsten und nachgefragtesten gezählt werden. Denn kein anderes Aufgabenfeld als das der Wahlen sorgt für ein höheres Nachfrageinteresse.

Das vorliegende Heft über die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 beinhaltet zunächst die zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der aktuellen Wahl im Vergleich zu den Vorwahlen. Schwerpunkt ist dabei neben der Dokumentation die regionale und sozialräumliche Analyse des Stimmverhaltens der Wählerinnen und Wähler, um Hinweise auf die unterschiedliche Stimmabgabe in den verschiedenen sozialen Schichten zu gewinnen.

Wenn der Öffentlichkeit schon am Tage nach der Wahl eine solche Publikation mit einer Fülle von auch kleinräumigen Ergebnissen zur Verfügung gestellt werden kann, dann ist dies dem effektiven Zusammenwirken vieler Personen und Institutionen zu danken. So hat die erneut gute Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt und Wahlamt der Stadt Bremerhaven zum Gelingen beigetragen. Zu danken ist an dieser Stelle ganz besonders den rund 3 300 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern im Lande Bremen. Mein Dank richtet sich ebenso an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes, das in Bremen gleichzeitig auch zentrales kommunales Wahlamt ist. Damit trägt das Amt neben den Landesamtsaufgaben in den Wochen vor dem Wahltermin eine Last, die trotz aller Automatisierung wegen immer höherer Ansprüche ständig schwerer wiegt. Wenn in der Wahlnacht dennoch die vorliegende Broschüre erarbeitet worden ist, dann belegt dies erneut das weit über das übliche Maß hinausgehende Engagement aller Beteiligten.

Bremen, den 28. September 2009

Jürgen Wayand
Leiter des Statistischen Landesamtes Bremen
und Landeswahlleiter

Übersicht der Parteien und Einzelbewerber, die sich an den Bundestagswahlen 1994 bis 2009 im Lande Bremen mit Kreiswahlvorschlägen und/oder Landeslisten beteiligt haben

Kurzbezeichnung	Vollständiger Name der Partei bzw. Kennwort bei Einzelbewerbern	Direktkandidat/in	Wahlvorschlag im Wahlkreis Nr. ...*				
			1994	1998	2002	2005	2009
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	Dr. Mohr-Lüllmann, Rita-Maria					55
		Neumann, Bernd	50	50	54	54	56
		Niederbremer, Günter	51	51			
		Ravens, Bernd				55	
		Teiser, Michael	52	52	55		
DIE LINKE	DIE LINKE	Matthiessen, Günter				55	
	[Name am 16.06.2007 geändert; vormals: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.) bzw. bis 17.07.2005 siehe: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)]	Nitz, Inga					56
		Rupp, Klaus-Rainer					55
		Dr. Troost, Axel				54	
FDP	Freie Demokratische Partei	Dr. Buhlert, Magnus	51	51		54	
		Jäger, Claus		52	54		
		Kühne, Claudia			55		
		Dr. Lotz, Dorothee		50			
		Dr. Möllenstädt, Oliver				55	56
		Pagenhardt, Merve	50				
		Richter, Manfred	52				
		Staffeldt, Torsten	52				55
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	Apostel, Erika			55		
	[Auflösung 2008]	Brückner, Jutta		50			
		Gumz, Ewald		51			
		Heinz, Ludwig	52				
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Beck, Marieluise	50	50	54	54	55
	[Name am 14.05.1993 geändert; vormals: DIE GRÜNEN (GRÜNE)]	Bischoff, Karsten	52				
		Dr. Hindriksen, Arendt	51				
		Möhle, Klaus-Dieter			55	55	56
		Schramm, Manfred		52			
		Dr. Trüpel, Helga		51			
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	Lange, Wolfgang		51			55
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN [Auflösung 2(	Rahn, Michael	50				
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	Baade, Klaus					55
		Buttgereit, Sven				54	
		Görmann, Horst				55	56
		Grüttert, Horst		50			
		Schmidt, Wilhelm		52			
		Wrieden, Jörg-Hendrik			55		
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	Dubielczyk, Michael		52			
	[Name am 17.07.2005 geändert in: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.) sowie am 16.06.2007 in: DIE LINKE (DIE LINKE)]	Estevez Milan, Michael	52				
		Morgner, Sven		51			
		Rupp, Klaus-Rainer	51	50	54		
		Thomsen, Herbert			55		
		Dr. Werner, Harald	50				
REP	DIE REPUBLIKANER	Asendorf, Hans-Joachim					
		Buschmann, Bodo					
		Kiebis, Gerd					
		Dr. Kohl,Günter	50				
		Krug, Werner		50			
		Pricelius, Peter		51			
		Riedemann, Ralf	51				
		Thermer, Heiko	52				
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei	Gäthje, Uwe					56
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive [Auflösung 2007]	Raffel, Joachim			54		
		Schütte, Detlef			55		
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Beckmeyer, Uwe			55	55	56
		Janz, Ilse	52	52			
		Kröning, Volker	50	50	54	54	
		Kunick, Konrad	51	51			
		Dr. Sieling, Carsten					55
Einzelbewerber/in (sog. andere Kreiswahlvorschläge)	Elephant Grundeinkommen - Mehr Phantasie und Dialog	Hövener, Jan					55
	EURO - nein danke	Daniel, Alexander		52			
	Für Wechsel	Könnecke, Wolf-Dieter					55
	Parteiloser Bürger	Köppen, Hans	51			55	
	Politisches Frauen-Netzwerk	Dr. Riemer-Noltenius, Erika	50				
	Politisches Frauen-Netzwerk	Trödel, Monique	51				
	SAV - Sozialistische Alternative	Fertsch, Jens			54		
	Wählergruppe Willi Weise	Tangeten, Martin					56
		Summe der Kreiswahlvorschläge / Direktkandidaten	**23**	**23**	**15**	**13**	**17**
		darunter Frauen	**5**	**5**	**3**	**1**	**3**

* Bei den Bundestagswahlen 1994 und 1998 war das Land Bremen in drei Bundestagswahlkreise eingeteilt:
Wahlkreis 50 Bremen-Ost, Wahlkreis 51 Bremen-West und Wahlkreis 52 Bremerhaven - Bremen-Nord.
Seit der Bundestagswahl 2002 besteht das Land Bremen nur noch aus zwei Bundestagswahlkreisen:
Wahlkreis Bremen I (BW 2002/2005: Nr. 54; BW 2009: Nr. 55) und Wahlkreis Bremen II - Bremerhaven (BW 2002/2005: Nr. 55; BW 2009: Nr. 56).

Kurzbezeichnung	Vollständiger Name der Partei	Landeslistenbewerber/innen				
		1994	1998	2002	2005	2009
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands [Auflösung 1999]		5			
BFB-Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen [Auflösung 2000]		7			
	CHANCE 2000 [Tätigkeit 2002 eingestellt]		6			
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	7	6	6	6	6
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN				5	
DIE LINKE	DIE LINKE [Name am 16.06.2007 geändert; siehe vormals: PDS]				16	8
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION		7			5
FDP	Freie Demokratische Partei	7	7	5	9	5
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther [Auflösung 2008]	4	4	4	5	
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [Name am 14.05.1993 geändert; vormals: DIE GRÜNEN (GRÜNE)]	5	4	4	3	4
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	4			4	4
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN [Auflösung 2005]	12	3			
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands		5	4	6	5
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei	3				
PBC	Partei Bibeltreuer Christen				5	5
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus [Name am 17.07.2005 geändert in: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)]	5	6	6		
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland					3
Pro DM	Pro Deutsche Mitte - Initiative Pro D-Mark - [Auflösung 2008]		2		4	
REP	DIE REPUBLIKANER	2	4	2		2
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei					3
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive [Auflösung 2007]			4		
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	6	7	5	5	5
	Summe der Landeslistenbewerber/innen	**55**	**73**	**40**	**68**	**55**
	darunter Frauen	**20**	**21**	**18**	**28**	**16**
	Summe der Landeslisten	**10**	**14**	**9**	**11**	**12**

Karte der Bundestagswahlkreise im Lande Bremen zur Bundestagswahl 2009 2
Vorwort 3
Übersicht der Parteien und Einzelbewerber, die sich an den Bundestagswahlen 1994 bis 2009 im Lande Bremen mit Kreiswahlvorschlägen und/oder Landeslisten beteiligt haben 4

Textbeiträge

Wahlverhalten bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag im Lande Bremen
- Zusammenfassung - 7
Wahlverhalten in der Stadt Bremen nach Ortsteilen und ausgewählten Gebietstypen 12
Wahlverhalten in der Stadt Bremerhaven nach Ortsteilen 28
Wahlverhalten in der Stadt Bremen nach Alter und Geschlecht
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik - 32

Tabellenteil

Vorläufiges Endergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Lande Bremen 40

Gesamtübersichten für das Land Bremen sowie die Wahlkreise und Städte

Tab. 1 Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Lande Bremen
- Tab. 1.1 Wahlkreise 42
- Tab. 1.2 Städte 43

Tab. 2 Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Lande Bremen
- Tab. 2.1 Erststimmen nach Städten 44
- Tab. 2.2 Zweitstimmen nach Städten 45
- Tab. 2.3 Erststimmen nach Wahlkreisen 46
- Tab. 2.4 Zweitstimmen nach Wahlkreisen 47

Tab. 3 Vergleich der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) mit der Europawahl 2009 im Lande Bremen nach Städten 48

Tab. 4 Vergleich der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 im Lande Bremen nach Städten 49

Tab. 5 Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
- Tab. 5.1 Stadt Bremen 50
- Tab. 5.2 Stadt Bremerhaven 51
- Tab. 5.3 Land Bremen 52
- Tab. 5.4 Wahlkreis 55 Bremen I 53
- Tab. 5.5 Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven 54

Tab. 5A Wahlbeteiligung und Briefwähler bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 im Lande Bremen
- Tab. 5.1A Stadt Bremen 50
- Tab. 5.2A Stadt Bremerhaven 51
- Tab. 5.3A Land Bremen 52
- Tab. 5.4A Wahlkreis Bremen I 53
- Tab. 5.5A Wahlkreis Bremen II - Bremerhaven 54

Tab. 6 Bundestagswahlen 1949 bis 2009 (Zweitstimmen) im Lande Bremen nach Städten 56

Noch: Tabellenteil:

Ergebnisse für die Stadt Bremen

Tab. 7 Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen 61

Tab. 8 Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen 64

Tab. 9 Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen 66

Tab. 10 Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen 72

Tab. 11 Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in den Orts- und Stadtteilen der Stadt Bremen nach Beiratsbereichen 76

Tab. 12 Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken 78

Ergebnisse für die Stadt Bremerhaven

Tab. 13 Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen 86

Tab. 14 Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen 88

Tab. 15 Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken 92

Ergebnisse für das Bundesgebiet

Tab. 16 Vorläufiges Endergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Bundesgebiet im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 96

Tab. 17 Verteilung der Sitze auf die Parteien 97

Tab. 18 Verteilung der Sitze auf die Landeslisten 97

Tab. 19 Wahlbeteiligung und Verteilung der Zweitstimmen nach Ländern 100

Muster der Stimmzettel

Stimmzettel für den Wahlkreis 55 Bremen I 106

Stimmzettel für den Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven 107

Jürgen Wayand

Wahlverhalten bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag im Lande Bremen

Zusammenfassung

Wer mit wem? – Die schwierige Koalitionsfrage und die eindeutige Antwort

Wie selten zuvor stand bei der Bundestagswahl 2009 neben den eigentlichen Auseinandersetzungen zwischen den Parteien um Inhalte und Positionen die Frage im Mittelpunkt des Wahlkampfes, welche Parteienkonstellation nach der Wahl sich für eine Regierungsbildung zusammenfinden könnte – und welche auf gar keinen Fall.

Überraschend eindeutig fiel das Ergebnis aus – im Bund und auch in Bremen. So eindeutig wie selten hat das Wahlvolk Gewinnern und Verlierern ihre Rollen zugewiesen und für den Gebrauch von Superlativen bei der Kommentierung gesorgt.

62,2 Mill. Wahlberechtigte in der Bundesrepublik Deutschland ...

62,2 Millionen Wahlberechtigte in der Bundesrepublik Deutschland waren aufgerufen, 598 Abgeordnete (ohne Überhangmandate) in den Bundestag zu wählen.

... und 488.000 Wahlberechtigte im Land Bremen

487.924 Wahlberechtigte konnten im Land Bremen über die Zusammensetzung des Bundestages mitentscheiden, davon in der Stadt Bremen 402.832 und in Bremerhaven 85.092. Rund 26.200 Wahlberechtigte, die in der Zeit vom 19. September 1987 bis zum 27. September 1991 geboren wurden, konnten am 27. September 2009 zum ersten Mal an einer Bundestagswahl teilnehmen, davon 21.100 in der Stadt Bremen und 5.100 in der Stadt Bremerhaven.

Briefwahl so beliebt wie nie zuvor

Nie zuvor bei einer Wahl im Lande Bremen machten so viele Wählerinnen und Wähler von der Möglichkeit Gebrauch, das Wahlrecht per Briefwahl auszuüben. In der Stadt Bremen waren es rund 57.465 Wahlberechtigte, das entspricht einem Anteil von 20,0 % an den Wählerinnen und Wählern, in Bremerhaven waren es rund 7.964 bzw. 14,4 %.

Überraschendes Ergebnis für Bremen: 6 Bremer Abgeordnete ziehen in den Bundestag ein

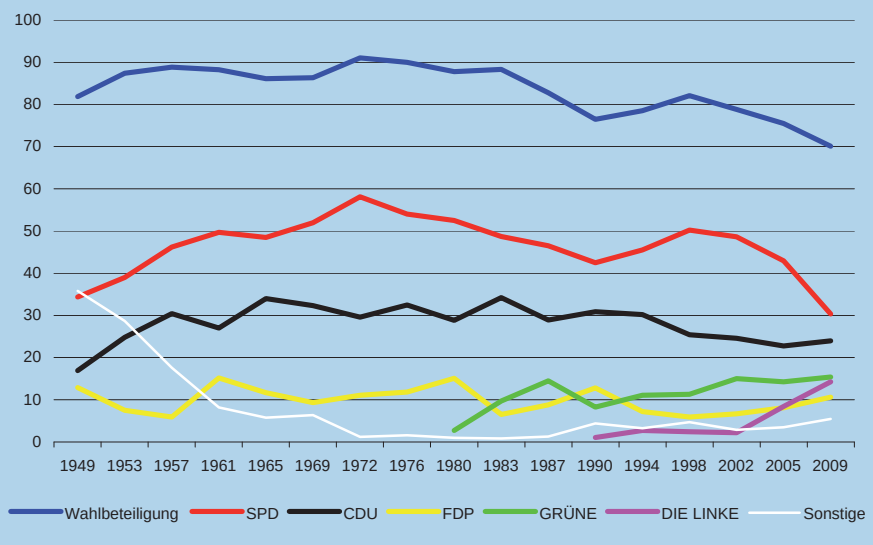
Für Bremen hat das Wahlergebnis in seiner Konstellation zwischen den fünf Parteien zu einem überraschenden Ergebnis geführt: Statt der 4 Abgeordneten, die in den letzten beiden Legislaturperioden die Freie Hansestadt im Bundestag vertreten haben, werden nun 6 Abgeordnete das kleinste Bundesland in Berlin vertreten. Dies war zuletzt 1994, allerdings aufgrund eines Überhangmandates, der Fall. Nun werden im neuen Bundestag vertreten sein:

Gewählte Wahlkreisbewerber:
Dr. Carsten Sieling (SPD)
Uwe Beckmeyer (SPD)

Gewählte Landeslistenbewerber:
Bernd Neumann (CDU)
Marieluise Beck (GRÜNE)
Agnes Alpers (DIE LINKE)
Torsten Staffeldt (FDP)

Während der Einzug je eines Landeslistenbewerbers bzw. einer Bewerberin für die CDU und die GRÜNEN erwartet werden konnte, war der Sprung

Abb. 1
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 in der Stadt Bremen in Prozent



von Bewerbern der FDP und der LINKEN in den Bundestag so nicht abzusehen. Offenbar haben die starken Stimmengewinne dieser beiden Parteien im Bund sowie in Bremen dieses Ergebnis ermöglicht.

Ergebnisse

1. Niedrigste Wahlbeteiligung seit 1949

Die Wahlbeteiligung im Land Bremen lag bei 70,1 % und damit um 5,4 %-Punkte unter dem Ergebnis von 2005. Dies war die niedrigste Wahlbeteiligung bei einer Bundestagswahl seit 1949. In der Stadt Bremen machten 71,2 % der Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Differenz zwischen den Wahlbeteiligungsquoten in Bremen in Bremerhaven, die schon fast traditionell genannt werden kann, fiel dieses Mal besonders hoch aus: in der Seestadt gaben nur 65,1 % der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, also 6,1 %-Punkte weniger.

Im Bundesgebiet lag die Wahlbeteiligung mit 70,8 % nur unwesentlich höher, wobei der Rückgang um 6,9 %-Punkte noch deutlicher ausfiel. Auch im Bund war es die niedrigste Wahlbeteiligung seit Gründung der Bundesrepublik.

Im Ländervergleich hatte Bremen die niedrigste Wahlbeteiligung unter den alten Bundesländern aufzu-

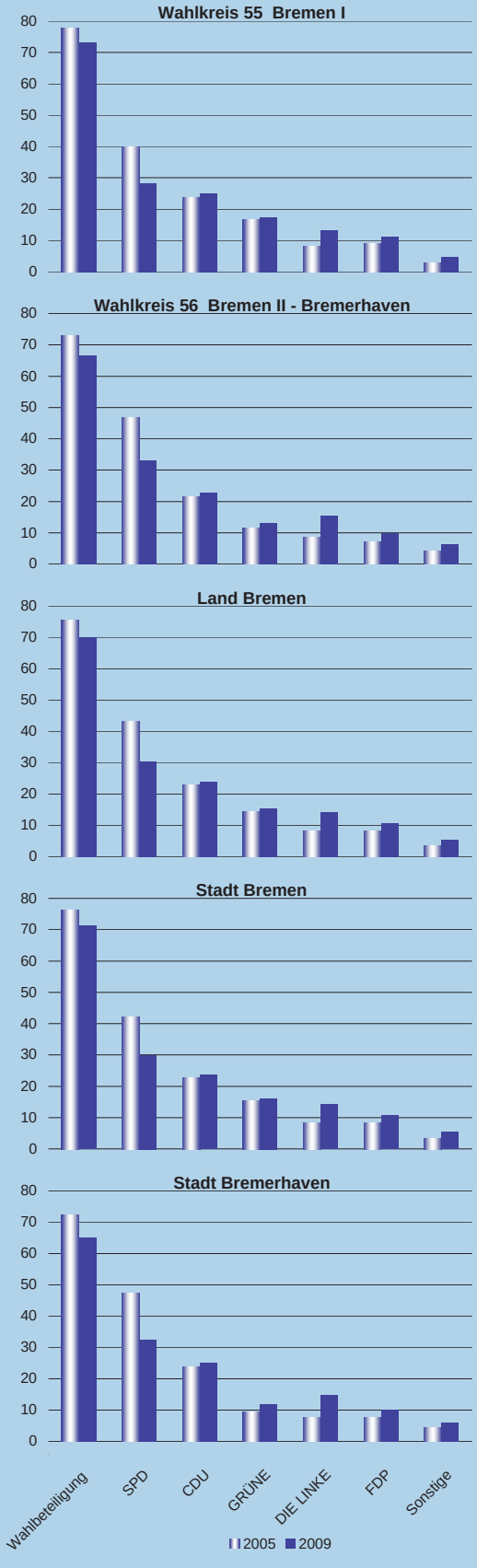
Tab. 1
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Wahlkreisen

Wahlkreisbewerber/in (Kurzbezeichnung der Partei bzw. Kennwort)	Erststimmen	
	Anzahl	%
Wahlkreis 55 Bremen I		
Wahlberechtigte	256 105	x
Wähler / Wahlbeteiligung	187 611	73,3
Ungültige Erststimmen	2 510	1,3
Gültige Erststimmen	185 101	98,7
davon entfielen auf		
Dr. Sieling, Carsten (SPD)	62 457	33,7
Dr. Mohr-Lüllmann, Rita-Maria (CDU)	53 137	28,7
Beck, Marieluise (GRÜNE)	31 396	17,0
Rupp, Klaus-Rainer (DIE LINKE)	21 090	11,4
Staffeldt, Torsten (FDP)	13 618	7,4
Baade, Klaus (NPD)	2 000	1,1
Lange, Wolfgang (MLPD)	357	0,2
Hövener, Jan (Elephant Grundeinkommen - Mehr Phantasie und Dialog)	684	0,4
Könnecke, Wolf-Dieter (Für Wechsel)	362	0,2
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven		
Wahlberechtigte	231 819	x
Wähler / Wahlbeteiligung	154 507	66,6
Ungültige Erststimmen	2 687	1,7
Gültige Erststimmen	151 820	98,3
davon entfielen auf		
Beckmeyer, Uwe (SPD)	58 735	38,7
Neumann, Bernd (CDU)	39 131	25,8
Möhle, Klaus-Dieter (GRÜNE)	16 954	11,2
Nitz, Inga (DIE LINKE)	21 605	14,2
Dr. Möllenstädt, Oliver (FDP)	10 816	7,1
Görmann, Horst (NPD)	2 610	1,7
Gäthje, Uwe (RRP)	1 548	1,0
Tangeten, Martin (Wählergruppe Willi Weise)	421	0,3

Tab. 2
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Wahlkreisen

Gegenstand der Nachweisung	Land Bremen				davon (2009)			
	2005		2009		Wahlkreis 55 Bremen I		Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	486 475	x	487 924	x	256 105	x	231 819	x
Wähler / Wahlbeteiligung	367 282	75,5	342 118	70,1	187 611	73,3	154 507	66,6
Ungültige Zweitstimmen	5 361	1,5	5 652	1,7	2 792	1,5	2 860	1,9
Gültige Zweitstimmen	361 921	98,5	336 466	98,3	184 819	98,5	151 647	98,1
davon entfielen auf								
SPD	155 366	42,9	102 082	30,3	52 255	28,3	49 827	32,9
CDU	82 389	22,8	80 565	23,9	46 001	24,9	34 564	22,8
GRÜNE	51 600	14,3	51 794	15,4	32 157	17,4	19 637	12,9
DIE LINKE	30 570	8,4	47 895	14,2	24 610	13,3	23 285	15,4
FDP	29 329	8,1	35 706	10,6	20 914	11,3	14 792	9,8
NPD	5 341	1,5	3 582	1,1	1 552	0,8	2 030	1,3
PBC	1 083	0,3	844	0,3	453	0,2	391	0,3
MLPD	283	0,1	214	0,1	132	0,1	82	0,1
DVU	x	x	1 029	0,3	375	0,2	654	0,4
REP	x	x	592	0,2	249	0,1	343	0,2
PIRATEN	x	x	8 076	2,4	4 513	2,4	3 563	2,3
RRP	x	x	4 087	1,2	1 608	0,9	2 479	1,6
Übrige Parteien	5 960	1,6	x	x	x	x	x	x

Abb. 2
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 im Lande Bremen nach Wahlkreisen und Städten in Prozent



weisen. Sie lag auch hinter den Quoten der Stadtstaaten Hamburg (71,1 %) und Berlin (70,9 %). In allen neuen Bundesländern außer Berlin lag der Wähleranteil unter 70 %, am niedrigsten fiel er in Sachsen-Anhalt mit 60,5 % aus. Mit 73,7 % wurden die höchsten Wahlbeteiligungen in Hessen und dem Saarland gemeldet.

2. Direktmandate: Beide Wahlkreise für die SPD, aber mit herben Verlusten

Beide Direktmandate gingen erwartungsgemäß an die SPD. Im Wahlkreis 55 Bremen I zieht Dr. Carsten Sieling mit einem Ergebnis von 33,7 % in den Bundestag ein. Im Jahre 2005 hatte Volker Kröning im gleichen Wahlkreis (damals 54) noch 48,3 % erhalten. Durch diesen Rückgang um 14,6 % hat sich der Abstand zur CDU-Kandidatin Dr. Rita Mohr-Lüllmann, die 28,7 % der Stimmen erhielt, erheblich verringert und schrumpfte auf 5,0 %-Punkte. 2005 hatte der Abstand zwischen den Kandidaten der beiden großen Parteien noch 20,2 %-Punkte betragen. Vom Verlust der SPD konnten GRÜNE und LINKE (je +4,9 %) sowie FDP (+3,6 %) gleichermaßen profitieren.

Den Wahlkreis 56 Bremen II – Bremerhaven gewann Uwe Beckmeyer für die SPD mit einem Anteil von 38,7 % deutlich klarer vor dem CDU-Bewerber Bernd Neumann (25,8 %), aber auch er musste gegenüber 2005 einen Verlust von 15,7 % hinnehmen. Der Abstand zwischen den Bewerbern von SPD und CDU schrumpfte auch hier deutlich von 29,6 auf 12,9 %-Punkte. Offensichtlich konnte die LINKE mit einem Zuwachs von 6,5 %-Punkten den größten Teil der sozialdemokratischen Erststimmenwähler zu sich herüberziehen.

3. SPD: Niedrigstes Ergebnis seit 1949, beispielloser Verlust

Für die Sozialdemokraten gestaltete sich die Bundestagswahl 2009 nach vier Jahren großer Koalition zu einem beispiellosen Desaster. Mit einem Stimmenanteil von 30,34 % im Lande Bremen musste sie nicht nur ihr niedrigstes Ergebnis seit 1949 verkraften, auch ihr Absturz gegenüber 2005 um 12,6 %-Punkte muss als einmalig bezeichnet werden. Ergebnisse unter 40 % hatte die SPD in Bremen seit Bestehen der Bundesrepublik nur in den beiden ersten Wahlen 1949 und 1953 zu verzeichnen. Und einen Rückgang im zweistelligen Prozentbereich musste bisher weder die SPD noch eine andere Partei erleiden.

In der Stadt Bremen fielen die Sozialdemokraten sogar erstmals unter die 30-%-Marke (29,9 %) und büßten 12,1 %-Punkte ein. In Bremerhaven fiel ihr Ergebnis mit 32,4 % etwas besser aus, dafür war jedoch der Verlust mit -14,8 %-Punkten größer als in Bremen.

Auch im Bundesgebiet müssen Superlative herhalten, um das SPD-Ergebnis zu beschreiben. Auch hier mit 23,0 % das schlechteste Ergebnis seit 1949; auch hier mit 11,2 % ein Absturz in zweistelliger Größenordnung, für den es bei keiner Bundestagspartei seit 1949 ein Beispiel gibt.

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern konnte die Bremer SPD immerhin ihren Spitzenplatz halten. In keinem anderen Bundesland kamen die

Tab. 3
Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 im Lande Bremen nach Städten

Gegenstand der Nachweisung	Stadt Bremen				Stadt Bremerhaven			
	2005		2009		2005		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	400 550	x	402 832	x	85 925	x	85 092	x
Wähler / Wahlbeteiligung	305 260	76,2	286 724	71,2	62 022	72,2	55 394	65,1
Ungültige Zweitstimmen	4 174	1,4	4 600	1,6	1 187	1,9	1 052	1,9
Gültige Zweitstimmen	301 086	98,6	282 124	98,4	60 835	98,1	54 342	98,1
davon entfielen auf								
SPD	126 628	42,1	84 473	29,9	28 738	47,2	17 609	32,4
CDU	67 947	22,6	66 997	23,7	14 442	23,7	13 568	25,0
GRÜNE	45 792	15,2	45 433	16,1	5 808	9,5	6 361	11,7
DIE LINKE	25 959	8,6	39 915	14,1	4 611	7,6	7 980	14,7
FDP	24 729	8,2	30 161	10,7	4 600	7,6	5 545	10,2
NPD	4 121	1,4	2 984	1,1	1 220	2,0	598	1,1
PBC	889	0,3	681	0,2	194	0,3	163	0,3
MLPD	246	0,1	188	0,1	37	0,1	26	0,0
DVU	x	x	705	0,2	x	x	324	0,6
REP	x	x	506	0,2	x	x	86	0,2
PIRATEN	x	x	6 847	2,4	x	x	1 229	2,3
RRP	x	x	3 234	1,1	x	x	853	1,6
Übrige Parteien	4 775	1,6	x	x	1 185	1,9	x	x

Sozialdemokraten über 30 %. Die besten Ergebnisse erzielten sie nach Bremen in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg, das schlechteste in Sachsen mit 14,6 %.

4. CDU: Leichte Konsolidierung auf niedrigem Niveau

Die Bremer Christdemokraten konnten mit einem Ergebnis von 23,9 % (+1,2 %-Punkte in Bremen und Bremerhaven) die seit 1994 anhaltende Serie zurückgehender Stimmenanteile beenden. Trotzdem handelte es sich dabei um das drittniedrigste Nachkriegsergebnis.

Auch im Bund gehört die Union mit 33,8 % und einem Verlust von 1,4 % zu den Siegern dieser Wahl, weil sie eine Regierung unter ihrer Führung bilden kann, muss andererseits jedoch hinnehmen, dass es sich dabei um das schlechteste Wahlergebnis ihrer Geschichte handelt.

Im Ländervergleich hatte die Bremer CDU das drittniedrigste Ergebnis vorzuweisen, vor Brandenburg (23,6 %) und Berlin (22,8 %).

5. GRÜNE: Auf hohem Niveau noch einmal zugelegt, deutlicher Anstieg in Bremerhaven

Mit einem Landesergebnis von 15,4 % und einem Anstieg um 1,1 %-Punkte schafften es die Bremer GRÜNEN abermals, ihre Erfolgsgeschichte im Lande Bremen ein weiteres Mal fortzuschreiben und das beste Ergebnis seit Beginn ihrer parlamentarischen Existenz zu erzielen.

Die Kluft zwischen den Ergebnissen in Bremen und in Bremerhaven, die so nur für die GRÜNEN typisch ist, wurde auch dieses Mal wieder deutlich. Einem Ergebnis von 16,1 % in der Stadt Bremen steht ein Anteil von 11,7 % in Bremerhaven gegenüber. Von dem niedrigeren Niveau in Bremerhaven fiel allerdings auch der Anstieg mit +2,2 % deutlicher aus als von dem hohen Niveau in Bremen mit +0,9 %.

Auch im Bund erreichten die GRÜNEN mit einem Anteil von 10,7 % ihr bestes bisheriges Ergebnis, das zum ersten Mal zweistellig ausfiel.

Nach Hamburg und Berlin hatten die Bremer GRÜNEN das drittbeste Landesergebnis aufzuweisen, am schlechtesten schnitten sie in den neuen Bundesländern ab, kamen aber hier erstmals flächendeckend über die 5-%-Hürde.

Abb. 3
Ausschöpfungsquote bei der Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen

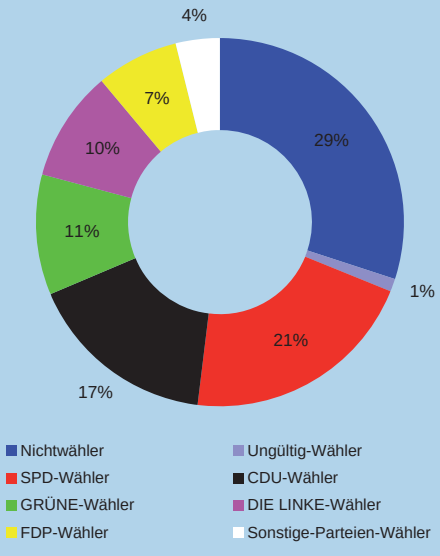
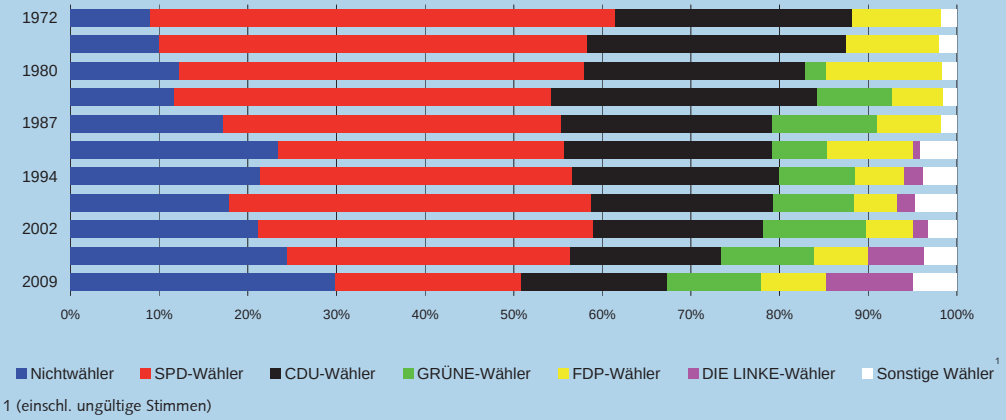


Abb. 4
Wähler ausgewählter Parteien (Zweitstimmen) sowie Nichtwähler bei den Bundestagswahlen 1972 bis 2009 im Lande Bremen
bezogen auf 100 Wahlberechtigte



1 (einschl. ungültige Stimmen)

6. FDP: Rückkehr zu zweistelligen Ergebnissen auch in Bremen

Mit einem Landesergebnis von 10,6 % gehört die FDP auch im Lande Bremen zu den eindeutigen Gewinnern dieser Wahl und lag damit im Bundestrend. Ein zweistelliges Ergebnis hatten die Bremer Liberalen zuletzt 1990.

Gegenüber 2005 (8,1 %) bedeutet dies einen Gewinn von 2,5 %-Punkten.

In Bremen fiel das FDP-Ergebnis mit 10,7 % geringfügig besser aus als in Bremerhaven mit 10,2 %.

Bundesweit erzielte die FDP mit 14,6 % das beste Ergebnis ihrer Geschichte. Im Vergleich der Länder konnte die Bremer FDP nicht an die Ergebnisse in den alten Bundesländern heranreichen, die in Baden-Württemberg mit 18,8 % am höchsten, in allen neuen Ländern außer Sachsen aber niedriger ausfielen als in Bremen.

7. DIE LINKE: In Bremen und im Bund etabliert. Bremen weiterhin Hochburg in alten Bundesländern

Auch die Bremer LINKE gehört zu den Gewinnern dieser Wahl. Mit einem Anteil von 14,2 % und einem Zuwachs von 5,8 % hat sie mit dieser Wahl erstmals ein zweistelligen Ergebnis erreicht, das fast an das Ergebnis der GRÜNEN heranreicht. Die Unterschiede des LINKE-Ergebnisses in Bremen und Bremerhaven fallen nicht ins Gewicht.

Auch im Bundesgebiet hat die LINKE mit 11,9 % und einem Zuwachs von 3,2 %-Punkten ihr bisher bestes Ergebnis erzielt und sich damit fest im Parteiensystem etabliert.

Unter den alten Bundesländern bleibt Bremen eine Hochburg der Partei Die LINKE, deutlich vor Hamburg mit 11,2 %. Lediglich im Saarland hatte sie mit 21,2 % ein Ergebnis vorzuweisen, das fast an das Niveau heranreicht, das die Partei in den neuen Ländern erreicht. Das niedrigste Ergebnis erzielte sie in Bayern mit 6,5 %.

8. Sonstige: Achtungserfolg für die PIRATEN

Unter den sonstigen Parteien konnten lediglich die PIRATEN aus dem Stand heraus mehr als 2 % erzielen. Mit einem Anteil von 2,4 % kann von einem Achtungserfolg gesprochen werden. Im Bund kamen die PIRATEN auf 1,9 %. In Berlin kam die neue Partei sogar auf 3,4 % und in Hamburg auf 2,6 %.

9. Die „Ausschöpfungsquote“: Ein anderes Bild des Wählerverhaltens

Mit der Darstellung des Wahlergebnisses wird beschrieben, wie die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen auf die Parteien verteilt haben. Unberücksichtigt bleibt dabei stets die wachsende „Partei“ der Nichtwähler.

Bezieht man jedoch die Nichtwähler als fiktive „Partei“ mit ein und bezieht die absoluten Stimmen der Parteien auf die Gesamtzahl der Wahlberechtigten, ergibt sich eine hier als „Ausschöpfungsquote“ bezeichnete Verteilung, die ein realistisches Bild davon zeichnet, welcher Anteil von Wahlberechtigten den Parteien tatsächlich ihre Stimme gibt. Danach ergäbe sich für das Land Bremen folgendes Bild (siehe Abb. 3):

Nichtwähler	29,9 %
SPD	20,9 %
CDU	16,5 %
GRÜNE	10,6 %
DIE LINKE	9,8 %
FDP	7,3 %
Sonstige	3,8 %
Ungültig	1,2 %

Karl Schlichting

Wahlverhalten in der Stadt Bremen nach Ortsteilen und ausgewählten Gebietstypen

1. Kleinräumiges Wahlverhalten in den Ortsteilen der Stadt Bremen

Das Stadtgebiet Bremens ist in 89 Ortsteile gegliedert. Davon werden einwohnerschwache Gebiete wie die Häfen und ländlich strukturierte Ortsteile (Blockland, Strom, Seehausen, Werderland) sowie Kleingartengebiete (In den Wischen, In den Hufen) mit anderen Ortsteilen zusammengefasst. Im Folgenden werden 78 Raumeinheiten ausgewertet.

Gesamtstädtisches Ergebnis

Die Wahlbeteiligung in der Stadt Bremen ist mit 71,2 % auf das niedrigste Niveau seit 1949 gesunken. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 hat die Beteiligung an der Wahl um 5 %-Punkte abgenommen. Damit wird der seit den 70er Jahren anhaltende Trend zurückgehender Wahlbeteiligung in Bremen wie auch im Bundesgebiet fortgesetzt.

Die SPD vereinte in der Stadt Bremen knapp 30 % der gültigen Zweitstimmen auf sich. Damit hat sie mit -12,1 %-Punkten gegenüber 2005 deutlich verloren. Die CDU konnte 23,8 % der Zweitstimmen gewinnen. Damit hat sie 1,2 %-Punkte mehr als 2005 erreicht. Auch die Grünen konnten leicht gewinnen. Mit 16,1 % der Zweitstimmen sind das 0,9 %-Punkte mehr als 2005. Die Linke gewann 14,2 % der Zweitstimmen. Das ist mit 5,5 %-Punkten ein deutlicher Zugewinn. Die FDP konnte 10,7 % der Stimmen für sich verbuchen, das sind 2,5 % Punkte mehr als bei der letzten Bundestagswahl.

Ergebnisse in den Ortsteilen

Die Wahlbeteiligung in den stadtbremischen Ortsteilen streut um den Mittelwert von 71,2 %. In den Ortsteilen Tenever (52,7 %), Ohlenhof (56,1 %) Gröpelingen (57,2 %), Neue Vahr Nord (57,4 %) und Neue Vahr Südwest (57,7 %) stürzte die Wahlbeteiligung regelrecht ab. Diese Ortsteile wiesen bereits 2005 die geringste Wahlbeteiligung auf. Die höchste Wahlbeteiligung wurde in den Ortsteilen Borgfeld (87,4 %) und Schwachhausenhausen (83,8 %), Bürgerpark (83,8 %), Habenhausen (83,7 %) und Gete (83,7 %).gemessen Diese Ortsteile mit traditionell hoher Wahlbeteiligung verzeichneten eine vergleichsweise geringe Abnahme

Die Zeiten absoluter Mehrheiten für die SPD sind vorbei. In keinem Ortsteil erreichte sie zwei Fünftel der Wählerstimmen. Ihre höchsten Anteile erreichte sie in Grohn (39,9 %), Oslebshausen (39,1 %), Gröpelingen (38,8 %), Lindenhof (38,5 %) sowie Rablinghausen und Blockdiek mit jeweils 38 %. Sie hat flächendeckend Wählerstimmen verloren. Die geringste Beteiligung erreichte sie in Bürgerpark (18,6 %), Oberneuland (19,6 %), Schwachhausen (20,1 %), und Horn (20,5 %). Aufgrund ihrer niedrigen Stimmenanteile in der Vergangenheit fielen diese Abnahmen vergleichsweise Moderat aus.

Die CDU erreicht zwar nur in Oberneuland 41,5 %, hat damit aber in einem Ortsteil einen höheren Stimmenanteil als alle der SPD. Mit Abstand folgen Horn (37,5 %) und Borgfeld (35,3 %) mit einen Stimmenanteil von über 35 %. Die niedrigsten Anteile erreichte sie in Steintor (10,7 %), Fesenfeld (12,7 %), Ostertor (12,9 %), Osterfeuerberg (14,4 %), und Findorff-Bürgerweide (14,7 %) Alle diese Ortsteile unter 15 % liegen deutlich unter denen der SPD.

Die GRÜNEN erreichten in den Ortsteilen Steintor (35,8 %), Fesenfeld (35,4 %) und Ostertor (32,6 %), Peterswerder (31 %), Neustadt (29,4 %), Buntentor (28,8 %) die Mehrheit der Zweitstimmen. Weit unter ihrem Durchschnitt liegende Stimmenanteile erreichte sie in Sodenmatt (7,4 %), Blockdiek und Oslebshausen (8,4 %), Neue Vahr Südwest (8,6 %), Kirchhuchting und Mahndorf (8,8 %) sowie Rönnebeck und Farge mit (8,9 %).

Die LINKE erreichte die größten Zuwächse. Sie hat nun in sechs Ortsteilen mehr als ein Fünftel der Stimmen. Angeführt wird die Liste von Hohweg (23,6 %), Osterfeuerberg 21,6 %), Steintor (21,3 %), Lindenhof 20,7 %), Südervorstadt (20,6 %) und Ohlenhof (20,2 %). Sie hat damit ihre Hochburgen aus dem Viertel in Ortsteile mit hohen Arbeiteranteilen und überdurchschnittlichen Problemlagen verlagert. Ihre geringste Verankerung mit unter 8% hat sie in Oberneuland (5,1 %), Borgfeld (5,8 %), Radio Bremen (6,9) %), Bürgerpark (7,3 %) und Schwachhausen (7,8 %), alles gutsituierte bürgerliche Wohngebiete.

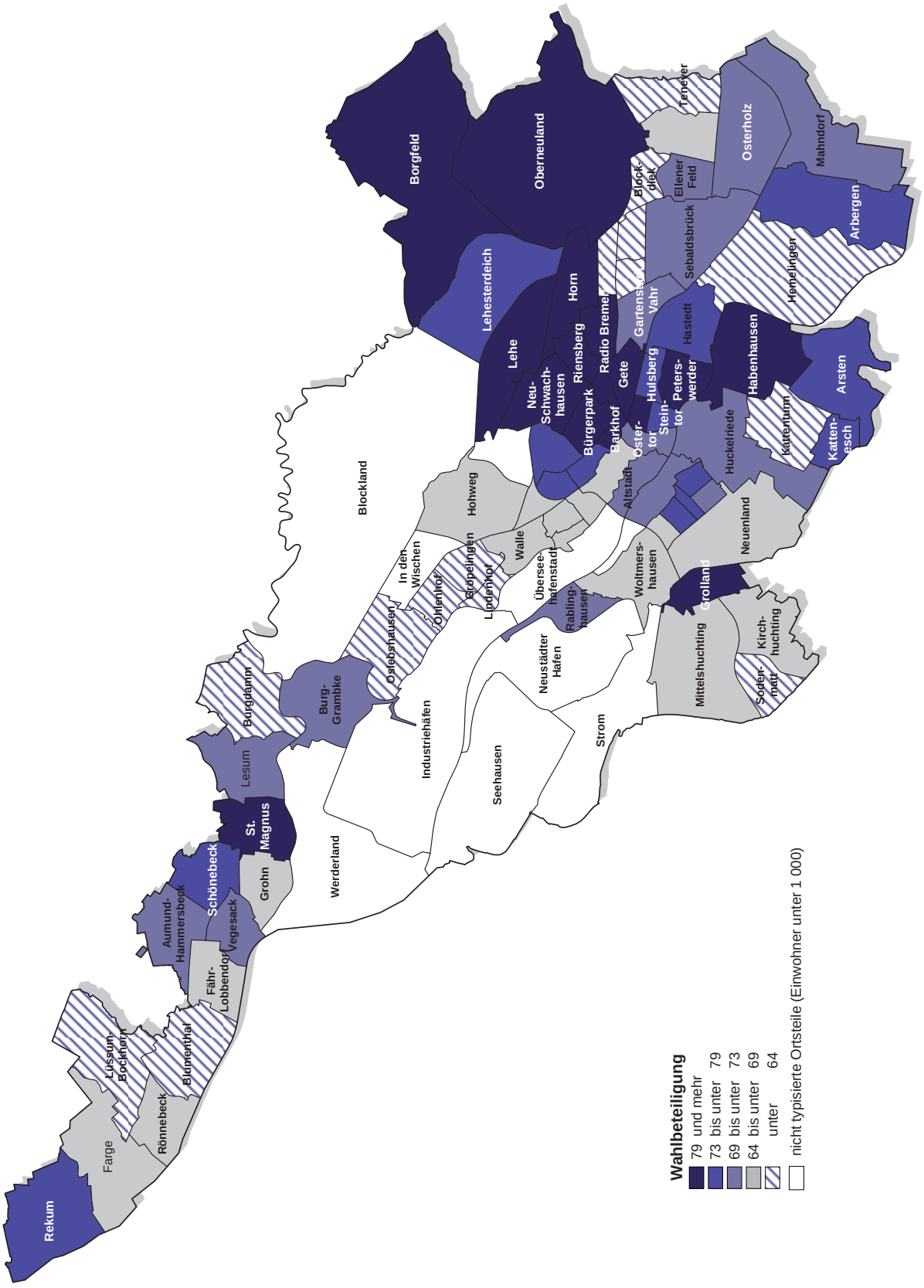
Die FDP konnte in Oberneuland mit einem überdurchschnittlichen Wachstum 21,6 % erreichen, gefolgt von Horn (17,8 %), Borgfeld (17,5 %), Bürgerpark und Radio Bremen (17,1 %). Auch in diesen bürgerlichen Wohngebieten konnte sie stark zulegen. Ihre niedrigsten Anteile erreichte sie in Steintor (5,6 %), Lindenhof und Hohweg (6,6 %), und Buntentor und Hulsberg (7,1 %). Die FDP kann damit offenbar besonders in den ihr traditionell zugeneigten Gebieten ihre Position ausbauen.

2. Wahlverhalten nach Gebietstypen

Gebietstypenbildung

Neben der kleinräumigen Darstellung der Wahlergebnisse nach Ortsteilen werden im Statistischen Landesamt Bremen seit langem gebietstypische Gliederungen für unterschiedliche Zwecke und Analysen

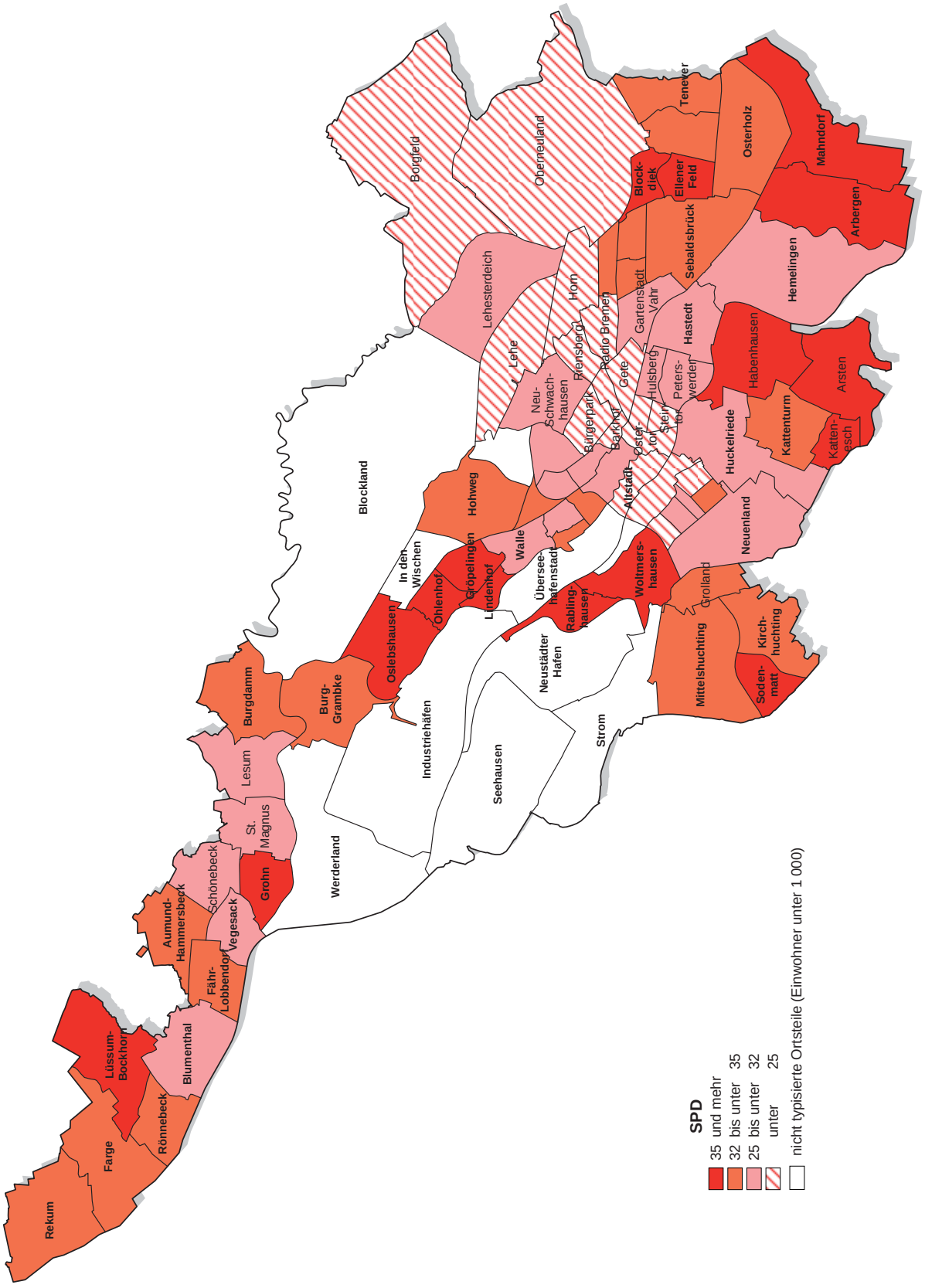
Bundestagswahl 2009 **Wahlbeteiligung** in den Ortsteilen der Stadt Bremen in Prozent



Karte 1

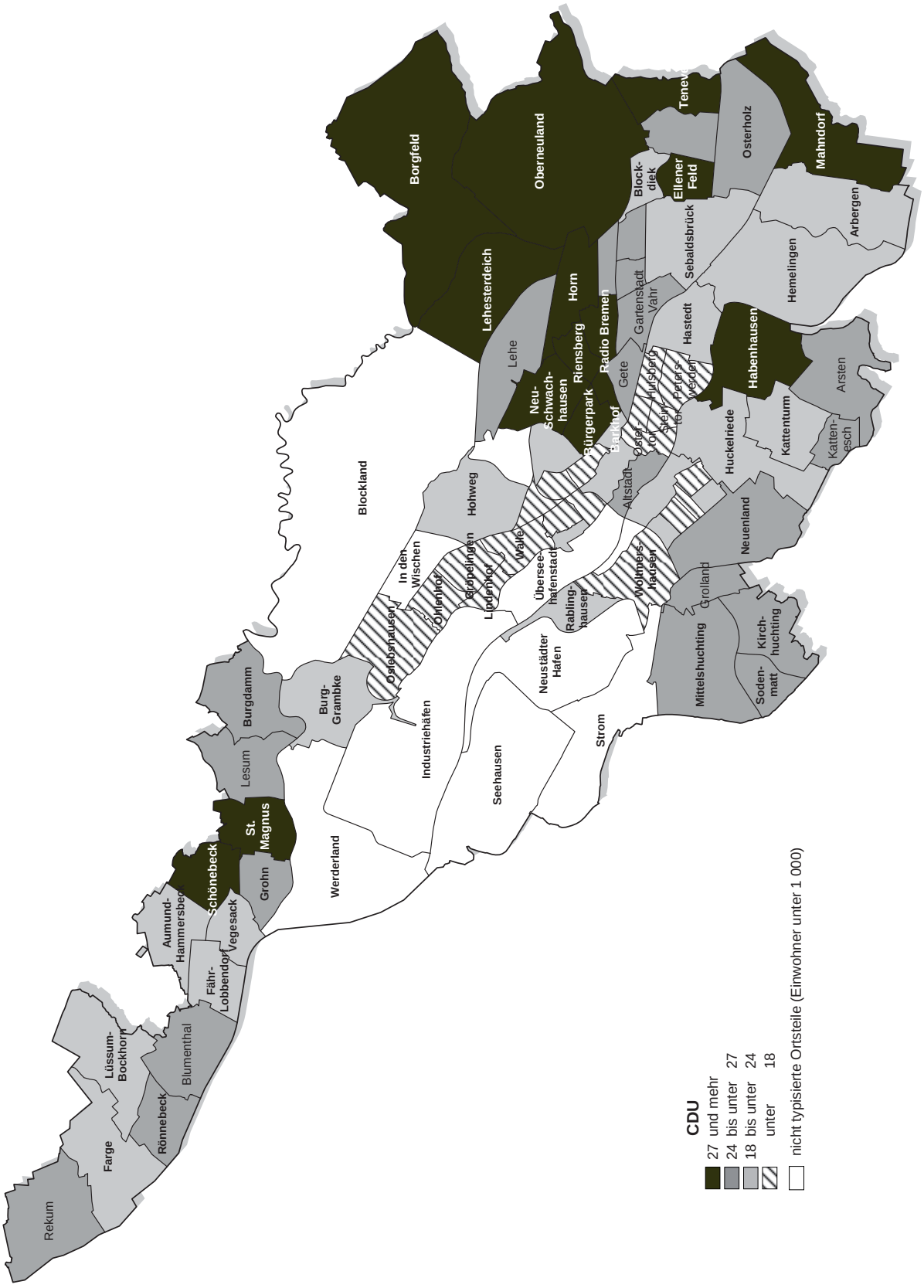
Karte 2

Bundestagswahl 2009 **SPD-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremen in Prozent

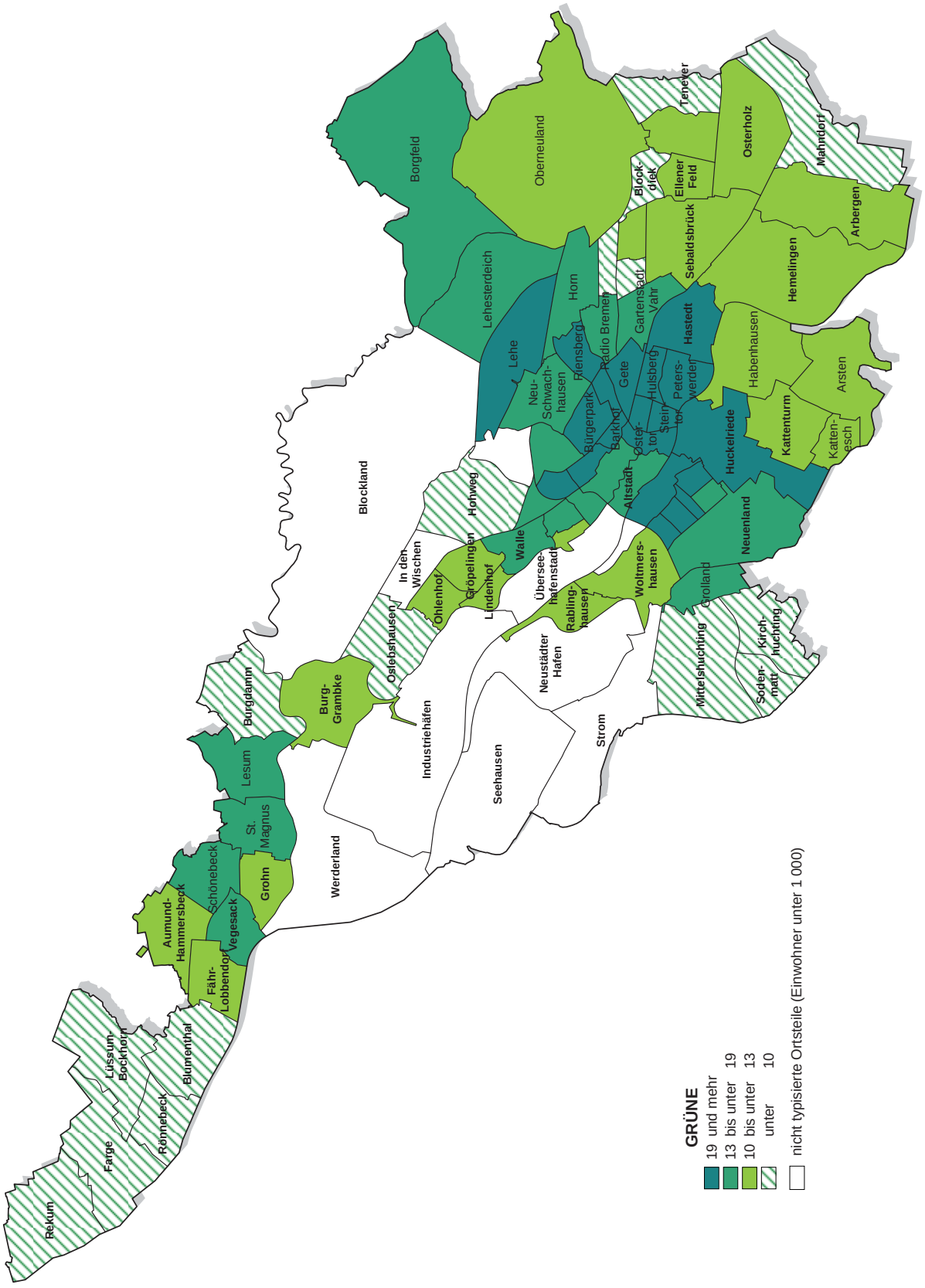


Karte 3

Bundestagswahl 2009 **CDU-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremen in Prozent



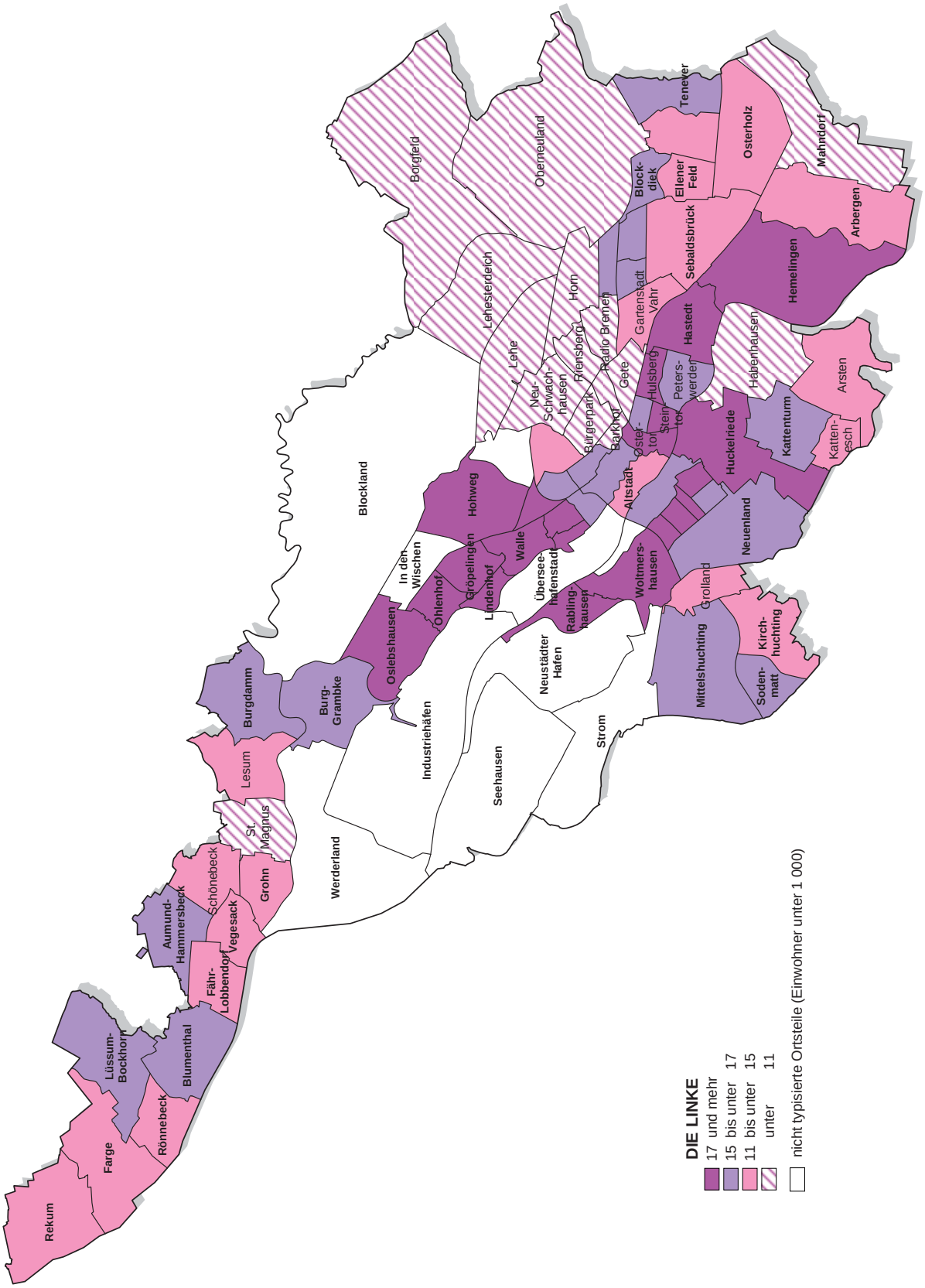
Bundestagswahl 2009 **GRÜNE-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremen in Prozent



Karte 4

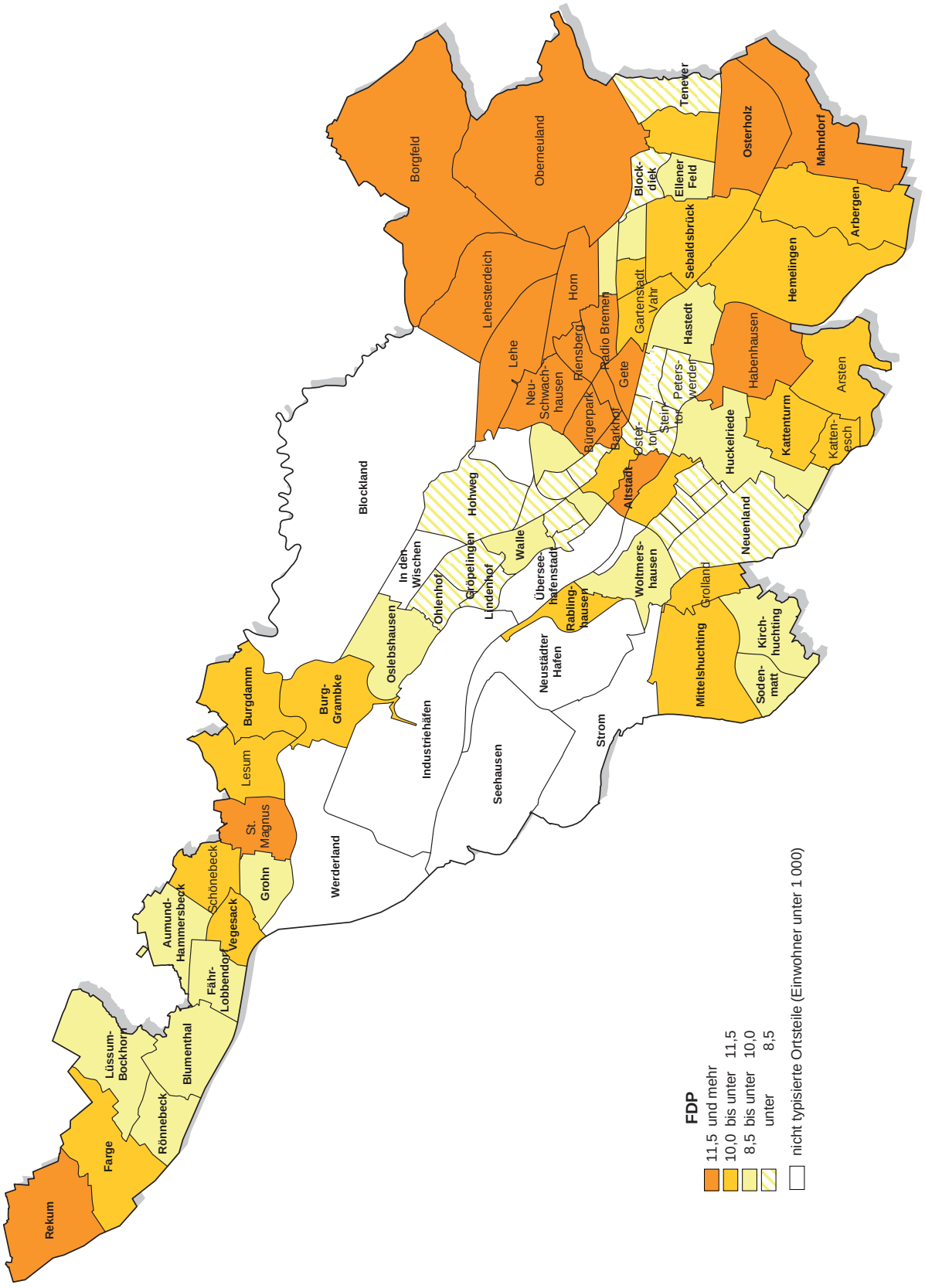
Karte 5

Bundestagswahl 2009 **DIE LINKE-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremen in Prozent



Karte 6

Bundestagswahl 2009 **FDP-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremen in Prozent



vorgenommen. Darunter sind Zusammenfassungen von Ortsteilen zu verstehen, die nach bestimmten sozialstrukturellen Merkmalen ähnlich sind und in denen nach den Erfahrungen vergangener Wahlen ein etwa gleichartiges Wahlverhalten eingetreten ist. Diese Art der Darstellung macht es möglich, Aufschlüsse über sozioökonomische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens zu erkennen und somit Zusammenhänge darzustellen.

Diese sozialräumliche Analyse gewinnt durch die zunehmende Erosion klassischer Beschäftigungsverhältnisse und damit der Statusgruppen an Bedeutung. Besonders das Wachstum der Zahl der Arbeitnehmer in prekärer Beschäftigung und der Selbstständigen (wie Ich-AGs und Arbeitskraftunternehmer) mit allen Differenzierungen in für die Betroffenen nachteilige sozialökonomische Abhängigkeits- und Einkommensverhältnisse wird ohne zusätzliche Informationen nicht transparent und erschwert eindeutige Definitionen.

In den Ergebnissen des Mikrozensus findet diese Entwicklung bei den Angestellten ihren Ausdruck im Wachstum der Teilzeitarbeit sowie der geringfügigen Beschäftigung, während die ehemals abhängig Beschäftigten und heutigen „Selbstständigen" kaum zu definieren sind. Allenfalls ein geringes Einkommen in Verbindung mit hohen Stundenleistungen kann diese Entwicklung dokumentieren.

Untersuchungen in der Städtestatistik bedienen sich zunehmend Methoden, mit denen über kleinräumige Analysen sozialstrukturelle Entwicklungen in Karten visualisiert werden. Die Einteilung der Stadt in charakteristische Gebietstypen spiegelt Sozialstrukturen für den ansässigen Nutzer häufig eingängiger wider als andere Analysen. Diese Methode wird zunehmend nicht nur in den Stadtstaaten genutzt[1].

In einem ersten Untersuchungsschritt wurden auf der Grundlage einer großen Zahl von Zeitreihen und Sozialindikatoren der Stadt Bremen – mit Hilfe des multivariaten Verfahrens der Faktorenanalyse – Hauptindizes zu grundlegenden Segregationsmustern zusammengefasst. Die drei Hauptindizes Sozial-, Familien- und Bauindex sind Grundlage für die Clusterisierung von Gebietstypen für unterschiedliche Analysen im Statistischen Landesamt und in den Senatsressorts. Für die sozialräumliche Strukturierung der städtischen Wahlgebiete wurde primär der Sozialindex herangezogen. Dieser wird durch Sozialindikatoren des Einkommens einschließlich der Transferleistungen[2], der Bildung[3] und des Migrationshintergrundes bestimmt. Auf dieser Basis wurden Gebietstypen definiert, die dauerhaft weit überdurchschnittliche Wähler- bzw. Nichtwähleranteile aufwiesen.

Diese Ortsteile wurden dabei anhand ihrer jeweiligen sozialräumlichen Merkmalsprofile zu insgesamt sechs Typen von Hochburgen zusammengefasst, und zwar zu drei Wählerhochburgen sowie drei Nichtwählerhochburgen. Ortsteile, die nicht diese klaren Strukturen aufwiesen, in der Regel typische Mischgebiete, wurden vernachlässigt.

Die Abgrenzung der ausgewählten Gebietstypen für die Stadt Bremen wurde so vorgenommen, dass in ihnen im Allgemeinen eine mehr oder weniger homogene Bevölkerungsschicht angenommen werden kann, die sich von der anderer Stadtgebiete signifikant unterscheidet. So ist zu erwarten, dass sich der „typische" Bewohner alternativ urbaner Wohngebiete vom „typischen" Bewohner im Gebiet des Geschosswohnungsbaus oder eines traditionell bürgerlichen Wohngebiets in sozioökonomischer Hinsicht unterscheidet. Dementsprechend wurden die folgenden Gebietstypen definiert:

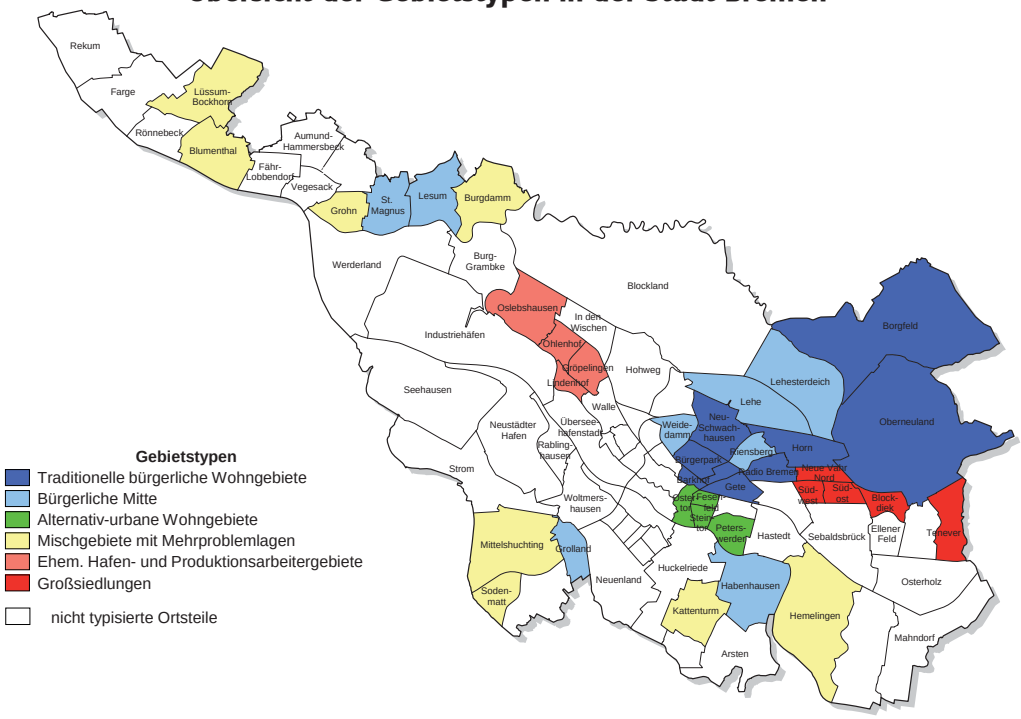
- Traditionell bürgerliche Wohngebiete (TBW)
- Bürgerliche Mitte (BM)
- Alternativ-urbane Wohngebiete (AUW)
- Mischgebiete mit Mehrproblemlagen (MM)

1 Vgl. Henning, E./ LohdeReiff, R./Sack, D., 2001, Wahlenthaltung in der Großstadt: Das Beispiel Frankfurt am Main, in: frankfurter statistische berichte 3/2001, S. 243 sowie für die Stadt Hannover: Wahlforschungen und Sozialanalysen des ehemaligen Instituts AGIS an der Universität Hannover

2 Vgl. Schlichting, K., 2004, Steuerpflichtige Einkommen und ihre regionale Verteilung in der Stadt Bremen, in: Statistische Monatsberichte Bremen, Heft 1 2006

3 Vgl. Schlichting, K., 2003, Bildungsquoten bremischer Schüler der 10. Klasse in den Ortsteilen der Stadt Bremen, in: Statistische Monatsberichte Bremen, Heft 11/12 2003

Übersicht der Gebietstypen in der Stadt Bremen



- Ehemalige Hafen- und Produktionsarbeiterwohngebiete (HPW)
- Großsiedlungen (GS)

Die räumliche Verteilung dieser Gebietstypen im bremischen Stadtgebiet kann der nebenstehenden Karte entnommen werden.

Im Gegensatz zur Ortsteilanalyse beziehen sich die Parteienanteile nicht auf die Zahl der Wähler, sondern auf die der Wahlberechtigten. So kann der unterschiedlichen Zunahme der Zahl der Nichtwähler und der entsprechenden Veränderung der Parteien in den Gebietstypen Rechnung getragen werden.

Die Gebietstypen werden im Folgenden für die Bundestagswahlen von 1980 bis 2009 analysiert. Vor allem in den letzten Jahren waren sie in eine wirtschaftliche Gesamtsituation eingebettet, die bei einer wachsenden Wählerzahl durch zunehmende Sorgen um den Arbeitsplatz gekennzeichnet war. Auch zunehmende prekäre Arbeitsverhältnisse und dauerhafter Transferleistungsempfang prägten die Ergebnisse.

Wahlforschung und Stimmabgabe

Die Wahlforschung untersucht neben der Stimmabgabe für die Parteien auch die Entwicklung der Beteiligung an den Wahlen. Zu deren Erklärung bildeten sich zwei alternative theoretische Ansätze heraus, die durch die Zunahme der Nichtwähler weiter ausgebaut wurden.

Die inputorientierten Ansätze bewerten den Wahlerfolg nach der Höhe der freiwilligen Wahlbeteiligung. Deren Höhe belegt die Integration der Bürger in das politische System und bildet deren Meinung bzw. Willen ab. Niedrige Wahlbeteiligungen verzerren danach das Ergebnis, weil Stimmenanteile einzelner Milieus unberücksichtigt bleiben. Somit legitimiert sich das parlamentarisch demokratische System im Wesentlichen über die Wahlbeteiligung.

Auch die hieran anknüpfende Krisentheorie beurteilt eine niedrige Wahlbeteiligung kritisch. Eine niedrige Wahlbeteiligung gilt als Verdrossenheit mit den Parteien und dem politischen System und führt bei weiterer Zunahme zur Legitimationskrise.

Aus der tendenziell immer weiter zurückgehenden Wahlbeteiligung entwickelte sich die Protesttheorie. Seit den 80er Jahren führte das über eine niedrige Wahlbeteiligung artikulierte Desinteresse an den etablierten Parteien und der Unzufriedenheit über die Partizipationsmöglichkeiten zu spontanen, aber wohl überlegten Stimmabgaben für nicht etablierte Parteien, in der Vergangenheit häufig am rechten Parteienrand. Legitimationsprobleme der abgestraften etablierten Parteien schwächen deren Position und münden in häufigere Regierungswechsel.

Dagegen messen outputorientierte Ansätze der Wahlbeteiligung eine geringere Bedeutung zu. Die Legislative muss nicht über die Wahlbeteiligung legitimiert werden, sondern erreicht sie über die qualitative Stimmabgabe, deren Gehalt aber kaum gemessen werden kann. Ausdruck der Änderung der Parteienanteile ist der individualisierte Wechselwähler, der durch Medien und medienbewusste Politiker kurzfristig durch aktuell bewegende Themen zu mobilisieren ist. Verkürzt wird der individualisierte Wechselwähler als Beleg für die starken Stimmenschwankungen zwischen den einzelnen Wahlen angeführt.

Dies knüpft an der Individualisierungsthese von Beck an[4]. Er stellt die Entstrukturierung der Milieus fest, durch die die Wähler unabhängig und damit unkalkulierbar werden.

Hingegen geht die klassische Wahlsoziologie von einer horizontalen Umstrukturierung der Milieus aus. Danach sind die Wählerbindungen immer noch nach „cleavages“ oder „Konfliktlinien“ strukturiert. Diese sind allerdings mehrdimensional und haben auch einen Formenwandel durchgemacht.

Ob sich die hohe Bedeutung des Wechselwählers als optische Täuschung erweist, sollen die Diagramme der Gebietstypen zeigen. Von Bedeutung ist auch, wie stark die Wechselwähler die Parteienentwicklung in den Stadtgebieten bestimmen, oder ob sich die Bindungen an die beiden großen Lager der „bürgerlichen“ und der „linken“ Parteien als langfristig stabil und entscheidend erweisen, wie dies in Deutschland von der Freiburger Schule Oberndörfers[5], von Niedermayer[6] und auch in der hannoverschen Wahlforschung (AGIS)[7] vertreten wird.

Die Wahlergebnisse sind bedeutsam für die Kontroverse zwischen den Hauptrichtungen der Wahlforschung. Sie zeigen, ob die sozialstrukturellen Verortungen der Wählerschaft und damit der Parteien sich auflösen. Nicht kontrovers ist in der Wahlforschung der Bedeutungsverlust der großen Volksparteien und dass die Ursachen dafür im Wandel der Sozialstruktur gesucht werden müssen. Kontrovers ist aber, worin dieser Wandel besteht.

Hierzu exemplarisch zwei wesentliche Phänomene der Volksparteien: Strategische Überlegungen vor dem Regierungswechsel des Jahres 1998 führten die Lockerung der Bindung an die SPD auf den wirtschaftlichen Strukturwandel zurück, der die Bedeutung der sozioökonomischen Konfliktlinie fundamental verändert habe. Die starke Ausweitung des Dienstleistungssektors auf Kosten des Produktionssektors ließ die traditionelle Arbeiterschaft deutlich schrumpfen. Dem gegenüber stieg die Bedeutung des neuen Mittelstands durch die wachsende Zahl von Angestellten und Selbständigen.

Die Lockerung der Bindungen an die CDU wird auf den zunehmenden Bedeutungsverlust der kirchlich-konfessionellen Cleavages zurückgeführt.

Die sozialstrukturellen Veränderungen sind empirisch unbestreitbar. Problematisch ist die Bewertung als absolut geltende allgemeine Trends und nicht als relative Veränderungen. Dieser Wandel ist seit den 60er Jahren durch die Zunahme von Mündigkeit, der Emanzipation von Hierarchien und Organisationen zu sehen.

Mentalitäten, Wertsysteme und sozialen Ordnungsvorstellungen der vertikalen Klassenmilieus haben sich nicht aufgelöst, aber über die jüngere Generation verändert und modernisiert. Sie mussten sich dem wirtschaftlichen Wandel zum Dienstleistungssektor anpassen und wurden zwangsläufig eigenständiger, eigenverantwortlicher und reflexiver. Die Milieus der Arbeitnehmer bildeten also jüngere und modernere Zweige aus. Sie haben sich horizontal differenziert. Politisch entspricht dies einer Neigung zu einer damals entstandenen neuen

—
4 Vgl. Beck U., 1987, Risikogesellschaft, Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt (Main), S. 121
5 Vgl. Oberndörfer, D., Mielke G., Eith U., 2005, Ein Graben mitten durch beide Lager. Eine Wahlbetrachtung aus parteiensoziologischer Sicht, in: Frankfurter Rundschau, 22.9.2005.
6 Vgl. Niedermayer, O. (Hg.), 2003, Die Parteien nach der Bundestagswahl 2002, Opladen
7 Vgl. Vester M., Oertzen P., Geiling H., Hermann T., und Müller D.; 2001, Soziale Milieus im gesellschaftlichen Strukturwandel, Frankfurt (Main)

Partei des linken Lagers, den GRÜNEN. Die Differenzierung des linken Parteienlagers in SPD und GRÜNE arrondierte sich weiter durch das Erscheinen der Partei DIE LINKE.

Die SINUS-Studie und Arbeiten um das ehemalige Institut AGIS der Universität Hannover definierten zur Erklärung des Wahlverhaltens gesamtgesellschaftlichen Strukturen ab. Der gesamtgesellschaftliche Aufbau lässt sich allerdings nur bedingt in die kleinräumigen Strukturen einer Großstadt wie Bremen übertragen, da die aus den amtlichen statistischen Quellen gewonnenen Daten nicht deckungsgleich sind. Eine räumliche Verortung kann über die Quellen der amtlichen Statistik gewonnen und den Milieugruppen angenähert werden. Die Milieus bilden aber in den Gebietstypen Schwerpunkte und dienen somit deren Gliederung.

Daneben beeinflussen polarisierende Themen immer wieder die Wahlbeteiligung. Die Höhe der Wahlbeteiligung bzw. der Nichtbeteiligung kann daher auch als eine Art der Stimmabgabe angesehen werden.

3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe (Zweitstimmen) in den Gebietstypen

Wählerwanderung und Wahlverhalten in der Stadt Bremen

Die Entwicklung der Wahlbeteiligungsquoten lässt seit der zweiten Hälfte der 70er Jahre eine wachsende Wahlzurückhaltung erkennen. Da Briefwahlstimmen vor 1980 nur der Stadt Bremen insgesamt zugeordnet wurden, beginnen die Diagramme für die Gebietstypen erst mit der Bundestagswahl 1980. Briefwahlstimmen fallen asymmetrisch zur Urnenwahl an, da der überwiegende Teil von älteren Menschen abgegeben wird und der Schwerpunkt deutlich bei den eher bürgerlichen Wählern zu finden ist. Dies trifft auf die Parteienentscheidung in allen bremischen Stadtgebieten zu. Erst mit den Briefwahlstimmen finden die bürgerlichen Parteien zu ihrer vollen elektoralen Stärke, während vor allem der Anteil der SPD entsprechend der asymmetrischen Stimmenanteile an Gewicht verliert.

Aktuell erreichte die Wahlbeteiligung im stadtbremischen Durchschnitt mit 71 % ein Ergebnis, das deutlich unter dem der letzten Bundestagswahl (76 %) lag.

Betrachtet man die Entwicklung der Wahlbeteiligungsquoten in den verschiedenen Gebietstypen im längerfristigen Vergleich, so ergeben sich signifikante Entwicklungen. Die höchste bremische Wahlbeteiligung einer Bundestagswahl wurde 1972 mit 91,6 % erreicht. Unterschiede zwischen den Gebietstypen waren unter Einrechnung der ausgegebenen Wahlscheine vergleichsweise gering. Die hohe Wahlbeteiligung war das Ergebnis eines stark polarisierten Wahlkampfes („Willy-Wahl"), in dem besonders Wähler für die SPD mobilisiert wurden. Bei den darauf folgenden Wahlen war eine zunehmende Wahlmüdigkeit zu beobachten, die bis 1990 auf weit über ein Fünftel anstieg. In dieser Zeit verloren die beiden großen Volksparteien merklich an Zuspruch.

Nur 1983, der ersten Wahl nach dem Regierungswechsel von 1982, zeigten sich signifikante Entwicklungen. Entgegen dem Trend stieg die Wahlbeteiligung leicht als Ausdruck eines polarisierten Wahlkampfes an. Die FDP hatte den Wechsel von der sozialliberalen zur bürgerlichen Koalition vollzogen und verlor mehr als die Hälfte ihrer Stimmen, während die CDU einen etwas geringeren Zuwachs von 5 %-Punkten erreichte, der die Verluste annähernd kompensierte. Auch die SPD verlor rund 3 %-Punkte, aber die GRÜNEN gewannen mehr als 6% hinzu.

Eine zweite merkliche Unterbrechung des Rückganges der Wahlbeteiligung war wieder eine „Wendewahl" (1998). Die Wahlbeteiligung stieg um gut 3 %-Punkte. Beide Parteien des bürgerlichen Lagers verloren gut 3,5 %-Punkte, sicherlich auch Wechselwähler. Im linken Lager konnten die Grünen leicht gewinnen und die SPD stieg merklich um 5,5 %-Punkte auf über 40 % der Wahlberechtigten an. Über die Wendestimmung konnten sie die ihnen geneigten Nichtwähler zumindest für diese Wahl wieder zur Wahlurne bewegen.

Insgesamt musste die CDU in dem Zeitraum der letzten 30 Jahre einen Stimmenverlust von zwei Fünfteln hinnehmen. Noch drastischer waren die Verluste der FDP. Allerdings war der überwiegende Teil der Verluste auf die Wahl 1983 zurückzuführen, nachdem sie den Wechsel von der sozialliberalen zur bürgerlichen Regierung vollzogen hatte und sicherlich sozialliberale Wähler eine neue Orientierung suchten. Gegenüber der letzten Wahl konnte sie sich allerdings um gut 5 000 Stimmen auf über 30 000 erholen.

Die SPD verlor in dem Zeitraum mit einem Rückgang von über 105 000 Wählerinnen und Wählern die meisten, davon allein über 40 000 gegenüber der letzten Wahl. Allerdings konnten die neuen Parteien, die GRÜNEN und die LINKE, ihre Wählerzahl um 35 000 bzw. um fast 40 000 steigern. Rein rechnerisch konnte das linke Lager darüber die Verluste zum überwiegenden Teil ausgleichen.

Die Zahl der Nichtwähler verdoppelte sich in dem Zeitraum bis 2005 annähernd auf gut 95 000 und stiegen danach sehr deutlich um über 20 000 an. Dieser Prozess wurde nur bei Wahlen mit starker Polarisierung unterbrochen, die die Wähler wieder vorübergehend an die Urne brachten.

Im zeitlichen Verlauf wirken auf das Wahlverhalten der Bevölkerung in Bremen und der analysierten Gebietstypen der soziale Wandel und vor allem die unterschiedlich starke Mobilität in der Stadt Bremen ein. Die veröffentlichten Wanderungssalden sind nur die Spitze der Wanderungsbewegung, denn die Salden geben nur die Tendenzen an. Darunter finden sich die Verluste und Gewinne, die das Volumen der Mobilität belegen. In den zurückliegenden fünf Jahren wanderte über die Grenzen nach Bremen gut ein Fünftel des Bevölkerungsvolumens ein, was bedeutet, dass sich die bremische Bevölkerung rein rechnerisch in weniger als einem Vierteljahrhundert mit dem nichtbremischen Gebiet austauschen könnte.

Addiert man darüber hinaus den Bevölkerungsaustausch in der Stadt Bremen, so steigt die Mobilitätsquote sehr deutlich an. Gerade die innerstädtische Wanderung sagt aber viel über die Präferenzen und deren Veränderungen bei den Deutschen und Migranten aus. Insgesamt zogen in den fünf Jahren knapp 200.000 Einwohner zwischen den bremischen Ortsteilen um. Addiert man

die beiden Wanderungsbewegungen innerhalb und außerhalb Bremens, so wird schon in weniger als 10 Jahren ein rein rechnerischer Bevölkerungsaustausch erreicht. Eine gewaltige Dynamik, die auch das Wahlverhalten beeinflussen kann.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Mobilität in den einzelnen Stadtgebieten Bremens recht unterschiedlich verlief. Heranwachsende und junge Erwachsene wandern nach Bremen ein und hier besonders in die pulsierenden innerstädtischen Gebiete. Für Bremen ergibt das einen ausgeprägten Wanderungsüberschuss bei Männern und Frauen über 18 bis circa 30 Jahren. Diese jungen Zuwanderer ziehen häufig als Einzelpersonen in die an die Innenstadt grenzenden Stadtteile Östliche Vorstadt, Neustadt, Walle und Findorff, wobei die Neustadt am stärksten von der Hochschule Bremen profitiert. Die bei vielen folgende Familiengründung führt zum Bedarf nach größerem Wohnraum und zur Wanderung in die Wohngebiete in Randlage oder darüber hinaus in das Umland.

Die Liberalisierung des Wohnungsmarktes und der damit einhergehende Verlust von günstigem Wohnraum geht in vielen, vor allem bürgerlichen Wohngegenden zu Lasten der unteren Einkommensgruppen. Dies hat zur Folge, dass sich das untere Einkommensdrittel der Bevölkerung in den Gebieten der Stadt konzentriert, deren Mietpreise für sie finanzierbar sind. Im Zuge der Aufwertung anderer Stadtgebiete werden diejenigen mit günstigem Wohnraum jedoch immer weniger. Hier spitzen sich die Problemlagen in den Vierteln zu, Hand in Hand mit einer Stabilisierung von Wohnquartieren geht somit eine Abwertungsspirale in anderen Vierteln.

Die starken Veränderungen im Wahlverhalten der Gebietstypen sind ein Resultat des wirtschaftlichen und sozialen Wandels, der sich zugespitzt räumlich auswirkt. Die gesellschaftliche Polarisierung drückt sich verstärkt in einer räumlichen Polarisierung aus, die sich an der Oberfläche im Wahlverhalten widerspiegelt.

Traditionell bürgerliche Wohngebiete (TBW)

Traditionell bürgerliche Wohngebiete sind im Kern die Wohlstandszonen Bremens. Diese Viertel werden weiterhin durch das konservativ gehobene Milieu geprägt, den bestsituierten Teilen der Selbstständigen, Freiberuflern und leitenden Angestellten sowie in Universitätsnähe das wissenschaftliche Personal. Zunehmend ergänzt durch die progressive Bildungselite, die sich über die individuelle Selbstverwirklichung neuen politischen Zielen und Bewegungen öffnet.

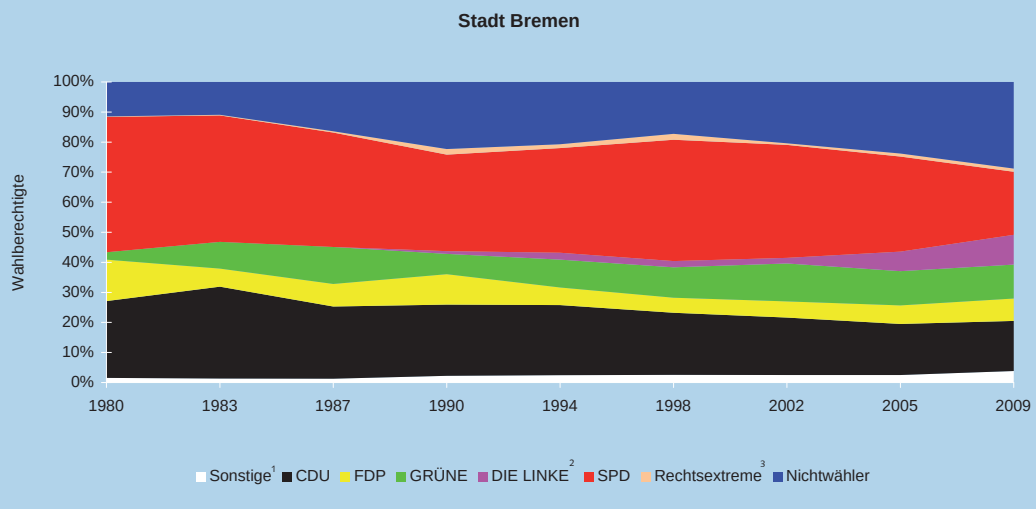
Diese privilegierten, bürgerlichen Stadtteile liegen bei einem Vergleich der Einkommen an der Spitze sowie der Arbeitslosen und SGB-II-Empfängern ganz am Ende aller bremischen Stadtteile. Auch in der Bildungsbeteiligung mit einer hohen Akademikerquote und Gymnasiastenanteil erreichen die Gebiete Spitzenpositionen. Die Migrantenanteile sind mit die niedrigsten in Bremen und bilden bei näherer Betrachtung den oberen Teil der Pyramide ab. So kommt der Gymnasiastenanteil der Migrantenkinder dem der dort ansässigen Deutschen sehr nahe.

Die Wahlenthaltung nahm vom niedrigsten Niveau im Jahre 1980 mit knapp 9 % auf 17 % zu und weist damit im Verhältnis zu den anderen Gebieten aktuell die höchste Wahlbeteiligung auf. Dies bestätigt die einfache Faustformel der Wahlforschung: "Je höher der Sozialstatus, desto höher die Wahlbeteiligung." Hier konnte die FDP ihre höchsten Ergebnisse mit bis zu 20 % erreichen.

Der Anteil der beiden klassischen bürgerlichen Parteien liegt hier weiterhin am höchsten in Bremen. Hatten sie aber 1980 noch einen gemeinsamen Anteil von knapp 60 %, so sank er bis 2009 auf gut 43 %. Das ist ein merklicher Verlust von gut einem Viertel ihrer Wähler.

Die SPD hatte hier immer eine vergleichsweise schwache Position. Deshalb war ihr Rückgang bis 2005 von gut 27 % auf 24,5 % noch recht moderat verlor aber bis 2009 mit rund 6 % deutlich mehr-

Abb. 1
Wahlverhalten bei den Bundestagswahlen 1972 bis 2009 in der Stadt Bremen



1 Sonstige (einschließlich Schill) – 2 ehemals PDS – 3 (DVU, NPD, REP)

als während der letzten 25 Jahre. Weit über dem Durchschnitt liegende Erfolge konnten dagegen die GRÜNEN mit mittlerweile 15 % erreichen. Sicherlich konnten sie von dem sozialen Wandel und der Wanderung in den letzten 30 Jahren profitieren. Die LINKE stieg hier unterdurchschnittlich auf gut 6 %.

Bürgerliche Mitte

Ortsteile der bürgerlichen Mitte schließen an die traditionellen bürgerlichen Viertel an. Die Einkommen liegen niedriger, während die Zahl der Transferleistungsempfänger auch hier überschaubar bleibt. Dies liegt auch an dem hohen Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums in Ortsteilen wie Grolland und Habenhausen. Hier lebt der statusorientierte moderne Mainstream, wie auch die moderne Dienstleistungselite mit einem vergleichsweise hohen Anteil Angestellter.

Der Anteil der Nichtwähler steigt stärker als in traditionellen bürgerlichen Wohngebieten auf ca. 21,5 %. Die beiden traditionell bürgerlichen Parteien hatten 1980 mit 48 % noch eine starke Position, die sich aber bis 2009 auf 31 % reduzierte, knapp ein Drittel der Wahlberechtigten. Dagegen verlor die SPD von knapp 40 % auf gut 23 % fast zwei Fünftel ihrer Wähler, davon den größten Teil bei der letzten Wahl. Dies wurde aber innerhalb des linken Lagers von den GRÜNEN mit einer Zunahme von ca. 10 %-Punkten und der LINKEN mit gut 8,5 % kompensiert. Die GRÜNEN haben hier aber eine schwächere Position als im TBW-Segment. Die LINKE ist hier dagegen mit ca. 8,5 % etwas stärker.

Bedenklich für die CDU sind in den beiden Gebietstypen die starken Verluste unter ihrer bürgerlichen Stammwählerschaft, während die hohen Verluste der SPD durch die anderen beiden Parteien kompensiert werden konnten. Erhebliche Verluste erklären sich aber auch aus dem sozialen Wandel in den Stadtteilen mit einer sich verjüngenden Bevölkerung und modernisierten (Dienstleistungs-) Milieus.

Alternativ-urbane Wohngebiete (AUW)

Die stärksten Veränderungen erlebten die alternativ-urbanen Wohngebiete. Lebten hier bis in die 80er Jahre noch bedeutende Anteile des konservativ-ständischen Mittelstandes (Kaufleute und Handwerker), so ist dieser Anteil mittlerweile merklich geschwunden. Neben dem Strukturwandel ist dies auch auf die zunehmende Sensibilisierung der ansässigen Bevölkerung gegenüber Lärm- und Umweltbelastungen zurückzuführen. Eine ganze Anzahl von Handwerksbetrieben wurde nicht von der nächsten Generation übernommen oder vollzog eine Umsiedlung in Gewerbegebiete an den Stadtrand und darüber hinaus, um ihren wachsenden Flächenbedarf zu befriedigen. Die Zuwanderung gerade junger Menschen mit völlig anderen Milieuzugehörigkeiten und anderem Habitus in den freien Wohnraum veränderte das Stadtbild sehr schnell. Nicht alle blieben hier, aber viele ehemalige Studenten eines modernen individuellen Milieus mutierten zur progressiven Bildungselite in diesen urbanen Vierteln. Dies führte zu einem niedrigeren Durchschnittseinkommen als in den beiden anderen Gebietstypen, ließ aber die Bildungsbeteiligung über die Akademikerquote recht deutlich ansteigen.

Durch die starken Umschichtungen der Bevölkerung war der Nichtwähleranteil über die Jahre Schwankungen unterworfen, erhöhte sich aber in dem Zeitraum am geringsten 15,6 % auf gut 22 %

Mit der starken Abnahme des alten Mittelstandes verloren auch die beiden bürgerlichen Parteien einen großen Teil ihrer bisherigen Basis, der nicht durch entsprechende Zuzüge ausgeglichen werden konnte. Die Abnahme von gut zwei Dritteln aller Wahlberechtigten auf gut 15 % bleibt signifikant.

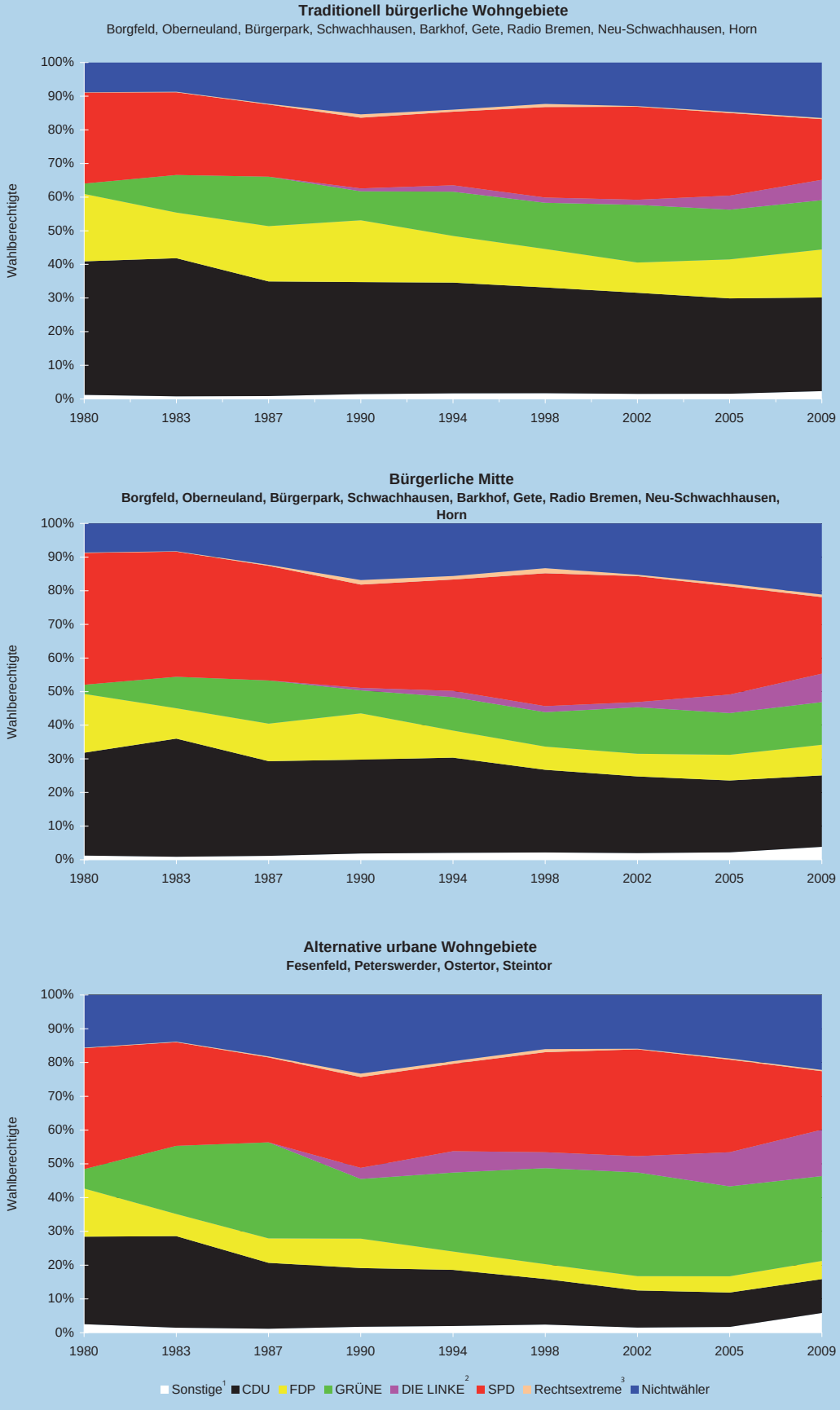
Auch die SPD verlor durch die Abnahme des traditionellen Arbeitermilieus einen Teil ihres Potentials, konnte aber durch die zumindest vorübergehenden Gewinne in den neuen Milieus ihre Verluste bis 2005 begrenzen. Danach fiel die Abnahme um gut 10 %-Punkte deutlich stärker aus als in der Zeit davor. Die GRÜNEN haben hier in den neuen Milieus ihre absolute Hochburg und erreichten bis 2009 mit 25 % deutlich mehr als die SPD mit 17,4 %. Auch die LINKE konnte in diesem Gebiet 2009 mit fast 14 % ihre höchsten Erfolge feiern. Betrachtet man die drei Parteien zusammen, so hat hier das linke Lager auf gut 56 % der Wahlberechtigten sehr stark zugelegt. Ins Auge fallen zwischen 2002 und 2009 die starken Verluste der GRÜNEN zusammen mit der SPD von 19 %, die zur Hälfte durch entsprechende Gewinne der LINKEN kompensiert werden konnten.

Mischgebiete mit Mehrproblemlagen (MM)

Mischgebiete zeichnen sich durch eine mehr oder weniger ausgeprägte bauliche und sozialstrukturelle Durchmischung der Ortsteile aus. Wo sie sich in der vertikalen Gliederung einer Stadt verorten, hängt von ihrer Sozialstruktur ab. Ortsteile ohne klar erkennbare bauliche Schwerpunkte entsprechen häufig dem Ideal einer gut sozial durchmischten Stadt und weisen überschaubare soziale Problemlagen auf. Mit stärkeren Konzentrationen und damit auch Häufungen von Großbauten nimmt die Anzahlen von Personen in sozialen Problemlagen zu. Dies kann im Stadtbild durch mehrere kleine Konzentrationen erscheinen oder in Ortsteilen wie Kattenturm, Grohn und Lüssum-Bockhorn, wo ein starker verdichteter Kern in Reihenhaus- und Einzelhausbebauung übergeht.

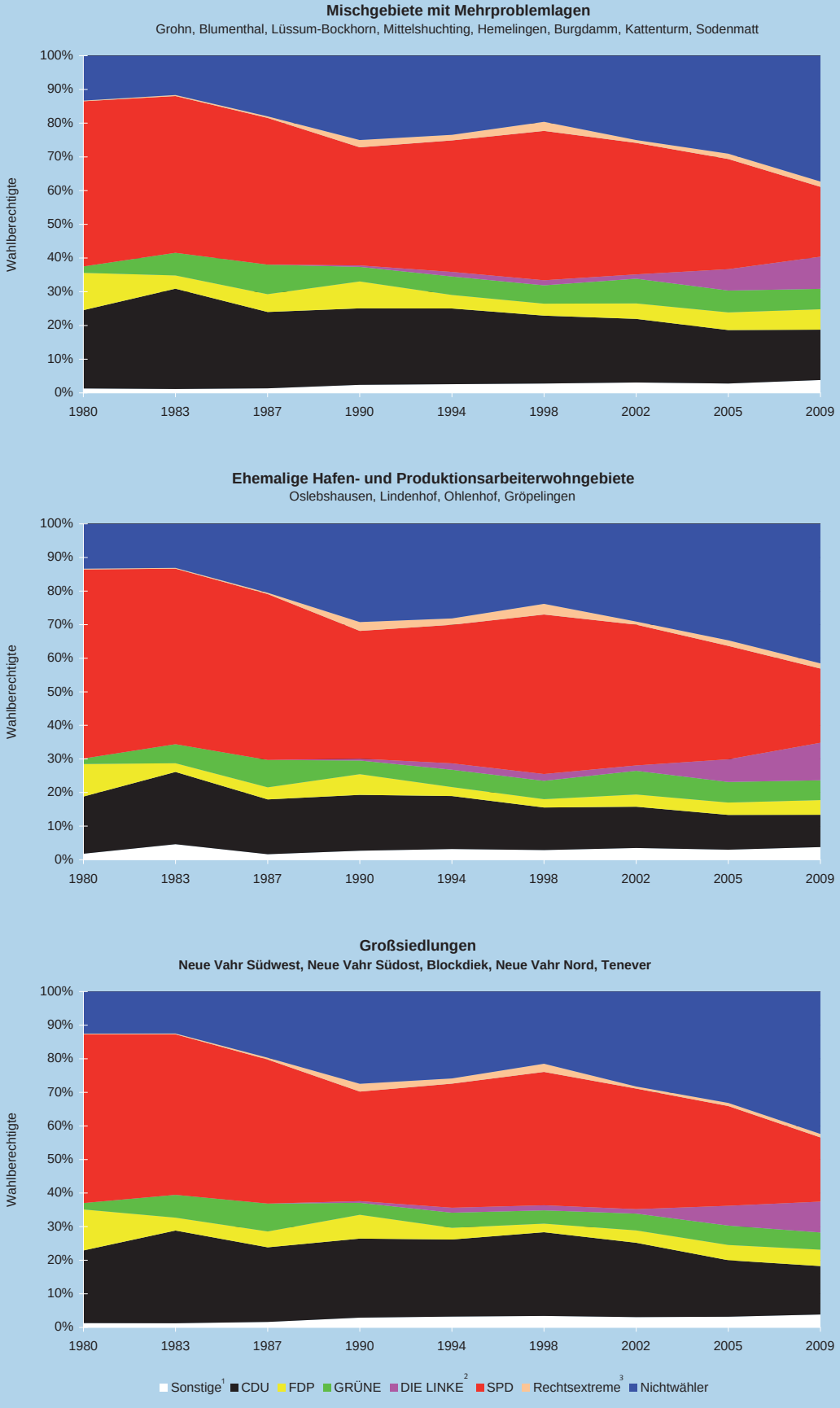
Die anderen Mischgebiete, ohne herausragende Problemlagen bei einem größeren Teil der Bewohner, weisen keine klaren Konturen auf und lassen sich für diese Fragestellung zu keinem sinnvollen Gebietstyp zusammenfassen. Sie sind aber aufgrund ihrer Durchmischung angenehme Wohnlagen. Für diesen noch recht heterogenen Gebietstyp sind also die Mehrproblemlagen eines größeren Teils der Ortsteilsbewohner konstituierend. In der Vergangenheit dominierten in diesen Gebieten des verdichteten Wohnungsbaus traditionelle Arbeitermilieus und der alte Mittelstand in der aufgelockerten Bebauung. Große Verluste an industriellen und gewerblichen Arbeitsplätzen ließen die Arbeitslosigkeit unter den Arbeitern signifikant ansteigen, am stärksten im verdichteten Wohnungsbau. Durch die Zuwanderung von Migranten, darunter viele wahlberechtigte Aussiedler, veränderte sich die soziale Zusammensetzung in den Hochhäusern signi-

Abb. 2
Wahlverhalten bei den Bundestagswahlen 1972 bis 2009 in den Gebietstypen in der Stadt Bremen



1 Sonstige (einschließlich Schill) – 2 ehemals PDS – 3 (DVU, NPD, REP)

Noch: Abb. 2
Wahlverhalten bei den Bundestagswahlen 1972 bis 2009 in den Gebietstypen in der Stadt Bremen



1 Sonstige (einschließlich Schill) – 2 ehemals PDS – 3 (DVU, NPD, REP)

fikant. Klassische Arbeitergebiete blieben sie vom Status der letzen beruflichen Tätigkeit, aber immer mehr Einwohner wurden dauerhaft Transferleistungsempfänger.

Wie auch in den beiden folgenden Gebietstypen mit großen sozialen Problemen, hatte der Anteil der Nichtwähler 1980 rund 13 % erreicht. 1972, dem Jahr mit der höchsten Wahlbeteiligung, und im Zeitraum der Vollbeschäftigung war auch in diesen Gebieten die Zahl der Nichtwähler deutlich geringer. Mit der Zunahme der Problemlagen stieg der Anteil der Nichtwähler bis 2009 überdurchschnittlich auf fast 37 % an und unterscheidet sich recht deutlich von den vorherigen Gebietstypen.

Trotz einer Verankerung im kleinbürgerlichen Milieu und in Teilen eines konservativen Arbeitermilieus hatten die klassischen bürgerlichen Parteien 1980 mit 34 % keine sehr starke Position. Bis 2009 sank ihr Anteil weiter auf unter ein Fünftel ab. Für die Wechselwähler im bürgerlichen Lager findet sich hier im Wahljahr 1983 nach dem Regierungswechsel ein klarer Hinweis. Die Wählerstimmen der FDP nahmen hier von gut 11 % um fast zwei Drittel auf knapp 4 % ab, während die CDU um annähernd die gleiche Stimmenzahl zulegte. Drastische Stimmenverluste musste in dem Zeitraum die SPD hinnehmen. Hatten 1980 noch 49 % der Wahlberechtigten, knapp die Hälfte, für sie gestimmt, so waren es 2009 mit gut einem Fünftel deutlich weniger als die Hälfte. Diese Verluste konnten auch nicht durch die moderaten Gewinne der GRÜNEN auf knapp 6 % und die deutlich stärkeren LINKEN mit über 9 % ausgeglichen werden. Aber im Saldo praktizieren mittlerweile über ein Drittel der Wähler die Stimmenenthaltung und zwar zunehmend dauerhaft.

Ehemalige Hafen- und Produktionsarbeiterwohngebiete (HPW)

Dieser Gebietstyp konzentriert sich auf ein zusammenhängendes Gebiet im Bremer Westen. Seit jeher dominierten hier die traditionellen Arbeitermilieus, da auch in der näheren Umgebung der Hafen und große Produktionsbetriebe für viel Beschäftigung sorgten. Die Verlagerung der Hafenaktivitäten nach Bremerhaven und die Schließung bedeutender Arbeitsstätten ließen hier in den letzten drei Jahrzehnten die (langfristige) Arbeitslosigkeit deutlich ansteigen. Durch Zuwanderung wuchs der Migrantenanteil auf einen bremischen Spitzenwert. Insgesamt konzentrieren sich hier vielfältige Problemlagen.

Die prekäre Beschäftigung und dauerhafte Beschäftigungslosigkeit ließ die unterprivilegierten Milieus deutlich anwachsen. Die angespannte soziale Lage eines wachsenden Teils der Wähler ließ hier den Nichtwähleranteil auf über 41 % ansteigen. Die hier schon immer schwachen klassischen bürgerlichen Parteien erreichten 1980 knapp 27 %. Bis 2009 halbierte sich die Zahl ihrer Wählerstimmen auf knapp 14 %, dem niedrigsten Wert in Bremen. Auch hier fiel der Stimmenaustausch zwischen FDP und CDU 1983 sehr drastisch aus, wenn auch auf niedrigem Niveau. In der Folge erreichte die FDP 2009 wieder fast 5 % und war damit aber von ihrem 10 %Punkten im Jahre 1980 noch immer weit entfernt.

Die meisten Stimmen verlor hier die SPD. Dominierte sie in diesem Gebiet 1980 noch mit gut 56 % absolut, so erreichte sie 2009 mit knapp 22 % nur noch zwei Fünftel ihrer ehemaligen Stimmenanteile. Die GRÜNEN erreichten hier 2009 fast 6 % und wurden von der Linken mit 11 % deutlich überholt. Betrachtet man die drei Parteien zusammen, so ging hier auch fast ein Fünftel aller Stimmen an die Nichtwähler verloren.

Großsiedlungen (GS)

Wie in den HPW dominierten in den Großsiedlungen während der Vollbeschäftigung die traditionellen Arbeitermilieus. Die aus der gewerkschaftlichen Organisation abgeleitete Solidarität war auch hier sehr stark ausgeprägt. Die starken Arbeitsplatzverluste und die massive Zuwanderung aus dem Ausland – besonders stark bevorzugten die Aussiedler den verdichteten Wohnungsbau – lockerten den solidarischen Zusammenhalt und führten gerade bei den Nachwachsenden zu individuellen Orientierungen. Das traditionslose Arbeitermilieu mit ungelernter und unstetiger Beschäftigung führte zur Entsolidarisierung und auch in Einzelfällen zur Orientierungslosigkeit. Dieses Milieu stellt heute einen wesentlichen Teil der Dauerarbeitslosen und den Sockel der SGB-II-Empfänger. Die Sozialstruktur weist Parallelen zu den HPW auf. Durch den dominierenden sozialen Wohnungsbau mit vergleichsweise günstigen Mieten (nur Tenever erreicht nach den Sanierungen ein Mietniveau, das den Zuzug erschwert) kann hier über die geförderte Umsiedlung von SGB-II-Empfängern mit einer weiteren sozialen Zuspitzung gerechnet werden. Im Ergebnis können sich die Sozialstrukturen und das entsprechende Wahlverhalten weiter kritisch entwickeln.

Nach sehr hohen Wahlbeteiligungen in der Zeit der Vollbeschäftigung stieg der Anteil der Nichtwähler bis 2009 auf fast 43 %. Traditionsverhaftete Arbeiter und Teile der Aussiedler stützten konservative Positionen und sicherten den bürgerlichen Parteien 1980 ca. ein Drittel der Stimmen. Bis 2009 ging ihr Anteil auf unter ein Fünftel zurück. Dieser Anteil von knapp einem Fünftel lag damit deutlich über dem in den HPW.

Die SPD verlor auch hier sehr stark und zwar von gut der Hälfte aller Stimmberechtigten auf knapp ein Fünftel im Jahre 2009. Hier erreichten die GRÜNEN mit 5 % ihr schwächstes Ergebnis in Bremen, deutlich übertroffen von der LINKEN mit gut 9 %. Dieser starke Rückgang der SPD um weit über 30 %-Punkte deckt sich wie in den HPW mit einer entsprechenden Zunahme der Nichtwähler. Deren starke kontinuierliche Zunahme unterscheidet sich von der anderer Stadtgebiete mit deutlich schwächeren Nichtwählerentwicklungen, die sich in eine wesentlich bessere wirtschaftliche Lebenssituation der Wahlberechtigten einbetten.

Fazit

Der Mainstream der Wählerwanderung verläuft von den beiden bürgerlichen Parteien und der SPD zu den Nichtwählern. Addiert man allerdings zur SPD die beiden vergleichsweise neuen Parteien GRÜNE und LINKE, so konnten ihre Verluste im linken Lager Bremens überwiegend ausgeglichen werden. Die beiden bürgerlichen Parteien profi-

tieren zwar jeweils vom taktischen Wahlverhalten eines beachtlichen Teils ihrer Wähler, können aber die Gesamtverluste nicht auffangen.

Betrachtet man die Gebietstypen, so können erhebliche Unterschiede festgestellt werden. Bei der Bundestagswahl 1980 wurde die größte Differenz der Nichtwähler zwischen der Bürgerlichen Mitte 8,6 %, den traditionell bürgerlichen Wohngebieten mit 8,8 % und den alternativ-urbanen Wohngebieten mit 15,6 % festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt hatten die durch die Arbeitermilieus dominierten Wohngebiete mit vergleichsweise geringen sozialen und Beschäftigungsproblemen eine mittlere Wahlbeteiligung. Während der nächsten Wahlen spitzten sich hier die wirtschaftlichen und sozialen Problemlagen weiter zu, so dass bis 2009 die Großsiedlungen mit fast 43 % den Höchstwert erreichten, dicht gefolgt von den ehemaligen Hafen- und Produktionsarbeiterwohngebiete mit gut 41 %. Der Nichtwähleranteil in den traditionell bürgerlichen Wohngebieten lag mit 17 % um weitaus mehr als die Hälfte darunter. Diese starke Spreizung belegt eindeutig die Korrelation zwischen der Wahlbeteiligung und der sozialen Lage der Wähler. Bemerkenswert ist auch, dass die alternativ urbanen Wohngebiete nach erfolgreichen Sanierungen und einer gestiegenen Sozialstruktur 2005 mit 18,8 % nur einen leicht höheren Nichtwähleranteil aufwiesen als noch 1980, der sich erst bei der aktuellen Wahl auf 22 % erhöhte.

Bedenklich ist nicht allein die sich beschleunigende Erosion der Wählermilieus in den benachteiligten Stadtteilen. Denn die massenhafte Wahlenthaltung reicht längst weit über die so genannten Modernisierungsverlierer hinaus bis in die verunsicherten und die gesicherten Milieus.

Betrachtet man die Entwicklung der Salden der Parteienlager über den Zeitraum, so ist der volatile oder „flatterhafte“ Wechselwähler, mit Ausnahme der „Wende“-Wahlen eher von geringerer Bedeutung. Gerade bei diesen Mobilisierungswahlen zeigt sich eine, wenn auch spontane Mobilisierungsmöglichkeit der Nichtwähler zu dem Lager ihrer langfristigen Orientierung. Die unterschiedlich hohe Mobilisierung der Nichtwähler unter den verschiedenen Milieus hat das Wahlergebnis für die Stadt Bremen insgesamt beeinflusst. Bei der aktuellen Wahl ist vorrangig eine Wählerwanderung von der SPD zur LINKEN und den Nichtwählern feststellen.

Dr. Andreas Cors

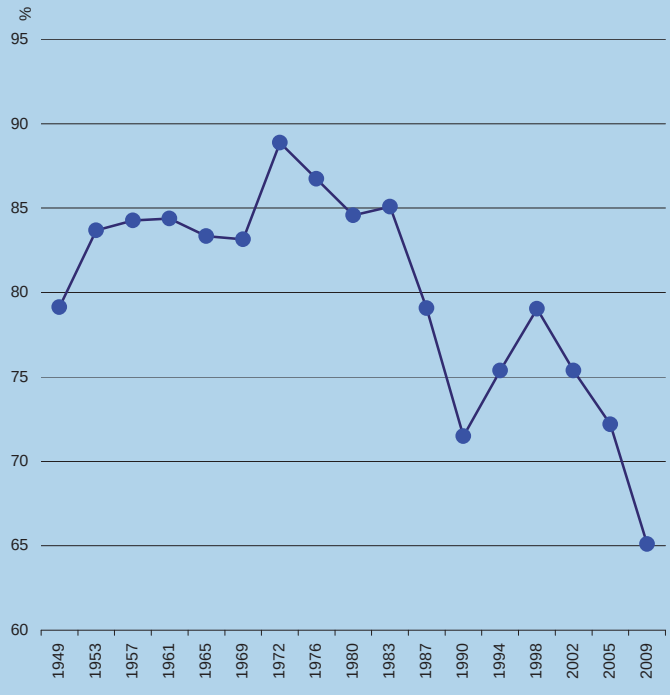
Wahlverhalten in der Stadt Bremerhaven nach Ortsteilen

1 Gesamtergebnisse der Bundestagswahl in Bremerhaven

Von den 487.924 Wahlberechtigten im Lande Bremen leben 85.092 (17,44 %) in Bremerhaven. Traditionell unterscheidet sich das Wahlverhalten der Wähler und Wählerinnen in den beiden Städten des Landes Bremen. Die aktuelle Bundestagswahl 2009 bestätigt diese Erscheinung.

Zu den Besonderheiten des Wahlverhaltens in Bremerhaven gehört eine schon fast traditionell zu nennende relativ niedrige Wahlbeteiligung, die in der Vergangenheit bei durchweg allen Wahlen stets um einige Prozentpunkte unter dem stadtbremischen Ergebnis lag. Auch bei der aktuellen Bundestagswahl war die Wahlbeteiligung in Bremerhaven mit 65,1 % deutlich niedriger als in der Stadt Bremen (71,18 %). Zudem machten weniger Menschen von ihrem Wahlrecht in Bremerhaven Gebrauch als zur vorgezogenen Bundestagswahl im Jahr 2005 (72,18 %), das bedeutet einen Rückgang um mehr als 7 Prozentpunkte. Dadurch unterschreitet der aktuelle Wert der Wahlbeteiligung in Bremerhaven den historischen Tiefstand des Jahres 1990 (71,5 %) deutlich.

Abb. 1
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1949 und 2009 in der Stadt Bremerhaven



Auch bei dieser Wahl setzte sich der für das gesamte Bundesgebiet festzustellende Trend zu einem stetigen Anstieg des Anteils der Briefwähler auch in Bremerhaven fort. 7.964 Wählerinnen und Wähler machten von dieser Möglichkeit Gebrauch, dies entspricht 14,38 % und damit dem höchsten Briefwähleranteil, der bisher bei einer Bundestagswahl in der Seestadt verzeichnet wurde. Bei der Bundestagswahl 2005 betrug der Anteil noch 13,55 %. So lag der Anteil der Briefwähler in der Stadt Bremen deutlich höher (20,04 %), und war auch dort leicht aufwärtsgerichtet (2005: 18,05 %).

Wie bei allen Bundestagswahlen seit 1949 wurde die SPD in Bremerhaven stärkste Partei. Mit einem Anteil von 32,4 % an den abgegebenen Zweitstimmen musste sie jedoch schwere Verluste im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 hinnehmen (47,24 %) und liegt damit im Bundestrend. Der Direktkandidat der SPD – Uwe Beckmeyer – erzielte 38,52 % aller Erststimmen. Dies waren zwar merklich weniger als im Jahr 2005 (54,22 %), wo er auch schon als Direktkandidat für die SPD antrat, jedoch konnte er damals wie heute mehr Stimmen für sich gewinnen als seine Partei an Zweitstimmen. Im Vergleich zur Stadt Bremen erhielten die Sozialdemokraten in Bremerhaven sowohl deutlich mehr Erststimmen als auch Zweitstimmen (Stadt Bremen: 35,48 % bzw. 29,94 %).

Entgegen dem Bundestrend erzielte die CDU in Bremerhaven Stimmgewinne: Im Jahr 2005 erreichte sie mit 23,74 % ihr schlechtestes Ergebnis in der Seestadt seit 1953. Am 27. September 2009 wurde dieses Ergebnis um 1,23 Prozentpunkte verbessert (24,97 % der Zweitstimmen). Auch hier ist festzustellen, dass der Direktkandidat der CDU in Bremerhaven, Bernd Neumann, mehr Erststimmen erhalten hat (28,1 %) als die Partei mit den Zweitstimmen. Im Vergleich zu 2005 sind hier ebenso leichte Gewinne zu verzeichnen (0,76 Prozentpunkte). Die CDU in Bremerhaven hat nur geringfügig mehr Stimmanteile erhalten als in der Stadt Bremen (23,75 %) bzw. der Stimmgewinn für die CDU war in Bremerhaven nur wenig größer als in der Stadt Bremen (1,2 Prozentpunkte).

Die Stimmgewinne der GRÜNEN belaufen sich auf 2,16 Prozentpunkte. Ihr einstelliges Ergebnis aus der Bundestagswahl 2005 wurde damit überschritten. Sie erreichen insgesamt 11,71 % der Zweitstimmen. 9,33 % der Erststimmen gehen an den Direktkandidaten der GRÜNEN in Bremerhaven. Zwar erzielen die GRÜNEN in Bremerhaven nicht die Größenordnung der Stimmanteile in der Stadt Bremen (16,1 %), aber es ist von einer relativ stabilen Stammwählerschaft auszugehen.

Auch in Bremerhaven gehört die FDP zu den Gewinnern der Wahl, die Zugewinne fallen jedoch ebenso kräftig aus wie z.B. im Bundestrend. Sie erreichten 10,2% der Zweitstimmen. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 entspricht dies einer deutlichen Steigerung der Wählergunst. Die FDP in der Stadt Bremen legt in der gleichen Größenordnung zu und kommt auf 10,69 % der Zweitstimmen.

Die Nachfolgerin der PDS, Die Linke, erreichte in Bremerhaven 14,68 % der Zweitstimmen und liegt damit vor der FDP. Ihr Direktkandidat erhält ebenfalls merkliche Stimmgewinne (13,63 % der Erststimmen). Verglichen mit dem Wahlergebnis im Jahr 2005 (7,01 %) konnte Die Linke in Bremerhaven ein Plus von 6,63 Prozentpunkten für sich verbuchen – ebenso wie in der Stadt Bremen (5,37 Prozentpunkte Zuwachs).

Sonstige Parteien erreichten in Bremerhaven zusammen 6,04 % der Zweitstimmen.

2 Ergebnisse in den Ortsteilen

2.1 Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung in den Bremerhavener Ortsteilen streute breit um den gesamtstädtischen Durchschnitt von 65,1 %. Im Ortsteil Goethestraße gingen nur 48,85 % der Wahlberechtigten zur Urne. Auch im Ortsteil Leherheide - West konnten nur 50,76 % der Wähler und Wählerinnen aktiviert werden. Dort war auch schon 2005 die Wahlbeteiligung sehr gering. Die höchste Wahlbeteiligung wird traditionell stets im Ortsteil Speckenbüttel erreicht. Das phänomenale Ergebnis von 2005 (88,87 %) wurde jedoch mit dieser Wahl nicht erreicht, die Beteiligung lag mit 83,87 % etwas darunter. Wahlbeteiligungen von weniger als 70 % verzeichneten außer den bereits genannten auch die Ortsteile auch Eckernfeld, Twischkamp, Klushof, Geestendorf und Grünhöfe. Neben Speckenbüttel machten in Königsheide, Fehrmoor, Schiffdorferdamm, Surheide und Jedutenberg mehr als 75 % der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

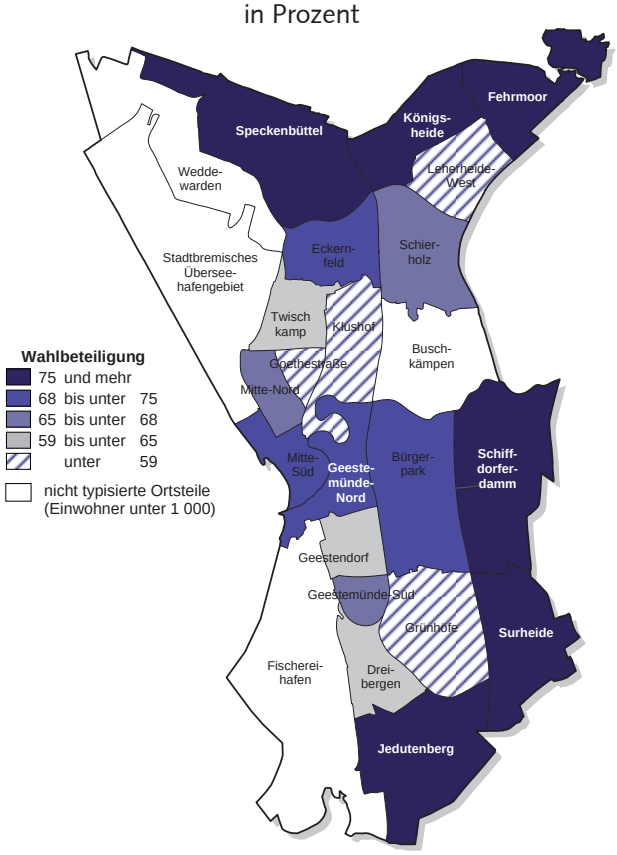
In allen Ortsteilen nahm die Wahlbeteiligung ab. Die größte Veränderung fand dabei in den Ortsteilen Schierholz (- 10,5 Prozentpunkte) und Dreibergen (-9,55 Prozentpunkte) statt. Am geringsten fiel die Wahlbeteiligung diesmal in Weddewarden (-2,82), und Speckenbüttel (-2,53 Prozentpunkte).

2.2 Ergebnisse der Parteien

Die SPD erreichte bei der Bundestagswahl 2005 noch in 6 Ortsteilen Stimmenanteile von mehr als 50 %. Dies war bei der aktuellen Wahl in keinem Stadtteil mehr gegeben. „Spitzenreiter“ mit 40,19 % war Geestemünde-Süd, gefolgt von Surheide (39,97 %), und Grünhöfe (36,71 %). Die Sozialdemokraten haben in allen Ortsteilen Stimmen verloren. Die Dimensionen sind dabei nahezu gleichauf. In den meisten Stadtteilen betrugen die Verluste deutlich mehr als 10 Prozentpunkte. Ausnahme bilden nur Speckenbüttel (-10,41 Prozentpunkte) und Dreibergen (-10,20 Prozentpunkte). Am deutlichsten hat die SPD in den Stadtteilen Weddewarden (-18,08 Prozentpunkte) Mitte Nord (-18,03 Prozentpunkte) und Goethestraße (-17,07 Prozentpunkte) verloren.

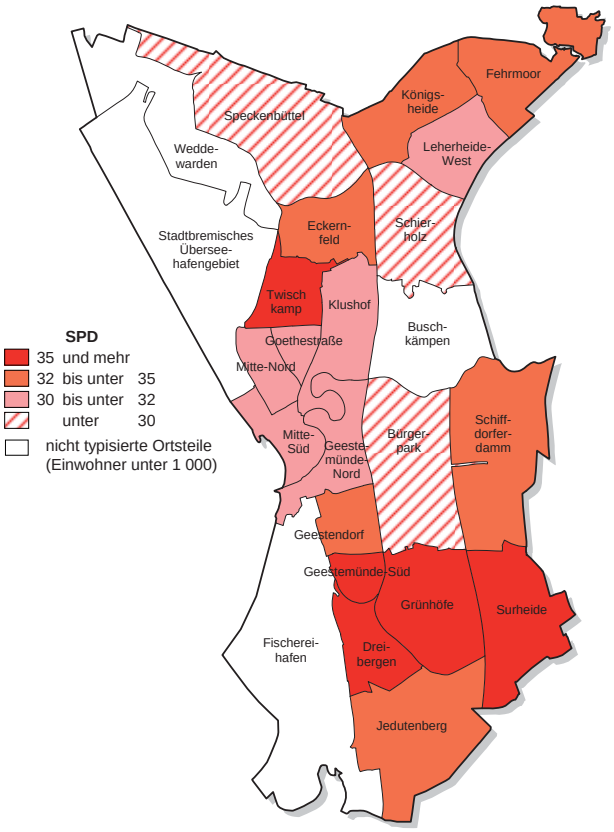
Karte 1

Bundestagswahl 2009 **Wahlbeteiligung**
in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in Prozent



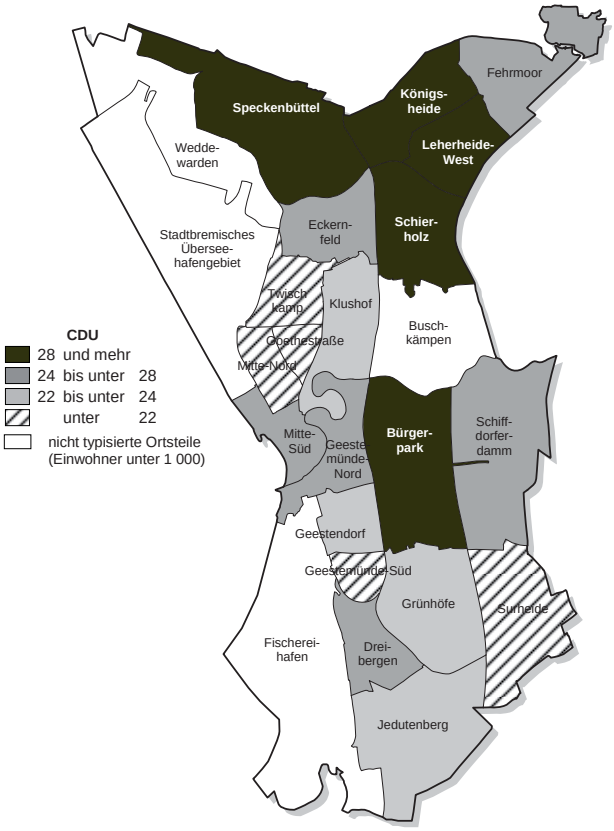
Karte 2

Bundestagswahl 2009 **SPD-Zweitstimmen**
in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in Prozent



Karte 3

Bundestagswahl 2009 **CDU-Zweitstimmen**
in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in Prozent



Karte 4

Bundestagswahl 2009 **GRÜNE-Zweitstimmen**
in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in Prozent

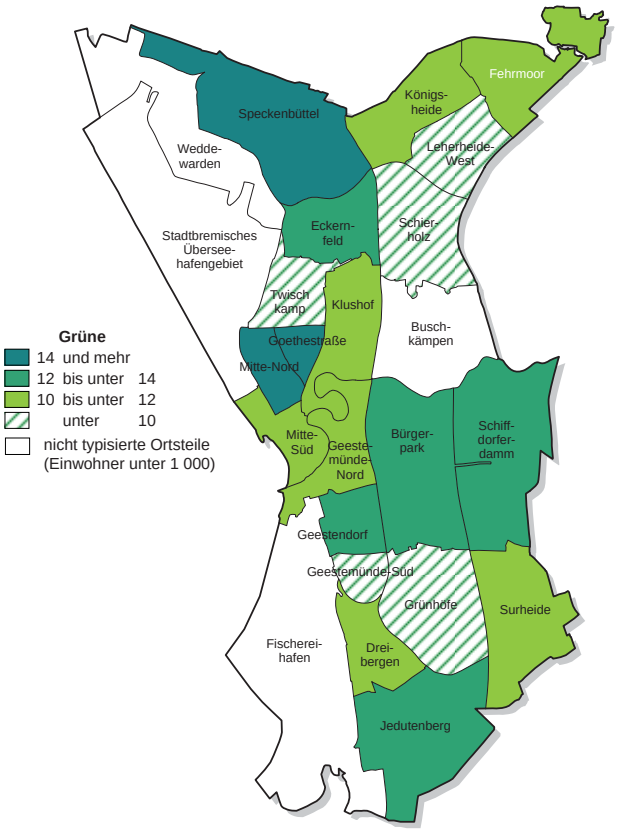
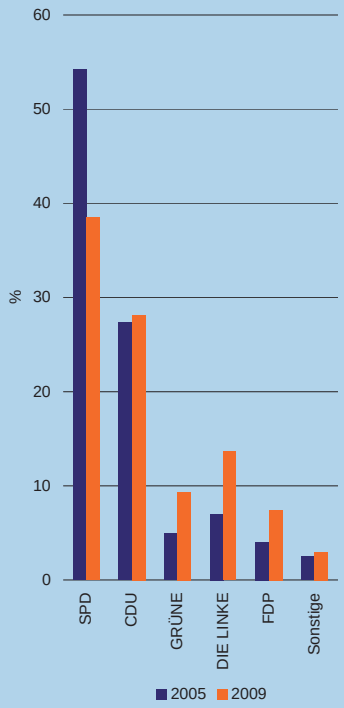


Abb. 2
Erststimmen bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 in der Stadt Bremerhaven

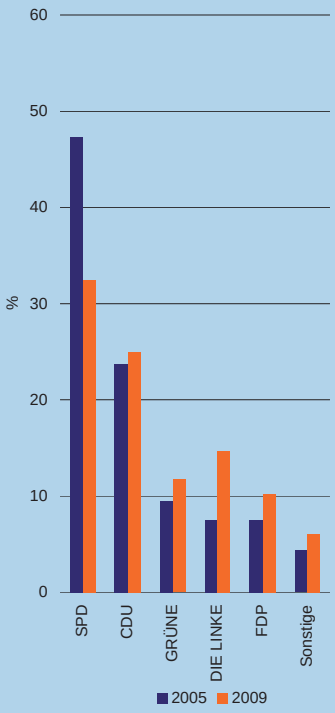


Zwar bleibt die CDU im Gesamtergebnis deutlich hinter der SPD zurück, konnte aber Stimmanteile in der Stadt Bremerhaven insgesamt hinzu gewinnen. Nur in Speckenbüttel (-0,52), in Goethestraße (-0,11), in Grünhöfe (-0,34) und in Dreibergen (-0,59) verlor sie Prozentpunkte. Stimmen gewinnen konnte die CDU in den übrigen Stadtteilen, allen voran in Surheide (3,34 Prozentpunkte), Geestemünde-Süd (2,62 Prozentpunkte) und Leherheide West (2,31 Prozentpunkte).

Auch die GRÜNEN haben im Gesamtergebnis der Stadt Bremerhaven mehr Stimmen als bei der Bundestagswahl 2005 auf sich verbuchen können. Dem Umfang nach 2,16 Prozentpunkte. Sie sind damit über die 10-Prozent Marke gerutscht. Über zehn Prozent der Zweitstimmen haben sie in 16 Ortsteilen erhalten, davon liegt Speckenbüttel mit 16,0 % an der Spitze, gefolgt von Mitte-Nord (15,05 %), Goethestraße (14,61 %) und Bürgerpark (13,28 %). In den Stadtteilen Twischkamp und Weddewarden mussten leichte Stimmverluste hingenommen werden. Die wenigsten Stimmen erhielten die GRÜNEN in den Ortseilen Leherheide-West (7,03 %) und Twischkamp (8,08 %).

Wie die FDP hat auch DIE LINKE deutliche Gewinne erzielt. In den Ortsteilen Mitte-Nord, Goethestraße und Klushof fielen diese beim Vergleich mit den Ergebnissen der vorgezogenen Wahlen im Jahr 2005 mit rund 9 % am stärksten aus. Zu Stimmanteile von mehr als 20 % kam es in den Stadtteilen Goethestraße (21 %) und Twischkamp (20,2 %). Am niedrigsten war der Stimmanteil der Partei Die Linke in Speckenbüttel mit 8,36 %. In keinem Stadtteil wurden Stimmverluste realisiert. Und auch

Abb. 3
Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 in der Stadt Bremerhaven

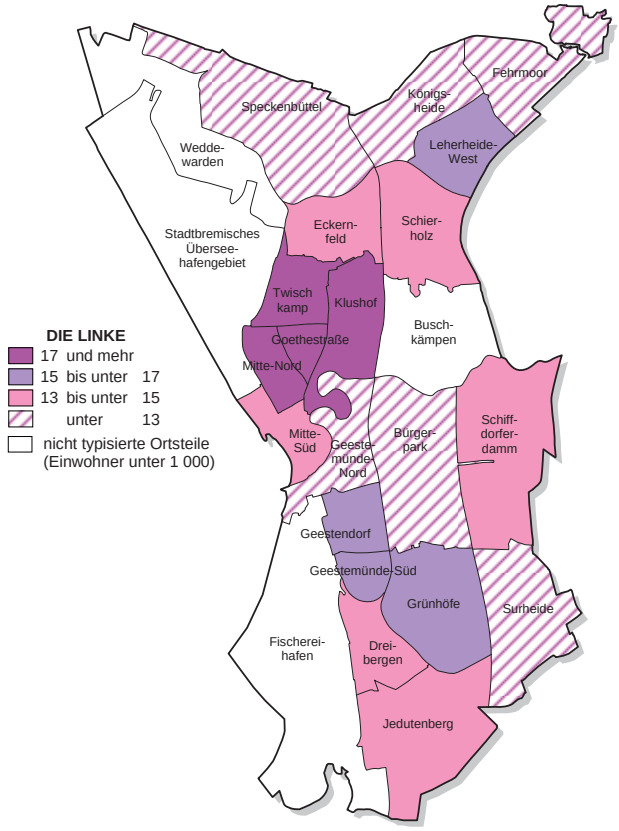


in Speckenbüttel betrug der Zugewinn 4,17 Prozentpunkte.

Während die bereits genannten Parteien insgesamt und auch auf Ortsteilsebene zum Teil deutliche Verschiebungen der Wählergunst hinnehmen mussten, kann die FDP spürbare Gewinne verzeichnen. Dabei ragt Geestemünde-Nord heraus. Dort hat die FDP mit 11,93 % zwar nicht ihr bestes Ergebnis in Bremerhaven erzielt, der Ortsteil gehört aber zusammen mit Weddewarden zu der Gruppe mit den höchsten Zugewinnen für die FDP. Gewinne für die FDP wurden ebenso in allen anderen Stadtteilen verzeichnet. Am geringsten war der Stimmanteil in Leherheide-West mit 6,89 % und in Goethestraße mit 7,72 %.

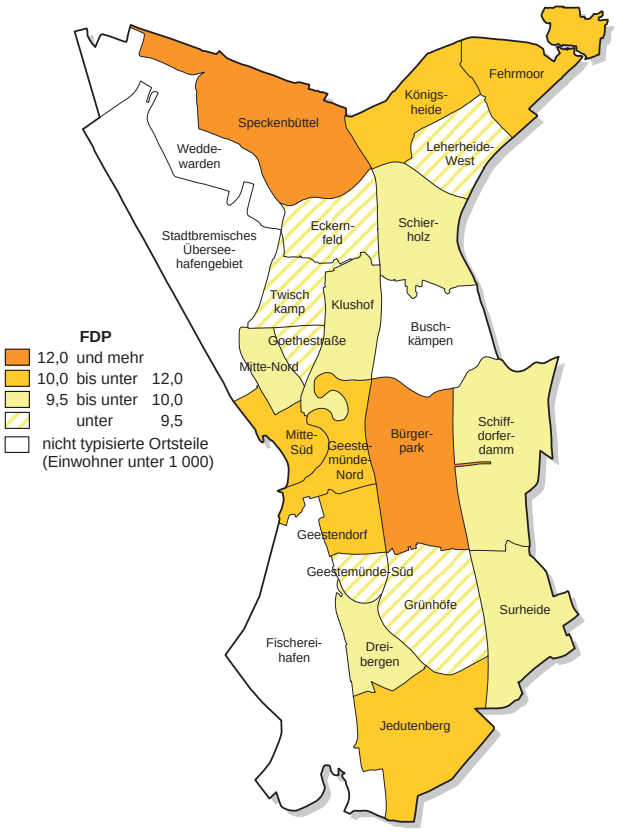
Karte 5

Bundestagswahl 2009 **DIE LINKE-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven in Prozent



Karte 6

Bundestagswahl 2009 **FDP-Zweitstimmen** in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven in Prozent



Markus Habig

Wahlverhalten in der Stadt Bremen nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

1 Vorbemerkung

In der nachfolgenden Darstellung werden die noch in der Wahlnacht des 27. September 2009 zusammengestellten Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf der Basis von 10 aus 335 ausgewählten Urnenwahlbezirken der Stadt Bremen kommentiert, darunter kein Briefwahlbezirk. Ausgewertet werden Wahlberechtigte nach Geschlecht und fünf Altersgruppen, sowie Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und zehn Altersgruppen. Darüber hinaus wird das Stimmensplitting der ausgewählten Urnenwahlbezirke der Stadt Bremen präsentiert.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse berücksichtigen insgesamt 11 893 Wahlberechtigte und damit rund 3 % aller Wahlberechtigten der Stadt Bremen. Tabelle 1 stellt die Auszählung der repräsentativen Wahlbezirke den vorläufigen Endergebnissen gegenüber. Die Ergebnisse belegen eine hohe Repräsentativität der Auszählung. Gegenüber wahlanalytischen Untersuchungen nicht-amtlicher Stellen, die in der Regel auf der Befragung weniger tausend Personen beruhen, ist das eine erheblich breitere Datenbasis. Die repräsentative Wahlstatistik wertet zudem die tatsächliche Stimmabgabe aus und beruht nicht auf Absichtserklärungen vor oder nach der Wahl.

Rechtsgrundlage der repräsentativen Wahlstatistik ist das „Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG)“[1]. Das Gesetz unterscheidet dabei zwischen der allgemeinen Wahlstatistik in § 1, die die allgemein bekannten Wahlergebnisse liefert, und der repräsentativen Wahlstatistik in § 2. Für die repräsentative Wahlstatistik hat der Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit dem jeweiligen Landeswahlleiter und dem Statistischen Landesamt eine Auswahl von Stichprobenwahlbezirken bestimmt, in denen nach Geschlecht und Altersgruppen unterschiedliche Stimmzettel ausgegeben und in diesen Gruppen anschließend ausgezählt werden. Um das Wahlgeheimnis nicht zu gefährden, wurden ausreichend große Wahlbezirke ausgewählt, so dass auch durch Differenzbildung der Stimmzettel kein Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Wähler möglich ist. Im Unterschied zum Vorgehen bei der allgemeinen Wahlstatistik nach § 1 WStatG, in der auch Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung (z. B. für Ortsteile) vorliegen, dürfen Einzelergebnisse der Stichprobenwahlbezirke nicht bekannt gegeben werden. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für das Land Bremen einschließlich ausgewählter Briefwahlbezirke sollen in einem späteren Beitrag veröffentlicht werden. In Bremen wurden 29 Urnenwahlbezirke ausgewählt, davon 25 allgemeine Wahlbezirke in der Stadt Bremen und 4 in der Stadt Bremerhaven sowie 11 Briefwahlbezirke in der Stadt Bremen. Die repräsentativen Wahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen.

1 Vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Tab.1
Repräsentativ- und Gesamtergebnis der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen (ohne Briefwahl)
Prozent

Art der Angabe	Repräsentativ-ergebnis	Gesamt-ergebnis[1]
Wahlbeteiligung	68,2	66,9
Zweitstimmenanteil		
SPD	30,6	31,0
CDU	22,9	22,6
GRÜNE	15,7	15,7
DIE LINKE	14,2	14,9
FDP	10,4	10,2
Sonstige	6,3	5,7
dar. DVU / NPD / REP	1,8	1,6

2 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Mehr weibliche als männliche Wahlberechtigte

Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 waren in der Stadt Bremen insgesamt rund 403 000 Personen wahlberechtigt. Wie schon bei den vorangegangenen Bundestags-, Bürgerschafts- und Europawahlen lag der Anteil weiblicher Wahlberechtigter auch bei der aktuellen Wahl wieder deutlich über der Hälfte aller Wahlberechtigten. So waren bei der diesjährigen Bundestagswahl knapp 53 % der Wahlberechtigten Frauen und gut 47 % Männer.

Jeder dritte Wahlberechtigte 60 Jahre oder älter

Wie auch bei früheren Wahlen überstieg die Zahl der Wahlberechtigten in älteren Altersgruppen wieder die Zahl der Wahlberechtigten in jüngeren Altersgruppen: Über ein Drittel aller Wahlberechtigten (33,8 %) war 60 Jahre oder älter, nur 10,0 % waren jünger als 25 Jahre. Die Dominanz älterer Wähler war bei den Frauen sogar noch stärker aus-

geprägt, fast 62 % aller wahlberechtigten Frauen sind 45 Jahre oder älter (Männer: 56 %). Dem entsprechend ist der Anteil der männlichen Wähler unter 45 Jahre höher (43,7 %) als der der Frauen (38,3 %).

Erheblich weniger Wahlberechtigte im mittleren Alter

Die Zahl der Wahlberechtigten ist in den Jahren zwischen 2005 und 2009 geringfügig um 0,8 % angestiegen. Dabei ist die Zahl der wahlberechtigten Männer gestiegen (+1,8 %), die Zahl der wahlberechtigten Frauen nahezu konstant geblieben . Die Altersstruktur hat sich in den letzten vier Jahren deutlich verschoben. Die mittlere Altersgruppe der 35 bis unter 45-jährigen Wahlberechtigten hat stark abgenommen (-12,0 %). Zugleich erfuhren die übrigen Altersgruppen eine Stärkung: In der jüngsten Altersstufe ein deutliches Plus (6,9 %), ein Zuwachs in der Altersgruppe unter 35 Jahre (4,5 %) und ein deutliches Plus in der Altersgruppe ab 45 Jahre (6,9 %). Die Altersstruktur der Wahlberechtigten hat sich bei beiden Geschlechtern ähnlich entwickelt, lediglich in der ältesten Gruppe unterschieden sie sich: Die Zahl der wahlberechtigten Männer nahm zu (2,9 %), die Zahl der wahlberechtigten Frauen nahm ab (-1,1 %).

Die nachfolgenden Ergebnisse zeigen, dass das Wahlverhalten deutlich in Beziehung zu Geschlecht und Alter steht. Daher kommt der Alters- und Geschlechtsstruktur der Wahlberechtigten ein spürbarer Einfluss auf das Gesamtergebnis der Bundestagswahl zu.

Ältere Wahlscheininhaber

Wahlscheine können vom Wahlberechtigten beantragt werden, wenn sie am Wahltag verhindert sind, ihre Stimmen in den für sie vorgesehenen Wahllokalen abzugeben. In der Regel handelt es sich dann um Briefwähler. Ein Wahlscheininhaber kann aber auch in einem beliebigen Wahllokal seine Stimme abgeben, ohne dann im vor Ort geführten Wählerverzeichnis eingetragen zu sein.

Tab. 2
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 in der Stadt Bremen nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Bundestagswahl				Veränderung 2009 gegenüber 2005	
	2005		2009			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer						
18 - 25	18 118	9,7	19 699	10,3	1 581	8,7
25 - 35	27 968	14,9	29 249	15,3	1 281	4,6
35 - 45	39 003	20,8	34 462	18,1	-4 541	-11,6
45 - 60	46 804	25,0	50 224	26,3	3 420	7,3
60 und mehr	55 630	29,7	57 235	30,0	1 605	2,9
Zusammen	187 523	100	190 869	100	3 346	1,8
Frauen						
18 - 25	19 487	9,1	20 496	9,6	1 009	5,2
25 - 35	27 500	12,9	28 738	13,5	1 238	4,5
35 - 45	37 200	17,5	32 595	15,3	-4 605	-12,4
45 - 60	48 551	22,8	51 710	24,3	3 159	6,5
60 und mehr	80 240	37,7	79 362	37,3	- 878	-1,1
Zusammen	212 978	100	212 901	100	- 77	0,0
Insgesamt						
18 - 25	37 605	9,4	40 195	10,0	2 590	6,9
25 - 35	55 468	13,8	57 987	14,4	2 519	4,5
35 - 45	76 203	19,0	67 057	16,6	-9 146	-12,0
45 - 60	95 355	23,8	101 934	25,2	6 579	6,9
60 und mehr	135 870	33,9	136 597	33,8	727	0,5
Insgesamt	400 501	100	403 770	100	3 269	0,8

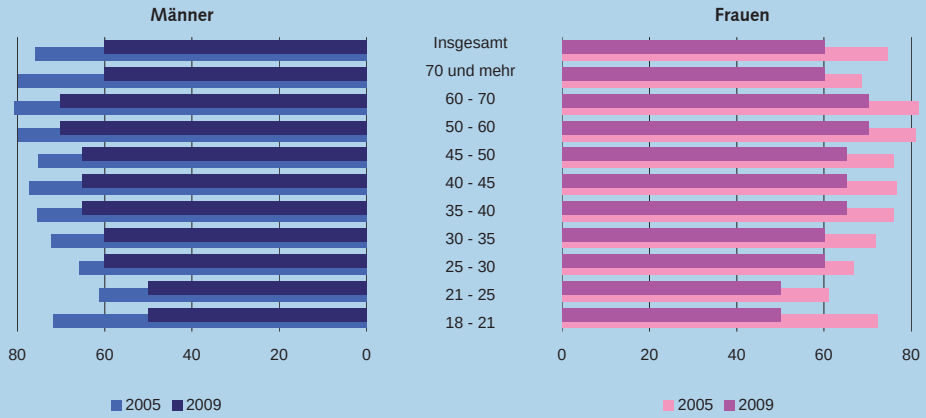
Quelle: Wählerverzeichnisse - Bestand am 35. Tag vor der Wahl.

Insgesamt 15,1 % der Wahlberechtigten in den 10 ausgewerteten Urnenwahlbezirken hatte bei der diesjährigen Bundestagswahl einen Wahlschein beantragt. Das war etwas weniger als bei der letzten Bundestagswahl (-0,1 %-Punkte). Etwa 20 % aller Wahlberechtigten ab 60 Jahre hatte einen Wahl-

Tab. 3
Inhaber von Wahlscheinen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen nach Altersgruppen und Geschlecht
Prozent

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten der Altersgruppe waren Inhaber von Wahlscheinen			Von 100 Wahlscheininhabern waren Männer bzw. Frauen			Altersstruktur der Wahlscheininhaber		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
18 - 21	3,8	9,0	6,5	28,6	71,4	100	1,0	2,0	1,6
21 - 25	8,7	14,6	11,8	34,9	65,1	100	3,6	5,4	4,6
25 - 30	10,5	11,0	10,8	48,4	51,6	100	5,5	4,7	5,1
30 - 35	11,8	14,4	13,0	47,2	52,8	100	5,3	4,7	5,0
35 - 40	12,3	15,3	13,8	46,2	53,8	100	6,0	5,6	5,8
40 - 45	11,8	11,2	11,5	52,3	47,7	100	8,7	6,3	7,3
45 - 50	11,0	12,2	11,6	48,6	51,4	100	8,5	7,2	7,8
50 - 60	13,9	15,1	14,5	48,8	51,2	100	17,8	14,9	16,2
60 - 70	20,4	21,9	21,2	47,9	52,1	100	21,2	18,4	19,6
70 und mehr	19,6	20,1	19,9	36,6	63,4	100	22,4	30,8	27,0
Insgesamt	14,1	16,1	15,1	44,4	55,6	100	100	100	100

Abb. 1
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 in der Stadt Bremen nach Altersgruppen und Geschlecht



schein beantragt, am stärksten ausgeprägt in der Altersgruppe 60 - 70 Jahre mit 21,2 %. In den übrigen Altersgruppen schwankte der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein zwischen rund 11 % und 14 %, nur in der Altergruppe der Erstwähler lag er mit 8,6 % niedriger. In allen Altersgruppen überstieg der Frauenanteil der Wahlscheininhaber stets die 50 %-Marke mit Ausnahme der 40 bis 45 Jahre alten Wahlberechtigten (47,7 % Frauenanteil). Besonders hoch war der Anteil der Frauen in der jüngsten Altersgruppe (71,4 %).

Bezogen auf die Altersstruktur der Wahlscheininhaber waren 27 % aller Wahlscheininhaber 70 Jahre oder älter. Werden die Wahlscheininhaber im Alter von 60 bis 70 Jahren mit einem Anteil von 19,6 % hinzugezählt, so weist die knappe Hälfte aller Briefwähler ein Alter von 60 Jahren und mehr auf. Die übrigen Wahlscheininhaber verteilen sich auf die jüngeren Altersgruppen mit abnehmendem Anteil. Die Erstwähler bilden dann einen Anteil von nur noch 1,6 % aller Briefwähler. Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl hat sich der Anteil der Ältesten (70 Jahre und älter: 27,0 %) deutlich zu Lasten der Altersgruppe zwischen 60 und 70 Jahren verschoben (19,6 %).

Höhere Wahlbeteiligung bei älteren Wahlberechtigten

Die Wahlbeteiligung lag in den 10 ausgezählten Wahlbezirken bei 68,2 %, das ist gegenüber 2005 ein sehr deutlicher Rückgang um 6,9 %-Punkte gegenüber dem damaligen Repräsentativergebnis. Zwischen den Geschlechtern lag die Wahlbeteiligung der Männer mit 68,1 % geringfügig unter der der Frauen mit 68,4 %.

Deutlich stärker als das Geschlecht beeinflusste das Alter die Wahlbeteiligung. Sie lag in der Altersgruppe 21 bis unter 25 Jahre mit 49,6 % am niedrigsten. Mit zunehmendem Alter stieg die Wahlbeteiligung an auf 78,3 % der Wahlberechtigten im Alter von 60 bis unter 70 Jahren.

Tab.4
Wahlbeteiligung* bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 in der Stadt Bremen nach Altersgruppen und Geschlecht
Prozent

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2005	2009	2005	2009	2005	2009
18 - 21	71,7	63,7	72,1	54,7	71,9	59,2
21 - 25	61,3	49,3	61,0	49,8	61,2	49,6
25 - 30	65,8	58,6	66,8	58,9	66,3	58,8
30 - 35	72,2	57,1	71,6	62,1	71,9	59,5
35 - 40	75,4	63,3	75,7	68,8	75,6	66,0
40 - 45	77,1	66,0	76,6	67,1	76,9	66,5
45 - 50	75,2	70,6	75,9	74,0	75,6	72,2
50 - 60	79,6	72,4	80,8	76,2	80,2	74,2
60 - 70	80,7	76,9	81,7	79,8	81,2	78,3
70 und mehr	79,8	75,4	68,6	66,3	72,4	69,7
Insgesamt	75,9	68,1	74,4	68,4	75,1	68,2

* Wahlbeteiligung ohne Wahlscheinwähler.

3 Stimmabgabe

3.1 Zweitstimmenanteile

3.1.1 SPD

In allen Altersgruppen stärkste Partei

Die SPD gewann bei der diesjährigen Bundestagswahl 30,6 % aller Stimmen und damit die relative Mehrheit. Sie konnte darüber hinaus auch in allen Altersgruppen den jeweils höchsten Stimmenanteil auf sich vereinen. Die höchste Zustimmung für die SPD lag in der ältesten Wählergruppe im Alter ab 60 Jahren bei 37,6 %. In den jüngeren Altersgruppen verringerte sich der Stimmenanteil auf 23,3 % bei den Erstwählern.

Viele Frauen wählten SPD

Die SPD konnte 31,4 % aller Stimmen von Frauen auf sich vereinen, der Stimmenanteil der männlichen Wähler lag mit 29,7 % darunter. Die Stimmen der SPD kamen zu 52,9 % von Frauen. Insbesondere in der starken Altersgruppe mit zugleich hoher Wahlbeteiligung ab 60 Jahre stammten 56,9 % der Zweitstimmen für die SPD von Frauen.

Die Wählerschaft der SPD setzte sich zu 41,0 % aus Wählern ab 60 Jahren zusammen, weitere 25,2 % sind zwischen 45 und 60 Jahren alt, das sind zusammen 66,2 %, also fast zwei Drittel aller SPD-Wähler. Die stärkste Wählergruppe der SPD sind Frauen im Alter ab 60 Jahren, die 44,1 % aller Wähler stellen.

3.1.2 CDU

Insgesamt zweiter Platz

Die CDU errang insgesamt den zweithöchsten Stimmenanteil mit 22,9 %. Die christdemokratische Partei konnte insbesondere in der wählerstärksten Altersgruppe der ab 60 Jahre alten Wähler den zweithöchsten Stimmenanteil mit 32,9 % gewinnen. In allen anderen Altersgruppen dagegen konnte die CDU ihren zweiten Platz nicht verteidigen, sie errang zwischen 16,3 % (35-45 Jahre) und 18,8 % (45-60 Jahre) der Stimmen.

Stark gestiegene weibliche Stimmenanteile in allen Altersgruppen

Der geschlechtsspezifische Einfluss war bei der diesjährigen Bundestagswahl anders als zuvor durch alle Altersgruppen erkennbar. Von den Frauen setzten insgesamt 25,0 % aller Wählerinnen ihr Kreuz bei der CDU, der Stimmenanteil lag damit um 4,3 %-Punkte über dem der männlichen Wähler von 20,7 %. In den Altersstufen lag der Stimmenanteil der Zweitstimmen für die CDU von den weiblichen Wählerinnen mit mindestens +2,1 %-Punkte stets deutlich über dem Anteil der männlichen Wähler. Somit stammten jeweils deutlich mehr als die Hälfte aller CDU-Stimmen in den Altersgruppen von Frauen, in der Altersgruppe ab 60 Jahren sogar 60,1 %.

Abb. 2
Alterstruktur der Wähler bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen nach Parteien

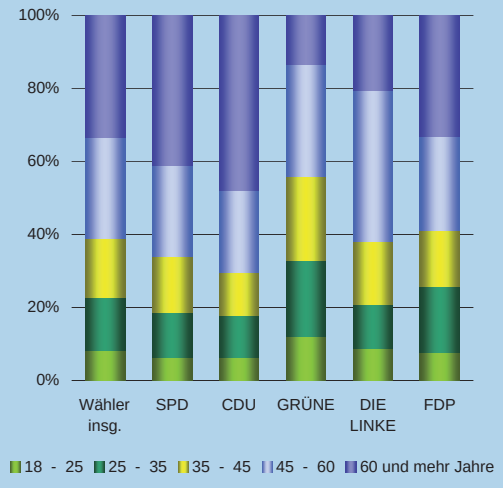
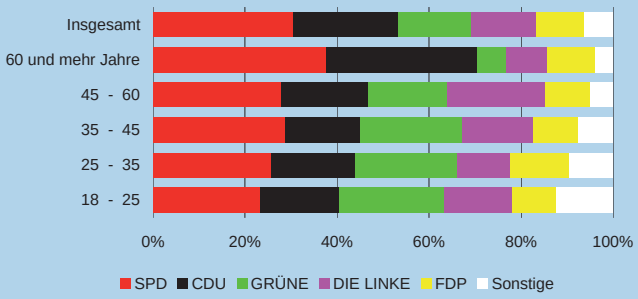


Abb. 3
Zweitstimmenanteile der Parteien bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen nach Altersgruppen



Überdurchschnittlich viele ältere Wähler

Knapp die Hälfte aller CDU-Wähler war 60 Jahre oder älter (48,0 %), weitere 22,6 % der CDU-Wähler sind 45 Jahre oder älter, zusammen 70,6 %. Die CDU hat damit die älteste Wählerstruktur der etablierten Parteien. Ihr bestes Ergebnis erzielt die CDU bei den Frauen ab 60 Jahren: 51,4 % aller CDU-Stimmen stammen aus dieser Wählergruppe.

3.1.3 GRÜNE

Überdurchschnittlich viele Frauen wählen grün

Das Gesamtergebnis der GRÜNEN von 15,7 % stellt insgesamt den dritten Platz dar. Deutlich trugen Wählerinnen mit 17,1 % in höherem Maße als Männer mit 14,1 % der Stimmen zu dem Ergebnis bei. Der Anteil der Stimmen von Wählerinnen lag in allen Altersgruppen über dem der Männer. Besonders ausgeprägt ist ein hoher Frauenanteil bei den Erstwählerinnen (61,5 %) sowie bei den Ältesten ab 60 Jahren (60,7 %).

Wählerschaft in nahezu allen Altersstufen etabliert

Die GRÜNEN konnten in der ältesten Wählergruppe ab 60 Jahren nur einen geringen Stimmenanteil von 6,4 % erreichen, das entspricht dem fünften Platz. In den jüngeren Altersschichten dagegen stieg die Zustimmung sehr deutlich: 17,4 % aller Wähler zwischen 45 und 60 Jahren gab den GRÜNEN ihre Stimme, das entspricht dem vierten Rang knapp hinter der CDU. In den nächst jüngeren Altersgruppen erzielten die GRÜNEN stets den zweiten Platz, bei den Erstwählern mit 22,8 % der Stimmen ein Ergebnis sogar knapp hinter der SPD (23,3 %).

Tab. 5

Stimmabgabe (Zweitstimmen)* bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen nach Altersgruppen und Geschlecht

Prozent

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Gültige Stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Ungültige Stimmen
			SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	Sonstige	dar. Rechts-parteien[1]	
(A) in % jeder Altersgruppe										
18 - 25	Männer	100	22,5	16,1	17,5	14,7	12,3	16,8	3,5	1,4
	Frauen	100	24,2	18,2	28,1	14,7	7,0	7,7	3,2	0,0
	Insgesamt	100	23,3	17,2	22,8	14,7	9,6	12,3	3,3	0,7
25 - 35	Männer	100	25,8	16,4	20,3	11,8	12,4	13,2	3,4	1,0
	Frauen	100	25,5	20,2	24,1	11,5	13,4	5,3	1,9	0,2
	Insgesamt	100	25,7	18,2	22,2	11,7	12,9	9,4	2,6	0,6
35 - 45	Männer	100	27,1	15,1	19,2	16,5	11,4	10,7	3,9	1,0
	Frauen	100	30,5	17,6	25,8	13,8	8,3	4,0	1,7	0,8
	Insgesamt	100	28,7	16,3	22,3	15,2	9,9	7,5	2,8	0,9
45 - 60	Männer	100	27,4	17,7	15,4	24,2	9,5	5,8	2,4	0,7
	Frauen	100	28,4	19,9	19,5	18,1	10,1	4,0	1,0	1,2
	Insgesamt	100	27,9	18,8	17,4	21,2	9,8	5,0	1,7	1,0
60 und mehr	Männer	100	37,6	30,4	5,8	11,6	10,0	4,6	1,2	1,5
	Frauen	100	37,6	34,8	6,8	6,6	10,7	3,4	0,0	1,8
	Insgesamt	100	37,6	32,9	6,4	8,8	10,4	3,9	0,5	1,7
Insgesamt	Männer	100	29,7	20,7	14,1	16,4	10,7	8,4	2,5	1,1
	Frauen	100	31,4	25,0	17,1	12,0	10,2	4,3	1,0	1,1
	Insgesamt	100	30,6	22,9	15,7	14,2	10,4	6,3	1,8	1,1
(B) in % der von den Männern und Frauen für die einzelnen Parteien										
18 - 25	Männer	50,0	48,1	46,9	38,5	50,0	63,6	68,6	52,6	100,0
	Frauen	50,0	51,9	53,1	61,5	50,0	36,4	31,4	47,4	0,0
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
25 - 35	Männer	51,1	51,4	45,9	46,8	51,7	49,2	72,0	65,4	83,3
	Frauen	48,9	48,6	54,1	53,2	48,3	50,8	28,0	34,6	16,7
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
35 - 45	Männer	51,9	48,9	48,0	44,5	56,3	59,6	74,4	71,0	60,0
	Frauen	48,1	51,1	52,0	55,5	43,7	40,4	25,6	29,0	40,0
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
45 - 60	Männer	51,2	50,3	48,3	45,4	58,3	49,7	60,2	71,9	38,9
	Frauen	48,8	49,7	51,7	54,6	41,7	50,3	39,8	28,1	61,1
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
60 und mehr	Männer	43,2	43,1	39,9	39,3	57,3	41,5	50,6	100,0	38,5
	Frauen	56,8	56,9	60,1	60,7	42,7	58,5	49,4	0,0	61,5
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Insgesamt	Männer	48,5	47,1	43,9	43,8	56,2	49,5	64,9	70,0	48,1
	Frauen	51,5	52,9	56,1	56,2	43,8	50,5	35,1	30,0	51,9
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
(C) in % der auf die Parteien entfallenen Stimmen										
18 - 25	Männer	8,6	6,5	6,7	10,7	7,7	9,9	17,3	11,9	10,8
	Frauen	8,1	6,3	5,9	13,4	10,0	5,6	14,7	25,0	0,0
	Insgesamt	8,4	6,4	6,3	12,2	8,7	7,7	16,4	15,8	5,2
25 - 35	Männer	15,4	13,4	12,2	22,1	11,1	17,9	24,2	20,2	13,5
	Frauen	13,9	11,3	11,2	19,5	13,3	18,1	17,3	25,0	2,5
	Insgesamt	14,6	12,3	11,6	20,6	12,0	18,0	21,8	21,7	7,8
35 - 45	Männer	17,2	15,7	12,6	23,3	17,3	18,5	22,0	26,2	16,2
	Frauen	15,1	14,6	10,6	22,7	17,3	12,3	14,0	25,0	10,0
	Insgesamt	16,1	15,2	11,5	23,0	17,3	15,3	19,2	25,8	13,0
45 - 60	Männer	29,1	26,8	24,9	31,7	42,8	25,9	20,2	27,4	18,9
	Frauen	26,1	23,7	20,8	29,7	39,3	25,6	24,7	25,0	27,5
	Insgesamt	27,6	25,2	22,6	30,6	41,3	25,7	21,8	26,7	23,4
60 und mehr	Männer	29,7	37,6	43,6	12,2	21,0	27,8	16,2	14,3	40,5
	Frauen	36,8	44,1	51,4	14,7	20,1	38,4	29,3	0,0	60,0
	Insgesamt	33,3	41,0	48,0	13,6	20,6	33,2	20,8	10,0	50,6
Insgesamt	Männer	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Frauen	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

* Ohne Stimmen der Briefwähler.
[1] Rechtsextreme Parteien: DVU, NPD und REP.

Auf Grund der hohen absoluten Zahl der Wahlberechtigten im Alter ab 60 Jahren stellt diese Gruppe 13,6 % aller GRÜNEN-Wähler (Stimmenanteil: 6,4 %). Die weitaus größere Wählergruppe war dagegen in einem Alter zwischen 45 und 60 Jahren mit 30,6 % aller GRÜNEN-Stimmen. Aber auch die jüngeren Altersschichten sind wichtige Wählergruppen, z. B. mit 23,0 % aller GRÜNEN-Stimmen von Wählern im Alter zwischen 35 und 45 Jahren. Berücksichtigt man die unterschiedlich großen Spannen der Altersstufen, dann weist die Wählerschaft der GRÜNEN eine relativ gleichmäßige Verankerung in allen Altersstufen auf. Lediglich bei den Ältesten konnten sich die GRÜNEN bisher nur schwach etablieren.

3.1.4 DIE LINKE

Favorisiert von mittleren Altersgruppen und ...

DIE LINKEN errangen mit insgesamt 14,2 % aller gültigen Stimmen den vierten Rang im Anteil der Stimmen. Die Zustimmung zur Partei DIE LINKEN war allerdings in hohem Maße vom Alter abhängig. Bei den Erstwählern erzielten DIE LINKEN ein Ergebnis von 14,7 % der Stimmen, sie lagen damit noch vor der FDP auf dem vierten Rang. In der Altersgruppe zwischen 25 und 35 Jahren konnten sie nur einen Anteil von 11,7 % knapp hinter der FDP erreichen. In den nächsten Altersstufen stieg der Zuspruch, in der Gruppe zwischen 45 und 60 Jahren erreichten DIE LINKEN mit 21,2 % der Stimmen ihr bestes Ergebnis, sogar knapp hinter der SPD und noch vor der CDU und den GRÜNEN. In der Altersgruppe ab 60 Jahren geht der Stimmenanteil zurück auf 8,8 %.

Die Wähler der Partei DIE LINKEN stammen zu 41,3 % aus der Gruppe ab 45 bis 60 Jahre. Zusammen mit den Wählern ab 60 Jahre (20,6 %) waren 61,9 % dieser Wähler 45 Jahre oder älter.

... und von Männern

Zu dem Wählerzuspruch zu dieser Partei trugen in deutlich höherem Maße die männlichen Wähler bei, als die weiblichen: 56,2 % aller Stimmen für DIE LINKEN stammen von Männern. Der Anteil lag in der Altersgruppe ab 45 bis 60 Jahre bei 58,3 %.

Ihre besten Ergebnisse erzielten DIE LINKEN mit 16,5 % bzw. 24,2 % bei den Männern der beiden mittleren Altersgruppen zwischen 35 und 60 Jahren, ihr schlechtestes Ergebnis bei den Frauen ab 60 Jahren mit 6,6 %. Deutlich über ein Drittel der Wähler der Partei DIE LINKE stammen aus der Altersstufe der Wähler im Alter von 45 bis unter 60 Jahren (41,3 %).

3.1.5 FDP

Überwiegend von jüngeren und älteren Männern gewählt

Die FDP hat insgesamt 10,4 % der Zweitstimmen auf sich vereinen können. Dabei erzielte die FDP ihr bestes Ergebnis in der Altersstufe von 25 bis 35 Jahre mit 12,9 % der Stimmen. Die Zustimmung der Männer überwiegt bei den Erstwählern (63,6 %) sowie in der Altersgruppe 35 bis 45 Jahre (59,6 %). Dagegen überwiegt in der ältesten Altersgruppe von 60 Jahren und mehr die Zahl der Stimmen der Wählerinnen (58,5 %).

Die FDP-Stimmen stammten zu 33,2 % von Wählern ab 60 Jahren, 25,7 % der Stimmen wurden von Wählern im Alter von 45-60 Jahren abgegeben (zusammen 58,9 %). Die schlechtesten Ergebnisse erreichte die FDP in der Gruppe der Frauen im Alter unter 21 Jahren (5,6 %).

3.2 Stimmensplitting

Beweggründe des Stimmensplittings

Mit dem Stimmensplitting kann zunächst zum Ausdruck gebracht werden, dass die Stimmenvergabe nicht eindeutig zu Gunsten einer Partei ausfällt, sondern auch Sympathien für eine andere Partei vorliegen. Damit müssen dann keine wahltaktischen Überlegungen verbunden sein. Das Stimmensplitting kann aber bewusst als ein Mittel der Stimmenaufteilung eingesetzt werden: Erstens haben die Wähler kleinerer Parteien, die selbst keinen Wahlkreisbewerber aufstellen oder deren Wahlkreisbewerber keine Chance auf ein Direktmandat haben, durch das Votum für einen aussichtsreicheren Wahlkreisbewerber einer anderen Partei die Möglichkeit, eine Wahl zwischen den aussichtsreichsten Direktkandidaten vorzunehmen, ihre politischen Präferenzen also deutlicher aufzuzeigen. Zweitens können bestimmte Wählersegmente sich veranlasst sehen, ihre Zweitstimme nicht der Partei der primären Präferenz zukommen zu lassen, sondern sie aus wahltaktischen Überlegungen (etwa um einem wahrscheinlichen Koalitionspartner der primären Präferenz über die Fünf-Prozent-Hürde zu verhelfen) einer Partei sekundärer Präferenz zu geben – das Phänomen der „Leihstimmen“. Die Erststimme erhält dann der aussichtsreiche Wahlkreisbewerber der Partei primärer Präferenz.

Eckwerte der Auszählung

Von den rund 7 000 Wählerinnen und Wählern in den zehn ausgewählten Wahlbezirken der Stadt Bremen machten insgesamt knapp 30 % von der Möglichkeit des Stimmensplittings Gebrauch, gut 70 % der Wählerinnen und Wähler machten ihre Kreuze übereinstimmend bei der gleichen Partei.

Größte Parteitreue bei CDU- und SPD-Wählern

Die größte „Parteitreue“ war bei den CDU-Wählern zu verzeichnen. 85,7 % ihrer Zweitstimmenwähler gaben auch ihre Erststimme den christdemokratischen Direktkandidaten. Mit 84,8 % übereinstimmender Erst- und Zweitstimmenabgabe war die SPD-Wählerschaft ihrer Partei nur unwesentlich weniger treu. Mit deutlichem Abstand gaben immerhin noch 70,4 % der Wähler der Partei DIE LINKEN sowohl die Erst- wie auch die Zweitstimme. Die GRÜNEN (55,4 %), wie auch die FDP (42,1 %) konnten sich in weit geringerem Umfang darauf verlassen, dass ihre Anhängerschaft ihr auch bei ihrer Erststimme die Treue hält. Dies belegt, dass ein großer Teil der Wähler, die mit ihrer Zweitstimme keine der großen Parteien wählten, ihre Stimme bewusst einsetzten, um vor allem entweder dem SPD- oder dem CDU-Kandidaten zu einem Direktmandat zu verhelfen.

Tab. 6
Kombination von Erst- und Zweitstimme (Stimmensplitting)* bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen
Prozent

Zweitstimme	Von 100 Wählern, die mit der Zweitstimme nebenstehende Partei gewählt haben, wählten mit der Erststimme ...						
	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	Sonstige	Ungültig
SPD	**84,8**	3,0	7,9	2,8	0,9	0,4	0,2
CDU	4,9	**85,7**	3,0	1,0	4,6	0,4	0,6
GRÜNE	34,4	3,7	**55,4**	5,0	1,1	0,3	0,1
DIE LINKE	15,9	1,9	9,1	**70,4**	1,7	0,8	0,2
FDP	7,2	44,0	3,7	1,5	**42,1**	0,7	0,8
Sonstige	21,4	11,3	12,9	14,8	7,3	**30,5**	1,9
Ungültig	11,7	11,7	1,3	5,2	1,3	0,0	**68,8**

* Ohne Stimmen der Briefwähler.

Ausgeprägtes Splitting-Verhalten bei FDP-Wählern

Das eindeutigste Splitting-Verhalten zu Gunsten einer anderen Partei ging von den Wählern der FDP aus: 44,0 % trugen zu dem Erfolg der Wahlkreisabgeordneten der CDU bei. Immerhin noch 7,2 % der Erststimmen gingen an Direktkandidaten der SPD, eine Minderheit von 3,7 % zu Gunsten von Abgeordneten der GRÜNEN.

Grünes Splitting eindeutig zu Gunsten der SPD

Von den Bundestagsparteien gaben die Anhänger der GRÜNEN zu 34,4 % ihre Erststimme Wahlkreisabgeordneten der SPD. Eine Minderheit von immerhin 5,0 % der Erststimmen flossen zu Gunsten der Kandidaten der Partei DIE LINKEN, sowie 3,7 % der Wähler votierten mit ihrer Erststimme für Kandidaten der CDU.

DIE LINKE-Wähler für SPD- und GRÜNE-Kandidaten

Das Stimmensplitting der Wähler der Partei DIE LINKEN war vergleichsweise gering ausgeprägt: 15,9 % der Erststimmen gingen an Wahlkreisbewerber der SPD, immerhin 9,1 % an solche der GRÜNEN.

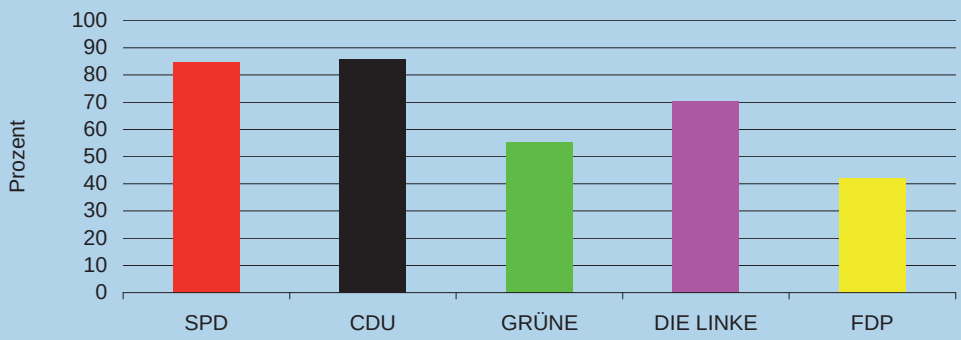
SPD profitierte am meisten vom Stimmensplitting

Die Wahlkreisbewerber der SPD profitierten am meisten vom Stimmensplitting, das ihnen von allen anderen Parteien Erststimmen zuführte. Mit vergleichsweise geringem Abstand folgt allerdings die CDU, die erhebliche Erststimmen für sich gewinnen konnte. Eine Minderheit von 7,9 % der SPD-Wähler, die ihrerseits Stimmensplitting ausübte, begünstigte die Direktkandidaten die GRÜNEN.

Deutlich mehr CDU-Wähler für SPD-Kandidaten als umgekehrt

Der Anteil der CDU-Wähler, die einem sozialdemokratischen Direktkandidaten den Vorzug gab, lag mit 4,9 % über dem Anteil, den SPD-Wähler den CDU-Kandidaten zukommen ließen (3,0 %). Die Freien Demokraten konnten dagegen nur 4,6 % der CDU-Wählerinnen und Wähler für ihren Wahlkreisbewerber gewinnen. Das ist weitaus weniger, als umgekehrt.

Abb. 4
„Parteitreue" bei der Abgabe der Erst- und Zweitstimme zur Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen*



* Kein Stimmensplitting, sondern Erst- und Zweitstimme für dieselbe Partei

Tabellenteil

Bundestagswahl
am 27. September 2009

Vorläufiges Endergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Lande Bremen

Gegenstand der Nachweisung	Wahlkreis 55 Bremen I		Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven		Land Freie Hansestadt Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	256 105	x	231 819	x	487 924	x
Wähler / Wahlbeteiligung	187 611	73,26	154 507	66,65	342 118	70,12
Ungültige Erststimmen	2 510	1,34	2 687	1,74	5 197	1,52
Gültige Erststimmen	185 101	98,66	151 820	98,26	336 921	98,48
davon entfielen auf die Bewerberin/den Bwerber						
1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Dr. Carsten Sieling		Uwe Beckmeyer			
(SPD)	62 457	33,74	58 735	38,69	121 192	35,97
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands	Dr. Rita-Maria Mohr-Lüllmann		Bernd Neumann			
(CDU)	53 137	28,71	39 131	25,77	92 268	27,39
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Marieluise Beck		Klaus-Dieter Möhle			
(GRÜNE)	31 396	16,96	16 954	11,17	48 350	14,35
4 DIE LINKE	Klaus-Rainer Rupp		Inga Nitz			
(DIE LINKE)	21 090	11,39	21 605	14,23	42 695	12,67
5 Freie Demokratische Partei	Torsten Staffeldt		Dr. Oliver Möllenstädt			
(FDP)	13 618	7,36	10 816	7,12	24 434	7,25
6 Nationaldemokratische Partei Deutschlands	Klaus Baade		Horst Görmann			
(NPD)	2 000	1,08	2 610	1,72	4 610	1,37
8 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	Wolfgang Lange					
(MLPD)	357	0,19			357	0,11
12 Rentnerinnen und Rentner Partei			Uwe Gäthje			
(RRP)			1 548	1,02	1 548	0,46
13 Einzelbewerber	Jan Hövener					
Elephant Grundeinkommen - Mehr Phantasie und Dialog	684	0,37			684	0,20
13 Einzelbewerber			Martin Tangeten			
Wählergruppe Willi Weise			421	0,28	421	0,12
14 Einzelbewerber	Wolf-Dieter Könnecke					
Für Wechsel	362	0,20			362	0,11
Ungültige Zweitstimmen	2 792	1,49	2 860	1,85	5 652	1,65
Gültige Zweitstimmen	184 819	98,51	151 647	98,15	336 466	98,35
davon entfielen auf die Landesliste						
1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	52 255	28,27	49 827	32,86	102 082	30,34
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	46 001	24,89	34 564	22,79	80 565	23,94
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	32 157	17,40	19 637	12,95	51 794	15,39
4 DIE LINKE (DIE LINKE)	24 610	13,32	23 285	15,35	47 895	14,23
5 Freie Demokratische Partei (FDP)	20 914	11,32	14 792	9,75	35 706	10,61
6 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1 552	0,84	2 030	1,34	3 582	1,06
7 Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	453	0,25	391	0,26	844	0,25
8 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	132	0,07	82	0,05	214	0,06
9 DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)	375	0,20	654	0,43	1 029	0,31
10 DIE REPUBLIKANER (REP)	249	0,13	343	0,23	592	0,18
11 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	4 513	2,44	3 563	2,35	8 076	2,40
12 Rentnerinnen und Rentner Partei (RRP)	1 608	0,87	2 479	1,63	4 087	1,21

Als Abgeordnete des 17. Deutschen Bundestages sind vorläufig gewählt:

a)	Wahlkreis 55 Bremen I	Dr. Carsten Sieling (SPD)
b)	Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven	Uwe Beckmeyer (SPD)
c)	Landeslistenbewerber	Bernd Neumann (CDU)
d)	Landeslistenbewerberin	Marieluise Beck (GRÜNE)
e)	Landeslistenbewerberin	Agnes Alpers (DIE LINKE)
f)	Landeslistenbewerber	Torsten Staffeldt (FDP)

Gesamtübersichten für das Land Bremen sowie die Wahlkreise und Städte

Bundestagswahl
am 27. September 2009

Tab. 1

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Lande Bremen
1.1 Wahlkreise

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Wahlkreis 55 Bremen I	
	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	256 105	x
davon laut Wählerverzeichnis		
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	212 705	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	43 400	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	187 611	73,26
darunter mit Wahlschein (B1)	41 778	x
Ungültige Erststimmen	2 510	1,34
Gültige Erststimmen	185 101	98,66
davon entfielen auf		
Dr. Sieling, Carsten (SPD)	62 457	33,74
Dr. Mohr-Lüllmann, Rita-Maria (CDU)	53 137	28,71
Beck, Marieluise (GRÜNE)	31 396	16,96
Rupp, Klaus-Rainer (DIE LINKE)	21 090	11,39
Staffeldt, Torsten (FDP)	13 618	7,36
Baade, Klaus (NDP)	2 000	1,08
Lange, Wolfgang (MLPD)	357	0,19
x	x	x
Hövener, Jan (Elephant Grundeinkommen)	684	0,37
Könnecke, Wolf-Dieter (Für Wechsel)	362	0,20
Ungültige Zweitstimmen	2 792	1,49
Gültige Zweitstimmen	184 819	98,51
davon entfielen auf		
SPD	52 255	28,27
CDU	46 001	24,89
GRÜNE	32 157	17,40
DIE LINKE	24 610	13,32
FDP	20 914	11,32
NPD	1 552	0,84
PBC	453	0,25
MLPD	132	0,07
DVU	375	0,20
REP	249	0,13
PIRATEN	4 513	2,44
RRP	1 608	0,87

Gegenstand der Nachweisung	Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven	
	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	231 819	x
davon laut Wählerverzeichnis		
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	205 160	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	26 659	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	154 507	66,65
darunter mit Wahlschein (B1)	25 289	x
Ungültige Erststimmen	2 687	1,74
Gültige Erststimmen	151 820	98,26
davon entfielen auf		
Beckmeyer, Uwe (SPD)	58 735	38,69
Neumann, Bernd (CDU)	39 131	25,77
Möhle, Klaus-Dieter (GRÜNE)	16 954	11,17
Nitz, Inga (DIE LINKE)	21 605	14,23
Dr. Möllenstädt, Oliver (FDP)	10 816	7,12
Görmann, Horst (NPD)	2 610	1,72
x	x	x
Gäthje, Uwe (RRP)	1 548	1,02
Tangeten, Martin (Wählergruppe Willi Weise)	421	0,28
x	x	x
Ungültige Zweitstimmen	2 860	1,85
Gültige Zweitstimmen	151 647	98,15
davon entfielen auf		
SPD	49 827	32,86
CDU	34 564	22,79
GRÜNE	19 637	12,95
DIE LINKE	23 285	15,35
FDP	14 792	9,75
NPD	2 030	1,34
PBC	391	0,26
MLPD	82	0,05
DVU	654	0,43
REP	343	0,23
PIRATEN	3 563	2,35
RRP	2 479	1,63

Als Abgeordnete des 17. Deutschen Bundestages aus dem Land Bremen sind vorläufig gewählt:

Direktkandidat für den Wahlkreis 55 Bremen I:

Dr. Sieling, Carsten (SPD)

Direktkandidat für den Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven:

Uwe Beckmeyer (SPD)

Landeslistenbewerber:

Bernd Neumann (CDU)
Marieluise Beck (GRÜNE)
Agnes Alpers (DIE LINKE)
Torsten Staffeldt (FDP)

Noch: Tab. 1

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Lande Bremen
1.2 Städte

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	402 832	x	85 092	x	487 924	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	341 126	x	76 739	x	417 865	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	61 706	x	8 353	x	70 059	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	-	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	286 724	71,18	55 394	65,10	342 118	70,12
darunter mit Wahlschein (B1)	59 069	x	7 998	x	67 067	x
Ungültige Erststimmen	4 122	1,44	1 075	1,94	5 197	1,52
Gültige Erststimmen	282 602	98,56	54 319	98,06	336 921	98,48
davon entfielen auf						
SPD	100 266	35,48	20 926	38,52	121 192	35,97
CDU	77 003	27,25	15 265	28,10	92 268	27,39
GRÜNE	43 284	15,32	5 066	9,33	48 350	14,35
DIE LINKE	35 289	12,49	7 406	13,63	42 695	12,67
FDP	20 395	7,22	4 039	7,44	24 434	7,25
NPD	3 748	1,33	862	1,59	4 610	1,37
MLPD	357	0,13	x	x	357	0,11
RRP	1 025	0,36	523	0,96	1 548	0,46
Einzelbewerber	1 235	0,44	232	0,43	1 467	0,44
Ungültige Zweitstimmen	4 600	1,60	1 052	1,90	5 652	1,65
Gültige Zweitstimmen	282 124	98,40	54 342	98,10	336 466	98,35
davon entfielen auf						
SPD	84 473	29,94	17 609	32,40	102 082	30,34
CDU	66 997	23,75	13 568	24,97	80 565	23,94
GRÜNE	45 433	16,10	6 361	11,71	51 794	15,39
DIE LINKE	39 915	14,15	7 980	14,68	47 895	14,23
FDP	30 161	10,69	5 545	10,20	35 706	10,61
NPD	2 984	1,06	598	1,10	3 582	1,06
PBC	681	0,24	163	0,30	844	0,25
MLPD	188	0,07	26	0,05	214	0,06
DVU	705	0,25	324	0,60	1 029	0,31
REP	506	0,18	86	0,16	592	0,18
PIRATEN	6 847	2,43	1 229	2,26	8 076	2,40
RRP	3 234	1,15	853	1,57	4 087	1,21

Tab. 2

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Lande Bremen
2.1 Erststimmen nach Städten

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 gegenüber 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Stadt Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	402 832	x	400 550	x	2 282	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	286 724	71,18	305 260	76,21	-18 536	-5,03
Ungültige Erststimmen	4 122	1,44	4 604	1,51	- 482	-0,07
Gültige Erststimmen	282 602	98,56	300 656	98,49	-18 054	0,07
davon entfielen auf						
SPD	100 266	35,48	151 852	50,51	-51 586	-15,03
CDU	77 003	27,25	79 498	26,44	-2 495	0,81
GRÜNE	43 284	15,32	32 140	10,69	11 144	4,63
DIE LINKE	35 289	12,49	21 398	7,12	13 891	5,37
FDP	20 395	7,22	11 077	3,68	9 318	3,53
NPD	3 748	1,33	4 240	1,41	- 492	-0,08
MLPD	357	0,13	x	x	x	x
RRP	1 025	0,36	x	x	x	x
Einzelbewerber	1 235	0,44	451	0,15	784	0,29
Stadt Bremerhaven						
Wahlberechtigte insgesamt	85 092	x	85 925	x	- 833	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	55 394	65,10	62 022	72,18	-6 628	-7,08
Ungültige Erststimmen	1 075	1,94	1 228	1,98	- 153	-0,04
Gültige Erststimmen	54 319	98,06	60 794	98,02	-6 475	0,04
davon entfielen auf						
SPD	20 926	38,52	32 965	54,22	-12 039	-15,70
CDU	15 265	28,10	16 622	27,34	-1 357	0,76
GRÜNE	5 066	9,33	3 007	4,95	2 059	4,38
DIE LINKE	7 406	13,63	4 260	7,01	3 146	6,63
FDP	4 039	7,44	2 437	4,01	1 602	3,43
NPD	862	1,59	1 273	2,09	- 411	-0,51
RRP	523	0,96	x	x	x	x
Einzelbewerber	232	0,43	230	0,38	2	0,05
Land Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	487 924	x	486 475	x	1 449	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	342 118	70,12	367 282	75,50	-25 164	-5,38
Ungültige Erststimmen	5 197	1,52	5 832	1,59	- 635	-0,07
Gültige Erststimmen	336 921	98,48	361 450	98,41	-24 529	0,07
davon entfielen auf						
SPD	121 192	35,97	184 817	51,13	-63 625	-15,16
CDU	92 268	27,39	96 120	26,59	-3 852	0,79
GRÜNE	48 350	14,35	35 147	9,72	13 203	4,63
DIE LINKE	42 695	12,67	25 658	7,10	17 037	5,57
FDP	24 434	7,25	13 514	3,74	10 920	3,51
NPD	4 610	1,37	5 513	1,53	- 903	-0,16
MLPD	357	0,11	x	x	x	x
RRP	1 548	0,46	x	x	x	x
Einzelbewerber	1 467	0,44	681	0,19	786	0,25

Noch: Tab. 2

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Lande Bremen
2.2 Zweitstimmen nach Städten

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 gegenüber 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Stadt Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	402 832	x	400 550	x	2 282	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	286 724	71,18	305 260	76,21	-18 536	-5,03
Ungültige Zweitstimmen	4 600	1,60	4 174	1,37	426	0,24
Gültige Zweitstimmen	282 124	98,40	301 086	98,63	-18 962	-0,24
davon entfielen auf						
SPD	84 473	29,94	126 628	42,06	-42 155	-12,12
CDU	66 997	23,75	67 947	22,57	- 950	1,18
GRÜNE	45 433	16,10	45 792	15,21	- 359	0,89
DIE LINKE	39 915	14,15	25 959	8,62	13 956	5,53
FDP	30 161	10,69	24 729	8,21	5 432	2,48
NPD	2 984	1,06	4 121	1,37	-1 137	-0,31
PBC	681	0,24	889	0,30	- 208	-0,05
MLPD	188	0,07	246	0,08	- 58	-0,02
DVU	705	0,25	x	x	x	x
REP	506	0,18	x	x	x	x
PIRATEN	6 847	2,43	x	x	x	x
RRP	3 234	1,15	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	4 775	1,59	x	x
Stadt Bremerhaven						
Wahlberechtigte insgesamt	85 092	x	85 925	x	- 833	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	55 394	65,10	62 022	72,18	-6 628	-7,08
Ungültige Zweitstimmen	1 052	1,90	1 187	1,91	- 135	-0,01
Gültige Zweitstimmen	54 342	98,10	60 835	98,09	-6 493	0,01
davon entfielen auf						
SPD	17 609	32,40	28 738	47,24	-11 129	-14,84
CDU	13 568	24,97	14 442	23,74	- 874	1,23
GRÜNE	6 361	11,71	5 808	9,55	553	2,16
DIE LINKE	7 980	14,68	4 611	7,58	3 369	7,11
FDP	5 545	10,20	4 600	7,56	945	2,64
NPD	598	1,10	1 220	2,01	- 622	-0,90
PBC	163	0,30	194	0,32	- 31	-0,02
MLPD	26	0,05	37	0,06	- 11	-0,01
DVU	324	0,60	x	x	x	x
REP	86	0,16	x	x	x	x
PIRATEN	1 229	2,26	x	x	x	x
RRP	853	1,57	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	1 185	1,95	x	x
Land Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	487 924	x	486 475	x	1 449	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	342 118	70,12	367 282	75,50	-25 164	-5,38
Ungültige Zweitstimmen	5 652	1,65	5 361	1,46	291	0,19
Gültige Zweitstimmen	336 466	98,35	361 921	98,54	-25 455	-0,19
davon entfielen auf						
SPD	102 082	30,34	155 366	42,93	-53 284	-12,59
CDU	80 565	23,94	82 389	22,76	-1 824	1,18
GRÜNE	51 794	15,39	51 600	14,26	194	1,14
DIE LINKE	47 895	14,23	30 570	8,45	17 325	5,79
FDP	35 706	10,61	29 329	8,10	6 377	2,51
NPD	3 582	1,06	5 341	1,48	-1 759	-0,41
PBC	844	0,25	1 083	0,30	- 239	-0,05
MLPD	214	0,06	283	0,08	- 69	-0,01
DVU	1 029	0,31	x	x	x	x
REP	592	0,18	x	x	x	x
PIRATEN	8 076	2,40	x	x	x	x
RRP	4 087	1,21	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	5 960	1,65	x	x

Noch: Tab. 2

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Lande Bremen
2.3 Erststimmen nach Wahlkreisen

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 gegenüber 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlkreis 55 Bremen I (BW 2002/BW 2005: Nr. 54)						
Wahlberechtigte insgesamt	256 105	x	252 856	x	3 249	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	187 611	73,26	196 547	77,73	-8 936	-4,48
Ungültige Erststimmen	2 510	1,34	2 799	1,42	- 289	-0,09
Gültige Erststimmen	185 101	98,66	193 748	98,58	-8 647	0,09
davon entfielen auf						
SPD	62 457	33,74	93 663	48,34	-31 206	-14,60
CDU	53 137	28,71	54 538	28,15	-1 401	0,56
GRÜNE	31 396	16,96	23 445	12,10	7 951	4,86
DIE LINKE	21 090	11,39	12 701	6,56	8 389	4,84
FDP	13 618	7,36	7 198	3,72	6 420	3,64
NPD	2 000	1,08	2 203	1,14	- 203	-0,06
MLPD	357	0,19	x	x	x	x
Einzelbewerber	1 046	0,57	x	x	x	x
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven (BW 2002/BW 2005: Nr. 55)						
Wahlberechtigte insgesamt	231 819	x	233 619	x	-1 800	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	154 507	66,65	170 735	73,08	-16 228	-6,43
Ungültige Erststimmen	2 687	1,74	3 033	1,78	- 346	-0,04
Gültige Erststimmen	151 820	98,26	167 702	98,22	-15 882	0,04
davon entfielen auf						
SPD	58 735	38,69	91 154	54,35	-32 419	-15,67
CDU	39 131	25,77	41 582	24,80	-2 451	0,98
GRÜNE	16 954	11,17	11 702	6,98	5 252	4,19
DIE LINKE	21 605	14,23	12 957	7,73	8 648	6,50
FDP	10 816	7,12	6 316	3,77	4 500	3,36
NPD	2 610	1,72	3 310	1,97	- 700	-0,25
RRP	1 548	1,02	x	x	x	x
Einzelbewerber	421	0,28	681	0,41	- 260	-0,13
Land Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	487 924	x	486 475	x	1 449	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	342 118	70,12	367 282	75,50	-25 164	-5,38
Ungültige Erststimmen	5 197	1,52	5 832	1,59	- 635	-0,07
Gültige Erststimmen	336 921	98,48	361 450	98,41	-24 529	0,07
davon entfielen auf						
SPD	121 192	35,97	184 817	51,13	-63 625	-15,16
CDU	92 268	27,39	96 120	26,59	-3 852	0,79
GRÜNE	48 350	14,35	35 147	9,72	13 203	4,63
DIE LINKE	42 695	12,67	25 658	7,10	17 037	5,57
FDP	24 434	7,25	13 514	3,74	10 920	3,51
NPD	4 610	1,37	5 513	1,53	- 903	-0,16
MLPD	357	0,11	x	x	x	x
RRP	1 548	0,46	x	x	x	x
Einzelbewerber	1 467	0,44	681	0,19	786	0,25

Noch: Tab. 2

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Lande Bremen
2.4 Zweitstimmen nach Wahlkreisen

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 gegenüber 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Wahlkreis 55 Bremen I (BW 2002/BW 2005: Nr. 54)						
Wahlberechtigte insgesamt	256 105	x	252 856	x	3 249	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	187 611	73,26	196 547	77,73	-8 936	-4,48
Ungültige Zweitstimmen	2 792	1,49	2 466	1,25	326	0,23
Gültige Zweitstimmen	184 819	98,51	194 081	98,75	-9 262	-0,23
davon entfielen auf						
SPD	52 255	28,27	77 039	39,69	-24 784	-11,42
CDU	46 001	24,89	46 223	23,82	- 222	1,07
GRÜNE	32 157	17,40	32 198	16,59	- 41	0,81
DIE LINKE	24 610	13,32	15 817	8,15	8 793	5,17
FDP	20 914	11,32	17 186	8,86	3 728	2,46
NPD	1 552	0,84	2 085	1,07	- 533	-0,23
PBC	453	0,25	614	0,32	- 161	-0,07
MLPD	132	0,07	168	0,09	- 36	-0,02
DVU	375	0,20	x	x	x	x
REP	249	0,13	x	x	x	x
PIRATEN	4 513	2,44	x	x	x	x
RRP	1 608	0,87	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	2 751	1,42	x	x
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven (BW 2002/BW 2005: Nr. 55)						
Wahlberechtigte insgesamt	231 819	x	233 619	x	-1 800	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	154 507	66,65	170 735	73,08	-16 228	-6,43
Ungültige Zweitstimmen	2 860	1,85	2 895	1,70	- 35	0,16
Gültige Zweitstimmen	151 647	98,15	167 840	98,30	-16 193	-0,16
davon entfielen auf						
SPD	49 827	32,86	78 327	46,67	-28 500	-13,81
CDU	34 564	22,79	36 166	21,55	-1 602	1,24
GRÜNE	19 637	12,95	19 402	11,56	235	1,39
DIE LINKE	23 285	15,35	14 753	8,79	8 532	6,56
FDP	14 792	9,75	12 143	7,23	2 649	2,52
NPD	2 030	1,34	3 256	1,94	-1 226	-0,60
PBC	391	0,26	469	0,28	- 78	-0,02
MLPD	82	0,05	115	0,07	- 33	-0,01
DVU	654	0,43	x	x	x	x
REP	343	0,23	x	x	x	x
PIRATEN	3 563	2,35	x	x	x	x
RRP	2 479	1,63	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	3 209	1,91	x	x
Land Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	487 924	x	486 475	x	1 449	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	342 118	70,12	367 282	75,50	-25 164	-5,38
Ungültige Zweitstimmen	5 652	1,65	5 361	1,46	291	0,19
Gültige Zweitstimmen	336 466	98,35	361 921	98,54	-25 455	-0,19
davon entfielen auf						
SPD	102 082	30,34	155 366	42,93	-53 284	-12,59
CDU	80 565	23,94	82 389	22,76	-1 824	1,18
GRÜNE	51 794	15,39	51 600	14,26	194	1,14
DIE LINKE	47 895	14,23	30 570	8,45	17 325	5,79
FDP	35 706	10,61	29 329	8,10	6 377	2,51
NPD	3 582	1,06	5 341	1,48	-1 759	-0,41
PBC	844	0,25	1 083	0,30	- 239	-0,05
MLPD	214	0,06	283	0,08	- 69	-0,01
DVU	1 029	0,31	x	x	x	x
REP	592	0,18	x	x	x	x
PIRATEN	8 076	2,40	x	x	x	x
RRP	4 087	1,21	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	5 960	1,65	x	x

Tab. 3

Vergleich der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) mit der Europawahl 2009 im Lande Bremen nach Städten

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Bundestagswahl 2009		Europawahl 2009		Veränderung 2009 gegenüber 2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Stadt Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	402 832	x	402 913	x	- 81	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	286 724	71,18	161 308	40,04	125 416	31,14
Ungültige (Zweit-) Stimmen	4 600	1,60	1 567	0,97	3 033	0,63
Gültige (Zweit-) Stimmen	282 124	98,40	159 741	99,03	122 383	-0,63
davon entfielen auf						
SPD	84 473	29,94	45 704	28,61	38 769	1,33
CDU	66 997	23,75	38 172	23,90	28 825	-0,15
GRÜNE	45 433	16,10	37 680	23,59	7 753	-7,48
DIE LINKE	39 915	14,15	11 553	7,23	28 362	6,92
FDP	30 161	10,69	14 177	8,87	15 984	1,82
NPD	2 984	1,06	x	x	x	x
PBC	681	0,24	458	0,29	223	-0,05
MLPD	188	0,07	x	x	x	x
DVU	705	0,25	905	0,57	- 200	-0,32
REP	506	0,18	744	0,47	- 238	-0,29
PIRATEN	6 847	2,43	1 882	1,18	4 965	1,25
RRP	3 234	1,15	753	0,47	2 481	0,67
Übrige Parteien	x	x	7 713	4,83	x	x
Stadt Bremerhaven						
Wahlberechtigte insgesamt	85 092	x	85 182	x	- 90	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	55 394	65,10	28 332	33,26	27 062	31,84
Ungültige (Zweit-) Stimmen	1 052	1,90	425	1,50	627	0,40
Gültige (Zweit-) Stimmen	54 342	98,10	27 907	98,50	26 435	-0,40
davon entfielen auf						
SPD	17 609	32,40	9 360	33,54	8 249	-1,14
CDU	13 568	24,97	7 714	27,64	5 854	-2,67
GRÜNE	6 361	11,71	3 796	13,60	2 565	-1,90
DIE LINKE	7 980	14,68	1 915	6,86	6 065	7,82
FDP	5 545	10,20	2 544	9,12	3 001	1,09
NPD	598	1,10	x	x	x	x
PBC	163	0,30	52	0,19	111	0,11
MLPD	26	0,05	x	x	x	x
DVU	324	0,60	396	1,42	- 72	-0,82
REP	86	0,16	131	0,47	- 45	-0,31
PIRATEN	1 229	2,26	265	0,95	964	1,31
RRP	853	1,57	107	0,38	746	1,19
Übrige Parteien	x	x	1 627	5,83	x	x
Land Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	487 924	x	488 095	x	- 171	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	342 118	70,12	189 640	38,85	152 478	31,26
Ungültige (Zweit-) Stimmen	5 652	1,65	1 992	1,05	3 660	0,60
Gültige (Zweit-) Stimmen	336 466	98,35	187 648	98,95	148 818	-0,60
davon entfielen auf						
SPD	102 082	30,34	55 064	29,34	47 018	1,00
CDU	80 565	23,94	45 886	24,45	34 679	-0,51
GRÜNE	51 794	15,39	41 476	22,10	10 318	-6,71
DIE LINKE	47 895	14,23	13 468	7,18	34 427	7,06
FDP	35 706	10,61	16 721	8,91	18 985	1,70
NPD	3 582	1,06	x	x	x	x
PBC	844	0,25	510	0,27	334	-0,02
MLPD	214	0,06	x	x	x	x
DVU	1 029	0,31	1 301	0,69	- 272	-0,39
REP	592	0,18	875	0,47	- 283	-0,29
PIRATEN	8 076	2,40	2 147	1,14	5 929	1,26
RRP	4 087	1,21	860	0,46	3 227	0,76
Übrige Parteien	x	x	9 340	4,98	x	x

Tab. 4

Vergleich der Bundestagswahl 2009 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 im Lande Bremen nach Städten

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Bundestagswahl 2009		Bürgerschaftswahl 2007		Veränderung 2009 gegenüber 2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Stadt Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	402 832	x	400 785	x	2 047	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	286 724	71,18	234 815	58,59	51 909	12,59
Ungültige (Zweit-) Stimmen	4 600	1,60	3 129	1,33	1 471	0,27
Gültige (Zweit-) Stimmen	282 124	98,40	231 686	98,67	50 438	-0,27
davon entfielen auf						
SPD	84 473	29,94	85 927	37,09	-1 454	-7,15
CDU	66 997	23,75	59 673	25,76	7 324	-2,01
GRÜNE	45 433	16,10	40 218	17,36	5 215	-1,25
DIE LINKE	39 915	14,15	20 226	8,73	19 689	5,42
FDP	30 161	10,69	12 598	5,44	17 563	5,25
NPD	2 984	1,06	x	x	x	x
PBC	681	0,24	952	0,41	- 271	-0,17
MLPD	188	0,07	x	x	x	x
DVU	705	0,25	5 191	2,24	-4 486	-1,99
REP	506	0,18	1 430	0,62	- 924	-0,44
PIRATEN	6 847	2,43	x	x	x	x
RRP	3 234	1,15	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	5 471	2,36	x	x
Stadt Bremerhaven						
Wahlberechtigte insgesamt	85 092	x	85 318	x	- 226	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	55 394	65,10	44 835	52,55	10 559	12,55
Ungültige (Zweit-) Stimmen	1 052	1,90	705	1,57	347	0,33
Gültige (Zweit-) Stimmen	54 342	98,10	44 130	98,43	10 212	-0,33
davon entfielen auf						
SPD	17 609	32,40	15 363	34,81	2 246	-2,41
CDU	13 568	24,97	11 055	25,05	2 513	-0,08
GRÜNE	6 361	11,71	5 275	11,95	1 086	-0,25
DIE LINKE	7 980	14,68	3 056	6,92	4 924	7,76
FDP	5 545	10,20	3 888	8,81	1 657	1,39
NPD	598	1,10	x	x	x	x
PBC	163	0,30	x	x	x	x
MLPD	26	0,05	x	x	x	x
DVU	324	0,60	2 345	5,31	-2 021	-4,72
REP	86	0,16	x	x	x	x
PIRATEN	1 229	2,26	x	x	x	x
RRP	853	1,57	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	3 148	7,13	x	x
Land Bremen						
Wahlberechtigte insgesamt	487 924	x	486 103	x	1 821	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	342 118	70,12	279 650	57,53	62 468	12,59
Ungültige (Zweit-) Stimmen	5 652	1,65	3 834	1,37	1 818	0,28
Gültige (Zweit-) Stimmen	336 466	98,35	275 816	98,63	60 650	-0,28
davon entfielen auf						
SPD	102 082	30,34	101 290	36,72	792	-6,38
CDU	80 565	23,94	70 728	25,64	9 837	-1,70
GRÜNE	51 794	15,39	45 493	16,49	6 301	-1,10
DIE LINKE	47 895	14,23	23 282	8,44	24 613	5,79
FDP	35 706	10,61	16 486	5,98	19 220	4,63
NPD	3 582	1,06	x	x	x	x
PBC	844	0,25	952	0,35	- 108	-0,09
MLPD	214	0,06	x	x	x	x
DVU	1 029	0,31	7 536	2,73	-6 507	-2,43
REP	592	0,18	1 430	0,52	- 838	-0,34
PIRATEN	8 076	2,40	x	x	x	x
RRP	4 087	1,21	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	8 619	3,12	x	x

Tab. 5

Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
5.1 Stadt Bremen

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	341 126	x	61 706	x	402 832	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	341 126	x	x	x	341 126	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	61 706	x	61 706	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	229 259	66,89	57 465	95,61	286 724	71,18
darunter mit Wahlschein (B1)	1 604	x	57 465	x	59 069	x
Ungültige Erststimmen	3 177	1,39	945	1,64	4 122	1,44
Gültige Erststimmen	226 082	98,61	56 520	98,36	282 602	98,56
davon entfielen auf						
SPD	83 412	36,89	16 854	29,82	100 266	35,48
CDU	58 999	26,10	18 004	31,85	77 003	27,25
GRÜNE	33 214	14,69	10 070	17,82	43 284	15,32
DIE LINKE	29 712	13,14	5 577	9,87	35 289	12,49
FDP	15 485	6,85	4 910	8,69	20 395	7,22
NPD	3 278	1,45	470	0,83	3 748	1,33
MLPD	304	0,13	53	0,09	357	0,13
RRP	754	0,33	271	0,48	1 025	0,36
Einzelbewerber	924	0,41	311	0,55	1 235	0,44
Ungültige Zweitstimmen	3 508	1,53	1 092	1,90	4 600	1,60
Gültige Zweitstimmen	225 751	98,47	56 373	98,10	282 124	98,40
davon entfielen auf						
SPD	69 935	30,98	14 538	25,79	84 473	29,94
CDU	50 929	22,56	16 068	28,50	66 997	23,75
GRÜNE	35 394	15,68	10 039	17,81	45 433	16,10
DIE LINKE	33 588	14,88	6 327	11,22	39 915	14,15
FDP	23 135	10,25	7 026	12,46	30 161	10,69
NPD	2 611	1,16	373	0,66	2 984	1,06
PBC	553	0,24	128	0,23	681	0,24
MLPD	154	0,07	34	0,06	188	0,07
DVU	629	0,28	76	0,13	705	0,25
REP	449	0,20	57	0,10	506	0,18
PIRATEN	5 800	2,57	1 047	1,86	6 847	2,43
RRP	2 574	1,14	660	1,17	3 234	1,15

Tab. 5 A

Wahlbeteiligung und Briefwähler[1] bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 im Lande Bremen
5.1 A Stadt Bremen

Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	%
14.08.1949	302 447	.	.	249 732	x	x	82,57
06.09.1953	334 666	12 717	3,80	295 715	x	x	88,36
15.09.1957	371 265	.	.	334 216	.	.	90,02
17.09.1961	406 408	.	.	362 405	19 848	5,48	89,17
19.09.1965	422 470	29 539	6,99	366 740	27 804	7,58	86,81
28.09.1969	422 484	28 323	6,70	367 866	26 679	7,25	87,07
19.11.1972*	435 397	30 854	7,09	398 634	29 055	7,29	91,56
03.10.1976	425 442	41 323	9,71	386 331	38 737	10,03	90,81
05.10.1980	421 950	49 708	11,78	373 600	46 455	12,43	88,54
06.03.1983*	422 520	39 030	9,24	376 398	36 721	9,76	89,08
25.01.1987	422 733	41 104	9,72	353 396	37 510	10,61	83,60
02.12.1990	424 214	34 986	8,25	329 511	30 885	9,37	77,68
16.10.1994	413 297	47 104	11,40	327 708	41 848	12,77	79,29
27.09.1998	403 347	58 641	14,54	333 762	53 783	16,11	82,75
22.09.2002	397 289	60 211	15,16	316 290	53 031	16,77	79,61
18.09.2005*	400 550	58 458	14,59	305 260	55 103	18,05	76,21
27.09.2009	402 832	61 706	15,32	286 724	57 465	20,04	71,18

[1] 1957 wurde die Briefwahl bei Bundestagswahlen eingeführt.

* Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung (Verfahren nach Artikel 68 GG).

Noch: Tab. 5

Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
5.2 Stadt Bremerhaven

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	76 739	x	8 353	x	85 092	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	76 739	x	x	x	76 739	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	8 353	x	8 353	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	47 430	61,78	7 964	95,73	55 394	65,10
darunter mit Wahlschein (B1)	34	x	7 964	x	7 998	x
Ungültige Erststimmen	991	2,09	84	1,05	1 075	1,94
Gültige Erststimmen	46 439	97,91	7 880	98,95	54 319	98,06
davon entfielen auf						
SPD	18 132	39,04	2 794	35,46	20 926	38,52
CDU	12 854	27,68	2 411	30,60	15 265	28,10
GRÜNE	4 198	9,04	868	11,02	5 066	9,33
DIE LINKE	6 544	14,09	862	10,94	7 406	13,63
FDP	3 327	7,16	712	9,04	4 039	7,44
NPD	789	1,70	73	0,93	862	1,59
RRP	406	0,87	117	1,48	523	0,96
Einzelbewerber	189	0,41	43	0,55	232	0,43
Ungültige Zweitstimmen	981	2,07	71	0,89	1 052	1,90
Gültige Zweitstimmen	46 449	97,93	7 893	99,11	54 342	98,10
davon entfielen auf						
SPD	15 261	32,86	2 348	29,75	17 609	32,40
CDU	11 370	24,48	2 198	27,85	13 568	24,97
GRÜNE	5 331	11,48	1 030	13,05	6 361	11,71
DIE LINKE	7 018	15,11	962	12,19	7 980	14,68
FDP	4 580	9,86	965	12,23	5 545	10,20
NPD	540	1,16	58	0,73	598	1,10
PBC	150	0,32	13	0,16	163	0,30
MLPD	24	0,05	2	0,03	26	0,05
DVU	305	0,66	19	0,24	324	0,60
REP	75	0,16	11	0,14	86	0,16
PIRATEN	1 100	2,37	129	1,63	1 229	2,26
RRP	695	1,50	158	2,00	853	1,57

Noch: Tab. 5 A

Wahlbeteiligung und Briefwähler[1] bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 im Lande Bremen
5.2 A Stadt Bremerhaven

Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	%
14.08.1949	77 392	.	.	61 248	x	x	79,14
06.09.1953	86 292	2 729	3,16	72 205	x	x	83,68
15.09.1957	95 269	.	.	80 282	.	.	84,27
17.09.1961	101 352	.	.	85 531	3 757	4,39	84,39
19.09.1965	103 260	6 050	5,86	86 059	5 123	5,95	83,34
28.09.1969	101 626	5 882	5,79	84 507	5 402	6,39	83,15
19.11.1972*	105 531	7 747	7,34	93 797	7 003	7,47	88,88
03.10.1976	102 904	8 582	8,34	89 251	8 029	9,00	86,73
05.10.1980	101 211	9 723	9,61	85 608	9 234	10,79	84,58
06.03.1983*	100 740	7 438	7,38	85 724	7 016	8,18	85,09
25.01.1987	98 913	7 556	7,64	78 239	7 143	9,13	79,10
02.12.1990	99 257	5 601	5,64	70 956	5 234	7,38	71,49
16.10.1994	96 730	7 670	7,93	72 901	7 332	10,06	75,37
27.09.1998	91 462	9 671	10,57	72 292	9 247	12,79	79,04
22.09.2002	87 204	8 760	10,05	65 719	8 391	12,77	75,36
18.09.2005*	85 925	8 769	10,21	62 022	8 407	13,55	72,18
27.09.2009	85 092	8 353	9,82	55 394	7 964	14,38	65,10

[1] 1957 wurde die Briefwahl bei Bundestagswahlen eingeführt.

* Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung (Verfahren nach Artikel 68 GG).

Noch: Tab. 5

Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
5.3 Land Bremen

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	417 865	x	70 059	x	487 924	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	417 865	x	x	x	417 865	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	70 059	x	70 059	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	276 689	65,96	65 429	95,63	342 118	70,12
darunter mit Wahlschein (B1)	1 638	x	65 429	x	67 067	x
Ungültige Erststimmen	4 168	1,51	1 029	1,57	5 197	1,52
Gültige Erststimmen	272 521	98,49	64 400	98,43	336 921	98,48
davon entfielen auf						
SPD	101 544	37,26	19 648	30,51	121 192	35,97
CDU	71 853	26,37	20 415	31,70	92 268	27,39
GRÜNE	37 412	13,73	10 938	16,98	48 350	14,35
DIE LINKE	36 256	13,30	6 439	10,00	42 695	12,67
FDP	18 812	6,90	5 622	8,73	24 434	7,25
NPD	4 067	1,49	543	0,84	4 610	1,37
MLPD	304	0,11	53	0,08	357	0,11
RRP	1 160	0,43	388	0,60	1 548	0,46
Einzelbewerber	1 113	0,41	354	0,55	1 467	0,44
Ungültige Zweitstimmen	4 489	1,62	1 163	1,78	5 652	1,65
Gültige Zweitstimmen	272 200	98,38	64 266	98,22	336 466	98,35
davon entfielen auf						
SPD	85 196	31,30	16 886	26,28	102 082	30,34
CDU	62 299	22,89	18 266	28,42	80 565	23,94
GRÜNE	40 725	14,96	11 069	17,22	51 794	15,39
DIE LINKE	40 606	14,92	7 289	11,34	47 895	14,23
FDP	27 715	10,18	7 991	12,43	35 706	10,61
NPD	3 151	1,16	431	0,67	3 582	1,06
PBC	703	0,26	141	0,22	844	0,25
MLPD	178	0,07	36	0,06	214	0,06
DVU	934	0,34	95	0,15	1 029	0,31
REP	524	0,19	68	0,11	592	0,18
PIRATEN	6 900	2,53	1 176	1,83	8 076	2,40
RRP	3 269	1,20	818	1,27	4 087	1,21

Noch: Tab. 5 A

Wahlbeteiligung und Briefwähler[1] bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 im Lande Bremen
5.3 A Land Bremen

Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler			Wahl-beteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	%
14.08.1949	379 839	.	.	310 980	x	x	81,87
06.09.1953	420 958	15 446	3,67	367 920	x	x	87,40
15.09.1957	466 534	.	.	414 498	21 331	5,15	88,85
17.09.1961	507 760	25 619	5,05	447 936	23 605	5,27	88,22
19.09.1965	525 730	35 589	6,77	452 799	32 927	7,27	86,13
28.09.1969	524 110	34 205	6,53	452 373	32 081	7,09	86,31
19.11.1972*	540 928	38 601	7,14	492 431	36 058	7,32	91,03
03.10.1976	528 346	49 905	9,45	475 582	46 766	9,83	90,01
05.10.1980	523 161	59 431	11,36	459 208	55 689	12,13	87,78
06.03.1983*	523 260	46 468	8,88	462 122	43 737	9,46	88,32
25.01.1987	521 646	48 660	9,33	431 635	44 653	10,35	82,74
02.12.1990	523 471	40 587	7,75	400 467	36 119	9,02	76,50
16.10.1994	510 027	54 774	10,74	400 609	49 180	12,28	78,55
27.09.1998	494 809	68 312	13,81	406 054	63 030	15,52	82,06
22.09.2002	484 493	68 971	14,24	382 009	61 422	16,08	78,85
18.09.2005*	486 475	67 227	13,82	367 282	63 510	17,29	75,50
27.09.2009	487 924	70 059	14,36	342 118	65 429	19,12	70,12

[1] 1957 wurde die Briefwahl bei Bundestagswahlen eingeführt.

* Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung (Verfahren nach Artikel 68 GG).

Noch: Tab. 5

Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
5.4 Wahlkreis 55 Bremen I

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	212 705	x	43 400	x	256 105	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	212 705	x	x	x	212 705	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	43 400	x	43 400	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	147 044	68,74	40 567	96,16	187 611	73,26
darunter mit Wahlschein (B1)	1 211	x	40 567	x	41 778	x
Ungültige Erststimmen	1 949	1,33	561	1,38	2 510	1,34
Gültige Erststimmen	145 095	98,67	40 006	98,62	185 101	98,66
davon entfielen auf						
SPD	51 111	35,23	11 346	28,36	62 457	33,74
CDU	39 791	27,42	13 346	33,36	53 137	28,71
GRÜNE	23 803	16,41	7 593	18,98	31 396	16,96
DIE LINKE	17 501	12,06	3 589	8,97	21 090	11,39
FDP	10 101	6,96	3 517	8,79	13 618	7,36
NPD	1 706	1,18	294	0,73	2 000	1,08
MLPD	304	0,21	53	0,13	357	0,19
Einzelbewerber	778	0,54	268	0,67	1 046	0,57
Ungültige Zweitstimmen	1 869	1,27	923	2,28	2 792	1,49
Gültige Zweitstimmen	145 175	98,73	39 644	97,72	184 819	98,51
davon entfielen auf						
SPD	42 608	29,35	9 647	24,33	52 255	28,27
CDU	34 292	23,62	11 709	29,54	46 001	24,89
GRÜNE	24 782	17,07	7 375	18,60	32 157	17,40
DIE LINKE	20 449	14,09	4 161	10,50	24 610	13,32
FDP	15 679	10,80	5 235	13,21	20 914	11,32
NPD	1 320	0,91	232	0,59	1 552	0,84
PBC	361	0,25	92	0,23	453	0,25
MLPD	114	0,08	18	0,05	132	0,07
DVU	335	0,23	40	0,10	375	0,20
REP	216	0,15	33	0,08	249	0,13
PIRATEN	3 773	2,60	740	1,87	4 513	2,44
RRP	1 246	0,86	362	0,91	1 608	0,87

Tab. 5 A

Wahlbeteiligung und Briefwähler[1] bei den Bundestagswahlen 2002 bis 2009 im Lande Bremen
5.4 A Wahlkreis 55 Bremen I (BW 2002/BW 2005: Nr. 54)

Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	%
22.09.2002	249 388	41 488	16,64	201 901	37 216	18,43	80,96
18.09.2005*	252 856	40 742	16,11	196 547	38 715	19,70	77,73
27.09.2009	256 105	43 400	16,95	187 611	40 567	21,62	73,26

[1] 1957 wurde die Briefwahl bei Bundestagswahlen eingeführt.
* Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung (Verfahren nach Artikel 68 GG).

Noch: Tab. 5

Bundestagswahl 2009 im Lande Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
5.5 Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven

Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	205 160	x	26 659	x	231 819	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	205 160	x	x	x	205 160	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	26 659	x	26 659	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	129 645	63,06	24 862	94,78	154 507	66,65
darunter mit Wahlschein (B1)	427	x	24 862	x	25 289	x
Ungültige Erststimmen	2 219	1,71	468	1,88	2 687	1,74
Gültige Erststimmen	127 426	98,29	24 394	98,12	151 820	98,26
davon entfielen auf						
SPD	50 433	39,58	8 302	34,03	58 735	38,69
CDU	32 062	25,16	7 069	28,98	39 131	25,77
GRÜNE	13 609	10,68	3 345	13,71	16 954	11,17
DIE LINKE	18 755	14,72	2 850	11,68	21 605	14,23
FDP	8 711	6,84	2 105	8,63	10 816	7,12
NPD	2 361	1,85	249	1,02	2 610	1,72
RRP	1 160	0,91	388	1,59	1 548	1,02
Einzelbewerber	335	0,26	86	0,35	421	0,28
Ungültige Zweitstimmen	2 620	2,02	240	0,97	2 860	1,85
Gültige Zweitstimmen	127 025	97,98	24 622	99,03	151 647	98,15
davon entfielen auf						
SPD	42 588	33,53	7 239	29,40	49 827	32,86
CDU	28 007	22,05	6 557	26,63	34 564	22,79
GRÜNE	15 943	12,55	3 694	15,00	19 637	12,95
DIE LINKE	20 157	15,87	3 128	12,70	23 285	15,35
FDP	12 036	9,48	2 756	11,19	14 792	9,75
NPD	1 831	1,44	199	0,81	2 030	1,34
PBC	342	0,27	49	0,20	391	0,26
MLPD	64	0,05	18	0,07	82	0,05
DVU	599	0,47	55	0,22	654	0,43
REP	308	0,24	35	0,14	343	0,23
PIRATEN	3 127	2,46	436	1,77	3 563	2,35
RRP	2 023	1,59	456	1,85	2 479	1,63

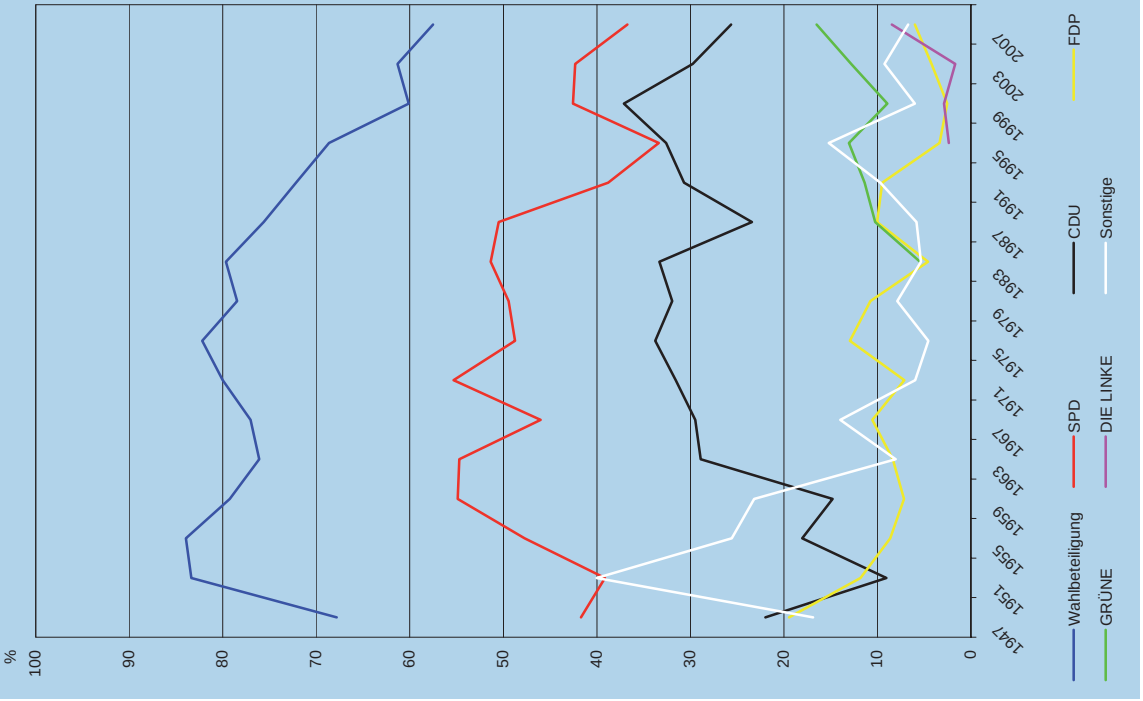
Noch: Tab. 5 A

Wahlbeteiligung und Briefwähler[1] bei den Bundestagswahlen 2002 bis 2009 im Lande Bremen
5.5 A Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven (BW 2002/BW 2005: Nr. 55)

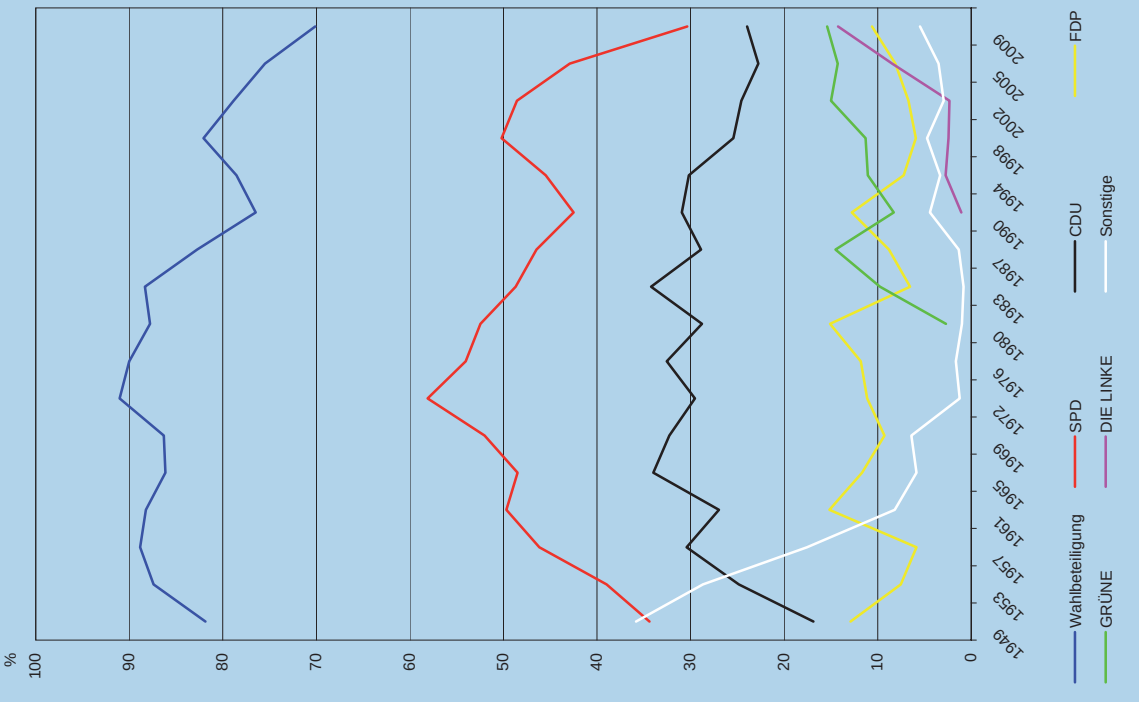
Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	%
22.09.2002	235 105	27 483	11,69	180 108	24 206	13,44	76,61
18.09.2005*	233 619	26 485	11,34	170 735	24 795	14,52	73,08
27.09.2009	231 819	26 659	11,50	154 507	24 862	16,09	66,65

[1] 1957 wurde die Briefwahl bei Bundestagswahlen eingeführt.
* Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung (Verfahren nach Artikel 68 GG).

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien bei den Bürgerschaftswahlen (Landtag) 1947 bis 2007 im Lande Bremen



Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2009 im Lande Bremen



Tab. 6

Bundestagswahlen 1949 bis 2009 (Zweitstimmen)

Wahltag	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler			Von den gültigen					
		insgesamt	davon Zweitstimmen		SPD		CDU		FDP[1]	
			ungültig	gültig						
	Anzahl				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt										
14.08.1949*	302 447	249 732	5 285	244 447	81 354	33,28	42 485	17,38	36 648	14,99
06.09.1953	334 666	295 715	8 835	286 880	112 032	39,05	73 305	25,55	24 026	8,37
15.09.1957	371 265	334 216	12 864	321 352	148 990	46,36	100 050	31,13	19 753	6,15
17.09.1961	406 408	362 405	16 183	346 222	172 324	49,77	92 758	26,79	55 333	15,98
19.09.1965	422 470	366 740	7 008	359 732	172 618	47,99	120 262	33,43	44 458	12,36
28.09.1969	422 484	367 866	4 085	363 781	188 606	51,85	115 644	31,79	35 563	9,78
19.11.1972**	435 397	398 634	2 941	395 693	228 734	57,81	116 537	29,45	45 456	11,49
03.10.1976	425 442	386 331	2 087	384 244	204 856	53,31	125 339	32,62	47 389	12,33
05.10.1980	421 950	373 600	3 040	370 560	190 019	51,28	107 740	29,07	58 430	15,77
06.03.1983**	422 520	376 398	3 542	372 856	177 597	47,63	129 093	34,62	25 415	6,82
25.01.1987	422 733	353 396	2 879	350 517	160 975	45,93	101 367	28,92	31 919	9,11
02.12.1990	424 214	329 511	3 409	326 102	136 216	41,77	100 354	30,77	43 053	13,20
16.10.1994	413 297	327 708	4 961	322 747	143 759	44,54	96 318	29,84	24 195	7,50
27.09.1998	403 347	333 762	3 399	330 363	162 709	49,25	83 289	25,21	20 239	6,13
22.09.2002	397 289	316 290	3 435	312 855	149 320	47,73	75 983	24,29	21 307	6,81
18.09.2005**	400 493	305 244	4 135	301 109	127 031	42,19	67 971	22,57	24 633	8,18
27.09.2009	402 832	286 724	4 600	282 124	84 473	29,94	66 997	23,75	30 161	10,69
Stadt										
14.08.1949*	77 392	61 248	1 830	59 418	23 155	38,97	8 805	14,82	2 580	4,34
06.09.1953	86 292	72 205	2 885	69 320	26 814	38,68	15 151	21,86	2 751	3,97
15.09.1957	95 269	80 282	3 034	77 248	35 013	45,33	21 214	27,46	3 558	4,61
17.09.1961	101 352	85 531	3 512	82 019	40 410	49,27	22 735	27,72	9 622	11,73
19.09.1965	103 260	86 059	1 574	84 485	42 869	50,74	30 627	36,25	7 436	8,80
28.09.1969	101 626	84 507	928	83 579	44 173	52,85	28 778	34,43	5 991	7,17
19.11.1972**	105 531	93 797	605	93 192	55 294	59,33	27 934	29,97	8 972	9,63
03.10.1976	102 904	89 251	507	88 744	50 688	57,12	28 503	32,12	8 514	9,59
05.10.1980	101 211	85 608	712	84 896	48 893	57,59	23 277	27,42	10 290	12,12
06.03.1983**	100 740	85 724	896	84 828	45 338	53,45	27 510	32,43	4 461	5,26
25.01.1987	98 913	78 239	573	77 666	37 945	48,86	22 378	28,81	5 806	7,48
02.12.1990	99 257	70 956	739	70 217	32 280	45,97	22 277	31,73	7 577	10,79
16.10.1994	96 730	72 901	1 399	71 502	35 552	49,72	22 745	31,81	4 214	5,89
27.09.1998	91 462	72 292	1 154	71 138	38 830	54,58	18 826	26,46	3 570	5,02
22.09.2002	87 204	65 719	950	64 769	34 048	52,57	16 791	25,92	3 999	6,17
18.09.2005**	85 919	62 025	1 282	60 743	28 735	47,31	14 440	23,77	4 577	7,54
27.09.2009	85 092	55 394	1 052	54 342	17 609	32,40	13 568	24,97	5 545	10,20
Land										
14.08.1949*	379 839	310 980	7 115	303 865	104 509	34,39	51 290	16,88	39 228	12,91
06.09.1953	420 958	367 920	11 720	356 200	138 846	38,98	88 456	24,83	26 777	7,52
15.09.1957	466 534	414 498	15 898	398 600	184 003	46,16	121 264	30,42	23 311	5,85
17.09.1961	507 760	447 936	19 695	428 241	212 734	49,68	115 493	26,97	64 955	15,17
19.09.1965	525 730	452 799	8 582	444 217	215 487	48,51	150 889	33,97	51 894	11,68
28.09.1969	524 110	452 373	5 013	447 360	232 779	52,03	144 422	32,28	41 554	9,29
19.11.1972**	540 928	492 431	3 546	488 885	284 028	58,10	144 471	29,55	54 428	11,13
03.10.1976	528 346	475 582	2 594	472 988	255 544	54,03	153 842	32,53	55 903	11,82
05.10.1980	523 161	459 208	3 752	455 456	238 912	52,46	131 017	28,77	68 720	15,09
06.03.1983**	523 260	462 122	4 438	457 684	222 935	48,71	156 603	34,22	29 876	6,53
25.01.1987	521 646	431 635	3 452	428 183	198 920	46,46	123 745	28,90	37 725	8,81
02.12.1990	523 471	400 467	4 148	396 319	168 496	42,52	122 631	30,94	50 630	12,78
16.10.1994	510 027	400 609	6 360	394 249	179 311	45,48	119 063	30,20	28 409	7,21
27.09.1998	494 809	406 054	4 553	401 501	201 539	50,20	102 115	25,43	23 809	5,93
22.09.2002	484 493	382 009	4 385	377 624	183 368	48,56	92 774	24,57	25 306	6,70
18.09.2005**	486 412	367 269	5 417	361 852	155 766	43,05	82 411	22,77	29 210	8,07
27.09.2009	487 924	342 118	5 652	336 466	102 082	30,34	80 565	23,94	35 706	10,61

* 1949 hatte jeder Wähler nur 1 Stimme.
** Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung (Verfahren nach Artikel 68 Grundgesetz).
[1] 1949 einschl. ehemalige BDV.
[2] DIE GRÜNEN (GRÜNE); seit 14.05.1993: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE).
[3] Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS); Name am 17.07.2005 geändert in: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.) und am 16.06.2007 in: DIE LINKE (DIE LINKE).

Noch: Tab. 6

im Lande Bremen nach Städten

Zweitstimmen entfielen auf										Wahlbeteiligung	Wahltag
GRÜNE[2]		DIE LINKE[3]		Sonstige		darunter					
						NPD		REP			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
Bremen											
x	x	x	x	83 960	34,35	x	x	x	x	82,57	14.08.1949*
x	x	x	x	77 517	27,02	x	x	x	x	88,36	06.09.1953
x	x	x	x	52 559	16,36	x	x	x	x	90,02	15.09.1957
x	x	x	x	25 807	7,45	x	x	x	x	89,17	17.09.1961
x	x	x	x	22 394	6,23	10 014	2,78	x	x	86,81	19.09.1965
x	x	x	x	23 968	6,59	16 175	4,45	x	x	87,07	28.09.1969
x	x	x	x	4 966	1,26	1 844	0,47	x	x	91,56	19.11.1972**
x	x	x	x	6 660	1,73	1 254	0,33	x	x	90,81	03.10.1976
10 427	2,81	x	x	3 944	1,06	710	0,19	x	x	88,54	05.10.1980
37 630	10,09	x	x	3 121	0,84	946	0,25	x	x	89,08	06.03.1983**
51 984	14,83	x	x	4 272	1,22	1 702	0,49	x	x	83,60	25.01.1987
28 698	8,80	3 870	1,19	13 911	4,27	1 307	0,40	6 433	1,97	77,68	02.12.1990
38 500	11,93	9 446	2,93	10 529	3,26	x	x	5 386	1,67	79,29	16.10.1994
40 708	12,32	8 457	2,56	14 961	4,53	882	0,27	2 467	0,75	82,75	27.09.1998
50 042	16,00	7 464	2,39	8 739	2,79	1 372	0,44	801	0,26	79,61	22.09.2002
45 953	15,26	25 365	8,42	10 156	3,37	4 035	1,34	x	x	76,22	18.09.2005**
45 433	16,10	39 915	14,15	15 145	5,37	2 984	1,06	506	0,18	71,18	27.09.2009
Bremerhaven											
x	x	x	x	24 878	41,87	x	x	x	x	79,14	14.08.1949*
x	x	x	x	24 604	35,49	x	x	x	x	83,68	06.09.1953
x	x	x	x	17 463	22,61	x	x	x	x	84,27	15.09.1957
x	x	x	x	9 252	11,28	x	x	x	x	84,39	17.09.1961
x	x	x	x	3 553	4,21	2 104	2,49	x	x	83,34	19.09.1965
x	x	x	x	4 637	5,55	3 548	4,25	x	x	83,15	28.09.1969
x	x	x	x	992	1,06	461	0,49	x	x	88,88	19.11.1972**
x	x	x	x	1 039	1,17	315	0,35	x	x	86,73	03.10.1976
1 873	2,21	x	x	563	0,66	163	0,19	x	x	84,58	05.10.1980
6 946	8,19	x	x	573	0,68	244	0,29	x	x	85,09	06.03.1983**
10 146	13,06	x	x	1 391	1,79	398	0,51	x	x	79,10	25.01.1987
4 142	5,90	349	0,50	3 592	5,12	357	0,51	1 792	2,55	71,49	02.12.1990
5 154	7,21	1 298	1,82	2 539	3,55	x	x	1 398	1,96	75,37	16.10.1994
4 595	6,46	1 358	1,91	3 959	5,57	252	0,35	254	0,36	79,04	27.09.1998
6 590	10,17	979	1,51	2 362	3,65	429	0,66	139	0,21	75,36	22.09.2002
5 788	9,53	4 575	7,53	2 628	4,33	1 211	1,99	x	x	72,19	18.09.2005**
6 361	11,71	7 980	14,68	3 279	6,03	598	1,10	86	0,16	65,10	27.09.2009
Bremen											
x	x	x	x	108 838	35,82	x	x	x	x	81,87	14.08.1949*
x	x	x	x	102 121	28,67	x	x	x	x	87,40	06.09.1953
x	x	x	x	70 022	17,57	x	x	x	x	88,85	15.09.1957
x	x	x	x	35 059	8,19	x	x	x	x	88,22	17.09.1961
x	x	x	x	25 947	5,84	12 118	2,73	x	x	86,13	19.09.1965
x	x	x	x	28 605	6,39	19 723	4,41	x	x	86,31	28.09.1969
x	x	x	x	5 958	1,22	2 305	0,47	x	x	91,03	19.11.1972**
x	x	x	x	7 699	1,63	1 569	0,33	x	x	90,01	03.10.1976
12 300	2,70	x	x	4 507	0,99	873	0,19	x	x	87,78	05.10.1980
44 576	9,74	x	x	3 694	0,81	1 190	0,26	x	x	88,32	06.03.1983**
62 130	14,51	x	x	5 663	1,32	2 100	0,49	x	x	82,74	25.01.1987
32 840	8,29	4 219	1,06	17 503	4,42	1 664	0,42	8 225	2,08	76,50	02.12.1990
43 654	11,07	10 744	2,73	13 068	3,31	x	x	6 784	1,72	78,55	16.10.1994
45 303	11,28	9 815	2,44	18 920	4,71	1 134	0,28	2 721	0,68	82,06	27.09.1998
56 632	15,00	8 443	2,24	11 101	2,94	1 801	0,48	940	0,25	78,85	22.09.2002
51 741	14,30	29 940	8,27	12 784	3,53	5 246	1,45	x	x	75,51	18.09.2005**
51 794	15,39	47 895	14,23	18 424	5,48	3 582	1,06	592	0,18	70,12	27.09.2009

Ergebnisse für die Stadt Bremen

Bundestagswahl
am 27. September 2009

Tab. 7

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf								
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO	insgesamt (A)	insgesamt (B)	darunter mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Sieling SPD	Mohr-Lüllmann CDU	Beck GRÜNE	Rupp DIE LINKE	Staffeldt FDP	Baade NPD	Lange MLPD	Hövener Elephant Grundeinkommen	Könnecke Für Wechsel
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)															
Ortsteil 111 Altstadt																
1 936	490	-	2 426	1 712	467	24	1 688	509	505	315	163	159	16	9	8	4
	20,20%			70,57%		1,40%	98,60%	30,15%	29,92%	18,66%	9,66%	9,42%	0,95%	0,53%	0,47%	0,24%
Ortsteil 112 Bahnhofsvorstadt																
3 095	739	-	3 834	2 543	705	30	2 513	788	651	487	330	192	31	20	9	5
	19,27%			66,33%		1,18%	98,82%	31,36%	25,91%	19,38%	13,13%	7,64%	1,23%	0,80%	0,36%	0,20%
Ortsteil 113 Ostertor																
5 147	1 456	-	6 603	4 716	947	77	4 639	1 322	702	1 609	697	224	24	12	42	7
	22,05%			71,42%		1,63%	98,37%	28,50%	15,13%	34,68%	15,02%	4,83%	0,52%	0,26%	0,91%	0,15%
Ortsteil 211 Alte Neustadt																
3 855	940	-	4 795	3 385	892	64	3 321	1 042	783	711	459	243	32	13	30	8
	19,60%			70,59%		1,89%	98,11%	31,38%	23,58%	21,41%	13,82%	7,32%	0,96%	0,39%	0,90%	0,24%
Ortsteil 212 Hohentor																
2 871	541	-	3 412	2 350	506	34	2 316	707	463	563	377	150	20	7	24	5
	15,86%			68,87%		1,45%	98,55%	30,53%	19,99%	24,31%	16,28%	6,48%	0,86%	0,30%	1,04%	0,22%
Ortsteil 213 Neustadt																
4 591	1 046	-	5 637	4 384	978	60	4 324	1 417	727	1 271	580	220	17	37	48	7
	18,56%			77,77%		1,37%	98,63%	32,77%	16,81%	29,39%	13,41%	5,09%	0,39%	0,86%	1,11%	0,16%
Ortsteil 214 Südervorstadt																
3 307	620	-	3 927	2 927	583	24	2 903	944	485	702	499	184	45	18	22	4
	15,79%			74,54%		0,82%	99,18%	32,52%	16,71%	24,18%	17,19%	6,34%	1,55%	0,62%	0,76%	0,14%
Ortsteil 215 Gartenstadt Süd																
3 086	562	-	3 648	2 541	526	29	2 512	981	570	363	380	161	32	7	8	10
	15,41%			69,65%		1,14%	98,86%	39,05%	22,69%	14,45%	15,13%	6,41%	1,27%	0,28%	0,32%	0,40%
Ortsteil 216 Buntentor																
4 303	994	-	5 297	4 037	933	53	3 984	1 213	729	1 133	606	205	32	16	47	3
	18,77%			76,21%		1,31%	98,69%	30,45%	18,30%	28,44%	15,21%	5,15%	0,80%	0,40%	1,18%	0,08%
Ortsteil 217 Neuenland																
764	145	-	909	598	142	7	591	222	157	72	80	46	8	-	4	2
	15,95%			65,79%		1,17%	98,83%	37,56%	26,57%	12,18%	13,54%	7,78%	1,35%	-	0,68%	0,34%
Ortsteil 218 Huckelriede																
3 931	737	-	4 668	3 289	697	30	3 259	1 193	648	645	483	219	37	5	23	6
	15,79%			70,46%		0,91%	99,09%	36,61%	19,88%	19,79%	14,82%	6,72%	1,14%	0,15%	0,71%	0,18%
Ortsteil 231 Habenhausen																
5 416	1 095	-	6 511	5 451	1 048	49	5 402	2 098	1 830	586	409	421	40	3	4	11
	16,82%			83,72%		0,90%	99,10%	38,84%	33,88%	10,85%	7,57%	7,79%	0,74%	0,06%	0,07%	0,20%
Ortsteil 232 Arsten																
5 990	854	-	6 844	5 165	828	68	5 097	2 031	1 511	560	517	403	54	8	8	5
	12,48%			75,47%		1,32%	98,68%	39,85%	29,64%	10,99%	10,14%	7,91%	1,06%	0,16%	0,16%	0,10%
Ortsteil 233 Kattenturm																
7 654	899	-	8 553	5 397	845	98	5 299	2 015	1 421	547	766	420	105	10	10	5
	10,51%			63,10%		1,82%	98,18%	38,03%	26,82%	10,32%	14,46%	7,93%	1,98%	0,19%	0,19%	0,09%
Ortsteil 234 Kattenesch																
3 432	596	-	4 028	3 114	564	48	3 066	1 186	902	295	346	282	41	7	2	5
	14,80%			77,31%		1,54%	98,46%	38,68%	29,42%	9,62%	11,29%	9,20%	1,34%	0,23%	0,07%	0,16%
Ortsteil 241 Mittelshuchting																
6 569	851	-	7 420	4 937	990	69	4 868	1 869	1 443	405	667	365	98	6	3	12
	11,47%			66,54%		1,40%	98,60%	38,39%	29,64%	8,32%	13,70%	7,50%	2,01%	0,12%	0,06%	0,25%
Ortsteil 242 Sodenmatt																
4 289	509	-	4 798	2 787	480	53	2 734	1 130	762	186	374	201	73	2	4	2
	10,61%			58,09%		1,90%	98,10%	41,33%	27,87%	6,80%	13,68%	7,35%	2,67%	0,07%	0,15%	0,07%
Ortsteil 243 Kirchhuchting																
4 898	725	-	5 623	3 697	683	44	3 653	1 419	1 109	308	454	267	74	5	8	9
	12,89%			65,75%		1,19%	98,81%	38,84%	30,36%	8,43%	12,43%	7,31%	2,03%	0,14%	0,22%	0,25%
Ortsteil 244 Grolland																
2 382	405	-	2 787	2 272	398	38	2 234	835	674	303	220	161	33	2	3	3
	14,53%			81,52%		1,67%	98,33%	37,38%	30,17%	13,56%	9,85%	7,21%	1,48%	0,09%	0,13%	0,13%
Ortsteil 311 Steintor																
4 584	1 204	-	5 788	4 553	1 143	58	4 495	1 329	547	1 602	758	165	20	16	48	10
	20,80%			78,66%		1,27%	98,73%	29,57%	12,17%	35,64%	16,86%	3,67%	0,44%	0,36%	1,07%	0,22%
Ortsteil 312 Fesenfeld																
4 281	1 237	-	5 518	4 427	1 198	58	4 369	1 297	641	1 553	572	215	19	15	51	6
	22,42%			80,23%		1,31%	98,69%	29,69%	14,67%	35,55%	13,09%	4,92%	0,43%	0,34%	1,17%	0,14%

Noch: Tab. 7

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf								
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO	insgesamt (A)	insgesamt (B)	darunter mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Sieling SPD	Mohr-Lüllmann CDU	Beck GRÜNE	Rupp DIE LINKE	Staffeldt FDP	Baade NPD	Lange MLPD	Hövener Elephant Grundeinkommen	Könnecke Für Wechsel
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)															
Ortsteil 313 Peterswerder																
6 352	1 527	-	7 879	6 373	1 454	70	6 303	2 081	1 142	1 885	809	304	34	14	26	8
	19,38%			80,89%		1,10%	98,90%	33,02%	18,12%	29,91%	12,84%	4,82%	0,54%	0,22%	0,41%	0,13%
Ortsteil 314 Hulsberg																
3 306	669	-	3 975	2 981	641	45	2 936	976	545	715	461	167	30	6	20	16
	16,83%			74,99%		1,51%	98,49%	33,24%	18,56%	24,35%	15,70%	5,69%	1,02%	0,20%	0,68%	0,54%
Ortsteil 321 Neu-Schwachhausen																
3 672	1 143	-	4 815	3 936	1 102	33	3 903	1 167	1 422	671	289	323	19	2	6	4
	23,74%			81,74%		0,84%	99,16%	29,90%	36,43%	17,19%	7,40%	8,28%	0,49%	0,05%	0,15%	0,10%
Ortsteil 322 Bürgerpark																
2 657	1 084	-	3 741	3 133	1 050	26	3 107	758	1 204	731	152	241	10	1	7	3
	28,98%			83,75%		0,83%	99,17%	24,40%	38,75%	23,53%	4,89%	7,76%	0,32%	0,03%	0,23%	0,10%
Ortsteil 323 Barkhof																
1 686	664	-	2 350	1 959	637	20	1 939	548	552	503	154	160	7	5	10	-
	28,26%			83,36%		1,02%	98,98%	28,26%	28,47%	25,94%	7,94%	8,25%	0,36%	0,26%	0,52%	-
Ortsteil 324 Riensberg																
3 718	1 351	-	5 069	4 182	1 295	48	4 134	1 155	1 495	820	300	311	27	1	19	6
	26,65%			82,50%		1,15%	98,85%	27,94%	36,16%	19,84%	7,26%	7,52%	0,65%	0,02%	0,46%	0,15%
Ortsteil 325 Radio Bremen																
4 190	1 535	-	5 725	4 712	1 490	35	4 677	1 233	1 972	760	258	425	16	7	6	-
	26,81%			82,31%		0,74%	99,26%	26,36%	42,16%	16,25%	5,52%	9,09%	0,34%	0,15%	0,13%	-
Ortsteil 326 Schwachhausen																
2 106	756	-	2 862	2 399	721	27	2 372	604	866	585	149	147	5	1	9	6
	26,42%			83,82%		1,13%	98,87%	25,46%	36,51%	24,66%	6,28%	6,20%	0,21%	0,04%	0,38%	0,25%
Ortsteil 327 Gete																
4 695	1 579	-	6 274	5 248	1 509	34	5 214	1 517	1 682	1 214	378	376	11	9	22	5
	25,17%			83,65%		0,65%	99,35%	29,09%	32,26%	23,28%	7,25%	7,21%	0,21%	0,17%	0,42%	0,10%
Ortsteil 331 Gartenstadt Vahr																
4 919	901	-	5 820	4 230	849	41	4 189	1 548	1 261	499	479	329	58	2	6	7
	15,48%			72,68%		0,97%	99,03%	36,95%	30,10%	11,91%	11,43%	7,85%	1,38%	0,05%	0,14%	0,17%
Ortsteil 332 Neue Vahr Nord																
4 827	386	-	5 213	2 994	356	67	2 927	1 194	827	241	428	172	43	7	10	5
	7,40%			57,43%		2,24%	97,76%	40,79%	28,25%	8,23%	14,62%	5,88%	1,47%	0,24%	0,34%	0,17%
Ortsteil 334 Neue Vahr Südwest																
2 824	380	-	3 204	1 847	359	43	1 804	663	546	145	274	127	32	8	3	6
	11,86%			57,65%		2,33%	97,67%	36,75%	30,27%	8,04%	15,19%	7,04%	1,77%	0,44%	0,17%	0,33%
Ortsteil 335 Neue Vahr Südost																
4 659	462	-	5 121	3 020	430	88	2 932	1 141	819	286	440	182	54	3	3	4
	9,02%			58,97%		2,91%	97,09%	38,92%	27,93%	9,75%	15,01%	6,21%	1,84%	0,10%	0,10%	0,14%
Ortsteil 341 Horn																
2 673	914	-	3 587	2 947	839	30	2 917	726	1 306	378	204	277	9	2	10	5
	25,48%			82,16%		1,02%	98,98%	24,89%	44,77%	12,96%	6,99%	9,50%	0,31%	0,07%	0,34%	0,17%
Ortsteil 342 Lehe																
4 925	1 503	-	6 428	5 081	1 455	44	5 037	1 612	1 539	972	418	425	31	6	23	11
	23,38%			79,04%		0,87%	99,13%	32,00%	30,55%	19,30%	8,30%	8,44%	0,62%	0,12%	0,46%	0,22%
Ortsteil 343 Lehesterdeich																
7 197	1 872	-	9 069	7 128	1 766	73	7 055	2 357	2 345	1 029	639	596	55	6	9	19
	20,64%			78,60%		1,02%	98,98%	33,41%	33,24%	14,59%	9,06%	8,45%	0,78%	0,09%	0,13%	0,27%
Ortsteil 351 Borgfeld																
4 886	1 164	-	6 050	5 289	1 111	39	5 250	1 460	2 188	716	281	555	35	3	7	5
	19,24%			87,42%		0,74%	99,26%	27,81%	41,68%	13,64%	5,35%	10,57%	0,67%	0,06%	0,13%	0,10%
Ortsteil 361 Oberneuland																
7 774	2 434	-	10 208	8 474	2 340	118	8 356	1 879	4 371	782	366	893	36	5	10	14
	23,84%			83,01%		1,39%	98,61%	22,49%	52,31%	9,36%	4,38%	10,69%	0,43%	0,06%	0,12%	0,17%
Ortsteil 371 Ellener Feld																
2 229	409	-	2 638	1 870	398	29	1 841	761	585	156	184	111	34	4	3	3
	15,50%			70,89%		1,55%	98,45%	41,34%	31,78%	8,47%	9,99%	6,03%	1,85%	0,22%	0,16%	0,16%
Ortsteil 372 Ellenerbrok-Schevemoor																
7 732	966	-	8 698	5 585	1 604	114	5 471	2 163	1 568	503	702	413	86	17	8	11
	11,11%			64,21%		2,04%	97,96%	39,54%	28,66%	9,19%	12,83%	7,55%	1,57%	0,31%	0,15%	0,20%
Ortsteil 373 Tenever																
5 425	470	-	5 895	3 109	435	78	3 031	1 155	959	218	449	190	53	-	2	5
	7,97%			52,74%		2,51%	97,49%	38,11%	31,64%	7,19%	14,81%	6,27%	1,75%	-	0,07%	0,16%

Noch: Tab. 7

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf								
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Sieling SPD	Mohr-Lüllmann CDU	Beck GRÜNE	Rupp DIE LINKE	Staffeldt FDP	Baade NPD	Lange MLPD	Hövener Elephant Grundeinkommen	Könnecke Für Wechsel
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)															
Ortsteil 374 Osterholz																
3 611	477	-	4 088	2 977	450	35	2 942	1 165	841	351	306	230	39	4	1	5
	11,67%			72,82%		1,18%	98,82%	39,60%	28,59%	11,93%	10,40%	7,82%	1,33%	0,14%	0,03%	0,17%
Ortsteil 375 Blockdiek																
4 238	391	-	4 629	2 895	376	64	2 831	1 199	749	231	424	146	69	1	5	7
	8,45%			62,54%		2,21%	97,79%	42,35%	26,46%	8,16%	14,98%	5,16%	2,44%	0,04%	0,18%	0,25%
Ortsteil 381 Sebaldsbrück																
6 088	910	-	6 998	4 932	875	64	4 868	1 857	1 292	609	647	331	94	5	13	20
	13,00%			70,48%		1,30%	98,70%	38,15%	26,54%	12,51%	13,29%	6,80%	1,93%	0,10%	0,27%	0,41%
Ortsteil 382 Hastedt																
6 418	1 180	-	7 598	5 603	1 133	107	5 496	1 908	1 124	1 100	811	455	59	9	19	11
	15,53%			73,74%		1,91%	98,09%	34,72%	20,45%	20,01%	14,76%	8,28%	1,07%	0,16%	0,35%	0,20%
Ortsteil 383 Hemelingen																
5 800	684	-	6 484	4 117	644	37	4 080	1 531	950	466	660	334	97	6	13	23
	10,55%			63,49%		0,90%	99,10%	37,52%	23,28%	11,42%	16,18%	8,19%	2,38%	0,15%	0,32%	0,56%
Ortsteil 384 Arbergen																
3 902	532	-	4 434	3 375	510	46	3 329	1 382	856	376	387	249	61	1	3	14
	12,00%			76,12%		1,36%	98,64%	41,51%	25,71%	11,29%	11,63%	7,48%	1,83%	0,03%	0,09%	0,42%
Ortsteil 385 Mahndorf																
3 815	412	-	4 227	2 933	396	40	2 893	1 170	871	238	304	246	45	4	5	10
	9,75%			69,39%		1,36%	98,64%	40,44%	30,11%	8,23%	10,51%	8,50%	1,56%	0,14%	0,17%	0,35%
Wahlkreis 55 Bremen I																
Urnenwahl																
212 705	x	x	212 705	147 044	1 211	1 949	145 095	51 111	39 791	23 803	17 501	10 101	1 706	304	487	291
	x			68,74%		1,33%	98,67%	35,23%	27,42%	16,41%	12,06%	6,96%	1,18%	0,21%	0,34%	0,20%
Briefwahl																
x	43 400	x	43 400	40 567	40 567	561	40 006	11 346	13 346	7 593	3 589	3 517	294	53	197	71
	100,00%			96,16%		1,38%	98,62%	28,36%	33,36%	18,98%	8,97%	8,79%	0,73%	0,13%	0,49%	0,18%
Insgesamt																
212 705	43 400	-	256 105	187 611	41 778	2 510	185 101	62 457	53 137	31 396	21 090	13 618	2 000	357	684	362
	16,95%			73,26%		1,34%	98,66%	33,74%	28,71%	16,96%	11,39%	7,36%	1,08%	0,19%	0,37%	0,20%

Tab. 8

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf							
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Beckmeyer SPD	Neumann CDU	Möhle GRÜNE	Nitz DIE LINKE	Möllenstädt FDP	Görmann NPD	Gäthje RRP	Tangeten Wählergruppe Willi Weise
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)														
Ortsteil 251 Woltmershausen (einschl. Ortsteil 124 Neustädter Hafen und Ortsteil 125 Hohentorshafen)															
6 982	878	-	7 860	5 151	902	158	4 993	2 060	1 059	568	801	336	116	46	7
	11,17%			65,53%		3,07%	96,93%	41,26%	21,21%	11,38%	16,04%	6,73%	2,32%	0,92%	0,14%
Ortsteil 252 Rablinghausen															
2 108	295	-	2 403	1 716	277	49	1 667	701	377	150	274	130	27	7	1
	12,28%			71,41%		2,86%	97,14%	42,05%	22,62%	9,00%	16,44%	7,80%	1,62%	0,42%	0,06%
Ortsteil 261 Seehausen															
741	94	-	835	640	89	12	628	199	250	33	77	49	13	5	2
	11,26%			76,65%		1,88%	98,13%	31,69%	39,81%	5,25%	12,26%	7,80%	2,07%	0,80%	0,32%
Ortsteil 271 Strom															
292	73	-	365	293	68	4	289	114	110	16	17	24	5	2	1
	20,00%			80,27%		1,37%	98,63%	39,45%	38,06%	5,54%	5,88%	8,30%	1,73%	0,69%	0,35%
Ortsteil 411 Blockland															
236	97	-	333	280	90	6	274	49	143	29	18	33	1	1	-
	29,13%			84,08%		2,14%	97,86%	17,88%	52,19%	10,58%	6,57%	12,04%	0,36%	0,36%	-
Ortsteil 421 Regensburger Straße															
4 385	841	-	5 226	3 910	789	47	3 863	1 487	672	851	509	246	62	24	12
	16,09%			74,82%		1,20%	98,80%	38,49%	17,40%	22,03%	13,18%	6,37%	1,60%	0,62%	0,31%
Ortsteil 422 Findorff-Bürgerweide															
4 222	829	-	5 051	3 741	793	49	3 692	1 359	626	875	569	199	38	17	9
	16,41%			74,06%		1,31%	98,69%	36,81%	16,96%	23,70%	15,41%	5,39%	1,03%	0,46%	0,24%
Ortsteil 423 Weidedamm															
8 009	2 020	-	10 029	7 877	1 927	133	7 744	2 939	1 939	1 328	898	515	48	54	23
	20,14%			78,54%		1,69%	98,31%	37,95%	25,04%	17,15%	11,60%	6,65%	0,62%	0,70%	0,30%
Ortsteil 424 In den Hufen															
211	42	-	253	171	40	4	167	70	39	25	22	10	-	1	-
	16,60%			67,59%		2,34%	97,66%	41,92%	23,35%	14,97%	13,17%	5,99%	-	0,60%	-
Ortsteil 431 Utbremen (einschl. Briefwahl Ortsteil 437)															
1 996	230	-	2 226	1 504	222	19	1 485	621	297	177	238	99	29	19	5
	10,33%			67,32%		1,26%	98,74%	41,82%	20,00%	11,92%	16,03%	6,67%	1,95%	1,28%	0,34%
Ortsteil 432 Steffensweg															
2 758	388	-	3 146	2 076	366	37	2 039	836	411	217	367	137	43	20	8
	12,33%			65,99%		1,78%	98,22%	41,00%	20,16%	10,64%	18,00%	6,72%	2,11%	0,98%	0,39%
Ortsteil 433 Westend															
4 049	594	-	4 643	3 160	550	34	3 126	1 191	558	525	569	191	48	33	11
	12,79%			68,06%		1,08%	98,92%	38,10%	17,85%	16,79%	18,20%	6,11%	1,54%	1,06%	0,35%
Ortsteil 434 Walle															
4 845	757	-	5 602	3 790	679	56	3 734	1 345	742	604	695	250	61	26	11
	13,51%			67,65%		1,48%	98,52%	36,02%	19,87%	16,18%	18,61%	6,70%	1,63%	0,70%	0,29%
Ortsteil 435 Osterfeuerberg															
3 185	393	-	3 578	2 377	368	34	2 343	903	401	361	457	140	48	24	9
	10,98%			66,43%		1,43%	98,57%	38,54%	17,11%	15,41%	19,50%	5,98%	2,05%	1,02%	0,38%
Ortsteil 436 Hohweg															
396	50	-	446	288	50	1	287	112	72	16	59	19	4	5	-
	11,21%			64,57%		0,35%	99,65%	39,02%	25,09%	5,57%	20,56%	6,62%	1,39%	1,74%	-
Ortsteil 437 Überseestadt (vormals Ortsteil 121 Handelshäfen, ohne Briefwahl)															
49	8	-	57	18	-	-	18	5	5	1	5	2	-	-	-
	14,04%			36,73%		0,00%	100,00%	27,78%	27,78%	5,56%	27,78%	11,11%	-	-	-
Ortsteil 441 Lindenhof															
4 361	480	-	4 841	2 921	451	58	2 863	1 240	517	313	555	143	53	35	7
	9,92%			60,34%		1,99%	98,01%	43,31%	18,06%	10,93%	19,39%	4,99%	1,85%	1,22%	0,24%
Ortsteil 442 Gröpelingen															
4 848	556	-	5 404	3 090	518	32	3 058	1 349	566	312	556	157	71	41	6
	10,29%			57,18%		1,04%	98,96%	44,11%	18,51%	10,20%	18,18%	5,13%	2,32%	1,34%	0,20%
Ortsteil 443 Ohlenhof															
4 953	513	-	5 466	3 067	474	40	3 027	1 300	560	265	597	171	87	37	10
	9,39%			56,11%		1,30%	98,70%	42,95%	18,50%	8,75%	19,72%	5,65%	2,87%	1,22%	0,33%
Ortsteil 445 Oslebshausen (einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen und Ortsteil 444 In den Wischen)															
5 486	548	-	6 034	3 638	517	75	3 563	1 648	705	266	578	215	83	62	6
	9,08%			60,29%		2,06%	97,94%	46,25%	19,79%	7,47%	16,22%	6,03%	2,33%	1,74%	0,17%

Noch: Tab. 8

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf							
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Beckmeyer SPD	Neumann CDU	Möhle GRÜNE	Nitz DIE LINKE	Möllenstädt FDP	Görmann NPD	Gäthje RRP	Tangeten Wählergruppe Willi Weise
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)														
Ortsteil 511 Burg-Grambke (einschl. Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und Briefwahl Ortsteil															
4 537	579	-	5 116	3 589	625	48	3 541	1 333	958	344	513	301	54	34	4
	11,32%			69,18%		1,34%	98,66%	37,64%	27,05%	9,71%	14,49%	8,50%	1,52%	0,96%	0,11%
Ortsteil 512 Werderland (ohne Briefwahl)															
241	72	-	313	168	-	2	166	61	40	38	16	10	-	1	-
	23,00%			69,71%		1,19%	98,81%	36,75%	24,10%	22,89%	9,64%	6,02%	-	0,60%	-
Ortsteil 513 Burgdamm															
7 317	697	-	8 014	4 812	659	88	4 724	1 840	1 345	361	676	365	100	33	4
	8,70%			60,04%		1,83%	98,17%	38,95%	28,47%	7,64%	14,31%	7,73%	2,12%	0,70%	0,08%
Ortsteil 514 Lesum															
5 923	1 359	-	7 282	5 164	1 241	46	5 118	1 830	1 546	632	583	429	47	46	5
	18,66%			70,91%		0,89%	99,11%	35,76%	30,21%	12,35%	11,39%	8,38%	0,92%	0,90%	0,10%
Ortsteil 515 St. Magnus															
3 901	839	-	4 740	3 781	809	43	3 738	1 236	1 327	449	349	293	44	36	4
	17,70%			79,77%		1,14%	98,86%	33,07%	35,50%	12,01%	9,34%	7,84%	1,18%	0,96%	0,11%
Ortsteil 521 Vegesack															
4 188	705	-	4 893	3 449	658	55	3 394	1 180	938	477	431	268	48	48	4
	14,41%			70,49%		1,59%	98,41%	34,77%	27,64%	14,05%	12,70%	7,90%	1,41%	1,41%	0,12%
Ortsteil 522 Grohn															
3 033	487	-	3 520	2 281	461	28	2 253	926	602	220	289	152	33	27	4
	13,84%			64,80%		1,23%	98,77%	41,10%	26,72%	9,76%	12,83%	6,75%	1,46%	1,20%	0,18%
Ortsteil 523 Schönebeck															
3 578	683	-	4 261	3 193	653	44	3 149	1 091	1 014	422	331	211	45	32	3
	16,03%			74,94%		1,38%	98,62%	34,65%	32,20%	13,40%	10,51%	6,70%	1,43%	1,02%	0,10%
Ortsteil 524 Aumund-Hammersbeck															
5 084	542	-	5 626	3 891	517	67	3 824	1 555	958	360	534	288	77	44	8
	9,63%			69,16%		1,72%	98,28%	40,66%	25,05%	9,41%	13,96%	7,53%	2,01%	1,15%	0,21%
Ortsteil 525 Fähr-Lobbendorf															
5 515	630	-	6 145	4 095	590	59	4 036	1 537	1 049	451	549	296	91	58	5
	10,25%			66,64%		1,44%	98,56%	38,08%	25,99%	11,17%	13,60%	7,33%	2,25%	1,44%	0,12%
Ortsteil 531 Blumenthal															
5 925	581	-	6 506	4 122	550	83	4 039	1 448	1 132	352	614	316	119	54	4
	8,93%			63,36%		2,01%	97,99%	35,85%	28,03%	8,72%	15,20%	7,82%	2,95%	1,34%	0,10%
Ortsteil 532 Rönnebeck															
3 147	384	-	3 531	2 390	357	60	2 330	932	666	173	298	177	52	29	3
	10,88%			67,69%		2,51%	97,49%	40,00%	28,58%	7,42%	12,79%	7,60%	2,23%	1,24%	0,13%
Ortsteil 533 Lüssum-Bockhorn															
8 068	676	-	8 744	5 436	631	109	5 327	2 178	1 373	422	778	363	125	81	7
	7,73%			62,17%		2,01%	97,99%	40,89%	25,77%	7,92%	14,60%	6,81%	2,35%	1,52%	0,13%
Ortsteil 534 Farge															
2 129	215	-	2 344	1 609	207	18	1 591	611	414	130	226	137	47	22	4
	9,17%			68,64%		1,12%	98,88%	38,40%	26,02%	8,17%	14,20%	8,61%	2,95%	1,38%	0,25%
Ortsteil 535 Rekum															
1 723	171	-	1 894	1 425	163	14	1 411	523	455	125	151	105	29	21	2
	9,03%			75,24%		0,98%	99,02%	37,07%	32,25%	8,86%	10,70%	7,44%	2,06%	1,49%	0,14%
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven (hier nur Teil der Stadt Bremen ohne Bremerhaven)															
Urnenwahl															
128 421	x	x	128 421	82 215	393	1 228	80 987	32 301	19 208	9 411	12 211	5 384	1 572	754	146
	x			63,82%		1,49%	98,51%	39,88%	23,72%	11,62%	15,08%	6,65%	1,94%	0,93%	0,18%
Briefwahl															
x	18 306	x	18 306	16 898	16 898	384	16 514	5 508	4 658	2 477	1 988	1 393	176	271	43
	100,00%			94,33%		2,27%	97,73%	33,35%	28,21%	15,00%	12,04%	8,44%	1,07%	1,64%	0,26%
Insgesamt															
128 421	18 306	-	146 727	99 113	17 291	1 612	97 501	37 809	23 866	11 888	14 199	6 777	1 748	1 025	189
	12,48%			67,55%		1,63%	98,37%	38,78%	24,48%	12,19%	14,56%	6,95%	1,79%	1,05%	0,19%

Tab. 9

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 111 Altstadt														
1 936	490	-	2 426	1 712	467	23	1 689	400	418	285	220	249	13	2
	20,20%			70,57%		1,34%	98,66%	23,68%	24,75%	16,87%	13,03%	14,74%	0,77%	0,12%
Ortsteil 112 Bahnhofsvorstadt														
3 095	739	-	3 834	2 543	705	23	2 520	669	559	470	385	289	22	3
	19,27%			66,33%		0,90%	99,10%	26,55%	22,18%	18,65%	15,28%	11,47%	0,87%	0,12%
Ortsteil 113 Ostertor														
5 147	1 456	-	6 603	4 716	947	604	4 112	900	532	1 342	807	335	20	5
	22,05%			71,42%		12,81%	87,19%	21,89%	12,94%	32,64%	19,63%	8,15%	0,49%	0,12%
Ortsteil 211 Alte Neustadt														
3 855	940	-	4 795	3 385	892	34	3 351	823	665	698	539	370	20	10
	19,60%			70,59%		1,00%	99,00%	24,56%	19,84%	20,83%	16,08%	11,04%	0,60%	0,30%
Ortsteil 212 Hohentor														
2 871	541	-	3 412	2 350	506	24	2 326	559	424	548	433	189	16	6
	15,86%			68,87%		1,02%	98,98%	24,03%	18,23%	23,56%	18,62%	8,13%	0,69%	0,26%
Ortsteil 213 Neustadt														
4 591	1 046	-	5 637	4 384	978	44	4 340	1 095	677	1 274	760	316	12	9
	18,56%			77,77%		1,00%	99,00%	25,23%	15,60%	29,35%	17,51%	7,28%	0,28%	0,21%
Ortsteil 214 Südervorstadt														
3 307	620	-	3 927	2 927	583	27	2 900	748	447	688	598	213	28	8
	15,79%			74,54%		0,92%	99,08%	25,79%	15,41%	23,72%	20,62%	7,34%	0,97%	0,28%
Ortsteil 215 Gartenstadt Süd														
3 086	562	-	3 648	2 541	526	39	2 502	863	506	356	419	212	28	4
	15,41%			69,65%		1,53%	98,47%	34,49%	20,22%	14,23%	16,75%	8,47%	1,12%	0,16%
Ortsteil 216 Buntentor														
4 303	994	-	5 297	4 037	933	46	3 991	973	638	1 149	744	282	19	6
	18,77%			76,21%		1,14%	98,86%	24,38%	15,99%	28,79%	18,64%	7,07%	0,48%	0,15%
Ortsteil 217 Neuenland														
764	145	-	909	598	142	5	593	186	147	81	95	50	8	4
	15,95%			65,79%		0,84%	99,16%	31,37%	24,79%	13,66%	16,02%	8,43%	1,35%	0,67%
Ortsteil 218 Huckelriede														
3 931	737	-	4 668	3 289	697	31	3 258	995	594	651	575	277	32	11
	15,79%			70,46%		0,94%	99,06%	30,54%	18,23%	19,98%	17,65%	8,50%	0,98%	0,34%
Ortsteil 231 Habenhausen														
5 416	1 095	-	6 511	5 451	1 048	35	5 416	1 903	1 624	583	461	652	29	15
	16,82%			83,72%		0,64%	99,36%	35,14%	29,99%	10,76%	8,51%	12,04%	0,54%	0,28%
Ortsteil 232 Arsten														
5 990	854	-	6 844	5 165	828	55	5 110	1 835	1 324	542	587	584	39	32
	12,48%			75,47%		1,06%	98,94%	35,91%	25,91%	10,61%	11,49%	11,43%	0,76%	0,63%
Ortsteil 233 Kattenturm														
7 654	899	-	8 553	5 397	845	85	5 312	1 724	1 237	586	843	558	83	35
	10,51%			63,10%		1,57%	98,43%	32,45%	23,29%	11,03%	15,87%	10,50%	1,56%	0,66%
Ortsteil 234 Kattenesch														
3 432	596	-	4 028	3 114	564	91	3 023	1 072	793	313	378	305	37	12
	14,80%			77,31%		2,92%	97,08%	35,46%	26,23%	10,35%	12,50%	10,09%	1,22%	0,40%
Ortsteil 241 Mittelshuchting														
6 569	851	-	7 420	4 937	990	58	4 879	1 616	1 307	452	742	498	83	15
	11,47%			66,54%		1,17%	98,83%	33,12%	26,79%	9,26%	15,21%	10,21%	1,70%	0,31%
Ortsteil 242 Sodenmatt														
4 289	509	-	4 798	2 787	480	61	2 726	984	689	202	417	261	49	11
	10,61%			58,09%		2,19%	97,81%	36,10%	25,28%	7,41%	15,30%	9,57%	1,80%	0,40%
Ortsteil 243 Kirchhuchting														
4 898	725	-	5 623	3 697	683	47	3 650	1 250	985	321	514	359	54	29
	12,89%			65,75%		1,27%	98,73%	34,25%	26,99%	8,79%	14,08%	9,84%	1,48%	0,79%
Ortsteil 244 Grolland														
2 382	405	-	2 787	2 272	398	27	2 245	727	593	318	267	242	27	8
	14,53%			81,52%		1,19%	98,81%	32,38%	26,41%	14,16%	11,89%	10,78%	1,20%	0,36%
Ortsteil 311 Steintor														
4 584	1 204	-	5 788	4 553	1 143	46	4 507	961	484	1 615	962	254	17	6
	20,80%			78,66%		1,01%	98,99%	21,32%	10,74%	35,83%	21,34%	5,64%	0,38%	0,13%
Ortsteil 312 Fesenfeld														
4 281	1 237	-	5 518	4 427	1 198	38	4 389	998	559	1 553	737	336	9	1
	22,42%			80,23%		0,86%	99,14%	22,74%	12,74%	35,38%	16,79%	7,66%	0,21%	0,02%

Noch: Tab. 9

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 111 Altstadt												
1 936	490	-	2 426	1 712	467	23	1 689	1	2	6	84	9
	20,20%			70,57%		1,34%	98,66%	0,06%	0,12%	0,36%	4,97%	0,53%
Ortsteil 112 Bahnhofsvorstadt												
3 095	739	-	3 834	2 543	705	23	2 520	1	5	1	97	19
	19,27%			66,33%		0,90%	99,10%	0,04%	0,20%	0,04%	3,85%	0,75%
Ortsteil 113 Ostertor												
5 147	1 456	-	6 603	4 716	947	604	4 112	3	7	3	140	18
	22,05%			71,42%		12,81%	87,19%	0,07%	0,17%	0,07%	3,40%	0,44%
Ortsteil 211 Alte Neustadt												
3 855	940	-	4 795	3 385	892	34	3 351	2	6	5	188	25
	19,60%			70,59%		1,00%	99,00%	0,06%	0,18%	0,15%	5,61%	0,75%
Ortsteil 212 Hohentor												
2 871	541	-	3 412	2 350	506	24	2 326	4	6	2	124	15
	15,86%			68,87%		1,02%	98,98%	0,17%	0,26%	0,09%	5,33%	0,64%
Ortsteil 213 Neustadt												
4 591	1 046	-	5 637	4 384	978	44	4 340	11	2	7	155	22
	18,56%			77,77%		1,00%	99,00%	0,25%	0,05%	0,16%	3,57%	0,51%
Ortsteil 214 Südervorstadt												
3 307	620	-	3 927	2 927	583	27	2 900	4	8	-	134	24
	15,79%			74,54%		0,92%	99,08%	0,14%	0,28%	-	4,62%	0,83%
Ortsteil 215 Gartenstadt Süd												
3 086	562	-	3 648	2 541	526	39	2 502	4	9	3	58	40
	15,41%			69,65%		1,53%	98,47%	0,16%	0,36%	0,12%	2,32%	1,60%
Ortsteil 216 Buntentor												
4 303	994	-	5 297	4 037	933	46	3 991	8	7	2	136	27
	18,77%			76,21%		1,14%	98,86%	0,20%	0,18%	0,05%	3,41%	0,68%
Ortsteil 217 Neuenland												
764	145	-	909	598	142	5	593	1	2	-	16	3
	15,95%			65,79%		0,84%	99,16%	0,17%	0,34%	-	2,70%	0,51%
Ortsteil 218 Huckelriede												
3 931	737	-	4 668	3 289	697	31	3 258	2	3	2	83	33
	15,79%			70,46%		0,94%	99,06%	0,06%	0,09%	0,06%	2,55%	1,01%
Ortsteil 231 Habenhausen												
5 416	1 095	-	6 511	5 451	1 048	35	5 416	-	2	11	90	46
	16,82%			83,72%		0,64%	99,36%	-	0,04%	0,20%	1,66%	0,85%
Ortsteil 232 Arsten												
5 990	854	-	6 844	5 165	828	55	5 110	5	12	17	82	51
	12,48%			75,47%		1,06%	98,94%	0,10%	0,23%	0,33%	1,60%	1,00%
Ortsteil 233 Kattenturm												
7 654	899	-	8 553	5 397	845	85	5 312	5	25	11	133	72
	10,51%			63,10%		1,57%	98,43%	0,09%	0,47%	0,21%	2,50%	1,36%
Ortsteil 234 Kattenesch												
3 432	596	-	4 028	3 114	564	91	3 023	1	7	5	47	53
	14,80%			77,31%		2,92%	97,08%	0,03%	0,23%	0,17%	1,55%	1,75%
Ortsteil 241 Mittelshuchting												
6 569	851	-	7 420	4 937	990	58	4 879	5	14	17	69	61
	11,47%			66,54%		1,17%	98,83%	0,10%	0,29%	0,35%	1,41%	1,25%
Ortsteil 242 Sodenmatt												
4 289	509	-	4 798	2 787	480	61	2 726	2	13	12	46	40
	10,61%			58,09%		2,19%	97,81%	0,07%	0,48%	0,44%	1,69%	1,47%
Ortsteil 243 Kirchhuchting												
4 898	725	-	5 623	3 697	683	47	3 650	-	11	6	85	36
	12,89%			65,75%		1,27%	98,73%	-	0,30%	0,16%	2,33%	0,99%
Ortsteil 244 Grolland												
2 382	405	-	2 787	2 272	398	27	2 245	2	8	3	30	20
	14,53%			81,52%		1,19%	98,81%	0,09%	0,36%	0,13%	1,34%	0,89%
Ortsteil 311 Steintor												
4 584	1 204	-	5 788	4 553	1 143	46	4 507	7	4	1	182	14
	20,80%			78,66%		1,01%	98,99%	0,16%	0,09%	0,02%	4,04%	0,31%
Ortsteil 312 Fesenfeld												
4 281	1 237	-	5 518	4 427	1 198	38	4 389	7	2	-	170	17
	22,42%			80,23%		0,86%	99,14%	0,16%	0,05%	-	3,87%	0,39%

Noch: Tab. 9

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 313 Peterswerder														
6 352	1 527	-	7 879	6 373	1 454	48	6 325	1 611	1 010	1 962	1 036	474	26	6
	19,38%			80,89%		0,75%	99,25%	25,47%	15,97%	31,02%	16,38%	7,49%	0,41%	0,09%
Ortsteil 314 Hulsberg														
3 306	669	-	3 975	2 981	641	37	2 944	802	527	718	539	209	17	6
	16,83%			74,99%		1,24%	98,76%	27,24%	17,90%	24,39%	18,31%	7,10%	0,58%	0,20%
Ortsteil 321 Neu-Schwachhausen														
3 672	1 143	-	4 815	3 936	1 102	19	3 917	982	1 209	715	344	552	11	5
	23,74%			81,74%		0,48%	99,52%	25,07%	30,87%	18,25%	8,78%	14,09%	0,28%	0,13%
Ortsteil 322 Bürgerpark														
2 657	1 084	-	3 741	3 133	1 050	22	3 111	580	952	737	227	532	3	2
	28,98%			83,75%		0,70%	99,30%	18,64%	30,60%	23,69%	7,30%	17,10%	0,10%	0,06%
Ortsteil 323 Barkhof														
1 686	664	-	2 350	1 959	637	13	1 946	440	443	501	212	282	5	6
	28,26%			83,36%		0,66%	99,34%	22,61%	22,76%	25,75%	10,89%	14,49%	0,26%	0,31%
Ortsteil 324 Riensberg														
3 718	1 351	-	5 069	4 182	1 295	32	4 150	991	1 293	798	401	521	25	7
	26,65%			82,50%		0,77%	99,23%	23,88%	31,16%	19,23%	9,66%	12,55%	0,60%	0,17%
Ortsteil 325 Radio Bremen														
4 190	1 535	-	5 725	4 712	1 490	26	4 686	1 025	1 605	819	324	800	11	3
	26,81%			82,31%		0,55%	99,45%	21,87%	34,25%	17,48%	6,91%	17,07%	0,23%	0,06%
Ortsteil 326 Schwachhausen														
2 106	756	-	2 862	2 399	721	19	2 380	478	681	613	186	344	3	2
	26,42%			83,82%		0,79%	99,21%	20,08%	28,61%	25,76%	7,82%	14,45%	0,13%	0,08%
Ortsteil 327 Gete														
4 695	1 579	-	6 274	5 248	1 509	38	5 210	1 211	1 361	1 270	498	737	7	3
	25,17%			83,65%		0,72%	99,28%	23,24%	26,12%	24,38%	9,56%	14,15%	0,13%	0,06%
Ortsteil 331 Gartenstadt Vahr														
4 919	901	-	5 820	4 230	849	30	4 200	1 295	1 133	558	545	462	43	11
	15,48%			72,68%		0,71%	99,29%	30,83%	26,98%	13,29%	12,98%	11,00%	1,02%	0,26%
Ortsteil 332 Neue Vahr Nord														
4 827	386	-	5 213	2 994	356	53	2 941	992	747	274	489	262	31	9
	7,40%			57,43%		1,77%	98,23%	33,73%	25,40%	9,32%	16,63%	8,91%	1,05%	0,31%
Ortsteil 334 Neue Vahr Südwest														
2 824	380	-	3 204	1 847	359	30	1 817	582	476	157	302	189	26	5
	11,86%			57,65%		1,62%	98,38%	32,03%	26,20%	8,64%	16,62%	10,40%	1,43%	0,28%
Ortsteil 335 Neue Vahr Südost														
4 659	462	-	5 121	3 020	430	70	2 950	1 003	745	299	477	257	38	4
	9,02%			58,97%		2,32%	97,68%	34,00%	25,25%	10,14%	16,17%	8,71%	1,29%	0,14%
Ortsteil 341 Horn														
2 673	914	-	3 587	2 947	839	27	2 920	598	1 096	404	233	519	7	6
	25,48%			82,16%		0,92%	99,08%	20,48%	37,53%	13,84%	7,98%	17,77%	0,24%	0,21%
Ortsteil 342 Lehe														
4 925	1 503	-	6 428	5 081	1 455	37	5 044	1 236	1 324	1 120	483	621	26	4
	23,38%			79,04%		0,73%	99,27%	24,50%	26,25%	22,20%	9,58%	12,31%	0,52%	0,08%
Ortsteil 343 Lehesterdeich														
7 197	1 872	-	9 069	7 128	1 766	60	7 068	1 959	2 045	1 074	734	920	41	23
	20,64%			78,60%		0,84%	99,16%	27,72%	28,93%	15,20%	10,38%	13,02%	0,58%	0,33%
Ortsteil 351 Borgfeld														
4 886	1 164	-	6 050	5 289	1 111	37	5 252	1 268	1 852	775	302	917	31	9
	19,24%			87,42%		0,70%	99,30%	24,14%	35,26%	14,76%	5,75%	17,46%	0,59%	0,17%
Ortsteil 361 Oberneuland														
7 774	2 434	-	10 208	8 474	2 340	37	8 437	1 650	3 498	852	433	1 823	30	7
	23,84%			83,01%		0,44%	99,56%	19,56%	41,46%	10,10%	5,13%	21,61%	0,36%	0,08%
Ortsteil 371 Ellener Feld														
2 229	409	-	2 638	1 870	398	24	1 846	649	520	191	206	183	34	4
	15,50%			70,89%		1,28%	98,72%	35,16%	28,17%	10,35%	11,16%	9,91%	1,84%	0,22%
Ortsteil 372 Ellenerbrok-Schevemoor														
7 732	966	-	8 698	5 585	1 604	95	5 490	1 874	1 379	586	762	567	95	12
	11,11%			64,21%		1,70%	98,30%	34,13%	25,12%	10,67%	13,88%	10,33%	1,73%	0,22%
Ortsteil 373 Tenever														
5 425	470	-	5 895	3 109	435	72	3 037	982	897	274	482	246	48	12
	7,97%			52,74%		2,32%	97,68%	32,33%	29,54%	9,02%	15,87%	8,10%	1,58%	0,40%

Noch: Tab. 9

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 313 Peterswerder												
6 352	1 527	-	7 879	6 373	1 454	48	6 325	5	7	3	155	30
	19,38%			80,89%		0,75%	99,25%	0,08%	0,11%	0,05%	2,45%	0,47%
Ortsteil 314 Hulsberg												
3 306	669	-	3 975	2 981	641	37	2 944	6	6	4	85	25
	16,83%			74,99%		1,24%	98,76%	0,20%	0,20%	0,14%	2,89%	0,85%
Ortsteil 321 Neu-Schwachhausen												
3 672	1 143	-	4 815	3 936	1 102	19	3 917	2	2	1	71	23
	23,74%			81,74%		0,48%	99,52%	0,05%	0,05%	0,03%	1,81%	0,59%
Ortsteil 322 Bürgerpark												
2 657	1 084	-	3 741	3 133	1 050	22	3 111	2	4	1	66	5
	28,98%			83,75%		0,70%	99,30%	0,06%	0,13%	0,03%	2,12%	0,16%
Ortsteil 323 Barkhof												
1 686	664	-	2 350	1 959	637	13	1 946	2	-	4	47	4
	28,26%			83,36%		0,66%	99,34%	0,10%	-	0,21%	2,42%	0,21%
Ortsteil 324 Riensberg												
3 718	1 351	-	5 069	4 182	1 295	32	4 150	-	4	4	78	28
	26,65%			82,50%		0,77%	99,23%	-	0,10%	0,10%	1,88%	0,67%
Ortsteil 325 Radio Bremen												
4 190	1 535	-	5 725	4 712	1 490	26	4 686	1	6	4	76	12
	26,81%			82,31%		0,55%	99,45%	0,02%	0,13%	0,09%	1,62%	0,26%
Ortsteil 326 Schwachhausen												
2 106	756	-	2 862	2 399	721	19	2 380	-	1	1	57	14
	26,42%			83,82%		0,79%	99,21%	-	0,04%	0,04%	2,39%	0,59%
Ortsteil 327 Gete												
4 695	1 579	-	6 274	5 248	1 509	38	5 210	5	3	2	99	14
	25,17%			83,65%		0,72%	99,28%	0,10%	0,06%	0,04%	1,90%	0,27%
Ortsteil 331 Gartenstadt Vahr												
4 919	901	-	5 820	4 230	849	30	4 200	-	12	5	88	48
	15,48%			72,68%		0,71%	99,29%	-	0,29%	0,12%	2,10%	1,14%
Ortsteil 332 Neue Vahr Nord												
4 827	386	-	5 213	2 994	356	53	2 941	3	10	2	62	60
	7,40%			57,43%		1,77%	98,23%	0,10%	0,34%	0,07%	2,11%	2,04%
Ortsteil 334 Neue Vahr Südwest												
2 824	380	-	3 204	1 847	359	30	1 817	1	5	2	38	34
	11,86%			57,65%		1,62%	98,38%	0,06%	0,28%	0,11%	2,09%	1,87%
Ortsteil 335 Neue Vahr Südost												
4 659	462	-	5 121	3 020	430	70	2 950	1	10	4	71	41
	9,02%			58,97%		2,32%	97,68%	0,03%	0,34%	0,14%	2,41%	1,39%
Ortsteil 341 Horn												
2 673	914	-	3 587	2 947	839	27	2 920	-	3	-	37	17
	25,48%			82,16%		0,92%	99,08%	-	0,10%	-	1,27%	0,58%
Ortsteil 342 Lehe												
4 925	1 503	-	6 428	5 081	1 455	37	5 044	2	5	3	186	34
	23,38%			79,04%		0,73%	99,27%	0,04%	0,10%	0,06%	3,69%	0,67%
Ortsteil 343 Lehesterdeich												
7 197	1 872	-	9 069	7 128	1 766	60	7 068	3	17	13	176	63
	20,64%			78,60%		0,84%	99,16%	0,04%	0,24%	0,18%	2,49%	0,89%
Ortsteil 351 Borgfeld												
4 886	1 164	-	6 050	5 289	1 111	37	5 252	-	3	1	70	24
	19,24%			87,42%		0,70%	99,30%	-	0,06%	0,02%	1,33%	0,46%
Ortsteil 361 Oberneuland												
7 774	2 434	-	10 208	8 474	2 340	37	8 437	2	5	7	86	44
	23,84%			83,01%		0,44%	99,56%	0,02%	0,06%	0,08%	1,02%	0,52%
Ortsteil 371 Ellener Feld												
2 229	409	-	2 638	1 870	398	24	1 846	2	2	2	30	23
	15,50%			70,89%		1,28%	98,72%	0,11%	0,11%	0,11%	1,63%	1,25%
Ortsteil 372 Ellenerbrok-Schevemoor												
7 732	966	-	8 698	5 585	1 604	95	5 490	8	16	11	106	74
	11,11%			64,21%		1,70%	98,30%	0,15%	0,29%	0,20%	1,93%	1,35%
Ortsteil 373 Tenever												
5 425	470	-	5 895	3 109	435	72	3 037	1	7	8	46	34
	7,97%			52,74%		2,32%	97,68%	0,03%	0,23%	0,26%	1,51%	1,12%

Noch: Tab. 9

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 374 Osterholz														
3 611	477	-	4 088	2 977	450	34	2 943	994	760	359	337	351	27	6
	11,67%			72,82%		1,14%	98,86%	33,78%	25,82%	12,20%	11,45%	11,93%	0,92%	0,20%
Ortsteil 375 Blockdiek														
4 238	391	-	4 629	2 895	376	161	2 734	1 038	608	229	462	220	43	14
	8,45%			62,54%		5,56%	94,44%	37,97%	22,24%	8,38%	16,90%	8,05%	1,57%	0,51%
Ortsteil 381 Sebaldsbrück														
6 088	910	-	6 998	4 932	875	61	4 871	1 604	1 133	631	707	493	76	12
	13,00%			70,48%		1,24%	98,76%	32,93%	23,26%	12,95%	14,51%	10,12%	1,56%	0,25%
Ortsteil 382 Hastedt														
6 418	1 180	-	7 598	5 603	1 133	155	5 448	1 560	1 026	1 104	948	513	48	16
	15,53%			73,74%		2,77%	97,23%	28,63%	18,83%	20,26%	17,40%	9,42%	0,88%	0,29%
Ortsteil 383 Hemelingen														
5 800	684	-	6 484	4 117	644	45	4 072	1 289	890	492	719	410	70	13
	10,55%			63,49%		1,09%	98,91%	31,66%	21,86%	12,08%	17,66%	10,07%	1,72%	0,32%
Ortsteil 384 Arbergen														
3 902	532	-	4 434	3 375	510	33	3 342	1 240	791	363	428	342	49	3
	12,00%			76,12%		0,98%	99,02%	37,10%	23,67%	10,86%	12,81%	10,23%	1,47%	0,09%
Ortsteil 385 Mahndorf														
3 815	412	-	4 227	2 933	396	34	2 899	1 041	798	255	311	337	36	11
	9,75%			69,39%		1,16%	98,84%	35,91%	27,53%	8,80%	10,73%	11,62%	1,24%	0,38%
Wahlkreis 55 Bremen I														
Urnenwahl														
212 705	x	x	212 705	147 044	1 211	1 869	145 175	42 608	34 292	24 782	20 449	15 679	1 320	361
	x			68,74%		1,27%	98,73%	29,35%	23,62%	17,07%	14,09%	10,80%	0,91%	0,25%
Briefwahl														
x	43 400	x	43 400	40 567	40 567	923	39 644	9 647	11 709	7 375	4 161	5 235	232	92
	102,87%			96,16%		2,28%	97,72%	24,33%	29,54%	18,60%	10,50%	13,21%	0,59%	0,23%
Insgesamt														
212 705	43 400	-	256 105	187 611	41 778	2 792	184 819	52 255	46 001	32 157	24 610	20 914	1 552	453
	16,95%			73,26%		1,49%	98,51%	28,27%	24,89%	17,40%	13,32%	11,32%	0,84%	0,25%

Noch: Tab. 9

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 55 Bremen I nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 374 Osterholz												
3 611	477	-	4 088	2 977	450	34	2 943	1	10	5	67	26
	11,67%			72,82%		1,14%	98,86%	0,03%	0,34%	0,17%	2,28%	0,88%
Ortsteil 375 Blockdiek												
4 238	391	-	4 629	2 895	376	161	2 734	2	16	6	65	31
	8,45%			62,54%		5,56%	94,44%	0,07%	0,59%	0,22%	2,38%	1,13%
Ortsteil 381 Sebaldsbrück												
6 088	910	-	6 998	4 932	875	61	4 871	2	20	13	114	66
	13,00%			70,48%		1,24%	98,76%	0,04%	0,41%	0,27%	2,34%	1,35%
Ortsteil 382 Hastedt												
6 418	1 180	-	7 598	5 603	1 133	155	5 448	1	5	6	169	52
	15,53%			73,74%		2,77%	97,23%	0,02%	0,09%	0,11%	3,10%	0,95%
Ortsteil 383 Hemelingen												
5 800	684	-	6 484	4 117	644	45	4 072	3	24	11	96	55
	10,55%			63,49%		1,09%	98,91%	0,07%	0,59%	0,27%	2,36%	1,35%
Ortsteil 384 Arbergen												
3 902	532	-	4 434	3 375	510	33	3 342	-	10	6	65	45
	12,00%			76,12%		0,98%	99,02%	-	0,30%	0,18%	1,94%	1,35%
Ortsteil 385 Mahndorf												
3 815	412	-	4 227	2 933	396	34	2 899	2	7	6	58	37
	9,75%			69,39%		1,16%	98,84%	0,07%	0,24%	0,21%	2,00%	1,28%
Wahlkreis 55 Bremen I												
Urnenwahl												
212 705	x	x	212 705	147 044	1 211	1 869	145 175	114	335	216	3 773	1 246
	x			68,74%		1,27%	98,73%	0,08%	0,23%	0,15%	2,60%	0,86%
Briefwahl												
x	43 400	x	43 400	40 567	40 567	923	39 644	18	40	33	740	362
	102,87%			96,16%		2,28%	97,72%	0,05%	0,10%	0,08%	1,87%	0,91%
Insgesamt												
212 705	43 400	-	256 105	187 611	41 778	2 792	184 819	132	375	249	4 513	1 608
	16,95%			73,26%		1,49%	98,51%	0,07%	0,20%	0,13%	2,44%	0,87%

Tab. 10

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 251 Woltmershausen (einschl. Ortsteil 124 Neustädter Hafen und Ortsteil 125 Hohentorshafen)														
6 982	878	-	7 860	5 151	902	76	5 075	1 789	910	628	891	492	97	15
	11,17%			65,53%		1,48%	98,52%	35,25%	17,93%	12,37%	17,56%	9,69%	1,91%	0,30%
Ortsteil 252 Rablinghausen														
2 108	295	-	2 403	1 716	277	22	1 694	644	314	171	315	178	25	1
	12,28%			71,41%		1,28%	98,72%	38,02%	18,54%	10,09%	18,60%	10,51%	1,48%	0,06%
Ortsteil 261 Seehausen														
741	94	-	835	640	89	3	637	175	231	39	95	61	8	4
	11,26%			76,65%		0,47%	99,53%	27,47%	36,26%	6,12%	14,91%	9,58%	1,26%	0,63%
Ortsteil 271 Strom														
292	73	-	365	293	68	5	288	102	100	14	21	34	2	1
	20,00%			80,27%		1,71%	98,29%	35,42%	34,72%	4,86%	7,29%	11,81%	0,69%	0,35%
Ortsteil 411 Blockland														
236	97	-	333	280	90	1	279	47	122	38	21	48	1	-
	29,13%			84,08%		0,36%	99,64%	16,85%	43,73%	13,62%	7,53%	17,20%	0,36%	-
Ortsteil 421 Regensburger Straße														
4 385	841	-	5 226	3 910	789	39	3 871	1 133	609	965	594	315	47	5
	16,09%			74,82%		1,00%	99,00%	29,27%	15,73%	24,93%	15,34%	8,14%	1,21%	0,13%
Ortsteil 422 Findorff-Bürgerweide														
4 222	829	-	5 051	3 741	793	36	3 705	1 029	545	1 016	598	276	25	9
	16,41%			74,06%		0,96%	99,04%	27,77%	14,71%	27,42%	16,14%	7,45%	0,67%	0,24%
Ortsteil 423 Weidedamm														
8 009	2 020	-	10 029	7 877	1 927	100	7 777	2 426	1 693	1 460	1 050	769	44	26
	20,14%			78,54%		1,27%	98,73%	31,19%	21,77%	18,77%	13,50%	9,89%	0,57%	0,33%
Ortsteil 424 In den Hufen														
211	42	-	253	171	40	4	167	63	32	29	22	14	-	-
	16,60%			67,59%		2,34%	97,66%	37,72%	19,16%	17,37%	13,17%	8,38%	-	-
Ortsteil 431 Utbremen (einschl. Briefwahl Ortsteil 437)														
1 996	230	-	2 226	1 504	222	15	1 489	506	266	198	251	137	18	9
	10,30%			67,32%		1,00%	99,00%	33,98%	17,86%	13,30%	16,86%	9,20%	1,21%	0,60%
Ortsteil 432 Steffensweg														
2 758	388	-	3 146	2 076	366	28	2 048	713	383	251	400	160	36	5
	12,33%			65,99%		1,35%	98,65%	34,81%	18,70%	12,26%	19,53%	7,81%	1,76%	0,24%
Ortsteil 433 Westend														
4 049	594	-	4 643	3 160	550	20	3 140	956	498	592	591	255	36	3
	12,79%			68,06%		0,63%	99,37%	30,45%	15,86%	18,85%	18,82%	8,12%	1,15%	0,10%
Ortsteil 434 Walle														
4 845	757	-	5 602	3 790	679	58	3 732	1 130	669	642	725	327	48	7
	13,51%			67,65%		1,53%	98,47%	30,28%	17,93%	17,20%	19,43%	8,76%	1,29%	0,19%
Ortsteil 435 Osterfeuerberg														
3 185	393	-	3 578	2 377	368	30	2 347	765	339	375	513	182	36	2
	10,98%			66,43%		1,26%	98,74%	32,59%	14,44%	15,98%	21,86%	7,75%	1,53%	0,09%
Ortsteil 436 Hohweg														
396	50	-	446	288	50	-	288	94	66	28	68	19	4	1
	11,21%			64,57%		0,00%	100,00%	32,64%	22,92%	9,72%	23,61%	6,60%	1,39%	0,35%
Ortsteil 437 Überseestadt (vormals Ortsteil 121 Handelshäfen, ohne Briefwahl)														
49	8	-	57	18	-	-	18	5	7	1	5	-	-	-
	16,33%			36,73%		0,00%	100,00%	27,78%	38,89%	5,56%	27,78%	-	-	-
Ortsteil 441 Lindenhof														
4 361	480	-	4 841	2 921	451	49	2 872	1 107	460	320	593	188	51	2
	9,92%			60,34%		1,68%	98,32%	38,54%	16,02%	11,14%	20,65%	6,55%	1,78%	0,07%
Ortsteil 442 Gröpelingen														
4 848	556	-	5 404	3 090	518	48	3 042	1 180	484	345	562	236	56	13
	10,29%			57,18%		1,55%	98,45%	38,79%	15,91%	11,34%	18,47%	7,76%	1,84%	0,43%
Ortsteil 443 Ohlenhof														
4 953	513	-	5 466	3 067	474	34	3 033	1 120	506	321	613	217	70	19
	9,39%			56,11%		1,11%	98,89%	36,93%	16,68%	10,58%	20,21%	7,15%	2,31%	0,63%
Ortsteil 445 Oslebshausen (einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen und Ortsteil 444 In den Wischen)														
5 486	548	-	6 034	3 638	517	50	3 588	1 404	635	302	654	311	66	5
	9,08%			60,29%		1,37%	98,63%	39,13%	17,70%	8,42%	18,23%	8,67%	1,84%	0,14%

Noch: Tab. 10

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 251 Woltmershausen (einschl. Ortsteil 124 Neustädter Hafen und Ortsteil 125 Hohentorshafen)												
6 982	878	-	7 860	5 151	902	76	5 075	3	38	12	134	66
	11,17%			65,53%		1,48%	98,52%	0,06%	0,75%	0,24%	2,64%	1,30%
Ortsteil 252 Rablinghausen												
2 108	295	-	2 403	1 716	277	22	1 694	2	4	5	18	17
	12,28%			71,41%		1,28%	98,72%	0,12%	0,24%	0,30%	1,06%	1,00%
Ortsteil 261 Seehausen												
741	94	-	835	640	89	3	637	-	11	1	6	6
	11,26%			76,65%		0,47%	99,53%	-	1,73%	0,16%	0,94%	0,94%
Ortsteil 271 Strom												
292	73	-	365	293	68	5	288	-	1	-	7	6
	20,00%			80,27%		1,71%	98,29%	-	0,35%	-	2,43%	2,08%
Ortsteil 411 Blockland												
236	97	-	333	280	90	1	279	-	-	-	1	1
	29,13%			84,08%		0,36%	99,64%	-	-	-	0,36%	0,36%
Ortsteil 421 Regensburger Straße												
4 385	841	-	5 226	3 910	789	39	3 871	6	4	7	155	31
	16,09%			74,82%		1,00%	99,00%	0,15%	0,10%	0,18%	4,00%	0,80%
Ortsteil 422 Findorff-Bürgerweide												
4 222	829	-	5 051	3 741	793	36	3 705	4	4	4	159	36
	16,41%			74,06%		0,96%	99,04%	0,11%	0,11%	0,11%	4,29%	0,97%
Ortsteil 423 Weidedamm												
8 009	2 020	-	10 029	7 877	1 927	100	7 777	3	13	7	207	79
	20,14%			78,54%		1,27%	98,73%	0,04%	0,17%	0,09%	2,66%	1,02%
Ortsteil 424 In den Hufen												
211	42	-	253	171	40	4	167	-	-	-	5	2
	16,60%			67,59%		2,34%	97,66%	-	-	-	2,99%	1,20%
Ortsteil 431 Utbremen (einschl. Briefwahl Ortsteil 437)												
1 996	230	-	2 226	1 504	222	15	1 489	-	-	4	63	37
	10,30%			67,32%		1,00%	99,00%	-	-	0,27%	4,23%	2,48%
Ortsteil 432 Steffensweg												
2 758	388	-	3 146	2 076	366	28	2 048	-	3	7	64	26
	12,33%			65,99%		1,35%	98,65%	-	0,15%	0,34%	3,13%	1,27%
Ortsteil 433 Westend												
4 049	594	-	4 643	3 160	550	20	3 140	5	9	18	128	49
	12,79%			68,06%		0,63%	99,37%	0,16%	0,29%	0,57%	4,08%	1,56%
Ortsteil 434 Walle												
4 845	757	-	5 602	3 790	679	58	3 732	1	10	6	106	61
	13,51%			67,65%		1,53%	98,47%	0,03%	0,27%	0,16%	2,84%	1,63%
Ortsteil 435 Osterfeuerberg												
3 185	393	-	3 578	2 377	368	30	2 347	3	12	7	80	33
	10,98%			66,43%		1,26%	98,74%	0,13%	0,51%	0,30%	3,41%	1,41%
Ortsteil 436 Hohweg												
396	50	-	446	288	50	-	288	-	-	1	2	5
	11,21%			64,57%		0,00%	100,00%	-	-	0,35%	0,69%	1,74%
Ortsteil 437 Überseestadt (vormals Ortsteil 121 Handelshäfen, ohne Briefwahl)												
49	8	-	57	18	-	-	18	-	-	-	-	-
	16,33%			36,73%		0,00%	100,00%	-	-	-	-	-
Ortsteil 441 Lindenhof												
4 361	480	-	4 841	2 921	451	49	2 872	3	12	3	77	56
	9,92%			60,34%		1,68%	98,32%	0,10%	0,42%	0,10%	2,68%	1,95%
Ortsteil 442 Gröpelingen												
4 848	556	-	5 404	3 090	518	48	3 042	3	17	4	72	70
	10,29%			57,18%		1,55%	98,45%	0,10%	0,56%	0,13%	2,37%	2,30%
Ortsteil 443 Ohlenhof												
4 953	513	-	5 466	3 067	474	34	3 033	2	18	9	76	62
	9,39%			56,11%		1,11%	98,89%	0,07%	0,59%	0,30%	2,51%	2,04%
Ortsteil 445 Oslebshausen (einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen und Ortsteil 444 In den Wischen)												
5 486	548	-	6 034	3 638	517	50	3 588	2	19	12	80	98
	9,08%			60,29%		1,37%	98,63%	0,06%	0,53%	0,33%	2,23%	2,73%

Noch: Tab. 10

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 511 Burg-Grambke (einschl. Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und Briefwahl Ortsteil 512)														
4 537	579	-	5 116	3 589	625	53	3 536	1 146	835	366	570	406	49	15
	11,16%			69,18%		1,48%	98,52%	32,41%	23,61%	10,35%	16,12%	11,48%	1,39%	0,42%
Ortsteil 512 Werderland (ohne Briefwahl)														
241	72	-	313	168	-	2	166	51	35	32	27	16	-	-
	29,88%			69,71%		1,19%	98,81%	30,72%	21,08%	19,28%	16,27%	9,64%	-	-
Ortsteil 513 Burgdamm														
7 317	697	-	8 014	4 812	659	259	4 553	1 536	1 140	442	690	460	89	18
	8,70%			60,04%		5,38%	94,62%	33,74%	25,04%	9,71%	15,15%	10,10%	1,95%	0,40%
Ortsteil 514 Lesum														
5 923	1 359	-	7 282	5 164	1 241	275	4 889	1 546	1 293	690	611	538	45	12
	18,66%			70,91%		5,33%	94,67%	31,62%	26,45%	14,11%	12,50%	11,00%	0,92%	0,25%
Ortsteil 515 St. Magnus														
3 901	839	-	4 740	3 781	809	39	3 742	1 037	1 160	539	373	475	33	2
	17,70%			79,77%		1,03%	98,97%	27,71%	31,00%	14,40%	9,97%	12,69%	0,88%	0,05%
Ortsteil 521 Vegesack														
4 188	705	-	4 893	3 449	658	43	3 406	1 023	802	519	467	386	46	7
	14,41%			70,49%		1,25%	98,75%	30,04%	23,55%	15,24%	13,71%	11,33%	1,35%	0,21%
Ortsteil 522 Grohn														
3 033	487	-	3 520	2 281	461	92	2 189	873	528	244	253	197	26	1
	13,84%			64,80%		4,03%	95,97%	39,88%	24,12%	11,15%	11,56%	9,00%	1,19%	0,05%
Ortsteil 523 Schönebeck														
3 578	683	-	4 261	3 193	653	33	3 160	947	880	475	349	360	32	8
	16,03%			74,94%		1,03%	98,97%	29,97%	27,85%	15,03%	11,04%	11,39%	1,01%	0,25%
Ortsteil 524 Aumund-Hammersbeck														
5 084	542	-	5 626	3 891	517	73	3 818	1 323	879	428	603	354	73	3
	9,63%			69,16%		1,88%	98,12%	34,65%	23,02%	11,21%	15,79%	9,27%	1,91%	0,08%
Ortsteil 525 Fähr-Lobbendorf														
5 515	630	-	6 145	4 095	590	59	4 036	1 337	953	455	586	392	72	12
	10,25%			66,64%		1,44%	98,56%	33,13%	23,61%	11,27%	14,52%	9,71%	1,78%	0,30%
Ortsteil 531 Blumenthal														
5 925	581	-	6 506	4 122	550	79	4 043	1 275	1 048	371	650	386	93	2
	8,93%			63,36%		1,92%	98,08%	31,54%	25,92%	9,18%	16,08%	9,55%	2,30%	0,05%
Ortsteil 532 Rönnebeck														
3 147	384	-	3 531	2 390	357	38	2 352	817	601	210	322	225	34	5
	10,88%			67,69%		1,59%	98,41%	34,74%	25,55%	8,93%	13,69%	9,57%	1,45%	0,21%
Ortsteil 533 Lüssum-Bockhorn														
8 068	676	-	8 744	5 436	631	108	5 328	1 896	1 231	493	829	497	109	12
	7,73%			62,17%		1,99%	98,01%	35,59%	23,10%	9,25%	15,56%	9,33%	2,05%	0,23%
Ortsteil 534 Farge														
2 129	215	-	2 344	1 609	207	19	1 590	539	368	142	238	173	35	2
	9,17%			68,64%		1,18%	98,82%	33,90%	23,14%	8,93%	14,97%	10,88%	2,20%	0,13%
Ortsteil 535 Rekum														
1 723	171	-	1 894	1 425	163	18	1 407	484	374	135	155	163	26	2
	9,03%			75,24%		1,26%	98,74%	34,40%	26,58%	9,59%	11,02%	11,58%	1,85%	0,14%
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven (hier nur Teil der Stadt Bremen ohne Bremerhaven)														
Urnenwahl														
128 421	x	x	128 421	82 215	393	1 639	80 576	27 327	16 637	10 612	13 139	7 456	1 291	192
	x			63,82%		1,99%	98,01%	33,91%	20,65%	13,17%	16,31%	9,25%	1,60%	0,24%
Briefwahl														
x	18 306	x	18 306	16 898	16 898	169	16 729	4 891	4 359	2 664	2 166	1 791	141	36
	102,19%			94,33%		1,00%	99,00%	29,24%	26,06%	15,92%	12,95%	10,71%	0,84%	0,22%
Insgesamt														
128 421	18 306	-	146 727	99 113	17 291	1 808	97 305	32 218	20 996	13 276	15 305	9 247	1 432	228
	12,48%			67,55%		1,82%	98,18%	33,11%	21,58%	13,64%	15,73%	9,50%	1,47%	0,23%

Noch: Tab. 10

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremen im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 511 Burg-Grambke (einschl. Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und Briefwahl Ortsteil 512)												
4 537	579	-	5 116	3 589	625	53	3 536	-	7	8	76	58
	11,16%			69,18%		1,48%	98,52%	-	0,20%	0,23%	2,15%	1,64%
Ortsteil 512 Werderland (ohne Briefwahl)												
241	72	-	313	168	-	2	166	-	1	-	3	1
	29,88%			69,71%		1,19%	98,81%	-	0,60%	-	1,81%	0,60%
Ortsteil 513 Burgdamm												
7 317	697	-	8 014	4 812	659	259	4 553	-	18	15	74	71
	8,70%			60,04%		5,38%	94,62%	-	0,40%	0,33%	1,63%	1,56%
Ortsteil 514 Lesum												
5 923	1 359	-	7 282	5 164	1 241	275	4 889	1	8	8	83	54
	18,66%			70,91%		5,33%	94,67%	0,02%	0,16%	0,16%	1,70%	1,10%
Ortsteil 515 St. Magnus												
3 901	839	-	4 740	3 781	809	39	3 742	3	6	9	57	48
	17,70%			79,77%		1,03%	98,97%	0,08%	0,16%	0,24%	1,52%	1,28%
Ortsteil 521 Vegesack												
4 188	705	-	4 893	3 449	658	43	3 406	4	2	6	68	76
	14,41%			70,49%		1,25%	98,75%	0,12%	0,06%	0,18%	2,00%	2,23%
Ortsteil 522 Grohn												
3 033	487	-	3 520	2 281	461	92	2 189	2	4	3	24	34
	13,84%			64,80%		4,03%	95,97%	0,09%	0,18%	0,14%	1,10%	1,55%
Ortsteil 523 Schönebeck												
3 578	683	-	4 261	3 193	653	33	3 160	1	11	3	45	49
	16,03%			74,94%		1,03%	98,97%	0,03%	0,35%	0,09%	1,42%	1,55%
Ortsteil 524 Aumund-Hammersbeck												
5 084	542	-	5 626	3 891	517	73	3 818	2	10	12	59	72
	9,63%			69,16%		1,88%	98,12%	0,05%	0,26%	0,31%	1,55%	1,89%
Ortsteil 525 Fähr-Lobbendorf												
5 515	630	-	6 145	4 095	590	59	4 036	4	25	16	95	89
	10,25%			66,64%		1,44%	98,56%	0,10%	0,62%	0,40%	2,35%	2,21%
Ortsteil 531 Blumenthal												
5 925	581	-	6 506	4 122	550	79	4 043	1	23	16	84	94
	8,93%			63,36%		1,92%	98,08%	0,02%	0,57%	0,40%	2,08%	2,33%
Ortsteil 532 Rönnebeck												
3 147	384	-	3 531	2 390	357	38	2 352	1	6	10	68	53
	10,88%			67,69%		1,59%	98,41%	0,04%	0,26%	0,43%	2,89%	2,25%
Ortsteil 533 Lüssum-Bockhorn												
8 068	676	-	8 744	5 436	631	108	5 328	-	17	39	91	114
	7,73%			62,17%		1,99%	98,01%	-	0,32%	0,73%	1,71%	2,14%
Ortsteil 534 Farge												
2 129	215	-	2 344	1 609	207	19	1 590	-	10	3	37	43
	9,17%			68,64%		1,18%	98,82%	-	0,63%	0,19%	2,33%	2,70%
Ortsteil 535 Rekum												
1 723	171	-	1 894	1 425	163	18	1 407	-	7	2	30	29
	9,03%			75,24%		1,26%	98,74%	-	0,50%	0,14%	2,13%	2,06%
Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven (hier nur Teil der Stadt Bremen ohne Bremerhaven)												
Urnenwahl												
128 421	x	x	128 421	82 215	393	1 639	80 576	40	294	233	2 027	1 328
	x			63,82%		1,99%	98,01%	0,05%	0,36%	0,29%	2,52%	1,65%
Briefwahl												
x	18 306	x	18 306	16 898	16 898	169	16 729	16	36	24	307	298
	102,19%			94,33%		1,00%	99,00%	0,10%	0,22%	0,14%	1,84%	1,78%
Insgesamt												
128 421	18 306	-	146 727	99 113	17 291	1 808	97 305	56	330	257	2 334	1 626
	12,48%			67,55%		1,82%	98,18%	0,06%	0,34%	0,26%	2,40%	1,67%

Tab. 11

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in den Orts- und Stadtteilen der Stadt Bremen nach Beiratsbereichen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Stadtteil 11 Mitte (Beiratsbereich 10)														
10 178	2 685	-	12 863	8 971	2 119	650	8 321	1 969	1 509	2 097	1 412	873	55	10
20,87%				69,74%		7,25%	92,75%	23,66%	18,13%	25,20%	16,97%	10,49%	0,66%	0,12%
Stadtteil 21 Neustadt (Beiratsbereich 11)														
26 708	5 585	-	32 293	23 511	5 257	250	23 261	6 242	4 098	5 445	4 163	1 909	163	58
17,29%				72,81%		1,06%	98,94%	26,83%	17,62%	23,41%	17,90%	8,21%	0,70%	0,25%
Stadtteil 23 Obervieland (Beiratsbereich 13)														
22 492	3 444	-	25 936	19 127	3 285	266	18 861	6 534	4 978	2 024	2 269	2 099	188	94
13,28%				73,75%		1,39%	98,61%	34,64%	26,39%	10,73%	12,03%	11,13%	1,00%	0,50%
Stadtteil 24 Huchting (Beiratsbereich 09)														
18 138	2 490	-	20 628	13 693	2 551	193	13 500	4 577	3 574	1 293	1 940	1 360	213	63
12,07%				66,38%		1,41%	98,59%	33,90%	26,47%	9,58%	14,37%	10,07%	1,58%	0,47%
Stadtteil 25 Woltmershausen (Beiratsbereich 22)1														
9 090	1 173	-	10 263	6 867	1 179	98	6 769	2 433	1 224	799	1 206	670	122	16
11,43%				66,91%		1,43%	98,57%	35,94%	18,08%	11,80%	17,82%	9,90%	1,80%	0,24%
Ortsteil 261 Seehausen* (Beiratsbereich 17)														
741	94	-	835	640	89	3	637	175	231	39	95	61	8	4
11,26%				76,65%		0,47%	99,53%	27,47%	36,26%	6,12%	14,91%	9,58%	1,26%	0,63%
Ortsteil 271 Strom* (Beiratsbereich 18)														
292	73	-	365	293	68	5	288	102	100	14	21	34	2	1
20,00%				80,27%		1,71%	98,29%	35,42%	34,72%	4,86%	7,29%	11,81%	0,69%	0,35%
Stadtteil 31 Östliche Vorstadt (Beiratsbereich 14)														
18 523	4 637	-	23 160	18 334	4 436	169	18 165	4 372	2 580	5 848	3 274	1 273	69	19
20,02%				79,16%		0,92%	99,08%	24,07%	14,20%	32,19%	18,02%	7,01%	0,38%	0,10%
Stadtteil 32 Schwachhausen (Beiratsbereich 16)														
22 724	8 112	-	30 836	25 569	7 804	169	25 400	5 707	7 544	5 453	2 192	3 768	65	28
26,31%				82,92%		0,66%	99,34%	22,47%	29,70%	21,47%	8,63%	14,83%	0,26%	0,11%
Stadtteil 33 Vahr (Beiratsbereich 19)														
17 229	2 129	-	19 358	12 091	1 994	183	11 908	3 872	3 101	1 288	1 813	1 170	138	29
11,00%				62,46%		1,51%	98,49%	32,52%	26,04%	10,82%	15,23%	9,83%	1,16%	0,24%
Stadtteil 34 Horn-Lehe (Beiratsbereich 08)														
14 795	4 289	-	19 084	15 156	4 060	124	15 032	3 793	4 465	2 598	1 450	2 060	74	33
22,47%				79,42%		0,82%	99,18%	25,23%	29,70%	17,28%	9,65%	13,70%	0,49%	0,22%
Ortsteil 351 Borgfeld* (Beiratsbereich 03)														
4 886	1 164	-	6 050	5 289	1 111	37	5 252	1 268	1 852	775	302	917	31	9
19,24%				87,42%		0,70%	99,30%	24,14%	35,26%	14,76%	5,75%	17,46%	0,59%	0,17%
Ortsteil 361 Oberneuland* (Beiratsbereich 12)														
7 774	2 434	-	10 208	8 474	2 340	37	8 437	1 650	3 498	852	433	1 823	30	7
23,84%				83,01%		0,44%	99,56%	19,56%	41,46%	10,10%	5,13%	21,61%	0,36%	0,08%
Stadtteil 37 Osterholz (Beiratsbereich 15)														
23 235	2 713	-	25 948	16 436	3 263	386	16 050	5 537	4 164	1 639	2 249	1 567	247	48
10,46%				63,34%		2,35%	97,65%	34,50%	25,94%	10,21%	14,01%	9,76%	1,54%	0,30%
Stadtteil 38 Hemelingen (Beiratsbereich 07)														
26 023	3 718	-	29 741	20 960	3 558	328	20 632	6 734	4 638	2 845	3 113	2 095	279	55
12,50%				70,48%		1,56%	98,44%	32,64%	22,48%	13,79%	15,09%	10,15%	1,35%	0,27%
Ortsteil 411 Blockland* (Beiratsbereich 01)														
236	97	-	333	280	90	1	279	47	122	38	21	48	1	-
29,13%				84,08%		0,36%	99,64%	16,85%	43,73%	13,62%	7,53%	17,20%	0,36%	-
Stadtteil 42 Findorff (Beiratsbereich 05)														
16 827	3 732	-	20 559	15 699	3 549	179	15 520	4 651	2 879	3 470	2 264	1 374	116	40
18,15%				76,36%		1,14%	98,86%	29,97%	18,55%	22,36%	14,59%	8,85%	0,75%	0,26%
Stadtteil 43 Walle (Beiratsbereich 21)														
17 278	2 420	-	19 698	13 213	2 235	151	13 062	4 169	2 228	2 087	2 553	1 080	178	27
12,29%				67,08%		1,14%	98,86%	31,92%	17,06%	15,98%	19,55%	8,27%	1,36%	0,21%
Stadtteil 44 Gröpelingen einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen (Beiratsbereich 06)														
19 648	2 097	-	21 745	12 716	1 960	181	12 535	4 811	2 085	1 288	2 422	952	243	39
9,64%				58,48%		1,42%	98,58%	38,38%	16,63%	10,28%	19,32%	7,59%	1,94%	0,31%
Stadtteil 51 Burglesum einschl. Ortsteil 123 (Beiratsbereich 04)**														
21 919	3 546	-	25 465	17 514	3 334	628	16 886	5 316	4 463	2 069	2 271	1 895	216	47
13,92%				68,78%		3,59%	96,41%	31,48%	26,43%	12,25%	13,45%	11,22%	1,28%	0,28%
Stadtteil 52 Vegesack (Beiratsbereich 20)														
21 398	3 047	-	24 445	16 909	2 879	300	16 609	5 503	4 042	2 121	2 258	1 689	249	31
12,46%				69,17%		1,77%	98,23%	33,13%	24,34%	12,77%	13,60%	10,17%	1,50%	0,19%
Stadtteil 53 Blumenthal (Beiratsbereich 02)														
20 992	2 027	-	23 019	14 982	1 908	262	14 720	5 011	3 622	1 351	2 194	1 444	297	23
8,81%				65,09%		1,75%	98,25%	34,04%	24,61%	9,18%	14,90%	9,81%	2,02%	0,16%
Insgesamt														
341 126	61 706	-	402 832	286 724	59 069	4 600	282 124	84 473	66 997	45 433	39 915	30 161	2 984	681
15,32%				71,18%		1,60%	98,40%	29,94%	23,75%	16,10%	14,15%	10,69%	1,06%	0,24%

* Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist.

** Hinweis: Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven ist beiratsfreies Gebiet.

Noch: Tab. 11

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in den Orts- und Stadtteilen der Stadt Bremen nach Beiratsbereichen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Stadtteil 11 Mitte (Beiratsbereich 10)												
10 178	2 685	-	12 863	8 971	2 119	650	8 321	5	14	10	321	46
	20,87%			69,74%		7,25%	92,75%	0,06%	0,17%	0,12%	3,86%	0,55%
Stadtteil 21 Neustadt (Beiratsbereich 11)												
26 708	5 585	-	32 293	23 511	5 257	250	23 261	36	43	21	894	189
	17,29%			72,81%		1,06%	98,94%	0,15%	0,18%	0,09%	3,84%	0,81%
Stadtteil 23 Obervieland (Beiratsbereich 13)												
22 492	3 444	-	25 936	19 127	3 285	266	18 861	11	46	44	352	222
	13,28%			73,75%		1,39%	98,61%	0,06%	0,24%	0,23%	1,87%	1,18%
Stadtteil 24 Huchting (Beiratsbereich 09)												
18 138	2 490	-	20 628	13 693	2 551	193	13 500	9	46	38	230	157
	12,07%			66,38%		1,41%	98,59%	0,07%	0,34%	0,28%	1,70%	1,16%
Stadtteil 25 Woltmershausen (Beiratsbereich 22)1												
9 090	1 173	-	10 263	6 867	1 179	98	6 769	5	42	17	152	83
	11,43%			66,91%		1,43%	98,57%	0,07%	0,62%	0,25%	2,25%	1,23%
Ortsteil 261 Seehausen* (Beiratsbereich 17)												
741	94	-	835	640	89	3	637	-	11	1	6	6
	11,26%			76,65%		0,47%	99,53%	-	1,73%	0,16%	0,94%	0,94%
Ortsteil 271 Strom* (Beiratsbereich 18)												
292	73	-	365	293	68	5	288	-	1	-	7	6
	20,00%			80,27%		1,71%	98,29%	-	0,35%	-	2,43%	2,08%
Stadtteil 31 Östliche Vorstadt (Beiratsbereich 14)												
18 523	4 637	-	23 160	18 334	4 436	169	18 165	25	19	8	592	86
	20,02%			79,16%		0,92%	99,08%	0,14%	0,10%	0,04%	3,26%	0,47%
Stadtteil 32 Schwachhausen (Beiratsbereich 16)												
22 724	8 112	-	30 836	25 569	7 804	169	25 400	12	20	17	494	100
	26,31%			82,92%		0,66%	99,34%	0,05%	0,08%	0,07%	1,94%	0,39%
Stadtteil 33 Vahr (Beiratsbereich 19)												
17 229	2 129	-	19 358	12 091	1 994	183	11 908	5	37	13	259	183
	11,00%			62,46%		1,51%	98,49%	0,04%	0,31%	0,11%	2,18%	1,54%
Stadtteil 34 Horn-Lehe (Beiratsbereich 08)												
14 795	4 289	-	19 084	15 156	4 060	124	15 032	5	25	16	399	114
	22,47%			79,42%		0,82%	99,18%	0,03%	0,17%	0,11%	2,65%	0,76%
Ortsteil 351 Borgfeld* (Beiratsbereich 03)												
4 886	1 164	-	6 050	5 289	1 111	37	5 252	-	3	1	70	24
	19,24%			87,42%		0,70%	99,30%	-	0,06%	0,02%	1,33%	0,46%
Ortsteil 361 Oberneuland* (Beiratsbereich 12)												
7 774	2 434	-	10 208	8 474	2 340	37	8 437	2	5	7	86	44
	23,84%			83,01%		0,44%	99,56%	0,02%	0,06%	0,08%	1,02%	0,52%
Stadtteil 37 Osterholz (Beiratsbereich 15)												
23 235	2 713	-	25 948	16 436	3 263	386	16 050	14	51	32	314	188
	10,46%			63,34%		2,35%	97,65%	0,09%	0,32%	0,20%	1,96%	1,17%
Stadtteil 38 Hemelingen (Beiratsbereich 07)												
26 023	3 718	-	29 741	20 960	3 558	328	20 632	8	66	42	502	255
	12,50%			70,48%		1,56%	98,44%	0,04%	0,32%	0,20%	2,43%	1,24%
Ortsteil 411 Blockland* (Beiratsbereich 01)												
236	97	-	333	280	90	1	279	-	-	-	1	1
	29,13%			84,08%		0,36%	99,64%	-	-	-	0,36%	0,36%
Stadtteil 42 Findorff (Beiratsbereich 05)												
16 827	3 732	-	20 559	15 699	3 549	179	15 520	13	21	18	526	148
	18,15%			76,36%		1,14%	98,86%	0,08%	0,14%	0,12%	3,39%	0,95%
Stadtteil 43 Walle (Beiratsbereich 21)												
17 278	2 420	-	19 698	13 213	2 235	151	13 062	9	34	43	443	211
	12,29%			67,08%		1,14%	98,86%	0,07%	0,26%	0,33%	3,39%	1,62%
Stadtteil 44 Gröpelingen einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen (Beiratsbereich 06)												
19 648	2 097	-	21 745	12 716	1 960	181	12 535	10	66	28	305	286
	9,64%			58,48%		1,42%	98,58%	0,08%	0,53%	0,22%	2,43%	2,28%
Stadtteil 51 Burglesum einschl. Ortsteil 123 (Beiratsbereich 04)**												
21 919	3 546	-	25 465	17 514	3 334	628	16 886	4	40	40	293	232
	13,92%			68,78%		3,59%	96,41%	0,02%	0,24%	0,24%	1,74%	1,37%
Stadtteil 52 Vegesack (Beiratsbereich 20)												
21 398	3 047	-	24 445	16 909	2 879	300	16 609	13	52	40	291	320
	12,46%			69,17%		1,77%	98,23%	0,08%	0,31%	0,24%	1,75%	1,93%
Stadtteil 53 Blumenthal (Beiratsbereich 02)												
20 992	2 027	-	23 019	14 982	1 908	262	14 720	2	63	70	310	333
	8,81%			65,09%		1,75%	98,25%	0,01%	0,43%	0,48%	2,11%	2,26%
Insgesamt												
341 126	61 706	-	402 832	286 724	59 069	4 600	282 124	188	705	506	6 847	3 234
	15,32%			71,18%		1,60%	98,40%	0,07%	0,25%	0,18%	2,43%	1,15%

* Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist.

** Hinweis: Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven ist beiratsfreies Gebiet.

Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk	Wahl-berechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
111 Altstadt																	
Bundestag 09	2 426	1 712	70,57	400	23,68	418	24,75	285	16,87	220	13,03	249	14,74	117	6,93	2	0,12
Bundestag 05	2 322	1 716	73,90	630	37,72	432	25,87	256	15,33	129	7,72	182	10,90	41	2,46	x	x
Bürgerschaft 07	2 370	1 279	53,97	432	34,02	396	31,18	203	15,98	100	7,87	86	6,77	53	4,17	20	1,57
Bundestag 09/05	104	- 4	-3,33	- 230	-14,04	- 14	-1,12	29	1,54	91	5,30	67	3,84	76	4,47	x	x
112 Bahnhofsvorstadt																	
Bundestag 09	3 834	2 543	66,33	669	26,55	559	22,18	470	18,65	385	15,28	289	11,47	148	5,87	5	0,20
Bundestag 05	3 534	2 476	70,06	987	40,25	526	21,45	436	17,78	243	9,91	191	7,79	69	2,81	x	x
Bürgerschaft 07	3 659	1 868	51,05	625	33,88	440	23,85	379	20,54	216	11,71	105	5,69	80	4,34	28	1,52
Bundestag 09/05	300	67	-3,73	- 318	-13,71	33	0,73	34	0,87	142	5,37	98	3,68	79	3,06	x	x
113 Ostertor																	
Bundestag 09	6 603	4 716	71,42	900	21,89	532	12,94	1 342	32,64	807	19,63	335	8,15	196	4,77	7	0,17
Bundestag 05	6 537	5 258	80,43	1 632	31,29	654	12,54	1 807	34,65	685	13,14	362	6,94	75	1,44	x	x
Bürgerschaft 07	6 606	4 292	64,97	1 056	24,85	597	14,05	1 746	41,08	574	13,51	192	4,52	85	2,00	30	0,71
Bundestag 09/05	66	- 542	-9,01	- 732	-9,41	- 122	0,40	- 465	-2,01	122	6,49	- 27	1,21	121	3,33	x	x
11 Stadtteil Mitte (Beiratsbereich 10)																	
Bundestag 09	12 863	8 971	69,74	1 969	23,66	1 509	18,13	2 097	25,20	1 412	16,97	873	10,49	461	5,54	14	0,17
Bundestag 05	12 393	9 450	76,25	3 249	34,80	1 612	17,26	2 499	26,76	1 057	11,32	735	7,87	185	1,98	x	x
Bürgerschaft 07	12 635	7 439	58,88	2 113	28,69	1 433	19,46	2 328	31,61	890	12,08	383	5,20	218	2,96	78	1,06
Bundestag 09/05	470	- 479	-6,51	-1 280	-11,13	- 103	0,87	- 402	-1,56	355	5,65	138	2,62	276	3,56	x	x
121 Handelshäfen (2009 umgewidmet in: Ortsteil 437 Überseestadt; siehe Stadtteil 43 Walle)																	
122 Industriehäfen (siehe Stadtteil 44 Gröpelingen)																	
123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven (beiratsfreies Gebiet; siehe Stadtteil 51 Burglesum)																	
124 Neustädter Hafen (siehe Stadtteil 25 Woltmershausen)																	
125 Hohentorshafen (siehe Stadtteil 25 Woltmershausen)																	
1 Stadtbezirk Mitte (Ortsteile 111, 112, 113; ohne Ortsteile 121, 122, 123, 124 und 125)																	
Bundestag 09	12 863	8 971	69,74	1 969	23,66	1 509	18,13	2 097	25,20	1 412	16,97	873	10,49	461	5,54	14	0,17
Bundestag 05	12 393	9 450	76,25	3 249	34,80	1 612	17,26	2 499	26,76	1 057	11,32	735	7,87	185	1,98	x	x
Bürgerschaft 07	12 635	7 439	58,88	2 113	28,69	1 433	19,46	2 328	31,61	890	12,08	383	5,20	218	2,96	78	1,06
Bundestag 09/05	470	- 479	-6,51	-1 280	-11,13	- 103	0,87	- 402	-1,56	355	5,65	138	2,62	276	3,56	x	x
211 Alte Neustadt																	
Bundestag 09	4 795	3 385	70,59	823	24,56	665	19,84	698	20,83	539	16,08	370	11,04	256	7,64	6	0,18
Bundestag 05	4 761	3 520	73,93	1 343	38,69	691	19,91	738	21,26	334	9,62	277	7,98	88	2,54	x	x
Bürgerschaft 07	4 804	2 646	55,08	862	33,06	545	20,91	628	24,09	283	10,86	177	6,79	112	4,30	34	1,30
Bundestag 09/05	34	- 135	-3,34	- 520	-14,13	- 26	-0,06	- 40	-0,43	205	6,46	93	3,06	168	5,10	x	x
212 Hohentor																	
Bundestag 09	3 412	2 350	68,87	559	24,03	424	18,23	548	23,56	433	18,62	189	8,13	173	7,44	6	0,26
Bundestag 05	3 381	2 477	73,26	974	39,93	392	16,07	521	21,36	276	11,32	148	6,07	128	5,25	x	x
Bürgerschaft 07	3 378	1 792	53,05	626	35,61	306	17,41	423	24,06	231	13,14	73	4,15	99	5,63	33	1,88
Bundestag 09/05	31	- 127	-4,39	- 415	-15,90	32	2,16	27	2,20	157	7,30	41	2,06	45	2,19	x	x
213 Neustadt																	
Bundestag 09	5 637	4 384	77,77	1 095	25,23	677	15,60	1 274	29,35	760	17,51	316	7,28	218	5,02	2	0,05
Bundestag 05	5 555	4 423	79,62	1 604	36,65	640	14,62	1 232	28,15	488	11,15	298	6,81	115	2,63	x	x
Bürgerschaft 07	5 588	3 631	64,98	1 123	31,31	543	15,14	1 202	33,51	448	12,49	160	4,46	111	3,09	24	0,67
Bundestag 09/05	82	- 39	-1,85	- 509	-11,42	37	0,98	42	1,21	272	6,36	18	0,47	103	2,40	x	x
214 Südervorstadt																	
Bundestag 09	3 927	2 927	74,54	748	25,79	447	15,41	688	23,72	598	20,62	213	7,34	206	7,10	8	0,28
Bundestag 05	3 855	2 996	77,72	1 251	42,31	382	12,92	679	22,96	372	12,58	177	5,99	96	3,25	x	x
Bürgerschaft 07	3 902	2 308	59,15	768	33,63	400	17,51	582	25,48	332	14,54	100	4,38	102	4,47	42	1,84
Bundestag 09/05	72	- 69	-3,18	- 503	-16,51	65	2,50	9	0,76	226	8,04	36	1,36	110	3,86	x	x
215 Gartenstadt Süd																	
Bundestag 09	3 648	2 541	69,65	863	34,49	506	20,22	356	14,23	419	16,75	212	8,47	146	5,84	9	0,36
Bundestag 05	3 664	2 786	76,04	1 323	48,28	514	18,76	355	12,96	256	9,34	188	6,86	104	3,80	x	x
Bürgerschaft 07	3 650	2 093	57,34	894	43,13	451	21,76	302	14,57	163	7,86	95	4,58	168	8,10	48	2,32
Bundestag 09/05	- 16	- 245	-6,38	- 460	-13,79	- 8	1,46	1	1,27	163	7,40	24	1,61	42	2,04	x	x
216 Buntentor																	
Bundestag 09	5 297	4 037	76,21	973	24,38	638	15,99	1 149	28,79	744	18,64	282	7,07	205	5,14	7	0,18
Bundestag 05	5 212	4 062	77,94	1 527	38,00	566	14,09	1 043	25,96	536	13,34	232	5,77	114	2,84	x	x
Bürgerschaft 07	5 207	3 279	62,97	1 070	33,03	541	16,70	975	30,10	427	13,18	111	3,43	115	3,55	32	0,99
Bundestag 09/05	85	- 25	-1,72	- 554	-13,62	72	1,90	106	2,83	208	5,30	50	1,29	91	2,30	x	x
217 Neuenland																	
Bundestag 09	909	598	65,79	186	31,37	147	24,79	81	13,66	95	16,02	50	8,43	34	5,73	2	0,34
Bundestag 05	936	689	73,61	321	47,14	160	23,49	72	10,57	53	7,78	56	8,22	19	2,79	x	x
Bürgerschaft 07	925	505	54,59	201	40,36	114	22,89	71	14,26	53	10,64	27	5,42	32	6,43	13	2,61
Bundestag 09/05	- 27	- 91	-7,82	- 135	-15,77	- 13	1,29	9	3,09	42	8,24	- 6	0,21	15	2,94	x	x
218 Huckelriede																	
Bundestag 09	4 668	3 289	70,46	995	30,54	594	18,23	651	19,98	575	17,65	277	8,50	166	5,10	3	0,09
Bundestag 05	4 491	3 339	74,35	1 459	44,23	565	17,13	606	18,37	351	10,64	200	6,06	118	3,58	x	x
Bürgerschaft 07	4 499	2 528	56,19	959	38,61	449	18,08	533	21,46	303	12,20	118	4,75	122	4,91	43	1,73
Bundestag 09/05	177	- 50	-3,89	- 464	-13,69	29	1,11	45	1,61	224	7,01	77	2,44	48	1,52	x	x
21 Stadtteil Neustadt (Beiratsbereich 11)																	
Bundestag 09	32 293	23 511	72,81	6 242	26,83	4 098	17,62	5 445	23,41	4 163	17,90	1 909	8,21	1 404	6,04	43	0,18
Bundestag 05	31 855	24 292	76,26	9 802	40,87	3 910	16,30	5 246	21,87	2 666	11,12	1 576	6,57	782	3,26	x	x
Bürgerschaft 07	31 953	18 782	58,78	6 503	35,09	3 349	18,07	4 716	25,45	2 240	12,09	861	4,65	861	4,65	269	1,45
Bundestag 09/05	438	- 781	-3,45	-3 560	-14,04	188	1,31	199	1,53	1 497	6,78	333	1,64	622	2,78	x	x

Noch: Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
231 Habenhausen																	
Bundestag 09	6 511	5 451	83,72	1 903	35,14	1 624	29,99	583	10,76	461	8,51	652	12,04	193	3,56	2	0,04
Bundestag 05	6 586	5 813	88,26	2 420	41,96	1 720	29,82	679	11,77	276	4,79	521	9,03	152	2,64	x	x
Bürgerschaft 07	6 534	4 803	73,51	1 892	39,75	1 552	32,61	545	11,45	275	5,78	274	5,76	222	4,66	73	1,53
Bundestag 09/05	- 75	- 362	-4,54	- 517	-6,82	- 96	0,17	- 96	-1,01	185	3,73	131	3,01	41	0,93	x	x
232 Arsten																	
Bundestag 09	6 844	5 165	75,47	1 835	35,91	1 324	25,91	542	10,61	587	11,49	584	11,43	238	4,66	12	0,23
Bundestag 05	6 517	5 235	80,33	2 442	47,19	1 290	24,93	538	10,40	329	6,36	400	7,73	176	3,40	x	x
Bürgerschaft 07	6 671	4 253	63,75	1 864	44,19	1 192	28,26	429	10,17	253	6,00	193	4,58	287	6,80	112	2,66
Bundestag 09/05	327	- 70	-4,86	- 607	-11,28	34	0,98	4	0,21	258	5,13	184	3,70	62	1,26	x	x
233 Kattenturm																	
Bundestag 09	8 553	5 397	63,10	1 724	32,45	1 237	23,29	586	11,03	843	15,87	558	10,50	364	6,85	25	0,47
Bundestag 05	8 542	5 956	69,73	2 770	47,30	1 310	22,37	579	9,89	492	8,40	435	7,43	270	4,61	x	x
Bürgerschaft 07	8 490	4 384	51,64	1 796	41,64	995	23,07	472	10,94	327	7,58	305	7,07	418	9,69	140	3,25
Bundestag 09/05	11	- 559	-6,63	-1 046	-14,85	- 73	0,92	7	1,14	351	7,47	123	3,08	94	2,24	x	x
234 Kattenesch																	
Bundestag 09	4 028	3 114	77,31	1 072	35,46	793	26,23	313	10,35	378	12,50	305	10,09	162	5,36	7	0,23
Bundestag 05	4 042	3 252	80,46	1 507	47,08	749	23,40	334	10,43	223	6,97	228	7,12	160	5,00	x	x
Bürgerschaft 07	4 054	2 565	63,27	1 003	39,91	695	27,66	276	10,98	189	7,52	145	5,77	205	8,16	77	3,06
Bundestag 09/05	- 14	- 138	-3,15	- 435	-11,62	44	2,83	- 21	-0,08	155	5,54	77	2,97	2	0,36	x	x
23 Stadtteil Obervieland (Beiratsbereich 13)																	
Bundestag 09	25 936	19 127	73,75	6 534	34,64	4 978	26,39	2 024	10,73	2 269	12,03	2 099	11,13	957	5,07	46	0,24
Bundestag 05	25 687	20 256	78,86	9 139	45,70	5 069	25,35	2 130	10,65	1 320	6,60	1 584	7,92	758	3,79	x	x
Bürgerschaft 07	25 749	16 005	62,16	6 555	41,48	4 434	28,06	1 722	10,90	1 044	6,61	917	5,80	1 132	7,16	402	2,54
Bundestag 09/05	249	-1 129	-5,11	-2 605	-11,05	- 91	1,05	- 106	0,08	949	5,43	515	3,21	199	1,28	x	x
241 Mittelshuchting																	
Bundestag 09	7 420	4 937	66,54	1 616	33,12	1 307	26,79	452	9,26	742	15,21	498	10,21	264	5,41	14	0,29
Bundestag 05	7 589	5 588	73,63	2 529	46,02	1 304	23,73	494	8,99	488	8,88	438	7,97	243	4,42	x	x
Bürgerschaft 07	7 486	4 027	53,79	1 645	41,44	1 081	27,23	353	8,89	354	8,92	203	5,11	334	8,41	174	4,38
Bundestag 09/05	- 169	- 651	-7,10	- 913	-12,89	3	3,06	- 42	0,28	254	6,33	60	2,24	21	0,99	x	x
242 Sodenmatt																	
Bundestag 09	4 798	2 787	58,09	984	36,10	689	25,28	202	7,41	417	15,30	261	9,57	173	6,35	13	0,48
Bundestag 05	4 877	3 381	69,33	1 596	48,09	751	22,63	275	8,29	263	7,92	255	7,68	179	5,39	x	x
Bürgerschaft 07	4 804	2 306	48,00	1 036	45,56	540	23,75	163	7,17	204	8,97	116	5,10	215	9,45	114	5,01
Bundestag 09/05	- 79	- 594	-11,24	- 612	-11,99	- 62	2,65	- 73	-0,88	154	7,37	6	1,89	- 6	0,95	x	x
243 Kirchhuchting																	
Bundestag 09	5 623	3 697	65,75	1 250	34,25	985	26,99	321	8,79	514	14,08	359	9,84	221	6,05	11	0,30
Bundestag 05	5 646	4 117	72,92	1 895	46,72	983	24,24	354	8,73	321	7,91	302	7,45	201	4,96	x	x
Bürgerschaft 07	5 645	3 073	54,44	1 251	41,15	866	28,49	258	8,49	225	7,40	169	5,56	271	8,91	109	3,59
Bundestag 09/05	- 23	- 420	-7,17	- 645	-12,47	2	2,75	- 33	0,07	193	6,17	57	2,39	20	1,10	x	x
244 Grolland																	
Bundestag 09	2 787	2 272	81,52	727	32,38	593	26,41	318	14,16	267	11,89	242	10,78	98	4,37	8	0,36
Bundestag 05	2 785	2 392	85,89	1 042	44,30	554	23,55	321	13,65	167	7,10	192	8,16	76	3,23	x	x
Bürgerschaft 07	2 746	1 948	70,94	733	38,28	524	27,36	290	15,14	134	7,00	113	5,90	121	6,32	47	2,45
Bundestag 09/05	2	- 120	-4,37	- 315	-11,92	39	2,86	- 3	0,52	100	4,79	50	2,62	22	1,13	x	x
24 Stadtteil Huchting (Beiratsbereich 09)																	
Bundestag 09	20 628	13 693	66,38	4 577	33,90	3 574	26,47	1 293	9,58	1 940	14,37	1 360	10,07	756	5,60	46	0,34
Bundestag 05	20 897	15 478	74,07	7 062	46,39	3 592	23,60	1 444	9,49	1 239	8,14	1 187	7,80	699	4,59	x	x
Bürgerschaft 07	20 681	11 354	54,90	4 665	41,66	3 011	26,89	1 064	9,50	917	8,19	601	5,37	941	8,40	444	3,96
Bundestag 09/05	- 269	-1 785	-7,69	-2 485	-12,49	- 18	2,88	- 151	0,09	701	6,23	173	2,28	57	1,01	x	x
251 Woltmershausen (einschl. Ortsteile 124 und 125)																	
Bundestag 09	7 860	5 151	65,53	1 789	35,25	910	17,93	628	12,37	891	17,56	492	9,69	365	7,19	38	0,75
Bundestag 05	7 771	5 437	69,97	2 655	49,52	952	17,75	614	11,45	547	10,20	332	6,19	262	4,89	x	x
Bürgerschaft 07	7 826	4 038	51,60	1 813	45,47	766	19,21	481	12,06	390	9,78	189	4,74	348	8,73	165	4,14
Bundestag 09/05	89	- 286	-4,43	- 866	-14,26	- 42	0,18	14	0,92	344	7,36	160	3,50	103	2,31	x	x
252 Rablinghausen																	
Bundestag 09	2 403	1 716	71,41	644	38,02	314	18,54	171	10,09	315	18,60	178	10,51	72	4,25	4	0,24
Bundestag 05	2 453	1 868	76,15	951	51,49	335	18,14	185	10,02	171	9,26	130	7,04	75	4,06	x	x
Bürgerschaft 07	2 430	1 470	60,49	671	46,99	296	20,73	149	10,43	145	10,15	67	4,69	100	7,00	40	2,80
Bundestag 09/05	- 50	- 152	-4,74	- 307	-13,47	- 21	0,40	- 14	0,08	144	9,34	48	3,47	- 3	0,19	x	x
25 Stadtteil Woltmershausen (einschl. Ortsteile 124 und 125; Beiratsbereich 22)																	
Bundestag 09	10 263	6 867	66,91	2 433	35,94	1 224	18,08	799	11,80	1 206	17,82	670	9,90	437	6,46	42	0,62
Bundestag 05	10 224	7 305	71,45	3 606	50,02	1 287	17,85	799	11,08	718	9,96	462	6,41	337	4,67	x	x
Bürgerschaft 07	10 256	5 508	53,71	2 484	45,87	1 062	19,61	630	11,63	535	9,88	256	4,73	448	8,27	205	3,79
Bundestag 09/05	39	- 438	-4,54	-1 173	-14,08	- 63	0,23	-	0,72	488	7,86	208	3,49	100	1,78	x	x
261 Seehausen (Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist; Beiratsbereich 17)																	
Bundestag 09	835	640	76,65	175	27,47	231	36,26	39	6,12	95	14,91	61	9,58	36	5,65	11	1,73
Bundestag 05	830	686	82,65	267	39,79	187	27,87	54	8,05	59	8,79	67	9,99	37	5,51	x	x
Bürgerschaft 07	833	595	71,43	120	33,71	108	30,34	32	8,99	31	8,71	29	8,15	36	10,11	16	4,49
Bundestag 09/05	5	- 46	-6,00	- 92	-12,32	44	8,39	- 15	-1,93	36	6,12	- 6	-0,41	- 1	0,14	x	x
271 Strom (Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist; Beiratsbereich 18)																	
Bundestag 09	365	293	80,27	102	35,42	100	34,72	14	4,86	21	7,29	34	11,81	17	5,90	1	0,35
Bundestag 05	348	299	85,92	125	42,09	92	30,98	22	7,41	12	4,04	38	12,79	8	2,69	x	x
Bürgerschaft 07	356	263	73,88	98	37,98	108	41,86	15	5,81	11	4,26	19	7,36	7	2,71	3	1,16
Bundestag 09/05	17	- 6	-5,65	- 23	-6,67	8	3,75	- 8	-2,55	9	3,25	- 4	-0,99	9	3,21	x	x
2 Stadtbezirk Süd																	
Bundestag 09	90 320	64 131	71,00	20 063	31,69	14 205	22,44	9 614	15,18	9 694	15,31	6 133	9,69	3 607	5,70	189	0,30
Bundestag 05	89 841	68 316	76,04	30 001	44,52	14 137	20,98	9 695	14,39	6 014	8,93	4 914	7,29	2 621	3,89	x	x
Bürgerschaft 07	89 828	52 507	58,45	20 425	39,61	12 072	23,41	8 179	15,86	4 778	9,27	2 683	5,20	3 425	6,64	1 339	2,60
Bundestag 09/05	479	-4 185	-5,04	-9 938	-12,84	68	1,45	- 81	0,80	3 680	6,39	1 219	2,39	986	1,81	x	x

Noch: Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk	Wahl-berechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
311 Steintor																	
Bundestag 09	5 788	4 553	78,66	961	21,32	484	10,74	1 615	35,83	962	21,34	254	5,64	231	5,13	4	0,09
Bundestag 05	5 722	4 593	80,27	1 499	32,95	429	9,43	1 619	35,58	697	15,32	224	4,92	82	1,80	x	x
Bürgerschaft 07	5 762	3 871	67,18	904	23,73	428	11,23	1 582	41,52	652	17,11	133	3,49	111	2,91	30	0,79
Bundestag 09/05	66	- 40	-1,61	- 538	-11,62	55	1,31	- 4	0,25	265	6,03	30	0,71	149	3,32	x	x
312 Fesenfeld																	
Bundestag 09	5 518	4 427	80,23	998	22,74	559	12,74	1 553	35,38	737	16,79	336	7,66	206	4,69	2	0,05
Bundestag 05	5 514	4 481	81,27	1 498	33,69	549	12,35	1 491	33,54	552	12,42	285	6,41	71	1,60	x	x
Bürgerschaft 07	5 536	3 716	67,12	932	25,31	511	13,88	1 514	41,12	492	13,36	162	4,40	71	1,93	15	0,41
Bundestag 09/05	4	- 54	-1,04	- 500	-10,95	10	0,39	62	1,85	185	4,38	51	1,25	135	3,10	x	x
313 Peterswerder																	
Bundestag 09	7 879	6 373	80,89	1 611	25,47	1 010	15,97	1 962	31,02	1 036	16,38	474	7,49	232	3,67	7	0,11
Bundestag 05	7 858	6 483	82,50	2 406	37,46	974	15,17	1 903	29,63	657	10,23	369	5,75	113	1,76	x	x
Bürgerschaft 07	7 805	5 360	68,67	1 565	29,52	889	16,77	1 880	35,47	615	11,60	200	3,77	152	2,87	40	0,75
Bundestag 09/05	21	- 110	-1,62	- 795	-11,99	36	0,80	59	1,39	379	6,15	105	1,75	119	1,91	x	x
314 Hulsberg																	
Bundestag 09	3 975	2 981	74,99	802	27,24	527	17,90	718	24,39	539	18,31	209	7,10	149	5,06	6	0,20
Bundestag 05	3 865	3 058	79,12	1 145	37,85	500	16,53	737	24,36	355	11,74	200	6,61	88	2,91	x	x
Bürgerschaft 07	3 874	2 388	61,64	775	32,94	442	18,78	635	26,99	296	12,58	105	4,46	100	4,25	34	1,44
Bundestag 09/05	110	- 77	-4,13	- 343	-10,61	27	1,37	- 19	0,02	184	6,57	9	0,49	61	2,15	x	x
31 Stadtteil Östliche Vorstadt (Beiratsbereich 14)																	
Bundestag 09	23 160	18 334	79,16	4 372	24,07	2 580	14,20	5 848	32,19	3 274	18,02	1 273	7,01	818	4,50	19	0,10
Bundestag 05	22 959	18 615	81,08	6 548	35,50	2 452	13,30	5 750	31,18	2 261	12,26	1 078	5,85	354	1,92	x	x
Bürgerschaft 07	22 977	15 335	66,74	4 176	27,57	2 270	14,99	5 611	37,05	2 055	13,57	600	3,96	434	2,87	119	0,79
Bundestag 09/05	201	- 281	-1,92	-2 176	-11,44	128	0,91	98	1,02	1 013	5,76	195	1,16	464	2,58	x	x
321 Neu-Schwachhausen																	
Bundestag 09	4 815	3 936	81,74	982	25,07	1 209	30,87	715	18,25	344	8,78	552	14,09	115	2,94	2	0,05
Bundestag 05	4 749	3 953	83,24	1 319	33,74	1 301	33,28	630	16,12	189	4,83	384	9,82	86	2,20	x	x
Bürgerschaft 07	4 717	3 312	70,21	953	29,05	1 193	36,37	621	18,93	195	5,95	222	6,77	96	2,93	26	0,79
Bundestag 09/05	66	- 17	-1,49	- 337	-8,67	- 92	-2,42	85	2,14	155	3,95	168	4,27	29	0,74	x	x
322 Bürgerpark																	
Bundestag 09	3 741	3 133	83,75	580	18,64	952	30,60	737	23,69	227	7,30	532	17,10	83	2,67	4	0,13
Bundestag 05	3 762	3 177	84,45	825	26,13	955	30,25	737	23,34	188	5,96	420	13,30	32	1,01	x	x
Bürgerschaft 07	3 697	2 643	71,49	585	22,31	964	36,77	688	26,24	136	5,19	197	7,51	52	1,98	13	0,50
Bundestag 09/05	- 21	- 44	-0,70	- 245	-7,49	- 3	0,35	-	0,35	39	1,34	112	3,80	51	1,65	x	x
323 Barkhof																	
Bundestag 09	2 350	1 959	83,36	440	22,61	443	22,76	501	25,75	212	10,89	282	14,49	68	3,49	-	-
Bundestag 05	2 326	1 959	84,22	555	28,76	411	21,30	520	26,94	160	8,29	252	13,06	32	1,66	x	x
Bürgerschaft 07	2 318	1 583	68,29	376	23,95	415	26,43	502	31,97	118	7,52	130	8,28	29	1,85	10	0,64
Bundestag 09/05	24	-	-0,86	- 115	-6,15	32	1,47	- 19	-1,20	52	2,60	30	1,43	36	1,84	x	x
324 Riensberg																	
Bundestag 09	5 069	4 182	82,50	991	23,88	1 293	31,16	798	19,23	401	9,66	521	12,55	146	3,52	4	0,10
Bundestag 05	5 013	4 210	83,98	1 380	33,07	1 196	28,66	801	19,19	247	5,92	471	11,29	78	1,87	x	x
Bürgerschaft 07	5 034	3 571	70,94	989	27,94	1 193	33,70	779	22,01	229	6,47	238	6,72	112	3,16	35	0,99
Bundestag 09/05	56	- 28	-1,48	- 389	-9,19	97	2,50	- 3	0,03	154	3,74	50	1,27	68	1,65	x	x
325 Radio Bremen																	
Bundestag 09	5 725	4 712	82,31	1 025	21,87	1 605	34,25	819	17,48	324	6,91	800	17,07	113	2,41	6	0,13
Bundestag 05	5 665	4 813	84,96	1 406	29,33	1 627	33,95	820	17,11	216	4,51	662	13,81	62	1,29	x	x
Bürgerschaft 07	5 654	3 940	69,69	925	23,70	1 613	41,33	757	19,40	195	5,00	337	8,63	76	1,95	21	0,54
Bundestag 09/05	60	- 101	-2,65	- 381	-7,46	- 22	0,31	- 1	0,37	108	2,41	138	3,26	51	1,12	x	x
326 Schwachhausen																	
Bundestag 09	2 862	2 399	83,82	478	20,08	681	28,61	613	25,76	186	7,82	344	14,45	78	3,28	1	0,04
Bundestag 05	2 883	2 486	86,23	658	26,66	709	28,73	600	24,31	146	5,92	329	13,33	26	1,05	x	x
Bürgerschaft 07	2 904	2 088	71,90	428	20,58	699	33,61	629	30,24	128	6,15	163	7,84	33	1,59	9	0,43
Bundestag 09/05	- 21	- 87	-2,41	- 180	-6,58	- 28	-0,11	13	1,45	40	1,90	15	1,12	52	2,22	x	x
327 Gete																	
Bundestag 09	6 274	5 248	83,65	1 211	23,24	1 361	26,12	1 270	24,38	498	9,56	737	14,15	133	2,55	3	0,06
Bundestag 05	6 142	5 248	85,44	1 596	30,66	1 359	26,11	1 251	24,03	322	6,19	614	11,80	63	1,21	x	x
Bürgerschaft 07	6 206	4 414	71,12	1 090	24,95	1 352	30,95	1 246	28,53	286	6,55	321	7,35	73	1,67	24	0,55
Bundestag 09/05	132	-	-1,80	- 385	-7,42	2	0,01	19	0,34	176	3,37	123	2,35	70	1,34	x	x
32 Stadtteil Schwachhausen (Beiratsbereich 16)																	
Bundestag 09	30 836	25 569	82,92	5 707	22,47	7 544	29,70	5 453	21,47	2 192	8,63	3 768	14,83	736	2,90	20	0,08
Bundestag 05	30 540	25 846	84,63	7 739	30,19	7 558	29,48	5 359	20,91	1 468	5,73	3 132	12,22	379	1,48	x	x
Bürgerschaft 07	30 530	21 551	70,59	5 346	25,02	7 429	34,78	5 222	24,44	1 287	6,02	1 608	7,53	471	2,20	138	0,65
Bundestag 09/05	296	- 277	-1,71	-2 032	-7,72	- 14	0,22	94	0,56	724	2,90	636	2,62	357	1,42	x	x
331 Gartenstadt Vahr																	
Bundestag 09	5 820	4 230	72,68	1 295	30,83	1 133	26,98	558	13,29	545	12,98	462	11,00	207	4,93	12	0,29
Bundestag 05	5 780	4 568	79,03	1 918	42,70	1 166	25,96	507	11,29	368	8,19	385	8,57	148	3,29	x	x
Bürgerschaft 07	5 812	3 575	61,51	1 314	37,15	1 143	32,32	426	12,04	274	7,75	196	5,54	184	5,20	79	2,23
Bundestag 09/05	40	- 338	-6,35	- 623	-11,86	- 33	1,02	51	2,00	177	4,78	77	2,43	59	1,63	x	x
332 Neue Vahr Nord																	
Bundestag 09	5 213	2 994	57,43	992	33,73	747	25,40	274	9,32	489	16,63	262	8,91	177	6,02	10	0,34
Bundestag 05	5 202	3 421	65,76	1 518	45,41	871	26,05	321	9,60	303	9,06	216	6,46	114	3,41	x	x
Bürgerschaft 07	5 235	2 337	44,64	1 081	47,37	570	24,98	202	8,85	158	6,92	108	4,73	163	7,14	95	4,16
Bundestag 09/05	11	- 427	-8,33	- 526	-11,68	- 124	-0,65	- 47	-0,29	186	7,56	46	2,45	63	2,61	x	x
334 Neue Vahr Südwest																	
Bundestag 09	3 204	1 847	57,65	582	32,03	476	26,20	157	8,64	302	16,62	189	10,40	111	6,11	5	0,28
Bundestag 05	3 175	2 382	75,02	963	41,07	655	27,93	248	10,58	194	8,27	207	8,83	78	3,33	x	x
Bürgerschaft 07	3 190	1 452	45,52	609	42,74	433	30,39	98	6,88	111	7,79	57	4,00	117	8,21	54	3,79
Bundestag 09/05	29	- 535	-17,38	- 381	-9,04	- 179	-1,73	- 91	-1,94	108	8,35	- 18	1,57	33	2,78	x	x

Noch: Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk / Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige zusammen		Sonstige darunter DVU	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
335 Neue Vahr Südost																	
Bundestag 09	5 121	3 020	58,97	1 003	34,00	745	25,25	299	10,14	477	16,17	257	8,71	169	5,73	10	0,34
Bundestag 05	5 029	3 435	68,30	1 548	46,26	805	24,06	289	8,64	350	10,46	202	6,04	152	4,54	x	x
Bürgerschaft 07	5 089	2 402	47,20	1 083	45,68	582	24,55	191	8,06	230	9,70	84	3,54	201	8,48	95	4,01
Bundestag 09/05	92	- 415	-9,33	- 545	-12,26	- 60	1,20	10	1,50	127	5,71	55	2,67	17	1,19	x	x
33 Stadtteil Vahr (Beiratsbereich 19)																	
Bundestag 09	19 358	12 091	62,46	3 872	32,52	3 101	26,04	1 288	10,82	1 813	15,23	1 170	9,83	664	5,58	37	0,31
Bundestag 05	19 186	13 806	71,96	5 947	43,97	3 497	25,85	1 365	10,09	1 215	8,98	1 010	7,47	492	3,64	x	x
Bürgerschaft 07	19 326	9 766	50,53	4 087	42,51	2 728	28,37	917	9,54	773	8,04	445	4,63	665	6,92	323	3,36
Bundestag 09/05	172	-1 715	-9,50	-2 075	-11,45	- 396	0,19	- 77	0,72	598	6,24	160	2,36	172	1,94	x	x
341 **Horn**																	
Bundestag 09	3 587	2 947	82,16	598	20,48	1 096	37,53	404	13,84	233	7,98	519	17,77	70	2,40	3	0,10
Bundestag 05	3 513	2 900	82,55	832	29,00	1 033	36,01	419	14,60	141	4,91	400	13,94	44	1,53	x	x
Bürgerschaft 07	3 570	2 491	69,78	625	25,26	1 052	42,52	412	16,65	106	4,28	224	9,05	55	2,22	20	0,81
Bundestag 09/05	74	47	-0,39	- 234	-8,52	63	1,53	- 15	-0,77	92	3,06	119	3,83	26	0,86	x	x
342 Lehe																	
Bundestag 09	6 428	5 081	79,04	1 236	24,50	1 324	26,25	1 120	22,20	483	9,58	621	12,31	260	5,15	5	0,10
Bundestag 05	5 587	4 599	82,32	1 600	35,04	1 263	27,66	827	18,11	314	6,88	480	10,51	82	1,80	x	x
Bürgerschaft 07	6 259	4 078	65,15	1 196	29,57	1 203	29,74	960	23,73	242	5,98	299	7,39	145	3,58	53	1,31
Bundestag 09/05	841	482	-3,27	- 364	-10,54	61	-1,41	293	4,09	169	2,70	141	1,80	178	3,36	x	x
343 Lehesterdeich																	
Bundestag 09	9 069	7 128	78,60	1 959	27,72	2 045	28,93	1 074	15,20	734	10,38	920	13,02	336	4,75	17	0,24
Bundestag 05	9 166	7 282	79,45	2 840	39,41	2 021	28,05	917	12,73	470	6,52	762	10,57	196	2,72	x	x
Bürgerschaft 07	8 982	5 884	65,51	1 898	32,59	1 863	31,99	987	16,95	376	6,46	460	7,90	239	4,10	92	1,58
Bundestag 09/05	- 97	- 154	-0,85	- 881	-11,70	24	0,89	157	2,47	264	3,86	158	2,44	140	2,03	x	x
34 Stadtteil Horn-Lehe (Beiratsbereich 08)																	
Bundestag 09	19 084	15 156	79,42	3 793	25,23	4 465	29,70	2 598	17,28	1 450	9,65	2 060	13,70	666	4,43	25	0,17
Bundestag 05	18 266	14 781	80,92	5 272	36,01	4 317	29,49	2 163	14,77	925	6,32	1 642	11,22	322	2,20	x	x
Bürgerschaft 07	18 811	12 453	66,20	3 719	30,13	4 118	33,37	2 359	19,11	724	5,87	983	7,96	439	3,56	165	1,34
Bundestag 09/05	818	375	-1,50	-1 479	-10,78	148	0,22	435	2,51	525	3,33	418	2,49	344	2,23	x	x
351 Borgfeld (Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist; Beiratsbereich 03)																	
Bundestag 09	6 050	5 289	87,42	1 268	24,14	1 852	35,26	775	14,76	302	5,75	917	17,46	138	2,63	3	0,06
Bundestag 05	5 334	4 750	89,05	1 530	32,53	1 580	33,60	680	14,46	208	4,42	637	13,54	68	1,45	x	x
Bürgerschaft 07	5 629	4 274	75,93	1 203	28,37	1 815	42,81	629	14,83	161	3,80	313	7,38	119	2,81	38	0,90
Bundestag 09/05	716	539	-1,63	- 262	-8,39	272	1,67	95	0,30	94	1,33	280	3,92	70	1,18	x	x
361 Oberneuland (Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist; Beiratsbereich 12)																	
Bundestag 09	10 208	8 474	83,01	1 650	19,56	3 498	41,46	852	10,10	433	5,13	1 823	21,61	181	2,15	5	0,06
Bundestag 05	9 838	8 440	85,79	2 133	25,42	3 543	42,22	879	10,47	279	3,32	1 428	17,02	130	1,55	x	x
Bürgerschaft 07	9 870	7 126	72,20	1 489	21,04	3 658	51,68	794	11,22	229	3,24	704	9,95	204	2,88	64	0,90
Bundestag 09/05	370	34	-2,78	- 483	-5,86	- 45	-0,76	- 27	-0,38	154	1,81	395	4,59	51	0,60	x	x
371 Ellener Feld																	
Bundestag 09	2 638	1 870	70,89	649	35,16	520	28,17	191	10,35	206	11,16	183	9,91	97	5,25	2	0,11
Bundestag 05	2 701	2 077	76,90	942	46,15	507	24,84	200	9,80	121	5,93	198	9,70	73	3,58	x	x
Bürgerschaft 07	2 629	1 610	61,24	657	41,35	452	28,45	192	12,08	107	6,73	92	5,79	89	5,60	49	3,08
Bundestag 09/05	- 63	- 207	-6,01	- 293	-11,00	13	3,33	- 9	0,55	85	5,23	- 15	0,21	24	1,68	x	x
372 Ellenerbrok-Schevemoor																	
Bundestag 09	8 698	5 585	64,21	1 874	34,13	1 379	25,12	586	10,67	762	13,88	567	10,33	322	5,87	16	0,29
Bundestag 05	8 838	6 174	69,86	2 789	45,90	1 496	24,62	594	9,78	475	7,82	479	7,88	243	4,00	x	x
Bürgerschaft 07	8 769	4 467	50,94	1 836	41,65	1 140	25,86	491	11,14	374	8,48	206	4,67	361	8,19	162	3,68
Bundestag 09/05	- 140	- 589	-5,65	- 915	-11,77	- 117	0,50	- 8	0,90	287	6,06	88	2,44	79	1,87	x	x
373 Tenever																	
Bundestag 09	5 895	3 109	52,74	982	32,33	897	29,54	274	9,02	482	15,87	246	8,10	156	5,14	7	0,23
Bundestag 05	5 840	3 546	60,72	1 538	44,57	954	27,64	266	7,71	297	8,61	250	7,24	146	4,23	x	x
Bürgerschaft 07	5 802	2 359	40,66	940	40,66	693	29,97	198	8,56	183	7,92	88	3,81	210	9,08	126	5,45
Bundestag 09/05	55	- 437	-7,98	- 556	-12,23	- 57	1,89	8	1,31	185	7,26	- 4	0,86	10	0,91	x	x
374 Osterholz																	
Bundestag 09	4 088	2 977	72,82	994	33,78	760	25,82	359	12,20	337	11,45	351	11,93	142	4,83	10	0,34
Bundestag 05	3 881	3 090	79,62	1 488	48,72	681	22,30	367	12,02	197	6,45	248	8,12	73	2,39	x	x
Bürgerschaft 07	4 007	2 348	58,60	939	40,65	569	24,63	368	15,93	143	6,19	126	5,45	165	7,14	66	2,86
Bundestag 09/05	207	- 113	-6,80	- 494	-14,95	79	3,53	- 8	0,18	140	5,00	103	3,81	69	2,43	x	x
375 Blockdiek																	
Bundestag 09	4 629	2 895	62,54	1 038	37,97	608	22,24	229	8,38	462	16,90	220	8,05	177	6,47	16	0,59
Bundestag 05	4 666	3 200	68,58	1 536	49,07	740	23,64	251	8,02	266	8,50	215	6,87	122	3,90	x	x
Bürgerschaft 07	4 666	2 299	49,27	1 083	47,84	561	24,78	178	7,86	188	8,30	72	3,18	182	8,04	99	4,37
Bundestag 09/05	- 37	- 305	-6,04	- 498	-11,11	- 132	-1,40	- 22	0,36	196	8,40	5	1,18	55	2,58	x	x
37 Stadtteil Osterholz (Beiratsbereich 15)																	
Bundestag 09	25 948	16 436	63,34	5 537	34,50	4 164	25,94	1 639	10,21	2 249	14,01	1 567	9,76	894	5,57	51	0,32
Bundestag 05	25 926	18 087	69,76	8 293	46,72	4 378	24,66	1 678	9,45	1 356	7,64	1 390	7,83	657	3,70	x	x
Bürgerschaft 07	25 873	13 083	50,57	5 455	42,34	3 415	26,51	1 427	11,08	995	7,72	584	4,53	1 007	7,82	502	3,90
Bundestag 09/05	22	-1 651	-6,42	-2 756	-12,22	- 214	1,28	- 39	0,76	893	6,37	177	1,93	237	1,87	x	x
381 Sebaldsbrück																	
Bundestag 09	6 998	4 932	70,48	1 604	32,93	1 133	23,26	631	12,95	707	14,51	493	10,12	303	6,22	20	0,41
Bundestag 05	7 141	5 417	75,86	2 438	45,62	1 196	22,38	622	11,64	454	8,50	443	8,29	191	3,57	x	x
Bürgerschaft 07	7 014	4 064	57,94	1 637	40,76	1 038	25,85	532	13,25	361	8,99	165	4,11	283	7,05	151	3,76
Bundestag 09/05	- 143	- 485	-5,38	- 834	-12,69	- 63	0,88	9	1,31	253	6,02	50	1,83	112	2,65	x	x
382 Hastedt																	
Bundestag 09	7 598	5 603	73,74	1 560	28,63	1 026	18,83	1 104	20,26	948	17,40	513	9,42	297	5,45	5	0,09
Bundestag 05	7 551	5 815	77,01	2 460	42,72	1 013	17,59	1 110	19,28	523	9,08	438	7,61	214	3,72	x	x
Bürgerschaft 07	7 493	4 396	58,67	1 593	36,70	852	19,63	988	22,76	494	11,38	183	4,22	231	5,32	77	1,77
Bundestag 09/05	47	- 212	-3,27	- 900	-14,09	13	1,24	- 6	0,99	425	8,32	75	1,81	83	1,73	x	x

Noch: Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk / Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
383 Hemelingen																	
Bundestag 09	6 484	4 117	63,49	1 289	31,66	890	21,86	492	12,08	719	17,66	410	10,07	272	6,68	24	0,59
Bundestag 05	6 466	4 490	69,44	2 083	47,08	927	20,95	495	11,19	401	9,06	342	7,73	176	3,98	x	x
Bürgerschaft 07	6 468	3 241	50,11	1 331	41,62	723	22,61	375	11,73	329	10,29	181	5,66	259	8,10	114	3,56
Bundestag 09/05	18	- 373	-5,95	- 794	-15,43	- 37	0,90	- 3	0,89	318	8,59	68	2,34	96	2,70	x	x
384 Arbergen																	
Bundestag 09	4 434	3 375	76,12	1 240	37,10	791	23,67	363	10,86	428	12,81	342	10,23	178	5,33	10	0,30
Bundestag 05	4 490	3 693	82,25	1 802	49,52	777	21,35	435	11,95	224	6,16	298	8,19	103	2,83	x	x
Bürgerschaft 07	4 453	2 835	63,66	1 261	45,34	687	24,70	356	12,80	170	6,11	143	5,14	164	5,90	58	2,09
Bundestag 09/05	- 56	- 318	-6,13	- 562	-12,42	14	2,32	- 72	-1,09	204	6,65	44	2,04	75	2,50	x	x
385 Mahndorf																	
Bundestag 09	4 227	2 933	69,39	1 041	35,91	798	27,53	255	8,80	311	10,73	337	11,62	157	5,42	7	0,24
Bundestag 05	4 327	3 331	76,98	1 542	46,98	802	24,44	343	10,45	221	6,73	266	8,10	108	3,29	x	x
Bürgerschaft 07	4 280	2 347	54,84	967	41,83	621	26,86	259	11,20	169	7,31	139	6,01	157	6,79	64	2,77
Bundestag 09/05	- 100	- 398	-7,59	- 501	-11,07	- 4	3,09	- 88	-1,65	90	3,99	71	3,52	49	2,12	x	x
38 Stadtteil Hemelingen (Beiratsbereich 07)																	
Bundestag 09	29 741	20 960	70,48	6 734	32,64	4 638	22,48	2 845	13,79	3 113	15,09	2 095	10,15	1 207	5,85	66	0,32
Bundestag 05	29 975	22 746	75,88	10 325	46,00	4 715	21,01	3 005	13,39	1 823	8,12	1 787	7,96	792	3,53	x	x
Bürgerschaft 07	29 708	16 883	56,83	6 789	40,78	3 921	23,55	2 510	15,08	1 523	9,15	811	4,87	1 094	6,57	464	2,79
Bundestag 09/05	- 234	-1 786	-5,41	-3 591	-13,36	- 77	1,47	- 160	0,40	1 290	6,97	308	2,19	415	2,32	x	x
3 Stadtbezirk Ost																	
Bundestag 09	164 385	122 309	74,40	32 933	27,25	31 842	26,34	21 298	17,62	14 826	12,27	14 673	12,14	5 304	4,39	226	0,19
Bundestag 05	162 024	127 071	78,43	47 787	38,07	32 040	25,52	20 879	16,63	9 535	7,60	12 104	9,64	3 194	2,54	x	x
Bürgerschaft 07	162 724	100 471	61,74	32 264	32,49	29 354	29,56	19 469	19,60	7 747	7,80	6 048	6,09	4 433	4,46	1 813	1,83
Bundestag 09/05	2 361	-4 762	-4,02	-14 854	-10,82	- 198	0,82	419	0,99	5 291	4,67	2 569	2,50	2 110	1,84	x	x
411 Blockland (Ortsteil mit Ortsamtsverwaltung, der keinem Stadtteil zugeordnet ist; Beiratsbereich 01)																	
Bundestag 09	333	280	84,08	47	16,85	122	43,73	38	13,62	21	7,53	48	17,20	3	1,08	-	-
Bundestag 05	310	270	87,10	61	23,11	128	48,48	29	10,98	10	3,79	33	12,50	3	1	x	x
Bürgerschaft 07	317	249	78,55	42	17,00	138	55,87	25	10,12	12	4,86	25	10,12	5	2,02	1	0
Bundestag 09/05	23	10	-3,01	- 14	-6,26	- 6	-4,76	9	3	11	3,74	15	4,70	-	-0,06	x	x
421 Regensburger Straße																	
Bundestag 09	5 226	3 910	74,82	1 133	29,27	609	15,73	965	24,93	594	15,34	315	8,14	255	6,59	4	0,10
Bundestag 05	5 118	3 977	77,71	1 733	44,04	556	14,13	894	22,72	415	10,55	222	5,64	115	2,92	x	x
Bürgerschaft 07	5 144	3 120	60,65	1 211	39,17	438	14,17	856	27,68	314	10,16	133	4,30	140	4,53	61	1,97
Bundestag 09/05	108	- 67	-2,89	- 600	-14,77	53	1,60	71	2,21	179	4,80	93	2,50	140	3,66	x	x
422 Findorff-Bürgerweide																	
Bundestag 09	5 051	3 741	74,06	1 029	27,77	545	14,71	1 016	27,42	598	16,14	276	7,45	241	6,50	4	0,11
Bundestag 05	4 977	3 861	77,58	1 633	42,68	524	13,70	923	24,12	417	10,90	224	5,85	105	2,74	x	x
Bürgerschaft 07	5 035	3 002	59,62	1 086	36,63	439	14,81	838	28,26	364	12,28	113	3,81	125	4,22	38	1,28
Bundestag 09/05	74	- 120	-3,51	- 604	-14,91	21	1,01	93	3,30	181	5,24	52	1,59	136	3,76	x	x
423 Weidedamm																	
Bundestag 09	10 029	7 877	78,54	2 426	31,19	1 693	21,77	1 460	18,77	1 050	13,50	769	9,89	379	4,87	13	0,17
Bundestag 05	9 873	8 080	81,84	3 385	42,37	1 620	20,28	1 450	18,15	704	8,81	592	7,41	239	2,99	x	x
Bürgerschaft 07	9 963	6 614	66,39	2 370	36,19	1 617	24,69	1 379	21,06	613	9,36	308	4,70	262	4,00	90	1,37
Bundestag 09/05	156	- 203	-3,30	- 959	-11,17	73	1,49	10	0,63	346	4,69	177	2,48	140	1,88	x	x
424 In den Hufen																	
Bundestag 09	253	171	67,59	63	37,72	32	19,16	29	17,37	22	13,17	14	8,38	7	4,19	-	-
Bundestag 05	318	240	75,47	108	45,38	40	16,81	38	15,97	31	13,03	13	5,46	8	3,36	x	x
Bürgerschaft 07	293	166	56,66	73	44,79	27	16,56	29	17,79	21	12,88	5	3,07	8	4,91	3	2
Bundestag 09/05	- 65	- 69	-7,88	- 45	-7,65	- 8	2,35	- 9	1,40	- 9	0,15	1	2,92	- 1	0,83	x	x
42 Stadtteil Findorff (Beiratsbereich 05)																	
Bundestag 09	20 559	15 699	76,36	4 651	29,97	2 879	18,55	3 470	22,36	2 264	14,59	1 374	8,85	882	5,68	21	0,14
Bundestag 05	20 286	16 158	79,65	6 859	42,90	2 740	17,14	3 305	20,67	1 567	9,80	1 051	6,57	467	2,92	x	x
Bürgerschaft 07	20 435	12 902	63,14	4 740	37,12	2 521	19,74	3 102	24,29	1 312	10,27	559	4,38	535	4,19	192	1,50
Bundestag 09/05	273	- 459	-3,29	-2 208	-12,93	139	1,41	165	1,69	697	4,79	323	2,28	415	2,76	x	x
431 Utbremen (einschl. Briefwahl Ortsteil 437 bzw. vormals Ortsteil 121)																	
Bundestag 09	2 226	1 504	67,32	506	33,98	266	17,86	198	13,30	251	16,86	137	9,20	131	8,80	-	-
Bundestag 05	2 229	1 654	73,91	842	51,98	258	15,93	172	10,62	182	11,23	99	6,11	67	4,14	x	x
Bürgerschaft 07	2 232	1 238	55,29	564	46,23	214	17,54	153	12,54	130	10,66	66	5,41	93	7,62	35	3
Bundestag 09/05	- 3	- 150	-6,58	- 336	-17,99	8	1,94	26	2,68	69	5,62	38	3,09	64	4,66	x	x
432 Steffensweg																	
Bundestag 09	3 146	2 076	65,99	713	34,81	383	18,70	251	12,26	400	19,53	160	7,81	141	6,88	3	0
Bundestag 05	3 199	2 307	72,12	1 177	51,55	381	16,69	242	10,60	249	10,91	134	5,87	100	4,38	x	x
Bürgerschaft 07	3 135	1 643	52,41	766	47,08	299	18,38	184	11,31	179	11,00	64	3,93	135	8,30	54	3
Bundestag 09/05	- 53	- 231	-6,13	- 464	-16,74	2	2,01	9	1,66	151	8,62	26	1,94	41	2,50	x	x
433 Westend																	
Bundestag 09	4 643	3 160	68,06	956	30,45	498	15,86	592	18,85	591	18,82	255	8,12	248	7,90	9	0
Bundestag 05	4 586	3 348	73,00	1 526	46,23	469	14,21	571	17,30	401	12,15	189	5,73	145	4,39	x	x
Bürgerschaft 07	4 537	2 514	55,41	975	39,30	374	15,07	509	20,52	315	12,70	143	5,76	165	6,65	60	2
Bundestag 09/05	57	- 188	-4,95	- 570	-15,78	29	1,65	21	1,56	190	6,67	66	2,40	103	3,51	x	x
434 Walle																	
Bundestag 09	5 602	3 790	67,65	1 130	30,28	669	17,93	642	17,20	725	19,43	327	8,76	239	6,40	10	0
Bundestag 05	5 516	3 992	72,37	1 742	44,18	673	17,07	651	16,51	476	12,07	246	6,24	155	3,93	x	x
Bürgerschaft 07	5 565	3 096	55,63	1 236	40,50	567	18,58	544	17,82	385	12,61	137	4,49	183	6,00	63	2
Bundestag 09/05	86	- 202	-4,72	- 612	-13,90	- 4	0,86	- 9	0,69	249	7,35	81	2,52	84	2,47	x	x
435 Osterfeuerberg																	
Bundestag 09	3 578	2 377	66,43	765	32,59	339	14,44	375	15,98	513	21,86	182	7,75	173	7,37	12	1
Bundestag 05	3 623	2 667	73,61	1 258	47,63	392	14,84	392	14,84	331	12,53	144	5,45	124	4,70	x	x
Bürgerschaft 07	3 624	1 974	54,47	860	44,06	286	14,65	344	17,62	232	11,89	74	3,79	156	7,99	65	3
Bundestag 09/05	- 45	- 290	-7,18	- 493	-15,04	- 53	-0,40	- 17	1,13	182	9,32	38	2,30	49	2,68	x	x

Noch: Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
436 Hohweg																	
Bundestag 09	446	288	64,57	94	32,64	66	22,92	28	9,72	68	23,61	19	6,60	13	4,51	-	-
Bundestag 05	534	365	68,35	188	52,51	70	19,55	30	8,38	38	10,61	15	4,19	17	4,75	x	x
Bürgerschaft 07	494	227	45,95	110	49,33	46	20,63	23	10,31	16	7,17	9	4,04	19	8,52	8	3,59
Bundestag 09/05	- 88	- 77	-3,78	- 94	-19,88	- 4	3,36	- 2	1,34	30	13,00	4	2,41	- 4	-0,23	x	x
437 Überseestadt (vormals Ortsteil 121 Handelshäfen; ohne Briefwahl)																	
Bundestag 09	57	18	36,73	5	27,78	7	38,89	1	5,56	5	27,78	-	-	-	-	-	-
Bundestag 05	49	17	42,50	5	29,41	2	11,76	2	11,76	3	17,65	5	29,41	-	-	x	x
Bürgerschaft 07	54	13	27,66	6	46,15	2	15,38	2	15,38	2	15,38	1	8	-	-	-	-
Bundestag 09/05	8	1	-5,77	-	-1,63	5	27,12	- 1	-6,21	2	10,13	- 5	-29,41	-	-	x	x
43 Stadtteil Walle (einschl. vormals Ortsteil 121 Handelshäfen; Beiratsbereich 21)																	
Bundestag 09	19 698	13 213	67,08	4 169	31,92	2 228	17,06	2 087	15,98	2 553	19,55	1 080	8,27	945	7,23	34	0,26
Bundestag 05	19 736	14 350	72,71	6 738	47,57	2 245	15,85	2 060	14,54	1 680	11,86	832	5,87	608	4,29	x	x
Bürgerschaft 07	19 641	10 705	54,50	4 517	42,74	1 788	16,92	1 759	16,64	1 259	11,91	494	4,67	751	7,11	285	2,70
Bundestag 09/05	- 38	-1 137	-5,63	-2 569	-15,66	- 17	1,21	27	1,43	873	7,68	248	2,39	337	2,94	x	x
441 Lindenhof																	
Bundestag 09	4 841	2 921	60,34	1 107	38,54	460	16,02	320	11,14	593	20,65	188	6,55	204	7,10	12	0,42
Bundestag 05	4 955	3 256	65,71	1 685	52,82	435	13,64	339	10,63	373	11,69	199	6,24	159	4,98	x	x
Bürgerschaft 07	4 951	2 449	49,46	1 239	51,33	393	16,28	227	9,40	277	11,47	81	3,36	197	8,16	59	2,44
Bundestag 09/05	- 114	- 335	-5,37	- 578	-14,28	25	2,38	- 19	0,52	220	8,95	- 11	0,31	45	2,12	x	x
442 Gröpelingen																	
Bundestag 09	5 404	3 090	57,18	1 180	38,79	484	15,91	345	11,34	562	18,47	236	7,76	235	7,73	17	0,56
Bundestag 05	5 541	3 558	64,21	1 879	53,78	570	16,31	346	9,90	351	10,05	174	4,98	174	4,98	x	x
Bürgerschaft 07	5 510	2 519	45,72	1 277	51,37	403	16,21	223	8,97	247	9,94	100	4,02	236	9,49	85	3,42
Bundestag 09/05	- 137	- 468	-7,03	- 699	-14,99	- 86	-0,40	- 1	1,44	211	8,43	62	2,78	61	2,75	x	x
443 Ohlenhof																	
Bundestag 09	5 466	3 067	56,11	1 120	36,93	506	16,68	321	10,58	613	20,21	217	7,15	256	8,44	18	0,59
Bundestag 05	5 608	3 502	62,45	1 695	49,14	647	18,76	339	9,83	369	10,70	180	5,22	219	6,35	x	x
Bürgerschaft 07	5 506	2 389	43,39	1 178	50,06	364	15,47	222	9,43	251	10,67	90	3,82	248	10,54	99	4,21
Bundestag 09/05	- 142	- 435	-6,34	- 575	-12,22	- 141	-2,08	- 18	0,75	244	9,51	37	1,94	37	2,09	x	x
445 Oslebshausen (einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen und Ortsteil 444 In den Wischen)																	
Bundestag 09	6 034	3 638	60,29	1 404	39,13	635	17,70	302	8,42	654	18,23	311	8,67	282	7,86	19	0,53
Bundestag 05	5 922	4 059	68,54	2 169	54,40	623	15,63	331	8,30	382	9,58	258	6,47	224	5,62	x	x
Bürgerschaft 07	6 030	2 987	49,54	1 467	49,78	495	16,80	244	8,28	283	9,60	130	4,41	328	11,13	115	3,90
Bundestag 09/05	112	- 421	-8,25	- 765	-15,27	12	2,07	- 29	0,11	272	8,65	53	2,20	58	2,24	x	x
44 Stadtteil Gröpelingen (einschl. Ortsteil 122 Industriehäfen; Beiratsbereich 06)																	
Bundestag 09	21 745	12 716	58,48	4 811	38,38	2 085	16,63	1 288	10,28	2 422	19,32	952	7,59	977	7,79	66	0,53
Bundestag 05	22 026	14 375	65,26	7 428	52,61	2 275	16,11	1 355	9,60	1 475	10,45	811	5,74	776	5,50	x	x
Bürgerschaft 07	21 997	10 344	47,02	5 161	50,60	1 655	16,23	916	8,98	1 058	10,37	401	3,93	1 009	9,89	358	3,51
Bundestag 09/05	- 281	-1 659	-6,79	-2 617	-14,23	- 190	0,52	- 67	0,68	947	8,88	141	1,85	201	2,30	x	x
4 Stadtbezirk West																	
Bundestag 09	62 335	41 908	67,23	13 678	33,04	7 314	17,67	6 883	16,63	7 260	17,54	3 454	8,34	2 807	6,78	121	0,29
Bundestag 05	62 358	45 153	72,41	21 086	47,35	7 388	16,59	6 749	15,15	4 732	10,63	2 727	6,12	1 854	4,16	x	x
Bürgerschaft 07	62 390	34 200	54,82	14 460	42,80	6 102	18,06	5 802	17,17	3 641	10,78	1 479	4,38	2 300	6,81	836	2,47
Bundestag 09/05	- 23	-3 245	-5,18	-7 408	-14,30	- 74	1,08	134	1,47	2 528	6,91	727	2,22	953	2,62	x	x
511 Burg-Grambke (einschl. Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und Briefwahl Ortsteil 512)																	
Bundestag 09	5 116	3 589	69,18	1 146	32,41	835	23,61	366	10,35	570	16,12	406	11,48	213	6,02	7	0,20
Bundestag 05	5 235	3 959	75,01	1 797	46,18	826	21,23	399	10,25	351	9,02	346	8,89	172	4,42	x	x
Bürgerschaft 07	5 199	2 996	57,14	1 319	44,70	705	23,89	274	9,28	289	9,79	155	5,25	209	7,08	69	2,34
Bundestag 09/05	- 119	- 370	-5,83	- 651	-13,77	9	2,39	- 33	0,10	219	7,10	60	2,59	41	1,60	x	x
512 Werderland (ohne Briefwahl)																	
Bundestag 09	313	168	69,71	51	30,72	35	21,08	32	19,28	27	16,27	16	9,64	5	3,01	1	0,60
Bundestag 05	311	209	77,99	85	41,26	38	18,45	46	22,33	14	6,80	15	7,28	8	4	x	x
Bürgerschaft 07	304	145	55,77	43	29,86	26	18,06	47	32,64	8	5,56	9	6,25	11	7,64	-	-
Bundestag 09/05	2	- 41	- 8	- 34	- 11	- 3	2,64	- 14	-3,05	13	9,47	1	2,36	- 3	-0,87	x	x
513 Burgdamm																	
Bundestag 09	8 014	4 812	60,04	1 536	33,74	1 140	25,04	442	9,71	690	15,15	460	10,10	285	6,26	18	0,40
Bundestag 05	8 114	5 729	70,61	2 559	45,45	1 343	23,85	492	8,74	529	9,40	460	8,17	247	4,39	x	x
Bürgerschaft 07	8 068	3 896	48,29	1 691	44,23	983	25,71	288	7,53	331	8,66	223	5,83	307	8,03	109	x
Bundestag 09/05	- 100	- 917	-10,56	-1 023	-11,72	- 203	1,18	- 50	0,97	161	5,76	-	1,93	38	1,87	x	x
514 Lesum																	
Bundestag 09	7 282	5 164	70,91	1 546	31,62	1 293	26,45	690	14,11	611	12,50	538	11,00	211	4,32	8	0,16
Bundestag 05	7 301	5 570	76,29	2 310	41,99	1 340	24,36	786	14,29	409	7,44	505	9,18	151	2,74	x	x
Bürgerschaft 07	7 235	4 327	59,81	1 700	39,58	1 283	29,87	636	14,81	269	6,26	231	5,38	176	4,10	63	1,47
Bundestag 09/05	- 19	- 406	-5,38	- 764	-10,37	- 47	2,09	- 96	-0,17	202	5,06	33	1,82	60	1,57	x	x
515 St. Magnus																	
Bundestag 09	4 740	3 781	79,77	1 037	27,71	1 160	31,00	539	14,40	373	9,97	475	12,69	158	4,22	6	0,16
Bundestag 05	4 733	3 932	83,08	1 456	37,54	1 196	30,83	559	14,41	225	5,80	365	9,41	78	2,01	x	x
Bürgerschaft 07	4 748	3 183	67,04	1 121	35,52	1 114	35,30	439	13,91	174	5,51	187	5,93	121	3,83	47	1
Bundestag 09/05	7	- 151	-3,31	- 419	-9,82	- 36	0,17	- 20	-0,01	148	4,17	110	3,28	80	2,21	x	x
51 Stadtteil Burglesum (einschl. Ortsteil 123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven; Beiratsbereich 04)																	
Bundestag 09	25 465	17 514	68,78	5 316	31,48	4 463	26,43	2 069	12,25	2 271	13,45	1 895	11,22	872	5,16	40	0,24
Bundestag 05	25 694	19 399	75,50	8 207	42,95	4 743	24,82	2 282	11,94	1 528	8,00	1 691	8,85	656	3,43	x	x
Bürgerschaft 07	25 554	14 547	56,93	5 874	40,88	4 111	28,61	1 684	11,72	1 071	7,45	805	5,60	824	5,73	288	2
Bundestag 09/05	- 229	-1 885	-6,72	-2 891	-11,47	- 280	1,61	- 213	0,31	743	5,45	204	2,37	216	1,73	x	x

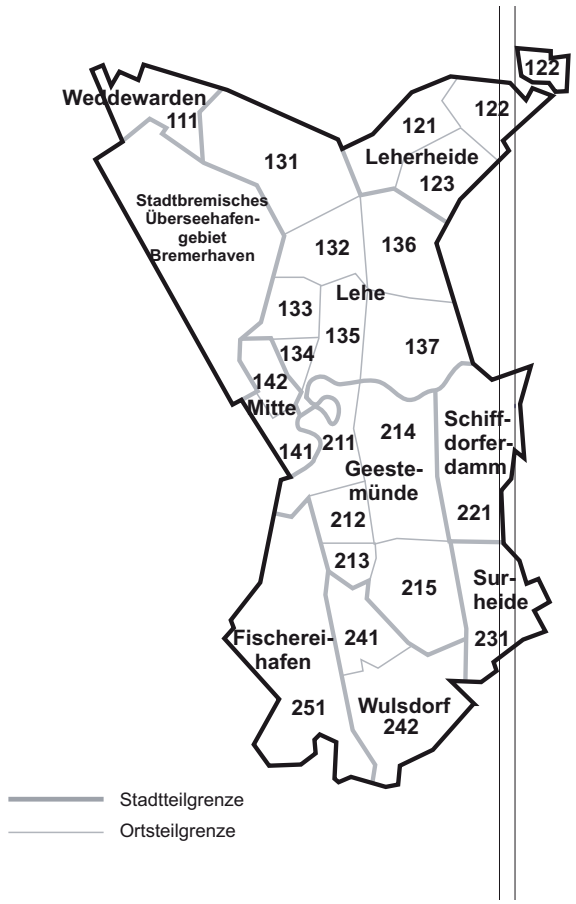
Noch: Tab. 12

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk / Veränderung Bundestagswahl 2009 gegenüber 2005	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
521 Vegesack																	
Bundestag 09	4 893	3 449	70,49	1 023	30,04	802	23,55	519	15,24	467	13,71	386	11,33	209	6,14	2	0,06
Bundestag 05	4 862	3 730	76,72	1 486	40,69	840	23,00	532	14,57	317	8,68	336	9,20	141	3,86	x	x
Bürgerschaft 07	4 854	2 754	56,74	1 013	37,30	742	27,32	422	15,54	214	7,88	183	6,74	142	5,23	58	2
Bundestag 09/05	31	- 281	-6,23	- 463	-10,65	- 38	0,55	- 13	0,67	150	5,03	50	2,13	68	2,28	x	x
522 Grohn																	
Bundestag 09	3 520	2 281	64,80	873	39,88	528	24,12	244	11,15	253	11,56	197	9,00	94	4,29	4	0,18
Bundestag 05	3 638	2 717	74,68	1 303	48,28	539	19,97	304	11,26	244	9,04	215	7,97	94	3,48	x	x
Bürgerschaft 07	3 562	1 958	54,97	843	43,39	465	23,93	246	12,66	152	7,82	97	4,99	140	7,21	49	3
Bundestag 09/05	- 118	- 436	-9,88	- 430	-8,40	- 11	4,15	- 60	-0,12	9	2,52	- 18	1,03	-	0,81	x	x
523 Schönebeck																	
Bundestag 09	4 261	3 193	74,94	947	29,97	880	27,85	475	15,03	349	11,04	360	11,39	149	4,72	11	0,35
Bundestag 05	4 255	3 405	80,02	1 328	39,68	892	26,65	509	15,21	232	6,93	284	8,49	102	3,05	x	x
Bürgerschaft 07	4 223	2 709	64,15	967	36,11	841	31,40	415	15,50	188	7,02	125	4,67	142	5,30	49	2
Bundestag 09/05	6	- 212	-5,09	- 381	-9,71	- 12	1,20	- 34	-0,18	117	4,11	76	2,91	47	1,67	x	x
524 Aumund-Hammersbeck																	
Bundestag 09	5 626	3 891	69,16	1 323	34,65	879	23,02	428	11,21	603	15,79	354	9,27	231	6,05	10	0,26
Bundestag 05	5 798	4 450	76,75	2 118	48,95	907	20,96	473	10,93	367	8,48	270	6,24	192	4,44	x	x
Bürgerschaft 07	5 750	3 173	55,18	1 443	46,06	729	23,27	335	10,69	271	8,65	131	4,18	224	7,15	93	3
Bundestag 09/05	- 172	- 559	-7,59	- 795	-14,30	- 28	2,06	- 45	0,28	236	7,31	84	3,03	39	1,61	x	x
525 Fähr-Lobbendorf																	
Bundestag 09	6 145	4 095	66,64	1 337	33,13	953	23,61	455	11,27	586	14,52	392	9,71	313	7,76	25	0,62
Bundestag 05	6 182	4 451	72,00	2 080	47,72	913	20,95	466	10,69	432	9,91	292	6,70	176	4,04	x	x
Bürgerschaft 07	6 155	3 223	52,36	1 395	43,88	796	25,04	314	9,88	300	9,44	139	4,37	235	7,39	101	3
Bundestag 09/05	- 37	- 356	-5,36	- 743	-14,59	40	2,67	- 11	0,58	154	4,61	100	3,01	137	3,72	x	x
52 Stadtteil Vegesack (Beiratsbereich 20)																	
Bundestag 09	24 445	16 909	69,17	5 503	33,13	4 042	24,34	2 121	12,77	2 258	13,60	1 689	10,17	996	6,00	52	0,31
Bundestag 05	24 735	18 753	75,82	8 315	45,23	4 091	22,25	2 284	12,42	1 592	8,66	1 397	7,60	705	3,83	x	x
Bürgerschaft 07	24 544	13 817	56,29	5 661	41,48	3 573	26,18	1 732	12,69	1 125	8,24	675	4,95	883	6,47	350	3
Bundestag 09/05	- 290	-1 844	-6,64	-2 812	-12,10	- 49	2,08	- 163	0,35	666	4,94	292	2,57	291	2,16	x	x
531 Blumenthal																	
Bundestag 09	6 506	4 122	63,36	1 275	31,54	1 048	25,92	371	9,18	650	16,08	386	9,55	313	7,74	23	0,57
Bundestag 05	6 598	4 677	70,89	1 995	43,42	1 183	25,75	385	8,38	478	10,40	346	7,53	208	4,53	x	x
Bürgerschaft 07	6 390	3 243	50,75	1 301	40,87	893	28,06	280	8,80	308	9,68	144	4,52	257	8,07	124	4
Bundestag 09/05	- 92	- 555	-7,53	- 720	-11,88	- 135	0,18	- 14	0,80	172	5,67	40	2,02	105	3,22	x	x
532 Rönnebeck																	
Bundestag 09	3 531	2 390	67,69	817	34,74	601	25,55	210	8,93	322	13,69	225	9,57	177	7,53	6	0,26
Bundestag 05	3 663	2 740	74,80	1 298	48,11	657	24,35	236	8,75	213	7,89	191	7,08	103	3,82	x	x
Bürgerschaft 07	3 628	1 975	54,44	854	44,27	525	27,22	172	8,92	134	6,95	103	5,34	141	7,31	79	4
Bundestag 09/05	- 132	- 350	-7,12	- 481	-13,37	- 56	1,20	- 26	0,18	109	5,80	34	2,49	74	3,71	x	x
533 Lüssum-Bockhorn																	
Bundestag 09	8 744	5 436	62,17	1 896	35,59	1 231	23,10	493	9,25	829	15,56	497	9,33	382	7,17	17	0,32
Bundestag 05	8 958	6 338	70,75	3 067	49,47	1 330	21,45	531	8,56	553	8,92	383	6,18	336	5,42	x	x
Bürgerschaft 07	8 859	4 219	47,62	1 981	47,59	946	22,72	386	9,27	331	7,95	152	3,65	367	8,82	185	4
Bundestag 09/05	- 214	- 902	-8,58	-1 171	-13,88	- 99	1,65	- 38	0,69	276	6,64	114	3,15	46	1,75	x	x
534 Farge																	
Bundestag 09	2 344	1 609	68,64	539	33,90	368	23,14	142	8,93	238	14,97	173	10,88	130	8,18	10	0,63
Bundestag 05	2 419	1 857	76,77	912	49,73	403	21,97	137	7,47	154	8,40	133	7,25	95	5,18	x	x
Bürgerschaft 07	2 349	1 274	54,24	527	42,03	332	26,48	94	7,50	119	9,49	66	5,26	116	9,25	56	4
Bundestag 09/05	- 75	- 248	-8,12	- 373	-15,83	- 35	1,17	5	1,46	84	6,57	40	3,63	35	3,00	x	x
535 Rekum																	
Bundestag 09	1 894	1 425	75,24	484	34,40	374	26,58	135	9,59	155	11,02	163	11,58	96	6,82	7	0,50
Bundestag 05	1 867	1 506	80,66	711	48,24	363	24,63	115	7,80	103	6,99	108	7,33	74	5,02	x	x
Bürgerschaft 07	1 884	1 123	59,61	467	41,96	332	29,83	92	8,27	82	7,37	60	5,39	80	7,19	43	4
Bundestag 09/05	27	- 81	-5,43	- 227	-13,84	11	1,95	20	1,79	52	4,03	55	4,26	22	1,80	x	x
53 Stadtteil Blumenthal (Beiratsbereich 02)																	
Bundestag 09	23 019	14 982	65,09	5 011	34,04	3 622	24,61	1 351	9,18	2 194	14,90	1 444	9,81	1 098	7,46	63	0,43
Bundestag 05	23 505	17 118	72,83	7 983	47,52	3 936	23,43	1 404	8,36	1 501	8,93	1 161	6,91	816	4,86	x	x
Bürgerschaft 07	23 110	11 834	51,21	5 130	44,06	3 028	26,01	1 024	8,80	974	8,37	525	4,51	961	8,25	487	4
Bundestag 09/05	- 486	-2 136	-7,74	-2 972	-13,47	- 314	1,18	- 53	0,82	693	5,97	283	2,90	282	2,60	x	x
5 Stadtbezirk Nord																	
Bundestag 09	72 929	49 405	67,74	15 830	32,83	12 127	25,15	5 541	11,49	6 723	13,94	5 028	10,43	2 966	6,15	155	0,32
Bundestag 05	73 934	55 270	74,76	24 505	45,14	12 770	23,52	5 970	11,00	4 621	8,51	4 249	7,83	2 177	4,01	x	x
Bürgerschaft 07	73 208	40 198	54,91	16 665	42,02	10 712	27,01	4 440	11,20	3 170	7,99	2 005	5,06	2 668	6,73	1 125	3
Bundestag 09/05	-1 005	-5 865	-7,01	-8 675	-12,30	- 643	1,63	- 429	0,50	2 102	5,43	779	2,60	789	2,14	x	x
Stadt Bremen																	
Bundestag 09	402 832	286 724	71,18	84 473	29,94	66 997	23,75	45 433	16,10	39 915	14,15	30 161	10,69	15 145	5,37	705	0,25
Bundestag 05	400 550	305 260	76,21	126 628	42,06	67 947	22,57	45 792	15,21	25 959	8,62	24 729	8,21	10 031	3,33	x	x
Bürgerschaft 07	400 785	234 815	58,59	85 927	37,09	59 673	25,76	40 218	17,36	20 226	8,73	12 598	5,44	13 044	5,63	5 191	2
Bundestag 09/05	2 282	-18 536	-5,03	-42 155	-12,12	- 950	1,18	- 359	0,89	13 956	5,53	5 432	2,48	5 114	2,04	x	x

Ergebnisse für die Stadt Bremerhaven

Bundestagswahl
am 27. September 2009



Tab. 13

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf							
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Beckmeyer SPD	Neumann CDU	Möhle GRÜNE	Nitz DIE LINKE	Möllenstädt FDP	Görmann NPD	Gäthje RRP	Tangeten Wählergruppe Willi Weise
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)														
Ortsteil 111 Weddewarden (ohne Briefwahl)															
374	51	-	425	275	-	9	266	98	80	25	28	28	4	-	3
	12,00%			73,53%		3,27%	96,73%	36,84%	30,08%	9,40%	10,53%	10,53%	1,50%	-	1,13%
Ortsteil 121 Königsheide															
3 930	540	-	4 470	3 370	520	65	3 305	1 243	1 048	291	388	251	43	33	8
	12,08%			75,39%		1,93%	98,07%	37,61%	31,71%	8,80%	11,74%	7,59%	1,30%	1,00%	0,24%
Ortsteil 122 Fehrmoor															
2 118	246	-	2 364	1 773	240	28	1 745	691	524	139	204	142	24	16	5
	10,41%			75,00%		1,58%	98,42%	39,60%	30,03%	7,97%	11,69%	8,14%	1,38%	0,92%	0,29%
Ortsteil 123 Leherheide-West															
5 374	264	-	5 638	2 862	240	102	2 760	981	992	145	434	133	40	29	6
	4,68%			50,76%		3,56%	96,44%	35,54%	35,94%	5,25%	15,72%	4,82%	1,45%	1,05%	0,22%
Ortsteil 131 Speckenbüttel (einschl. Briefwahl Ortsteil 111)															
2 163	471	-	2 634	2 252	512	20	2 232	771	800	260	170	195	15	17	4
	17,88%			83,87%		0,89%	99,11%	34,54%	35,84%	11,65%	7,62%	8,74%	0,67%	0,76%	0,18%
Ortsteil 132 Eckernfeld															
3 931	449	-	4 380	3 020	422	41	2 979	1 173	789	318	405	226	38	19	11
	10,25%			68,95%		1,36%	98,64%	39,38%	26,49%	10,67%	13,60%	7,59%	1,28%	0,64%	0,37%
Ortsteil 133 Twischkamp															
3 036	282	-	3 318	1 962	274	32	1 930	739	446	156	388	116	45	30	10
	8,50%			59,13%		1,63%	98,37%	38,29%	23,11%	8,08%	20,10%	6,01%	2,33%	1,55%	0,52%
Ortsteil 134 Goethestraße															
4 262	264	-	4 526	2 211	254	45	2 166	814	416	256	426	140	58	34	22
	5,83%			48,85%		2,04%	97,96%	37,58%	19,21%	11,82%	19,67%	6,46%	2,68%	1,57%	1,02%
Ortsteil 135 Klushof															
6 536	593	-	7 129	4 004	567	89	3 915	1 447	1 005	386	652	294	75	31	25
	8,32%			56,16%		2,22%	97,78%	36,96%	25,67%	9,86%	16,65%	7,51%	1,92%	0,79%	0,64%
Ortsteil 136 Schierholz (einschl. Briefwahl Ortsteil 137)															
4 157	370	-	4 527	3 021	414	64	2 957	1 027	1 026	248	376	207	36	30	7
	8,17%			65,76%		2,12%	97,88%	34,73%	34,70%	8,39%	12,72%	7,00%	1,22%	1,01%	0,24%
Ortsteil 137 Buschkämpen															
573	67	-	640	433	-	19	414	166	113	46	61	16	6	5	1
	10,47%			75,57%		4,39%	95,61%	40,10%	27,29%	11,11%	14,73%	3,86%	1,45%	1,21%	0,24%
Ortsteil 141 Mitte-Süd															
3 398	488	-	3 886	2 680	467	37	2 643	958	807	240	348	216	44	23	7
	12,56%			68,97%		1,38%	98,62%	36,25%	30,53%	9,08%	13,17%	8,17%	1,66%	0,87%	0,26%
Ortsteil 142 Mitte-Nord															
4 546	608	-	5 154	3 407	586	59	3 348	1 266	781	428	533	240	44	32	24
	11,80%			66,10%		1,73%	98,27%	37,81%	23,33%	12,78%	15,92%	7,17%	1,31%	0,96%	0,72%
Ortsteil 211 Geestemünde-Nord															
4 400	642	-	5 042	3 469	631	60	3 409	1 257	1 039	294	399	287	77	36	20
	12,73%			68,80%		1,73%	98,27%	36,87%	30,48%	8,62%	11,70%	8,42%	2,26%	1,06%	0,59%
Ortsteil 212 Geestendorf															
7 556	768	-	8 324	5 108	727	109	4 999	1 954	1 253	502	740	369	98	50	33
	9,23%			61,36%		2,13%	97,87%	39,09%	25,07%	10,04%	14,80%	7,38%	1,96%	1,00%	0,66%
Ortsteil 213 Geestemünde-Süd															
2 236	179	-	2 415	1 594	167	34	1 560	718	345	107	216	119	29	22	4
	7,41%			66,00%		2,13%	97,87%	46,03%	22,12%	6,86%	13,85%	7,63%	1,86%	1,41%	0,26%
Ortsteil 214 Bürgerpark															
3 426	499	-	3 925	2 680	469	50	2 630	946	890	261	257	230	22	22	2
	12,71%			68,28%		1,87%	98,13%	35,97%	33,84%	9,92%	9,77%	8,75%	0,84%	0,84%	0,08%
Ortsteil 215 Grünhöfe															
3 511	272	-	3 783	2 219	257	53	2 166	945	555	158	302	144	30	24	8
	7,19%			58,66%		2,39%	97,61%	43,63%	25,62%	7,29%	13,94%	6,65%	1,39%	1,11%	0,37%
Ortsteil 221 Schiffdorferdamm															
1 794	247	-	2 041	1 588	240	28	1 560	668	432	137	176	112	19	10	6
	12,10%			77,80%		1,76%	98,24%	42,82%	27,69%	8,78%	11,28%	7,18%	1,22%	0,64%	0,38%
Ortsteil 231 Surheide															
2 227	220	-	2 447	1 883	213	39	1 844	828	456	175	207	129	18	25	6
	8,99%			76,95%		2,07%	97,93%	44,90%	24,73%	9,49%	11,23%	7,00%	0,98%	1,36%	0,33%

Noch: Tab. 13

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf							
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	Beckmeyer SPD	Neumann CDU	Möhle GRÜNE	Nitz DIE LINKE	Möllenstädt FDP	Görmann NPD	Gäthje RRP	Tangeten Wählergruppe Willi Weise
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)														
Ortsteil 241 Dreibergen (einschl. Briefwahl Ortsteil 251)															
3 226	352	-	3 578	2 278	352	43	2 235	918	603	180	307	169	32	19	7
	9,84%			63,37%		1,89%	98,11%	41,07%	26,98%	8,05%	13,74%	7,56%	1,43%	0,85%	0,31%
Ortsteil 242 Jedutenberg															
3 784	464	-	4 248	3 199	446	45	3 154	1 278	841	308	372	267	62	15	11
	10,92%			75,31%		1,41%	98,59%	40,52%	26,66%	9,77%	11,79%	8,47%	1,97%	0,48%	0,35%
Ortsteil 251 Fischereihafen (ohne Briefwahl)															
181	17	-	198	106	-	4	102	40	24	6	17	9	3	1	2
	8,59%			58,56%		3,77%	96,23%	39,22%	23,53%	5,88%	16,67%	8,82%	2,94%	0,98%	1,96%
Stadt Bremerhaven															
Urnenwahl															
76 739	x	x	76 739	47 430	34	991	46 439	18 132	12 854	4 198	6 544	3 327	789	406	189
	x			61,78%		2,09%	97,91%	39,04%	27,68%	9,04%	14,09%	7,16%	1,70%	0,87%	0,41%
Briefwahl															
x	8 353	x	8 353	7 964	7 964	84	7 880	2 794	2 411	868	862	712	73	117	43
	100,00%			95,73%		1,05%	98,95%	35,46%	30,60%	11,02%	10,94%	9,04%	0,93%	1,48%	0,55%
Zusammen															
76 739	8 353	-	85 092	55 394	7 998	1 075	54 319	20 926	15 265	5 066	7 406	4 039	862	523	232
	9,82%			65,10%		1,94%	98,06%	38,52%	28,10%	9,33%	13,63%	7,44%	1,59%	0,96%	0,43%

Tab. 14

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 111 Weddewarden (ohne Briefwahl)														
374	51	-	425	275	-	8	267	71	77	32	33	38	6	3
	13,64%			73,53%		2,91%	97,09%	26,59%	28,84%	11,99%	12,36%	14,23%	2,25%	1,12%
Ortsteil 121 Königsheide														
3 930	540	-	4 470	3 370	520	59	3 311	1 085	944	376	409	340	29	7
	12,08%			75,39%		1,75%	98,25%	32,77%	28,51%	11,36%	12,35%	10,27%	0,88%	0,21%
Ortsteil 122 Fehrmoor														
2 118	246	-	2 364	1 773	240	34	1 739	592	459	205	218	180	8	5
	10,41%			75,00%		1,92%	98,08%	34,04%	26,39%	11,79%	12,54%	10,35%	0,46%	0,29%
Ortsteil 123 Leherheide-West														
5 374	264	-	5 638	2 862	240	117	2 745	862	909	193	429	189	26	16
	4,68%			50,76%		4,09%	95,91%	31,40%	33,11%	7,03%	15,63%	6,89%	0,95%	0,58%
Ortsteil 131 Speckenbüttel (einschl. Briefwahl Ortsteil 111)														
2 163	471	-	2 634	2 252	512	15	2 237	628	698	358	187	306	7	-
	17,54%			83,87%		0,67%	99,33%	28,07%	31,20%	16,00%	8,36%	13,68%	0,31%	-
Ortsteil 132 Eckernfeld														
3 931	449	-	4 380	3 020	422	36	2 984	986	719	391	447	279	28	8
	10,25%			68,95%		1,19%	98,81%	33,04%	24,10%	13,10%	14,98%	9,35%	0,94%	0,27%
Ortsteil 133 Twischkamp														
3 036	282	-	3 318	1 962	274	31	1 931	680	389	156	390	165	30	1
	8,50%			59,13%		1,58%	98,42%	35,21%	20,15%	8,08%	20,20%	8,54%	1,55%	0,05%
Ortsteil 134 Goethestraße														
4 262	264	-	4 526	2 211	254	35	2 176	667	363	318	457	168	42	11
	5,83%			48,85%		1,58%	98,42%	30,65%	16,68%	14,61%	21,00%	7,72%	1,93%	0,51%
Ortsteil 135 Klushof														
6 536	593	-	7 129	4 004	567	88	3 916	1 192	902	459	713	379	65	21
	8,32%			56,16%		2,20%	97,80%	30,44%	23,03%	11,72%	18,21%	9,68%	1,66%	0,54%
Ortsteil 136 Schierholz (einschl. Briefwahl Ortsteil 137)														
4 157	370	-	4 527	3 021	414	60	2 961	864	927	295	393	291	27	16
	8,05%			65,76%		1,99%	98,01%	29,18%	31,31%	9,96%	13,27%	9,83%	0,91%	0,54%
Ortsteil 137 Buschkämpen														
573	67	-	640	433	-	17	416	153	102	42	63	29	2	3
	11,69%			75,57%		3,93%	96,07%	36,78%	24,52%	10,10%	15,14%	6,97%	0,48%	0,72%
Ortsteil 141 Mitte-Süd														
3 398	488	-	3 886	2 680	467	26	2 654	805	709	300	387	311	22	1
	12,56%			68,97%		0,97%	99,03%	30,33%	26,71%	11,30%	14,58%	11,72%	0,83%	0,04%
Ortsteil 142 Mitte-Nord														
4 546	608	-	5 154	3 407	586	64	3 343	1 005	689	503	570	334	35	10
	11,80%			66,10%		1,88%	98,12%	30,06%	20,61%	15,05%	17,05%	9,99%	1,05%	0,30%
Ortsteil 211 Geestemünde-Nord														
4 400	642	-	5 042	3 469	631	50	3 419	1 046	889	406	427	408	47	8
	12,73%			68,80%		1,44%	98,56%	30,59%	26,00%	11,87%	12,49%	11,93%	1,37%	0,23%
Ortsteil 212 Geestendorf														
7 556	768	-	8 324	5 108	727	97	5 011	1 627	1 116	614	774	507	76	17
	9,23%			61,36%		1,90%	98,10%	32,47%	22,27%	12,25%	15,45%	10,12%	1,52%	0,34%
Ortsteil 213 Geestemünde-Süd														
2 236	179	-	2 415	1 594	167	39	1 555	625	308	130	243	147	20	1
	7,41%			66,00%		2,45%	97,55%	40,19%	19,81%	8,36%	15,63%	9,45%	1,29%	0,06%
Ortsteil 214 Bürgerpark														
3 426	499	-	3 925	2 680	469	51	2 629	740	793	349	320	328	18	6
	12,71%			68,28%		1,90%	98,10%	28,15%	30,16%	13,28%	12,17%	12,48%	0,68%	0,23%
Ortsteil 215 Grünhöfe														
3 511	272	-	3 783	2 219	257	56	2 163	794	491	212	326	205	19	11
	7,19%			58,66%		2,52%	97,48%	36,71%	22,70%	9,80%	15,07%	9,48%	0,88%	0,51%
Ortsteil 221 Schiffdorferdamm														
1 794	247	-	2 041	1 588	240	23	1 565	536	401	196	204	155	11	4
	12,10%			77,80%		1,45%	98,55%	34,25%	25,62%	12,52%	13,04%	9,90%	0,70%	0,26%
Ortsteil 231 Surheide														
2 227	220	-	2 447	1 883	213	39	1 844	737	392	204	233	183	13	3
	8,99%			76,95%		2,07%	97,93%	39,97%	21,26%	11,06%	12,64%	9,92%	0,70%	0,16%

Noch: Tab. 14

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 111 Weddewarden (ohne Briefwahl)												
374	51	-	425	275	-	8	267	-	-	-	7	-
	13,64%			73,53%		2,91%	97,09%	-	-	-	2,62%	-
Ortsteil 121 Königsheide												
3 930	540	-	4 470	3 370	520	59	3 311	-	11	5	62	43
	12,08%			75,39%		1,75%	98,25%	-	0,33%	0,15%	1,87%	1,30%
Ortsteil 122 Fehrmoor												
2 118	246	-	2 364	1 773	240	34	1 739	-	9	1	33	29
	10,41%			75,00%		1,92%	98,08%	-	0,52%	0,06%	1,90%	1,67%
Ortsteil 123 Leherheide-West												
5 374	264	-	5 638	2 862	240	117	2 745	1	27	1	44	48
	4,68%			50,76%		4,09%	95,91%	0,04%	0,98%	0,04%	1,60%	1,75%
Ortsteil 131 Speckenbüttel (einschl. Briefwahl Ortsteil 111)												
2 163	471	-	2 634	2 252	512	15	2 237	3	3	2	24	21
	17,54%			83,87%		0,67%	99,33%	0,13%	0,13%	0,09%	1,07%	0,94%
Ortsteil 132 Eckernfeld												
3 931	449	-	4 380	3 020	422	36	2 984	-	14	1	75	36
	10,25%			68,95%		1,19%	98,81%	-	0,47%	0,03%	2,51%	1,21%
Ortsteil 133 Twischkamp												
3 036	282	-	3 318	1 962	274	31	1 931	-	18	6	50	46
	8,50%			59,13%		1,58%	98,42%	-	0,93%	0,31%	2,59%	2,38%
Ortsteil 134 Goethestraße												
4 262	264	-	4 526	2 211	254	35	2 176	1	28	9	60	52
	5,83%			48,85%		1,58%	98,42%	0,05%	1,29%	0,41%	2,76%	2,39%
Ortsteil 135 Klushof												
6 536	593	-	7 129	4 004	567	88	3 916	2	25	3	102	53
	8,32%			56,16%		2,20%	97,80%	0,05%	0,64%	0,08%	2,60%	1,35%
Ortsteil 136 Schierholz (einschl. Briefwahl Ortsteil 137)												
4 157	370	-	4 527	3 021	414	60	2 961	5	12	7	75	49
	8,05%			65,76%		1,99%	98,01%	0,17%	0,41%	0,24%	2,53%	1,65%
Ortsteil 137 Buschkämpen												
573	67	-	640	433	-	17	416	-	4	-	7	11
	11,69%			75,57%		3,93%	96,07%	-	0,96%	-	1,68%	2,64%
Ortsteil 141 Mitte-Süd												
3 398	488	-	3 886	2 680	467	26	2 654	2	15	4	59	39
	12,56%			68,97%		0,97%	99,03%	0,08%	0,57%	0,15%	2,22%	1,47%
Ortsteil 142 Mitte-Nord												
4 546	608	-	5 154	3 407	586	64	3 343	1	18	7	138	33
	11,80%			66,10%		1,88%	98,12%	0,03%	0,54%	0,21%	4,13%	0,99%
Ortsteil 211 Geestemünde-Nord												
4 400	642	-	5 042	3 469	631	50	3 419	2	22	9	90	65
	12,73%			68,80%		1,44%	98,56%	0,06%	0,64%	0,26%	2,63%	1,90%
Ortsteil 212 Geestendorf												
7 556	768	-	8 324	5 108	727	97	5 011	3	37	10	138	92
	9,23%			61,36%		1,90%	98,10%	0,06%	0,74%	0,20%	2,75%	1,84%
Ortsteil 213 Geestemünde-Süd												
2 236	179	-	2 415	1 594	167	39	1 555	-	14	3	27	37
	7,41%			66,00%		2,45%	97,55%	-	0,90%	0,19%	1,74%	2,38%
Ortsteil 214 Bürgerpark												
3 426	499	-	3 925	2 680	469	51	2 629	2	12	-	33	28
	12,71%			68,28%		1,90%	98,10%	0,08%	0,46%	-	1,26%	1,07%
Ortsteil 215 Grünhöfe												
3 511	272	-	3 783	2 219	257	56	2 163	1	19	1	40	44
	7,19%			58,66%		2,52%	97,48%	0,05%	0,88%	0,05%	1,85%	2,03%
Ortsteil 221 Schiffdorferdamm												
1 794	247	-	2 041	1 588	240	23	1 565	-	5	-	39	14
	12,10%			77,80%		1,45%	98,55%	-	0,32%	-	2,49%	0,89%
Ortsteil 231 Surheide												
2 227	220	-	2 447	1 883	213	39	1 844	1	10	1	33	34
	8,99%			76,95%		2,07%	97,93%	0,05%	0,54%	0,05%	1,79%	1,84%

Noch: Tab. 14

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	NPD	PBC
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)													
Ortsteil 241 Dreibergen (einschl. Briefwahl Ortsteil 251)														
3 226	352	-	3 578	2 278	352	59	2 219	795	540	231	325	218	25	8
	9,79%			63,37%		2,59%	97,41%	35,83%	24,34%	10,41%	14,65%	9,82%	1,13%	0,36%
Ortsteil 242 Jedutenberg														
3 784	464	-	4 248	3 199	446	48	3 151	1 086	735	382	413	368	40	3
	10,92%			75,31%		1,50%	98,50%	34,47%	23,33%	12,12%	13,11%	11,68%	1,27%	0,10%
Ortsteil 251 Fischereihafen (ohne Briefwahl)														
181	17	-	198	106	-	-	106	33	16	9	19	17	2	-
	9,39%			58,56%		0,00%	100,00%	31,13%	15,09%	8,49%	17,92%	16,04%	1,89%	-
Stadt Bremerhaven														
Urnenwahl														
76 739	x	x	76 739	47 430	34	981	46 449	15 261	11 370	5 331	7 018	4 580	540	150
	x			61,78%		2,07%	97,93%	32,86%	24,48%	11,48%	15,11%	9,86%	1,16%	0,32%
Briefwahl														
x	8 353	x	8 353	7 964	7 964	71	7 893	2 348	2 198	1 030	962	965	58	13
	100,41%			95,73%		0,89%	99,11%	29,75%	27,85%	13,05%	12,19%	12,23%	0,73%	0,16%
Zusammen														
76 739	8 353	-	85 092	55 394	7 998	1 052	54 342	17 609	13 568	6 361	7 980	5 545	598	163
	9,82%			65,10%		1,90%	98,10%	32,40%	24,97%	11,71%	14,68%	10,20%	1,10%	0,30%

Noch: Tab. 14

Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bremerhaven im Wahlkreis 56 Bremen II - Bremerhaven nach Ortsteilen (einschl. Briefwahl)

Vorläufige Ergebnisse

Wahlberechtigte				Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
laut Wählerverzeichnis		Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3)	insgesamt (A)	insgesamt (B)	dar. mit Wahlschein (B1)	ungültig	gültig	MLPD	DVU	REP	PIRATEN	RRP
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)											
Ortsteil 241 Dreibergen (einschl. Briefwahl Ortsteil 251)												
3 226	352	-	3 578	2 278	352	59	2 219	1	8	4	34	30
	9,79%			63,37%		2,59%	97,41%	0,05%	0,36%	0,18%	1,53%	1,35%
Ortsteil 242 Jedutenberg												
3 784	464	-	4 248	3 199	446	48	3 151	1	12	12	55	44
	10,92%			75,31%		1,50%	98,50%	0,03%	0,38%	0,38%	1,75%	1,40%
Ortsteil 251 Fischereihafen (ohne Briefwahl)												
181	17	-	198	106	-	-	106	-	1	-	4	5
	9,39%			58,56%		0,00%	100,00%	-	0,94%	-	3,77%	4,72%
Stadt Bremerhaven												
Urnenwahl												
76 739	x	x	76 739	47 430	34	981	46 449	24	305	75	1 100	695
	x			61,78%		2,07%	97,93%	0,05%	0,66%	0,16%	2,37%	1,50%
Briefwahl												
x	8 353	x	8 353	7 964	7 964	71	7 893	2	19	11	129	158
	100,41%			95,73%		0,89%	99,11%	0,03%	0,24%	0,14%	1,63%	2,00%
Zusammen												
76 739	8 353	-	85 092	55 394	7 998	1 052	54 342	26	324	86	1 229	853
	9,82%			65,10%		1,90%	98,10%	0,05%	0,60%	0,16%	2,26%	1,57%

Tab. 15

Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
Veränderung Bundestagswahl	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009 gegenüber 2005	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
111 Weddewarden / Stadtteil 11 Weddewarden (ohne Briefwahl)																	
Bundestag 09	425	275	73,53	71	26,59	77	28,84	32	11,99	33	12,36	38	14,23	16	5,99	-	-
Bundestag 05	441	297	76,35	130	44,67	75	25,77	39	13,40	16	5,50	23	7,90	8	2,75	x	x
Bürgerschaft 07	428	257	64,41	64	25,60	59	23,60	51	20,40	20	8,00	29	11,60	27	10,80	8	3,20
Bundestag 09/05	- 16	- 22	-2,82	- 59	-18,08	2	3,07	- 7	-1,42	17	6,86	15	6,33	8	3,24	x	x
121 Königsheide																	
Bundestag 09	4 470	3 370	75,39	1 085	32,77	944	28,51	376	11,36	409	12,35	340	10,27	157	4,74	11	0,33
Bundestag 05	4 521	3 737	82,66	1 734	47,08	975	26,47	339	9,20	212	5,76	287	7,79	136	3,69	x	x
Bürgerschaft 07	4 537	2 963	65,31	964	32,99	841	28,78	376	12,87	152	5,20	280	9,58	309	10,57	134	4,59
Bundestag 09/05	- 51	- 367	-7,27	- 649	-14,31	- 31	2,04	37	2,15	197	6,60	53	2,48	21	1,05	x	x
122 Fehrmoor																	
Bundestag 09	2 364	1 773	75,00	592	34,04	459	26,39	205	11,79	218	12,54	180	10,35	85	4,89	9	0,52
Bundestag 05	2 340	1 910	81,62	915	48,77	459	24,47	139	7,41	137	7,30	169	9,01	57	3,04	x	x
Bürgerschaft 07	2 349	1 442	61,39	513	36,38	359	25,46	145	10,28	95	6,74	143	10,14	155	10,99	63	4,47
Bundestag 09/05	24	- 137	-6,62	- 323	-14,73	-	1,93	66	4,38	81	5,23	11	1,34	28	1,85	x	x
123 Leherheide-West																	
Bundestag 09	5 638	2 862	50,76	862	31,40	909	33,11	193	7,03	429	15,63	189	6,89	163	5,94	27	0,98
Bundestag 05	5 937	3 567	60,08	1 533	44,89	1 052	30,81	211	6,18	268	7,85	206	6,03	145	4,25	x	x
Bürgerschaft 07	5 630	2 184	38,79	752	35,11	727	33,94	128	5,98	164	7,66	106	4,95	265	12,37	132	6,16
Bundestag 09/05	- 299	- 705	-9,32	- 671	-13,49	- 143	2,31	- 18	0,85	161	7,78	- 17	0,85	18	1,69	x	x
12 Stadtteil Leherheide																	
Bundestag 09	12 472	8 005	64,18	2 539	32,57	2 312	29,66	774	9,93	1 056	13,55	709	9,10	405	5,20	47	0,60
Bundestag 05	12 798	9 214	72,00	4 182	46,60	2 486	27,70	689	7,68	617	6,88	662	7,38	338	3,77	x	x
Bürgerschaft 07	12 516	6 589	52,64	2 229	34,43	1 927	29,77	649	10,02	411	6,35	529	8,17	729	11,26	329	5,08
Bundestag 09/05	- 326	-1 209	-7,81	-1 643	-14,03	- 174	1,96	85	2,25	439	6,67	47	1,72	67	1,43	x	x
131 Speckenbüttel (einschl. Briefwahl Ortsteil 111)																	
Bundestag 09	2 634	2 252	83,87	628	28,07	698	31,20	358	16,00	187	8,36	306	13,68	60	2,68	3	0,13
Bundestag 05	2 691	2 370	86,40	900	38,48	742	31,72	304	13,00	98	4,19	260	11,12	35	1,50	x	x
Bürgerschaft 07	2 663	1 978	73,48	514	26,31	628	32,14	356	18,22	99	5,07	244	12,49	113	5,78	39	2,00
Bundestag 09/05	- 57	- 118	-2,53	- 272	-10,40	- 44	-0,52	54	3,01	89	4,17	46	2,56	25	1,19	x	x
132 Eckernfeld																	
Bundestag 09	4 380	3 020	68,95	986	33,04	719	24,10	391	13,10	447	14,98	279	9,35	162	5,43	14	0,47
Bundestag 05	4 367	3 266	74,79	1 586	49,22	728	22,59	322	9,99	237	7,36	210	6,52	139	4,31	x	x
Bürgerschaft 07	4 340	2 253	51,91	774	34,88	466	21,00	311	14,02	149	6,71	163	7,35	356	16,04	104	4,69
Bundestag 09/05	13	- 246	-5,84	- 600	-16,18	- 9	1,50	69	3,11	210	7,62	69	2,83	23	1,11	x	x
133 Twischkamp																	
Bundestag 09	3 318	1 962	59,13	680	35,21	389	20,15	156	8,08	390	20,20	165	8,54	151	7,82	18	0,93
Bundestag 05	3 372	2 213	65,63	1 117	51,45	404	18,61	193	8,89	246	11,33	114	5,25	97	4,47	x	x
Bürgerschaft 07	3 355	1 479	44,08	540	37,22	294	20,26	170	11,72	124	8,55	98	6,75	225	15,51	104	7,17
Bundestag 09/05	- 54	- 251	-6,50	- 437	-16,24	- 15	1,54	- 37	-0,81	144	8,87	51	3,29	54	3,35	x	x
134 Goethestraße																	
Bundestag 09	4 526	2 211	48,85	667	30,65	363	16,68	318	14,61	457	21,00	168	7,72	203	9,33	28	1,29
Bundestag 05	4 645	2 696	58,04	1 256	47,72	442	16,79	304	11,55	308	11,70	171	6,50	151	5,74	x	x
Bürgerschaft 07	4 644	1 765	38,01	597	34,53	297	17,18	258	14,92	157	9,08	114	6,59	306	17,70	172	9,95
Bundestag 09/05	- 119	- 485	-9,19	- 589	-17,07	- 79	-0,11	14	3,06	149	9,30	- 3	1,22	52	3,59	x	x
135 Klushof																	
Bundestag 09	7 129	4 004	56,16	1 192	30,44	902	23,03	459	11,72	713	18,21	379	9,68	271	6,92	25	0,64
Bundestag 05	7 133	4 602	64,52	2 086	46,21	975	21,60	449	9,95	418	9,26	336	7,44	250	5,54	x	x
Bürgerschaft 07	7 079	3 249	45,90	1 124	35,19	699	21,88	392	12,27	259	8,11	255	7,98	465	14,56	233	7,29
Bundestag 09/05	- 4	- 598	-8,35	- 894	-15,77	- 73	1,43	10	1,77	295	8,95	43	2,23	21	1,38	x	x
136 Schierholz (einschl. Briefwahl Ortsteil 137)																	
Bundestag 09	4 527	3 021	65,76	864	29,18	927	31,31	295	9,96	393	13,27	291	9,83	191	6,45	12	0,41
Bundestag 05	4 342	3 376	76,26	1 415	42,93	935	28,37	326	9,89	221	6,71	269	8,16	130	3,94	x	x
Bürgerschaft 07	4 442	2 456	54,69	702	28,96	739	30,49	278	11,47	135	5,57	270	11,14	300	12,38	109	4,50
Bundestag 09/05	185	- 355	-10,50	- 551	-13,75	- 8	2,94	- 31	0,07	172	6,57	22	1,67	61	2,51	x	x
137 Buschkämpen (ohne Briefwahl)																	
Bundestag 09	640	433	75,57	153	36,78	102	24,52	42	10,10	63	15,14	29	6,97	27	6,49	4	0,96
Bundestag 05	633	447	81,57	227	51,36	98	22,17	24	5,43	39	8,82	27	6,11	27	6,11	x	x
Bürgerschaft 07	636	333	56,73	120	36,70	71	21,71	25	7,65	27	8,26	29	8,87	55	16,82	25	7,65
Bundestag 09/05	7	- 14	-6,00	- 74	-14,58	4	2,35	18	4,67	24	6,32	2	0,86	-	0,38	x	x
13 Stadtteil Lehe (einschl. Briefwahl Ortsteil 111)																	
Bundestag 09	27 154	16 903	62,13	5 170	31,11	4 100	24,67	2 019	12,15	2 650	15,94	1 617	9,73	1 065	6,41	104	0,63
Bundestag 05	27 183	18 970	69,65	8 587	46,13	4 324	23,23	1 922	10,32	1 567	8,42	1 387	7,45	829	4,45	x	x
Bürgerschaft 07	27 159	13 513	49,70	4 371	32,87	3 194	24,02	1 790	13,46	950	7,14	1 173	8,82	1 820	13,69	786	5,91
Bundestag 09/05	- 29	-2 067	-7,52	-3 417	-15,02	- 224	1,44	97	1,82	1 083	7,53	230	2,28	236	1,95	x	x
141 Mitte-Süd																	
Bundestag 09	3 886	2 680	68,97	805	30,33	709	26,71	300	11,30	387	14,58	311	11,72	142	5,35	15	0,57
Bundestag 05	3 871	2 845	73,50	1 292	46,14	701	25,04	253	9,04	214	7,64	232	8,29	108	3,86	x	x
Bürgerschaft 07	3 911	2 150	54,97	732	34,40	584	27,44	240	11,28	151	7,10	172	8,08	249	11,70	119	5,59
Bundestag 09/05	15	- 165	-4,53	- 487	-15,81	8	1,68	47	2,27	173	6,94	79	3,43	34	1,49	x	x
142 Mitte-Nord																	
Bundestag 09	5 154	3 407	66,10	1 005	30,06	689	20,61	503	15,05	570	17,05	334	9,99	242	7,24	18	0,54
Bundestag 05	5 288	3 787	71,61	1 794	48,10	756	20,27	463	12,41	282	7,56	244	6,54	191	5,12	x	x
Bürgerschaft 07	5 208	2 752	52,84	982	36,14	540	19,87	445	16,38	246	9,05	239	8,80	265	9,75	122	4,49
Bundestag 09/05	- 134	- 380	-5,51	- 789	-18,03	- 67	0,34	40	2,63	288	9,49	90	3,45	51	2,12	x	x
14 Stadtteil Mitte																	
Bundestag 09	9 040	6 087	67,33	1 810	30,18	1 398	23,31	803	13,39	957	15,96	645	10,76	384	6,40	33	0,55
Bundestag 05	9 159	6 632	72,41	3 086	47,26	1 457	22,31	716	10,96	496	7,60	476	7,29	299	4,58	x	x
Bürgerschaft 07	9 119	4 902	53,76	1 714	35,38	1 124	23,20	685	14,14	397	8,19	411	8,48	514	10,61	241	4,97
Bundestag 09/05	- 119	- 545	-5,08	-1 276	-17,08	- 59	1,00	87	2,43	461	8,36	169	3,47	85	1,82	x	x

Noch: Tab. 15

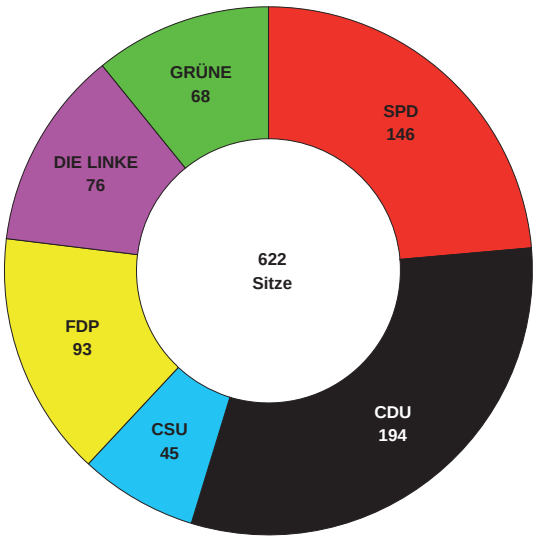
Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2005 (Zweitstimmen) mit der Bürgerschaftswahl (Landtag) 2007 in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschl. Briefwahl)

Ortsteil Stadtteil Stadtbezirk	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler		Von den gültigen (Zweit-) Stimmen entfielen auf													
				SPD		CDU		GRÜNE		DIE LINKE		FDP		Sonstige			
														zusammen		darunter DVU	
Veränderung Bundestagswahl	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009 gegenüber 2005	1	2	3	4	5	6	7	8	9	12	13	10	11	14	15	16	17
1 Stadtbezirk Nord																	
Bundestag 09	49 091	31 270	63,70	9 590	31,26	7 887	25,71	3 628	11,83	4 696	15,31	3 009	9,81	1 870	6,10	184	0,60
Bundestag 05	49 581	35 113	70,82	15 985	46,45	8 342	24,24	3 366	9,78	2 696	7,83	2 548	7,40	1 474	4,28	x	x
Bürgerschaft 07	49 222	25 261	51,32	8 378	33,69	6 304	25,35	3 175	12,77	1 778	7,15	2 142	8,61	3 090	12,43	1 364	5,49
Bundestag 09/05	- 490	-3 843	-7,12	-6 395	-15,20	- 455	1,47	262	2,04	2 000	7,47	461	2,40	396	1,81	x	x
211 Geestemünde-Nord																	
Bundestag 09	5 042	3 469	68,80	1 046	30,59	889	26,00	406	11,87	427	12,49	408	11,93	243	7,11	22	0,64
Bundestag 05	5 130	3 887	75,77	1 709	44,53	997	25,98	384	10,01	295	7,69	293	7,63	160	4,17	x	x
Bürgerschaft 07	5 071	2 822	55,65	964	34,78	778	28,07	305	11,00	188	6,78	238	8,59	299	10,79	127	4,58
Bundestag 09/05	- 88	- 418	-6,97	- 663	-13,93	- 108	0,02	22	1,87	132	4,80	115	4,30	83	2,94	x	x
212 Geestendorf																	
Bundestag 09	8 324	5 108	61,36	1 627	32,47	1 116	22,27	614	12,25	774	15,45	507	10,12	373	7,44	37	0,74
Bundestag 05	8 432	5 755	68,25	2 734	48,36	1 182	20,91	545	9,64	444	7,85	433	7,66	315	5,57	x	x
Bürgerschaft 07	8 364	4 042	48,33	1 395	34,99	953	23,90	436	10,94	285	7,15	322	8,08	596	14,95	268	6,72
Bundestag 09/05	- 108	- 647	-6,89	-1 107	-15,90	- 66	1,36	69	2,61	330	7,59	74	2,46	58	1,87	x	x
213 Geestemünde-Süd																	
Bundestag 09	2 415	1 594	66,00	625	40,19	308	19,81	130	8,36	243	15,63	147	9,45	102	6,56	14	0,90
Bundestag 05	2 378	1 747	73,47	953	56,09	292	17,19	134	7,89	149	8,77	93	5,47	78	4,59	x	x
Bürgerschaft 07	2 396	1 228	51,25	518	43,20	220	18,35	98	8,17	107	8,92	80	6,67	176	14,68	64	5,34
Bundestag 09/05	37	- 153	-7,46	- 328	-15,90	16	2,62	- 4	0,47	94	6,86	54	3,98	24	1,97	x	x
214 Bürgerpark																	
Bundestag 09	3 925	2 680	68,28	740	28,15	793	30,16	349	13,28	320	12,17	328	12,48	99	3,77	12	0,46
Bundestag 05	3 871	2 864	73,99	1 195	42,53	842	29,96	271	9,64	158	5,62	261	9,29	83	2,95	x	x
Bürgerschaft 07	3 922	2 166	55,23	673	31,46	716	33,47	266	12,44	111	5,19	206	9,63	167	7,81	75	3,51
Bundestag 09/05	54	- 184	-5,71	- 455	-14,38	- 49	0,20	78	3,63	162	6,55	67	3,19	16	0,81	x	x
215 Grünhöfe																	
Bundestag 09	3 783	2 219	58,66	794	36,71	491	22,70	212	9,80	326	15,07	205	9,48	135	6,24	19	0,88
Bundestag 05	3 901	2 588	66,34	1 269	50,68	577	23,04	195	7,79	191	7,63	170	6,79	102	4,07	x	x
Bürgerschaft 07	3 790	1 742	45,96	674	39,48	390	22,85	135	7,91	102	5,98	129	7,56	277	16,23	114	6,68
Bundestag 09/05	- 118	- 369	-7,68	- 475	-13,97	- 86	-0,34	17	2,01	135	7,44	35	2,69	33	2,17	x	x
21 Stadtteil Geestemünde																	
Bundestag 09	23 489	15 070	64,16	4 832	32,70	3 597	24,34	1 711	11,58	2 090	14,14	1 595	10,79	952	6,44	104	0,70
Bundestag 05	23 712	16 841	71,02	7 860	47,62	3 890	23,57	1 529	9,26	1 237	7,50	1 250	7,57	738	4,47	x	x
Bürgerschaft 07	23 543	12 000	50,97	4 224	35,78	3 057	25,90	1 240	10,50	793	6,72	975	8,26	1 515	12,83	648	5,49
Bundestag 09/05	- 223	-1 771	-6,87	-3 028	-14,93	- 293	0,77	182	2,31	853	6,65	345	3,22	214	1,97	x	x
221 Schiffdorferdamm / Stadtteil 22 Schiffdorferdamm																	
Bundestag 09	2 041	1 588	77,80	536	34,25	401	25,62	196	12,52	204	13,04	155	9,90	73	4,66	5	0,32
Bundestag 05	2 090	1 766	84,50	873	49,97	427	24,44	171	9,79	89	5,09	133	7,61	54	3,09	x	x
Bürgerschaft 07	2 066	1 377	66,65	528	38,77	345	25,33	159	11,67	78	5,73	132	9,69	120	8,81	49	3,60
Bundestag 09/05	- 49	- 178	-6,69	- 337	-15,72	- 26	1,18	25	2,74	115	7,94	22	2,29	19	1,57	x	x
231 Surheide / Stadtteil 23 Surheide																	
Bundestag 09	2 447	1 883	76,95	737	39,97	392	21,26	204	11,06	233	12,64	183	9,92	95	5,15	10	0,54
Bundestag 05	2 471	2 080	84,18	1 099	53,66	367	17,92	198	9,67	130	6,35	165	8,06	89	4,35	x	x
Bürgerschaft 07	2 439	1 577	64,66	650	41,67	302	19,36	193	12,37	106	6,79	128	8,21	181	11,60	67	4,29
Bundestag 09/05	- 24	- 197	-7,23	- 362	-13,69	25	3,34	6	1,39	103	6,29	18	1,87	6	0,81	x	x
241 Dreibergen (einschl. Briefwahl Ortsteil 251)																	
Bundestag 09	3 578	2 278	63,37	795	35,83	540	24,34	231	10,41	325	14,65	218	9,82	110	4,96	8	0,36
Bundestag 05	3 645	2 665	72,91	1 204	46,02	652	24,92	222	8,49	206	7,87	202	7,72	130	4,97	x	x
Bürgerschaft 07	3 595	1 867	51,73	616	33,53	462	25,15	167	9,09	125	6,80	183	9,96	284	15,46	101	5,50
Bundestag 09/05	- 67	- 387	-9,55	- 409	-10,20	- 112	-0,59	9	1,92	119	6,77	16	2,10	- 20	-0,01	x	x
242 Jedutenberg																	
Bundestag 09	4 248	3 199	75,31	1 086	34,47	735	23,33	382	12,12	413	13,11	368	11,68	167	5,30	12	0,38
Bundestag 05	4 244	3 442	81,10	1 657	48,81	745	21,94	316	9,31	238	7,01	295	8,69	144	4,24	x	x
Bürgerschaft 07	4 254	2 685	63,12	940	35,69	578	21,94	333	12,64	167	6,34	325	12,34	291	11,05	110	4,18
Bundestag 09/05	4	- 243	-5,80	- 571	-14,34	- 10	1,38	66	2,82	175	6,10	73	2,99	23	1,06	x	x
24 Stadtteil Wulsdorf (einschl. Briefwahl Ortsteil 251)																	
Bundestag 09	7 826	5 477	69,83	1 881	35,03	1 275	23,74	613	11,42	738	13,74	586	10,91	277	5,16	20	0,37
Bundestag 05	7 889	6 107	77,31	2 861	47,60	1 397	23,24	538	8,95	444	7,39	497	8,27	274	4,56	x	x
Bürgerschaft 07	7 849	4 552	57,89	1 556	34,80	1 040	23,26	500	11,18	292	6,53	508	11,36	575	12,86	211	4,72
Bundestag 09/05	- 63	- 630	-7,48	- 980	-12,57	- 122	0,50	75	2,47	294	6,36	89	2,64	3	0,60	x	x
251 Fischereihafen / Stadtteil 25 Fischereihafen (ohne Briefwahl)																	
Bundestag 09	198	106	58,56	33	31,13	16	15,09	9	8,49	19	17,92	17	16,04	12	11,32	1	0,94
Bundestag 05	182	115	66,86	60	52,63	19	16,67	6	5,26	15	13,16	7	6,14	7	6,14	x	x
Bürgerschaft 07	199	68	36,76	27	40,91	7	10,61	8	12,12	9	13,64	3	4,55	12	18,18	6	9,09
Bundestag 09/05	16	- 9	-8,30	- 27	-21,50	- 3	-1,57	3	3,23	4	4,77	10	9,90	5	5,18	x	x
2 Stadtbezirk Süd																	
Bundestag 09	36 001	24 124	67,01	8 019	33,89	5 681	24,01	2 733	11,55	3 284	13,88	2 536	10,72	1 409	5,95	140	0,59
Bundestag 05	36 344	26 909	74,04	12 753	48,26	6 100	23,09	2 442	9,24	1 915	7,25	2 052	7,77	1 162	4,40	x	x
Bürgerschaft 07	36 096	19 574	54,23	6 985	36,26	4 751	24,66	2 100	10,90	1 278	6,63	1 746	9,06	2 403	12,47	981	5,09
Bundestag 09/05	- 343	-2 785	-7,03	-4 734	-14,37	- 419	0,92	291	2,31	1 369	6,63	484	2,95	247	1,56	x	x
Stadt Bremerhaven																	
Bundestag 09	85 092	55 394	65,10	17 609	32,40	13 568	24,97	6 361	11,71	7 980	14,68	5 545	10,20	3 279	6,03	324	0,60
Bundestag 05	85 925	62 022	72,18	28 738	47,24	14 442	23,74	5 808	9,55	4 611	7,58	4 600	7,56	2 636	4,33	x	x
Bürgerschaft 07	85 318	44 835	52,55	15 363	34,81	11 055	25,05	5 275	11,95	3 056	6,92	3 888	8,81	5 493	12,45	2 345	5,31
Bundestag 09/05	- 833	-6 628	-7,08	-11 129	-14,84	- 874	1,23	553	2,16	3 369	7,11	945	2,64	643	1,70	x	x

Ergebnisse für das Bundesgebiet

Bundestagswahl
am 27. September 2009

Vorläufige Sitzverteilung im 17. Deutschen Bundestag
Stand: 27.09.2009



Tab. 16

Vorläufiges Endergebnis der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 im Bundesgebiet im Vergleich zur Bundestagswahl 2005

Gegenstand der Nachweisung	Erststimmen					Zweitstimmen				
	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 / 2005 %-Punkte	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 / 2005 %-Punkte
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
Wahlberechtigte	62 132 442	x	61 870 711	x	x	62 132 442	x	61 870 711	x	x
Wähler	43 997 633	70,8	48 044 134	77,7	- 6,8	43 997 633	70,8	48 044 134	77,7	- 6,8
Ungültige Stimmen	761 816	1,7	850 072	1,8	0,0	640 091	1,5	756 146	1,6	- 0,1
Gültige Stimmen	43 235 817	98,3	47 194 062	98,2	0,0	43 357 542	98,5	47 287 988	98,4	0,1
davon entfielen auf										
SPD	12 077 437	27,9	18 129 100	38,4	- 10,5	9 988 843	23,0	16 194 665	34,2	- 11,2
CDU	13 852 743	32,0	15 390 950	32,6	- 0,6	11 824 794	27,3	13 136 740	27,8	- 0,5
FDP	4 075 115	9,4	2 208 531	4,7	4,7	6 313 023	14,6	4 648 144	9,8	4,7
DIE LINKE	4 790 007	11,1	3 764 168	8,0	3,1	5 153 884	11,9	4 118 194	8,7	3,2
GRÜNE	3 974 803	9,2	2 538 913	5,4	3,8	4 641 197	10,7	3 838 326	8,1	2,6
CSU	3 190 950	7,4	3 889 990	8,2	- 0,9	2 830 210	6,5	3 494 309	7,4	- 0,9
NPD	768 175	1,8	857 777	1,8	0,0	635 437	1,5	748 568	1,6	- 0,1
REP	30 045	0,1	38 678	0,1	0,0	193 473	0,4	266 101	0,6	- 0,1
FAMILIE	17 837	0,0	76 064	0,2	- 0,1	120 716	0,3	191 842	0,4	- 0,1
Die Tierschutzpartei	16 881	0,0	7 341	0,0	0,0	230 572	0,5	110 603	0,2	0,3
PBC	11 595	0,0	57 027	0,1	- 0,1	40 391	0,1	108 605	0,2	- 0,1
MLPD	17 552	0,0	16 480	0,0	0,0	29 551	0,1	45 238	0,1	0,0
BüSo	34 842	0,1	40 984	0,1	0,0	38 789	0,1	35 649	0,1	0,0
BP	32 326	0,1	16 047	0,0	0,0	48 284	0,1	35 543	0,1	0,0
PSG	x	x	x	x	x	2 970	0,0	15 605	0,0	0,0
Volksabstimmung	2 546	0,0	1 473	0,0	0,0	22 998	0,1	9 643	0,0	0,0
ZENTRUM	368	0,0	1 297	0,0	0,0	6 093	0,0	4 010	0,0	0,0
ADM	396	0,0	x	x	x	2 895	0,0	x	x	x
CM	x	x	1 011	0,0	0,0	6 825	0,0	x	x	x
DKP	920	0,0	x	x	x	1 903	0,0	x	x	x
DVU	x	x	x	x	x	45 925	0,1	x	x	x
DIE VIOLETTEN	5 805	0,0	x	x	x	32 078	0,1	x	x	x
FWD	x	x	x	x	x	11 271	0,0	x	x	x
ödp	105 276	0,2	x	x	x	132 395	0,3	x	x	x
PIRATEN	46 750	0,1	x	x	x	845 904	1,9	x	x	x
RRP	37 899	0,1	x	x	x	100 606	0,2	x	x	x
RENTNER	x	x	x	x	x	56 515	0,1	x	x	x
Freie Union	6 119	0,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Übrige	139 430	0,3	158 231	0,3	0,0	x	x	286 203	0,6	- 0,6

Tab. 17

Verteilung der Sitze auf die Parteien

Der Anfangsdivisor wird ermittelt durch Teilung der Gesamtzahl der für die Sitzverteilung zu berücksichtigenden Zweitstimmen durch die Zahl der zu vergebenden Sitze

Anfangsdivisor: 40751951 : 598 = 68147,075251 ergibt 600 Sitze
Mit diesem Zuteilungsdivisor sind mehr Sitze auf die Wahlvorschläge entfallen, als Sitze zu vergeben sind.
Deshalb ist der Zuteilungsdivisor heraufzusetzen. Daraus ergibt sich folgender Zuteilungsdivisor:
Endgültiger Zuteilungsdivisor: = 68184
Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Partei	Zweitstimmen	Divisor			Sitze insgesamt	
					ungerundet	gerundet
SPD	9 988 843				146,498342	146
CDU	11 824 794				173,424762	173
FDP	6 313 023	:	68184	=	92,588041	93
DIE LINKE	5 153 884				75,587879	76
GRÜNE	4 641 197				68,068711	68
CSU	2 830 210				41,508418	42
Insgesamt	40 751 951					598

Besonderheiten:

Aufgrund von 24 Überhangmandaten erhöht sich die Zahl der Sitze im 17. Deutschen Bundestag auf insgesamt 622 Sitze,
davon entfielen 21 Überhangmandate auf die CDU in Schleswig-Holstein (1), Mecklenburg-Vorpommern (2), Sachsen (4), Thüringen (1), Rheinland-Pfalz (2), Baden-Württemberg (10) und im Saarland (1) sowie 3 Überhangmandate auf die CSU in Bayern.

Tab. 18

Verteilung der Sitze auf die Landeslisten

In einem zweiten Rechengang werden in entsprechender Weise die auf die Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betrefffenden Wahlvorschlagsberechtigten für die einzelnen Länder verteilt:

SPD

Anfangsdivisor: 9 988 843 : 146 = 68416,732877 ergibt 145 Sitze
Mit diesem Zuteilungsdivisor sind weniger Sitze auf die Listen für ein Land der SPD entfallen, als Sitze zu vergeben sind.
Deshalb ist der Zuteilungsdivisor herunterzusetzen. Daraus ergibt sich folgender Zuteilungsdivisor:
Endgültiger Zuteilungsdivisor: = 68054
Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Land	Zweitstimmen	Divisor			Sitze	
					ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	430 614				6,327534	6
Mecklenburg-Vorpommern	143 613				2,110280	2
Hamburg	242 329				3,560834	4
Niedersachsen	1 297 981				19,072809	19
Bremen	102 082				1,500014	2
Brandenburg	348 043				5,114218	5
Sachsen-Anhalt	202 891				2,981323	3
Berlin	347 751	:	68054	=	5,109927	5
Nordrhein-Westfalen	2 679 332				39,370676	39
Sachsen	328 782				4,831192	5
Hessen	812 750				11,942721	12
Thüringen	216 589				3,182604	3
Rheinland-Pfalz	520 836				7,653275	8
Bayern	1 120 100				16,458988	16
Baden-Württemberg	1 050 690				15,439063	15
Saarland	144 460				2,122726	2
Insgesamt	9 988 843					146

Noch: Tab. 18

Verteilung der Sitze auf die Landeslisten

In einem zweiten Rechengang werden in entsprechender Weise die auf die Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betrefffenden Wahlvorschlagsberechtigten für die einzelnen Länder verteilt:

CDU

Anfangsdivisor: 11 824 794 : 173 = 68351,410405 ergibt 175 Sitze

Mit diesem Zuteilungsdivisor sind mehr Sitze auf die Listen für ein Land der CDU entfallen, als Sitze zu vergeben sind.
Deshalb ist der Zuteilungsdivisor heraufzusetzen. Daraus ergibt sich folgender Zuteilungsdivisor:

Endgültiger Zuteilungsdivisor: = 68452

Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Land	Zweitstimmen	Divisor			Sitze	
					ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	518 366				7,572693	8
Mecklenburg-Vorpommern	287 555				4,200826	4
Hamburg	246 097				3,595176	4
Niedersachsen	1 471 713				21,499926	21
Bremen	80 565				1,176956	1
Brandenburg	327 431				4,783366	5
Sachsen-Anhalt	362 402				5,294249	5
Berlin	393 114	:	68452	=	5,742914	6
Nordrhein-Westfalen	3 110 374				45,438760	45
Sachsen	800 848				11,699409	12
Hessen	1 022 706				14,940483	15
Thüringen	383 785				5,606629	6
Rheinland-Pfalz	767 331				11,209767	11
Baden-Württemberg	1 873 224				27,365511	27
Saarland	179 283				2,619105	3
Insgesamt	11 824 794					173

FDP

Anfangsdivisor: 6 313 023 : 93 = 67881,967742 ergibt 94 Sitze

Mit diesem Zuteilungsdivisor sind mehr Sitze auf die Listen für ein Land der FDP entfallen, als Sitze zu vergeben sind.
Deshalb ist der Zuteilungsdivisor heraufzusetzen. Daraus ergibt sich folgender Zuteilungsdivisor:

Endgültiger Zuteilungsdivisor: = 68020

Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Land	Zweitstimmen	Divisor			Sitze	
					ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	261 804				3,848926	4
Mecklenburg-Vorpommern	85 197				1,252528	1
Hamburg	116 671				1,715245	2
Niedersachsen	588 348				8,649632	9
Bremen	35 706				0,524933	1
Brandenburg	129 598				1,905292	2
Sachsen-Anhalt	124 270				1,826962	2
Berlin	198 222	:	68020	=	2,914172	3
Nordrhein-Westfalen	1 394 406				20,499941	20
Sachsen	299 070				4,396795	4
Hessen	527 210				7,750808	8
Thüringen	120 634				1,773507	2
Rheinland-Pfalz	364 507				5,358820	5
Bayern	975 852				14,346545	14
Baden-Württemberg	1 022 105				15,026536	15
Saarland	69 423				1,020626	1
Insgesamt	6 313 023					93

Noch: Tab. 18

Verteilung der Sitze auf die Landeslisten

DIE LINKE

Anfangsdivisor: 5 153 884 : 76 = 67814,263158 ergibt 77 Sitze

Mit diesem Zuteilungsdivisor sind mehr Sitze auf die Listen für ein Land der DIE LINKE entfallen, als Sitze zu vergeben sind.
Deshalb ist der Zuteilungsdivisor heraufzusetzen. Daraus ergibt sich folgender Zuteilungsdivisor:

Endgültiger Zuteilungsdivisor: = 68670

Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Land	Zweitstimmen	Divisor			Sitze	
					ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	127 216				1,852570	2
Mecklenburg-Vorpommern	251 565				3,663390	4
Hamburg	98 696				1,437250	1
Niedersachsen	380 325				5,538444	6
Bremen	47 895				0,697466	1
Brandenburg	395 320				5,756807	6
Sachsen-Anhalt	389 541				5,672651	6
Berlin	348 327	:	68670	=	5,072477	5
Nordrhein-Westfalen	789 695				11,499854	11
Sachsen	551 476				8,030814	8
Hessen	271 311				3,950939	4
Thüringen	354 872				5,167787	5
Rheinland-Pfalz	205 143				2,987374	3
Bayern	429 412				6,253269	6
Baden-Württemberg	389 216				5,667919	6
Saarland	123 874				1,803902	2
Insgesamt	5 153 884					76

GRÜNE

Anfangsdivisor: 4 641 197 : 68 = 68252,897059 ergibt 69 Sitze

Mit diesem Zuteilungsdivisor sind mehr Sitze auf die Listen für ein Land der GRÜNE entfallen, als Sitze zu vergeben sind.
Deshalb ist der Zuteilungsdivisor heraufzusetzen. Daraus ergibt sich folgender Zuteilungsdivisor:

Endgültiger Zuteilungsdivisor: = 68495

Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Land	Zweitstimmen	Divisor			Sitze	
					ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	203 657				2,973311	3
Mecklenburg-Vorpommern	47 843				0,698488	1
Hamburg	137 886				2,013081	2
Niedersachsen	475 737				6,945572	7
Bremen	51 794				0,756171	1
Brandenburg	84 605				1,235199	1
Sachsen-Anhalt	61 744				0,901438	1
Berlin	299 401	:	68495	=	4,371136	4
Nordrhein-Westfalen	945 740				13,807431	14
Sachsen	151 251				2,208204	2
Hessen	381 785				5,573910	6
Thüringen	73 840				1,078034	1
Rheinland-Pfalz	211 975				3,094751	3
Bayern	719 194				10,499948	10
Baden-Württemberg	755 197				11,025578	11
Saarland	39 548				0,577385	1
Insgesamt	4 641 197					68

CSU

Anfangsdivisor: 2 830 210 : 42 = 67385,952381 ergibt 42 Sitze

Dieser Zuteilungsdivisor liefert folgende Sitzverteilung:

Land	Zweitstimmen	Divisor			Sitze	
					ungerundet	gerundet
Bayern	2 830 210	:	67386	=	41,999970	42
Insgesamt	2 830 210					42

Tab. 19

Vorläufige Wahlbeteiligung und Verteilung der Zweitstimmen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr	Bundesgebiet[1]	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Berlin
Wahlberechtigte	Anz.	2009	62 132 442	2 229 675	1 398 431	1 256 654	6 111 482	487 924	2 124 342	2 028 557	2 471 587
	Anz.	2005	61 870 711	2 198 777	1 418 790	1 230 717	6 083 041	486 475	2 128 352	2 088 108	2 438 902
Wähler	Anz.	2009	43 997 633	1 644 531	882 369	893 595	4 482 701	342 118	1 424 809	1 226 995	1 751 852
	Anz.	2005	48 044 134	1 739 113	1 010 887	954 153	4 828 902	367 282	1 594 983	1 481 671	1 887 397
Wahlbeteiligung	%	2009	70,8	73,8	63,1	71,1	73,3	70,1	67,1	60,5	70,9
	%	2005	77,7	79,1	71,2	77,5	79,4	75,5	74,9	71,0	77,4
Ungültige	Anz.	2009	640 091	35 346	14 992	9 946	50 034	5 652	37 758	24 071	29 892
Zweitstimmen	Anz.	2005	756 146	24 004	19 168	10 789	61 254	5 361	27 369	31 092	30 761
	%	2009	1,4	2,1	1,7	1,1	1,1	1,7	2,7	2,0	1,7
	%	2005	1,6	1,4	1,9	1,1	1,3	1,5	1,7	2,1	1,6
Gültige	Anz.	2009	43 357 542	1 609 185	867 377	883 649	4 432 667	336 466	1 387 051	1 202 924	1 721 960
Zweitstimmen	Anz.	2005	47 287 988	1 715 109	991 719	943 364	4 767 648	361 921	1 567 614	1 450 579	1 856 636
davon entfielen auf											
SPD	Anz.	2009	9 988 843	430 614	143 613	242 329	1 297 981	102 082	348 043	202 891	347 751
	Anz.	2005	16 194 665	655 361	314 830	365 546	2 058 174	155 366	561 689	474 909	637 674
	%	2009	23,0	26,8	16,6	27,4	29,3	30,3	25,1	16,9	20,2
	%	2005	34,2	38,2	31,7	38,7	43,2	42,9	35,8	32,7	34,3
CDU	Anz.	2009	11 824 794	518 366	287 555	246 097	1 471 713	80 565	327 431	362 402	393 114
	Anz.	2005	13 136 740	624 510	293 316	272 418	1 599 947	82 389	322 400	357 663	408 715
	%	2009	27,3	32,2	33,2	27,9	33,2	23,9	23,6	30,1	22,8
	%	2005	27,8	36,4	29,6	28,9	33,6	22,8	20,6	24,7	22,0
FDP	Anz.	2009	6 313 023	261 804	85 197	116 671	588 348	35 706	129 598	124 270	198 222
	Anz.	2005	4 648 144	173 320	62 049	84 593	426 341	29 329	107 736	117 155	152 157
	%	2009	14,6	16,3	9,8	13,2	13,3	10,6	9,3	10,3	11,5
	%	2005	9,8	10,1	6,3	9,0	8,9	8,1	6,9	8,1	8,2
DIE LINKE	Anz.	2009	5 153 884	127 216	251 565	98 696	380 325	47 895	395 320	389 541	348 327
	Anz.	2005	4 118 194	78 755	234 702	59 463	205 200	30 570	416 359	385 422	303 630
	%	2009	11,9	7,9	29,0	11,2	8,6	14,2	28,5	32,4	20,2
	%	2005	8,7	4,6	23,7	6,3	4,3	8,4	26,6	26,6	16,4
GRÜNE	Anz.	2009	4 641 197	203 657	47 843	137 886	475 737	51 794	84 605	61 744	299 401
	Anz.	2005	3 838 326	144 712	39 379	140 751	354 853	51 600	80 253	59 146	254 546
	%	2009	10,7	12,7	5,5	15,6	10,7	15,4	6,1	5,1	17,4
	%	2005	8,1	8,4	4,0	14,9	7,4	14,3	5,1	4,1	13,7
CSU	Anz.	2009	2 830 210	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	3 494 309	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-
NPD	Anz.	2009	635 437	15 848	28 228	7 661	53 915	3 582	35 375	26 582	27 716
	Anz.	2005	748 568	17 061	34 747	9 463	59 744	5 341	50 280	36 970	29 070
	%	2009	1,5	1,0	3,3	0,9	1,2	1,1	2,6	2,2	1,6
	%	2005	1,6	1,0	3,5	1,0	1,3	1,5	3,2	2,5	1,6
REP	Anz.	2009	193 473	-	1 589	-	-	592	3 095	-	5 908
	Anz.	2005	266 101	-	-	-	-	-	-	4 825	9 947
	%	2009	0,4	-	0,2	-	-	0,2	0,2	-	0,3
	%	2005	0,6	-	-	-	-	-	-	0,3	0,5
FAMILIE	Anz.	2009	120 716	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	191 842	20 259	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,4	1,2	-	-	-	-	-	-	-
Die Tier-	Anz.	2009	230 572	-	-	-	34 644	-	-	-	23 420
schutzpartei	Anz.	2005	110 603	-	-	6 864	27 404	-	-	-	-
	%	2009	0,5	-	-	-	0,8	-	-	-	1,4
	%	2005	0,2	-	-	0,7	0,6	-	-	-	-
PBC	Anz.	2009	40 391	-	-	-	-	844	-	-	-
	Anz.	2005	108 605	-	2 981	-	11 107	1 083	-	-	-
	%	2009	0,1	-	-	-	-	0,3	-	-	-
	%	2005	0,2	-	0,3	-	0,2	0,3	-	-	-
MLPD	Anz.	2009	29 551	629	1 760	461	1 447	214	1 640	3 187	1 130
	Anz.	2005	45 238	1 131	2 949	441	1 911	283	3 514	5 412	1 254
	%	2009	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1
	%	2005	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,2	0,4	0,1

Noch: Tab. 19

bei der Bundestagswahl 2009 nach Ländern

Nordrhein-Westfalen	Sachsen[1]	Hessen	Thüringen	Rheinland-Pfalz	Bayern	Baden-württemberg	Saarland	Jahr	Einheit	Gegenstand der Nachweisung
13 288 979	3 517 525	4 399 085	1 912 410	3 103 718	9 363 256	7 630 278	808 539	2009	Anz.	Wahlberechtigte
13 257 047	3 561 357	4 366 988	1 957 755	3 084 171	9 222 560	7 529 193	818 478	2005	Anz.	
9 494 048	2 286 003	3 244 152	1 247 791	2 233 153	6 720 964	5 526 350	596 202	2009	Anz.	Wähler
10 385 230	2 695 532	3 437 326	1 477 829	2 427 981	7 181 842	5 923 917	650 089	2005	Anz.	
71,4	65,0	73,7	65,2	72,0	71,8	72,4	73,7	2009	%	Wahlbeteiligung
78,3	75,7	78,7	75,5	78,7	77,9	78,7	79,4	2005	%	
105 850	33 748	67 258	16 010	40 417	69 508	88 257	11 352	2009	Anz.	Ungültige
139 199	47 468	77 410	27 052	50 642	86 536	101 470	16 571	2005	Anz.	Zweitstimmen
1,1	1,5	2,1	1,3	1,8	1,0	1,6	1,9	2009	%	
1,3	1,8	2,3	1,8	2,1	1,2	1,7	2,5	2005	%	
9 388 198	2 252 255	3 176 894	1 231 781	2 192 736	6 651 456	5 438 093	584 850	2009	Anz.	Gültige
10 246 031	2 648 064	3 359 916	1 450 777	2 377 339	7 095 306	5 822 447	633 518	2005	Anz.	Zweitstimmen
										davon entfielen auf
2 679 332	328 782	812 750	216 589	520 836	1 120 100	1 050 690	144 460	2009	Anz.	SPD
4 096 112	649 807	1 197 762	432 778	822 074	1 806 548	1 754 834	211 201	2005	Anz.	
28,5	14,6	25,6	17,6	23,8	16,8	19,3	24,7	2009	%	
40,0	24,5	35,6	29,8	34,6	25,5	30,1	33,3	2005	%	
3 110 374	800 848	1 022 706	383 785	767 331	-	1 873 224	179 283	2009	Anz.	CDU
3 524 351	795 316	1 131 496	372 435	877 632	-	2 283 085	191 067	2005	Anz.	
33,1	35,6	32,2	31,2	35,0	-	34,4	30,7	2009	%	
34,4	30,0	33,7	25,7	36,9	-	39,2	30,2	2005	%	
1 394 406	299 070	527 210	120 634	364 507	975 852	1 022 105	69 423	2009	Anz.	FDP
1 024 924	269 623	392 123	115 009	278 945	673 817	693 835	47 188	2005	Anz.	
14,9	13,3	16,6	9,8	16,6	14,7	18,8	11,9	2009	%	
10,0	10,2	11,7	7,9	11,7	9,5	11,9	7,4	2005	%	
789 695	551 476	271 311	354 872	205 143	429 412	389 216	123 874	2009	Anz.	DIE LINKE
529 967	603 824	178 913	378 340	132 154	244 701	219 105	117 089	2005	Anz.	
8,4	24,5	8,5	28,8	9,4	6,5	7,2	21,2	2009	%	
5,2	22,8	5,3	26,1	5,6	3,4	3,8	18,5	2005	%	
945 740	151 251	381 785	73 840	211 975	719 194	755 197	39 548	2009	Anz.	GRÜNE
782 551	126 850	340 288	69 976	172 900	559 941	623 091	37 489	2005	Anz.	
10,1	6,7	12,0	6,0	9,7	10,8	13,9	6,8	2009	%	
7,6	4,8	10,1	4,8	7,3	7,9	10,7	5,9	2005	%	
-	-	-	-	-	2 830 210	-	-	2009	Anz.	CSU
-	-	-	-	-	3 494 309	-	-	2005	Anz.	
-	-	-	-	-	42,6	-	-	2009	%	
-	-	-	-	-	49,2	-	-	2005	%	
88 726	89 616	35 914	39 604	26 175	87 598	61 494	7 403	2009	Anz.	NPD
80 512	126 701	41 380	52 988	31 012	95 196	66 644	11 459	2005	Anz.	
0,9	4,0	1,1	3,2	1,2	1,3	1,1	1,3	2009	%	
0,8	4,8	1,2	3,7	1,3	1,3	1,1	1,8	2005	%	
29 963	7 145	19 245	4 354	18 253	54 733	48 596	-	2009	Anz.	REP
35 390	13 112	27 926	9 966	26 340	73 619	64 976	-	2005	Anz.	
0,3	0,3	0,6	0,4	0,8	0,8	0,9	-	2009	%	
0,3	0,5	0,8	0,7	1,1	1,0	1,1	-	2005	%	
45 095	-	-	-	22 249	44 464	-	8 908	2009	Anz.	FAMILIE
42 421	-	-	-	25 576	45 396	45 188	13 002	2005	Anz.	
0,5	-	-	-	1,0	0,7	-	1,5	2009	%	
0,4	-	-	-	1,1	0,6	0,8	2,1	2005	%	
59 742	-	31 904	-	-	43 109	37 753	-	2009	Anz.	Die Tier-
49 549	-	26 786	-	-	-	-	-	2005	Anz.	schutzpartei
0,6	-	1,0	-	-	0,6	0,7	-	2009	%	
0,5	-	0,8	-	-	-	-	-	2005	%	
-	-	-	-	5 861	9 322	24 364	-	2009	Anz.	PBC
16 957	16 549	-	-	9 026	17 482	33 420	-	2005	Anz.	
-	-	-	-	0,3	0,1	0,4	-	2009	%	
0,2	0,6	-	-	0,4	0,2	0,6	-	2005	%	
4 267	5 278	1 166	1 989	661	1 815	3 648	259	2009	Anz.	MLPD
5 815	3 742	1 725	5 668	1 680	3 448	5 579	686	2005	Anz.	
0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	2009	%	
0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	2005	%	

Noch: Tab. 19

Vorläufige Wahlbeteiligung und Verteilung der Zweitstimmen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr	Bundesgebiet[1]	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Berlin
BüSo	Anz.	2009	38 789	-	-	-	-	-	2 887	-	4 708
	Anz.	2005	35 649	-	-	-	2 188	-	-	-	3 494
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	0,2	-	0,3
	%	2005	0,1	-	-	-	0,0	-	-	-	0,2
BP	Anz.	2009	48 284	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	35 543	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
PSG	Anz.	2009	2 970	-	-	-	-	-	-	-	1 423
	Anz.	2005	15 605	-	-	-	-	-	-	-	1 623
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1
	%	2005	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1
Volksabstimmung	Anz.	2009	22 998	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	9 643	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
ZENTRUM	Anz.	2009	6 093	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2005	4 010	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2005	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
ADM	Anz.	2009	2 895	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
CM	Anz.	2009	6 825	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
DKP	Anz.	2009	1 903	-	-	-	-	-	-	-	1 903
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1
DVU	Anz.	2009	45 925	1 764	-	1 171	4 374	1 029	13 019	3 538	2 281
	%	2009	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,3	0,9	0,3	0,1
DIE VIOLETTEN	Anz.	2009	32 078	-	-	-	-	-	-	-	5 548
	%	2009	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,3
FWD	Anz.	2009	11 271	-	-	-	-	-	11 271	-	-
	%	2009	0,0	-	-	-	-	-	0,8	-	-
ödp	Anz.	2009	132 395	-	-	2 961	5 405	-	-	-	3 414
	%	2009	0,3	-	-	0,3	0,1	-	-	-	0,2
PIRATEN	Anz.	2009	845 904	33 263	20 027	22 983	86 852	8 076	34 767	28 769	57 694
	%	2009	1,9	2,1	2,3	2,6	2,0	2,4	2,5	2,4	3,4
RRP	Anz.	2009	100 606	-	-	-	31 926	4 087	-	-	-
	%	2009	0,2	-	-	-	0,7	1,2	-	-	-
RENTNER	Anz.	2009	56 515	16 024	-	6 733	-	-	-	-	-
	%	2009	0,1	1,0	-	0,8	-	-	-	-	-
Übrige	Anz.	2005	286 203	-	6 766	3 825	20 779	5 960	25 383	9 077	54 526
	%	2005	0,6	-	0,7	0,4	0,4	1,6	1,6	0,6	2,9

Noch: Tab. 19

bei der Bundestagswahl 2009 nach Ländern

Nordrhein-Westfalen	Sachsen[1]	Hessen	Thüringen	Rheinland-Pfalz	Bayern	Baden-württemberg	Saarland	Jahr	Einheit	Gegenstand der Nachweisung
2 388	18 789	3 782	-	-	3 358	2 877	-	2009	Anz.	BüSo
2 607	14 641	2 958	-	-	5 501	4 260	-	2005	Anz.	
0,0	0,8	0,1	-	-	0,1	0,1	-	2009	%	
0,0	0,6	0,1	-	-	0,1	0,1	-	2005	%	
-	-	-	-	-	48 284	-	-	2009	Anz.	BP
-	-	-	-	-	35 543	-	-	2005	Anz.	
-	-	-	-	-	0,7	-	-	2009	%	
-	-	-	-	-	0,5	-	-	2005	%	
1 547	-	-	-	-	-	-	-	2009	Anz.	PSG
4 087	6 549	3 346	-	-	-	-	-	2005	Anz.	
0,0	-	-	-	-	-	-	-	2009	%	
0,0	0,2	0,1	-	-	-	-	-	2005	%	
9 375	-	-	-	-	-	13 623	-	2009	Anz.	Volksabstimmung
9 643	-	-	-	-	-	-	-	2005	Anz.	
0,1	-	-	-	-	-	0,3	-	2009	%	
0,1	-	-	-	-	-	-	-	2005	%	
6 093	-	-	-	-	-	-	-	2009	Anz.	ZENTRUM
4 010	-	-	-	-	-	-	-	2005	Anz.	
0,1	-	-	-	-	-	-	-	2009	%	
0,0	-	-	-	-	-	-	-	2005	%	
-	-	-	-	-	-	2 895	-	2009	Anz.	ADM
-	-	-	-	-	-	0,1	-	2009	%	
-	-	-	-	-	6 825	-	-	2009	Anz.	CM
-	-	-	-	-	0,1	-	-	2009	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	2009	Anz.	DKP
-	-	-	-	-	-	-	-	2009	%	
7 368	-	2 588	-	1 734	3 583	3 476	-	2009	Anz.	DVU
0,1	-	0,1	-	0,1	0,1	0,1	-	2009	%	
-	-	-	-	-	13 948	12 582	-	2009	Anz.	DIE VIOLETTEN
-	-	-	-	-	0,2	0,2	-	2009	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	2009	Anz.	FWD
-	-	-	-	-	-	-	-	2009	%	
8 957	-	-	5 094	6 339	75 771	24 454	-	2009	Anz.	ödp
0,1	-	-	0,4	0,3	1,1	0,4	-	2009	%	
158 298	-	66 533	31 020	41 672	135 435	111 899	8 616	2009	Anz.	PIRATEN
1,7	-	2,1	2,5	1,9	2,0	2,1	1,5	2009	%	
13 074	-	-	-	-	48 443	-	3 076	2009	Anz.	RRP
0,1	-	-	-	-	0,7	-	0,5	2009	%	
33 758	-	-	-	-	-	-	-	2009	Anz.	RENTNER
0,4	-	-	-	-	-	-	-	2009	%	
37 135	21 350	15 213	13 617	-	39 805	28 430	4 337	2005	Anz.	Übrige
0,4	0,8	0,5	0,9	-	0,6	0,5	0,7	2005	%	

Muster des Stimmzettels für das Land Bremen

Bundestagswahl
am 27. September 2009

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 55 Bremen I
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl

eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme

1	**Dr. Sieling,** Carsten Diplom-Ökonom Fesenfeld 124 28203 Bremen	**SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands	◯
2	**Dr. Mohr-Lüllmann,** Rita-Maria Apothekerin Im Wiesengrund 9B 28329 Bremen	**CDU** Christlich Demokratische Union Deutschlands	◯
3	**Beck,** Marieluise Lehrerin, MdB Wernigeroder Straße 10 28205 Bremen	**GRÜNE** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	◯
4	**Rupp,** Klaus-Rainer Ingenieur Osterdeich 129 28205 Bremen	**DIE LINKE** DIE LINKE	◯
5	**Staffeldt,** Torsten Diplom-Maschinenbauingenieur Am Lehester Deich 39 28357 Bremen	**FDP** Freie Demokratische Partei	◯
6	**Baade,** Klaus Diplom-Ingenieur Jenaer Straße 5E 29439 Lüchow (Wendland)	**NPD** Nationaldemokratische Partei Deutschlands	◯
8	**Lange,** Wolfgang Dreher Biebricher Straße 30 28199 Bremen	**MLPD** Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	◯
13	**Hövener,** Jan Wirtschaftsingenieur, Kunsttherapeut Joseph-Haydn-Straße 30 28209 Bremen	Elephant Grundeinkommen — Mehr Phantasie und Dialog	◯
14	**Könnecke,** Wolf-Dieter Diplom-Ökonom Osterstraße 12 28199 Bremen	Für Wechsel	◯

Muster

hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

◯	**SPD**	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands** Uwe Beckmeyer, Cornelia Wiedemeyer, Dr. Carsten Sieling, Sarah Ryglewski, Marika Büsing	1
◯	**CDU**	**Christlich Demokratische Union Deutschlands** Bernd Neumann, Michael Teiser, Dr. Rita-Maria Mohr-Lüllmann, Claas Rohmeyer, Jessica Meyer	2
◯	**GRÜNE**	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** Marieluise Beck, Klaus-Dieter Möhle, Dr. Maike Schaefer, David Lukaßen	3
◯	**DIE LINKE**	**DIE LINKE** Agnes Alpers, Günter Matthiessen, Thea Kleinert, Harald Gatermann, Heidemarie Behrens	4
◯	**FDP**	**Freie Demokratische Partei** Torsten Staffeldt, Dr. Oliver Möllenstädt, Maren Noller, Marcus Rodewald, Holger Krupp	5
◯	**NPD**	**Nationaldemokratische Partei Deutschlands** Horst Görmann, Klaus Baade, Peter Balnat, Sylvio Wolf, Hauke Koglin	6
◯	**PBC**	**Partei Bibeltreuer Christen** Dietrich Baecker, Clemens Seebens, Thomas Kleppe, Franz Burkowski, Rudolf Schmidt	7
◯	**MLPD**	**Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands** Wolfgang Lange, Gabriele Georgiou, Wanja Lange, Bettina Buchta	8
◯	**DVU**	**DEUTSCHE VOLKSUNION** Rudolf Bargmann, Steffen Krause, Marion Blohm, Ivette Fähnemann, Benjamin Brodnicki	9
◯	**REP**	**DIE REPUBLIKANER** Peter Pricelius, Gerhard Einrauch	10
◯	**PIRATEN**	**Piratenpartei Deutschland** Erich Sturm, Gwenn Dauen, Arend Vogtländer	11
◯	**RRP**	**Rentnerinnen und Rentner Partei** Uwe Gäthje, Volker Menge, Hans Drewes	12

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 56 Bremen II – Bremerhaven
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl

eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme

1	**Beckmeyer,** Uwe Senator a.D., MdB Deichstraße 16 27568 Bremerhaven	**SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands	◯
2	**Neumann,** Bernd Staatsminister für Kultur und Medien Birkenhof 53 28759 Bremen	**CDU** Christlich Demokratische Union Deutschlands	◯
3	**Möhle,** Klaus-Dieter Handwerker, MdBB Lesumbroker Landstraße 62 28719 Bremen	**GRÜNE** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	◯
4	**Nitz,** Inga Beamtin Bockhorner Weg 90 28779 Bremen	**DIE LINKE** DIE LINKE	◯
5	**Dr. Möllenstädt,** Oliver Diplom-Wirtschaftsingenieur Vinnenweg 5 28355 Bremen	**FDP** Freie Demokratische Partei	◯
6	**Görmann,** Horst Elektriker Friedrich-Ebert-Straße 54 27570 Bremerhaven	**NPD** Nationaldemokratische Partei Deutschlands	◯
	Muster		
12	**Gäthje,** Uwe Selbstständiger Kaufmann Weserstraße 76 28757 Bremen	**RRP** Rentnerinnen und Rentner Partei	◯
13	**Tangeten,** Martin Student Johannesstraße 39A 27570 Bremerhaven	Wählergruppe Willi Weise	◯

hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

◯	**SPD**	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands** Uwe Beckmeyer, Cornelia Wiedemeyer, Dr. Carsten Sieling, Sarah Ryglewski, Marika Büsing	1
◯	**CDU**	**Christlich Demokratische Union Deutschlands** Bernd Neumann, Michael Teiser, Dr. Rita-Maria Mohr-Lüllmann, Claas Rohmeyer, Jessica Meyer	2
◯	**GRÜNE**	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** Marieluise Beck, Klaus-Dieter Möhle, Dr. Maike Schaefer, David Lukaßen	3
◯	**DIE LINKE**	**DIE LINKE** Agnes Alpers, Günter Matthiessen, Thea Kleinert, Harald Gatermann, Heidemarie Behrens	4
◯	**FDP**	**Freie Demokratische Partei** Torsten Staffeldt, Dr. Oliver Möllenstädt, Maren Noller, Marcus Rodewald, Holger Krupp	5
◯	**NPD**	**Nationaldemokratische Partei Deutschlands** Horst Görmann, Klaus Baade, Peter Balnat, Sylvio Wolf, Hauke Koglin	6
◯	**PBC**	**Partei Bibeltreuer Christen** Dietrich Baecker, Clemens Seebens, Thomas Kleppe, Franz Burkowski, Rudolf Schmidt	7
◯	**MLPD**	**Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands** Wolfgang Lange, Gabriele Georgiou, Wanja Lange, Bettina Buchta	8
◯	**DVU**	**DEUTSCHE VOLKSUNION** Rudolf Bargmann, Steffen Krause, Marion Blohm, Ivette Fähnemann, Benjamin Brodnicki	9
◯	**REP**	**DIE REPUBLIKANER** Peter Pricelius, Gerhard Einrauch	10
◯	**PIRATEN**	**Piratenpartei Deutschland** Erich Sturm, Gwenn Dauen, Arend Vogtländer	11
◯	**RRP**	**Rentnerinnen und Rentner Partei** Uwe Gäthje, Volker Menge, Hans Drewes	12